

DIGITALES ARCHIV

ZBW – Leibniz-Informationszentrum Wirtschaft
ZBW – Leibniz Information Centre for Economics

Periodical Part

Gebarungsübersichten ; 2014

Provided in Cooperation with:

Statistik Austria, Wien

Reference: Gebarungsübersichten ; 2014 (2015).

This Version is available at:

<http://hdl.handle.net/11159/1080>

Kontakt/Contact

ZBW – Leibniz-Informationszentrum Wirtschaft/Leibniz Information Centre for Economics
Düsternbrooker Weg 120
24105 Kiel (Germany)
E-Mail: [rights\[at\]zbw.eu](mailto:rights[at]zbw.eu)
<https://www.zbw.eu/econis-archiv/>

Standard-Nutzungsbedingungen:

Dieses Dokument darf zu eigenen wissenschaftlichen Zwecken und zum Privatgebrauch gespeichert und kopiert werden. Sie dürfen dieses Dokument nicht für öffentliche oder kommerzielle Zwecke vervielfältigen, öffentlich ausstellen, aufführen, vertreiben oder anderweitig nutzen. Sofern für das Dokument eine Open-Content-Lizenz verwendet wurde, so gelten abweichend von diesen Nutzungsbedingungen die in der Lizenz gewährten Nutzungsrechte.

<https://zbw.eu/econis-archiv/termsfuse>

Terms of use:

This document may be saved and copied for your personal and scholarly purposes. You are not to copy it for public or commercial purposes, to exhibit the document in public, to perform, distribute or otherwise use the document in public. If the document is made available under a Creative Commons Licence you may exercise further usage rights as specified in the licence.



GEBARUNGSÜBERSICHTEN 2014

Herausgegeben von STATISTIK AUSTRIA



Wien 2015

Auskünfte

Für schriftliche oder telefonische Anfragen steht Ihnen in der Statistik Austria der Allgemeine Auskunftsdienst unter der Adresse

Guglgasse 13
1110 Wien
Tel.: +43 (1) 711 28-7070
e-mail: info@statistik.gv.at
Fax: +43 (1) 715 68 28

zur Verfügung.

Herausgeber und Hersteller

STATISTIK AUSTRIA
Bundesanstalt Statistik Österreich
1110 Wien
Guglgasse 13

Für den Inhalt verantwortlich

ADir. Daniela Melingo
Tel.: +43 (1) 711 28-8107
e-mail: daniela.melingo@statistik.gv.at

Umschlagfoto

Cäcilia Bachmann

Kommissionsverlag

Verlag Österreich GmbH
1010 Wien
Bäckerstraße 1
Tel.: +43 (1) 610 77-0
e-mail: order@verlagoesterreich.at

ISBN 978-3-902925-89-3

Das Produkt und die darin enthaltenen Daten sind urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte sind der Bundesanstalt Statistik Österreich (STATISTIK AUSTRIA) vorbehalten. Bei richtiger Wiedergabe und mit korrekter Quellenangabe „STATISTIK AUSTRIA“ ist es gestattet, die Inhalte zu vervielfältigen, verbreiten, öffentlich zugänglich zu machen und sie zu bearbeiten. Bei auszugsweiser Verwendung, Darstellung von Teilen oder sonstiger Veränderung von Dateninhalten wie Tabellen, Grafiken oder Texten ist an geeigneter Stelle ein Hinweis anzubringen, dass die verwendeten Inhalte bearbeitet wurden.

Die Bundesanstalt Statistik Österreich sowie alle Mitwirkenden an der Publikation haben deren Inhalte sorgfältig recherchiert und erstellt. Fehler können dennoch nicht gänzlich ausgeschlossen werden. Die Genannten übernehmen daher keine Haftung für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Inhalte, insbesondere übernehmen sie keinerlei Haftung für eventuelle unmittelbare oder mittelbare Schäden, die durch die direkte oder indirekte Nutzung der angebotenen Inhalte entstehen. Korrekturhinweise senden Sie bitte an die Redaktion.

© STATISTIK AUSTRIA

Artikelnummer: 20-8170-14

Verkaufspreis: € 32,00 (inkl. CD-ROM)

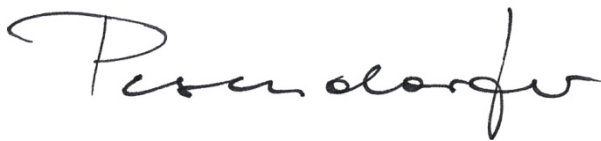
Wien 2015

Vorwort

Diese Publikation bietet einen Überblick über die Gebarung des Bundes, der Bundesländer, der Gemeinden und Gemeindeverbände bzw. den Finanzausgleich zwischen den Gebietskörperschaften.

Die wichtigsten Kenngrößen wie Ausgaben, Einnahmen und Schulden werden für jede Gebietskörperschaft in einer Zeitreihe dargestellt. Eine Übersicht bietet das Kapitel „Gebarungen insgesamt“. Die Ergebnisse des aktuellen Berichtsjahres werden für den Bund nach Untergliederungen und Rubriken sowie für die Bundesländer, Gemeinden und Gemeindeverbände nach Voranschlagsgruppen und Voranschlagsabschnitten präsentiert. Zusätzlich werden die Gebarungsdaten der Gemeinden summiert nach Bundesländern, Politischen Bezirken und NUTS-Einheiten und die der Gemeindeverbände summiert nach Bundesländern und Verbandskategorien dargestellt. Das Kapitel über den Finanzausgleich gibt einen Überblick über das Aufkommen und die Verteilung der Abgaben von Bund, Ländern und Gemeinden.

Auf CD-ROM werden – neben der gesamten Publikation im pdf-Format – alle Tabellen auch als Excel-Dateien angeboten.



Dr. Konrad Pesendorfer
Fachstatistischer Generaldirektor der STATISTIK AUSTRIA

Wien, im Dezember 2015

Inhaltsverzeichnis

Zusammenfassung	11
1 Gebietskörperschaften insgesamt	15
1.1 Gesamtausgaben nach Gebietskörperschaften 2011 - 2014.....	17
1.2 Gesamteinnahmen nach Gebietskörperschaften 2011 - 2014.....	18
1.3 Schuldenstand zum 31.12. nach Gebietskörperschaften 2011 - 2014	19
1.4 Rücklagen zum 31.12. nach Gebietskörperschaften 2011 - 2014	20
1.5 Wertpapiere und Beteiligungen zum 31.12. nach Gebietskörperschaften 2011 - 2014	21
2 Bund	25
2.1 Rechnungsabschluss des Bundes: Finanzierungshaushalt	31
2.2 Rechnungsabschluss des Bundes: Ergebnishaushalt	32
2.3 Unterschiede Ergebnis- und Finanzierungsrechnung 2014 nach Positionen	33
2.4 Finanzierungsrechnung - Kurzfassung	34
2.5 Ergebnisrechnung - Kurzfassung	34
2.6 Gegenüberstellung Eröffnungsbilanz 1. Jänner 2014 und Schlussbilanz 31. Dezember 2014	35
2.7 Vermögensrechnung - Kurzfassung	36
2.8 Beiträge des Bundes an die gesetzlichen Pensionsversicherungsträger 2011 - 2014	37
2.9 Rechnungsabschluss des Bundes: Personalaufwendungen (einschl. Ausgliederter Personalämter) nach Untergliederungen 2011 - 2014	38
2.10.1 Personalstand des Bundes zum 31. 12. nach Ressorts 2011 - 2014.....	39
2.10.2 Personalstand des Bundes zum 31. 12. nach Qualifikationen 2011 - 2014	39
2.11 Beamte/innen in ausgegliederten Einrichtungen des Bundes zum 31.12. nach Vollzeitäquivalenten 2011 bis 2014	40
2.12 Bereinigte Finanzschulden des Bundes 2011 - 2014	41
2.13 Schuldengebarungsdaten des Bundes 2011 - 2014	41
3 Länder ohne Wien	45
3.1.1 Gesamtausgaben nach Bundesländern 2011 - 2014.....	49
3.1.2 Gesamteinnahmen nach Bundesländern 2011 - 2014	49
3.1.3 Schuldenstand nach Bundesländern 2011 - 2014	49
3.1.3.1 Schuldenstand - NETTO-Veränderung nach Bundesländern 2011 - 2014.....	50
3.1.4 Schuldenaufnahme nach Bundesländern 2011 - 2014	50
3.1.5 Schuldendienst nach Bundesländern 2011 - 2014.....	50
3.1.6 Haushaltsgebarung nach Voranschlagsgruppen/-abschnitten 2014	51
3.1.7 Haushaltsgebarung nach Voranschlagsgruppen und Bundesländern 2014.....	53
3.1.8 Personalstand der Länder 2011 und 2014	55
3.1.9 Rechnungsquerschnitt 2014	56

4	Wien	71
4.1.1	Ausgaben nach Voranschlagsgruppen 2011 - 2014	73
4.1.2	Einnahmen nach Voranschlagsgruppen 2011 - 2014	73
4.1.3	Schuldenstand, Schuldenaufnahme, Schuldendienst 2011 - 2014	73
4.1.4	Aktives Personal 2011 - 2014	73
4.1.5.1	Landesabgaben 2011 - 2014	74
4.1.5.2	Gemeindeabgaben 2011 - 2014	74
4.1.6.1	Transfereinnahmen von Wien als Land gem. 2008, 2011 - 2014	75
4.1.6.2	Transfereinnahmen von Wien als Gemeinde gem. FAG 2008, 2011 - 2014	75
4.1.7	Haushaltsgebarung nach Voranschlagsgruppen/-abschnitten 2014	76
4.1.8	Rechnungsquerschnitt 2014	78
5	Gemeinden und Gemeindeverbände	83
5.1.1	Gesamtausgaben nach Bundesländern (ohne Wien) 2011 - 2014	93
5.1.2	Gesamteinnahmen nach Bundesländern (ohne Wien) 2011 - 2014	93
5.1.3	Schuldenstand nach Bundesländern (ohne Wien) 2011 - 2014	93
5.1.4	Schuldenaufnahme nach Bundesländern (ohne Wien) 2011 - 2014	94
5.1.5	Schuldendienst nach Bundesländern (ohne Wien) 2011 - 2014	94
5.1.6	Haushaltsgebarung nach Voranschlagsgruppen/-abschnitten (ohne Wien) 2014	95
5.1.7	Haushaltsgebarung nach Voranschlagsgruppen und Bundesländern (ohne Wien) 2014	97
5.1.8	Gebarungsergebnisse nach Bundesländern (ohne Wien) 2014	100
5.1.9	Ausgewählte Kenngrößen der Gemeinden (mit Wien) nach NUTS-Einheiten 2014	106
5.1.10	Ausgewählte Kenngrößen der Gemeinden (mit Wien) nach Politischen Bezirken 2014	108
5.1.11	Rechnungsquerschnitt der Gemeinden nach Bundesländern (ohne Wien) 2014	112
5.1.12	Maastrichtergebnis gem. Rechnungsquerschnitt nach Bundesländern (ohne Wien) 2014	124
5.1.13	Maastrichtergebnis gem. Rechnungsquerschnitt nach Einwohnerstufen (ohne Wien) 2014	124
5.2.1	Gesamtausgaben nach Verbandstypen 2011 - 2014	125
5.2.2	Gesamteinnahmen nach Verbandstypen 2011 - 2014	125
5.2.3	Schuldenstand nach Verbandstypen 2011 - 2014	125
5.2.4	Anzahl der Gemeindeverbände nach Bundesländern 2014	126
5.2.5	Rechnungsabschlüsse der Gemeindeverbände: Ausgaben nach Bundesländern 2014	126
5.2.6	Rechnungsabschlüsse der Gemeindeverbände: Einnahmen nach Bundesländern 2014	126
5.2.7	Ausgewählte Kenngrößen nach Verbänden 2014	128

6	Finanzausgleich	135
6.1	Ausschließliche Bundesabgaben nach Steuer(Gebühren)arten 2011- 2014	141
6.2	Vorweganteile aus ausschließlichen und gemeinschaftlichen Bundesabgaben 2011 - 2014.....	142
6.3	Gemeinschaftliche Bundesabgaben nach Steuerarten 2011 - 2014	143
6.4	Landes(Gemeinde)abgaben nach Steuerarten 2011 - 2014.....	144
6.5	Landes(Gemeinde)abgaben nach Steuerarten und Gebietskörperschaften im Jahre 2014	145
6.6	Einnahmen der Länder ohne Wien aus dem Finanzausgleich 2014	146
6.7	Gemeinschaftliche Bundesabgaben 2011 - 2014	148
6.7.1	Gemeinschaftliche Bundesabgaben 2011 - 2014 der Länder (ohne Wien) nach Bundesländern.....	150
6.7.2	Gemeinschaftliche Bundesabgaben 2011 - 2014 der Gemeinden (ohne Wien) nach Bundesländern.....	152
6.7.3	Gemeinschaftliche Bundesabgaben 2011 - 2014 für Wien als Land und Gemeinde	154
6.8	Zahlungen im Rahmen des Finanzausgleichs im Jahre 2014	155
6.9	Gesamtabgabenertrag nach Abgabenarten 2011 - 2014	156
6.10	Landes(Gemeinde)abgaben nach Gebietskörperschaften 2011 - 2014	156
6.11	Abgabeneinnahmen nach Bundesländern und Quellen 2014	156
6.12	Gesamtabgabenertrag nach Gebietskörperschaften 2011 - 2014.....	156
6.13	Kostentragungen 2011 - 2014	157
6.14	Gesamteinnahmen aus dem Finanzausgleich 2011 - 2014	157

Grafiken

Grafik 1	Budgetstruktur.....	26
Grafik 2	Auszahlungs- und Einzahlungsstruktur in Mrd. EUR.....	28
Grafik 3	Verteilung des Vermögens auf Positionen in Mrd. EUR	28

Übersichtstabellen

Übersicht 1:	Haushaltsreform.....	25
Übersicht 2:	Mittelverwendungs- und Mittelaufbringungsgruppen.....	25
Übersicht 3:	Anzahl von Global- und Detailbudgets	26
Übersicht 4:	Finanzierungshaushalt 2013 und 2014	27
Übersicht 5:	Ergebnishaushalt - Darstellung des Nettoergebnisses.....	27
Übersicht 6:	Vermögensrechnung.....	29
Übersicht 7:	Nicht als Personal geführte Praktikanten und Lehrlinge	29
Übersicht 8:	Personalkosten ausgewählter Ressorts 2014 / netto (ohne ausgegliederte Personalämter).....	30
Übersicht 9:	Finanzschulden am 31.12.2014.....	89
Übersicht 10:	Maastricht-Ergebnis der Gemeinden 2013 und 2014.....	90
Übersicht 11:	Maastricht-Ergebnis der Hauptstädte 2013 und 2014	90
Übersicht 12:	Teilungsschlüssel der gemeinschaftlichen Bundesabgaben	135



ZUSAMMENFASSUNG

Zusammenfassung

Die Erfüllung der staatlichen Aufgaben erfolgt in Österreich durch zahlreiche öffentlich-rechtliche Körperschaften. Diese Körperschaften agieren auf unterschiedlichen staatlichen Ebenen (Bundes-, Landes- und Gemeindeebene), manche von ihnen haben ein inhaltlich eingeschränktes Aufgabengebiet (insbesondere Fonds, Kammern und Sozialversicherungsträger). In der vorliegenden Publikation GEBARUNGSÜBERSICHTEN wird auf die **Ergebnisse der Gebietskörperschaften** eingegangen.

Die STATISTIK AUSTRIA wertet seit mehreren Jahrzehnten die Informationen aus den Rechnungsabschlüssen der Gebietskörperschaften aus – das sind im Wesentlichen **Einnahmen, Ausgaben, Personalstände und Bilanzdaten** (Schuldenstand und Vermögen). Die Hauptergebnisse der Gebarungsstatistik werden seit 1957 jährlich publiziert. Rechtliche Grundlage dafür ist die Gebarungsstatistik-Verordnung. Sie sieht eine Übermittlung der Daten auf detailliertester Ebene bis zum 31. Mai des Folgejahres an die STATISTIK AUSTRIA vor.

Die Daten über das Personal des Bundes werden direkt vom Managementinformationssystem (MIS) des Bundes übernommen, jene über das Personal der Länder entsprechen den Informationen, die seit 4 Jahren von den Ländern im Rahmen des Österreichischen Stabilitätspaktes an das Bundesministerium für Finanzen geliefert werden.

Die Bedeutung der Gebarungsstatistik liegt primär in der Schaffung einer **Informationsgrundlage für die österreichische Finanzpolitik**. Die Daten liefern eine Bestandsaufnahme über die finanzielle Situation der einzelnen Gebietskörperschaften und sind eine Entscheidungshilfe für den zielgerechten Einsatz von finanziellen Mitteln. Für den Finanzausgleich bilden sie die Ausgangsbasis vor neuen Verhandlungen.

Durch den EU-Beitritt Österreichs ist ein weiteres wichtiges Anwendungsgebiet für die Gebarungsstatistik hinzu gekommen: Die Berechnungen des öffentlichen Defizits und des öffentlichen Schuldenstandes gemäß europäischem System der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen (ESVG) – die sogenannten **fiskalischen Maastrichtkriterien** – basieren teilweise auf den Auswertungen einzelner öffentlich-rechtlicher Körperschaften und teilweise direkt auf den für die Gebarungsstatistik erhobenen Verwaltungsdaten. Die Übermittlung dieser Informationen an die STATISTIK AUSTRIA ist durch die Gebarungsstatistik – Verordnung (BGBl. II Nr. 361/2002, in der Fassung BGBl. II Nr. 465/2004) geregelt. Für die Ableitung des Finanzierungssaldos werden die übrigen dem Sektor Staat zuzurechnenden Einheiten ebenfalls einbezogen.

Die **konkrete Datenpräsentation** erfolgt in der vorliegenden Broschüre in den **Kapiteln 1 bis 6** ausschließlich für die **Gebietskörperschaften**, wobei die Tabellen über das aktuellste Jahr bzw. in Form von Zeitreihen über die jüngsten vier Jahre informieren.



1 GEBIETSKÖRPERSCHAFTEN

INSGESAMT

1 Gebietskörperschaften insgesamt

In der vorliegenden Publikation werden die Gebarungsergebnisse der Gebietskörperschaften – also Bund, Länder ohne Wien, Gemeinden ohne Wien, Wien als Land und Gemeinde und zusätzlich auch noch jene der Gemeindeverbände veröffentlicht.

Die Kapitel 1 bis 5 der vorliegenden Publikation umfassen die wichtigsten jährlichen Auswertungen der Gebarung der Gebietskörperschaften (einschließlich der Gemeindeverbände). Unter "Gebarung" versteht man in diesem Zusammenhang Einnahmen und Ausgaben, Vermögen und Schulden. Informationen über den Personalstand finden sich ebenfalls in den jeweiligen Kapiteln.

Die wichtigste Grundlage für diese Auswertungen bilden die Rechnungsabschlüsse der Gebietskörperschaften. Die Übermittlung der Rechnungsabschlüsse von Bund, Ländern, Wien, allen 2.353 Gemeinden sowie den Gemeindeverbänden erfolgte 2014 elektronisch im Format einer gesonderten EDV-Datenschnittstelle (bei den Gemeindeverbänden teilweise auch in Form einer Excel-Datei).

Ergebnisse 2014

Aus der Fülle der dargebotenen Informationen sollen nur einige Fakten beispielhaft herausgestrichen werden.

Die Tabellen 1.1 und 1.2 schlüsseln die Ausgaben und Einnahmen nach Gebietskörperschaften (einschließlich der Gemeindeverbände) auf. Die Tabellen 1.3 bis 1.5 geben einen Überblick über den Schuldenstand bzw. einige Vermögenspositionen (Rücklagen, Wertpapiere und Beteiligungen).

Das **Budgetvolumen aller Gebietskörperschaften einschließlich der Gemeindeverbände** belief sich 2014 in Summe ausgabenseitig auf 206,9 Mrd.EUR. Der Bund hatte mit 67,8% den größten Anteil, gefolgt von den Ländern ohne Wien mit 15,9%, den Gemeinden ohne Wien mit 9,3%, Wien mit 6,0% und den Gemeindeverbänden mit 1,1%. Gegenüber dem Vorjahr wies der **Bund** 2014 einen um 1,0 Mrd.EUR (-24,1%) geringeren Abgang des Allgemeinen Haushalts aus.

Unter den **Bundesländern ohne Wien** war 2014 Niederösterreich jenes mit den höchsten Gesamtausgaben (9,0 Mrd.EUR bzw. 27,7% der Gesamtausgaben aller Bundesländer ohne Wien), gefolgt von der Steiermark (6,5 Mrd.EUR bzw. 19,8%) und Oberösterreich (5,4 Mrd.EUR bzw. 16,8%) – in diesem Bundesland

verringerte sich in das Budget im Erhebungsjahr um -1,3%. In Salzburg verringerte sich das Budgetvolumen – nachdem 2013 Darlehen und Tilgung von "Alt-schulden" im Zusammenhang mit dem "Finanzskandal 2012" in den Landeshaushalt integriert worden waren (+ 77,5%) – um außerordentliche -41,0%. Insgesamt verringerte sich das Budgetvolumen aller Länder ohne Wien um knapp 82 Mio.EUR bzw. -0,25% (Details siehe **Kapitel 3. Länder**).

Der **Personalstand** der Bundesländer wird in dieser Publikation das vierte Jahr in Folge direkt vom BKA (Bundeskanzleramt) übernommen. Im Rahmen des **Stabilitätspaktes 2011** wurden die Länder verpflichtet via BMF Daten bezüglich aktivem Personal und Pensionsparteien direkt an das BMF (BKA) zu melden dadurch soll verhindert werden, dass immer wieder unterschiedliche Zahlen zu den "Öffentlich Bediensteten" kursieren. Diese Verpflichtung galt auch rückwirkend für 2009 und 2010 (Art.21, Übergangsbestimmungen). In der vorliegenden Publikation gibt es nach 3 Jahren erstmals wieder eine 4-Jahresreihe – es ist jedoch zu berücksichtigen, dass die Daten für das Jahr 2011 nicht gut abgesichert sind und daher Vergleiche 2011/12 nur bedingt aussagekräftig sind. Tabelle 3.1.8 enthält Angaben über Beamte und vertragliches Personal sowie einen gesonderten Ausweis für die Landeslehrer. Die Bediensteten mit einem Dienstverhältnis zur Gebietskörperschaft - tätig in ausgegliederten Bereichen - sind ebenfalls gesondert angeführt.

Das **Maastricht-Ergebnis der Gemeinden ohne Wien** laut VRV-Rechnungsquerschnitt lag 2014 bei +176 Mio. EUR – eine Verschlechterung¹ von -3 Mio.EUR gegenüber dem Vorjahresergebnis (+179 Mio.EUR); lediglich in Kärnten und der Steiermark konnten die Gemeinden insgesamt nur ein negatives Ergebnis vorweisen. Auf Ebene der politischen Bezirke gab es durchaus unterschiedliche Ergebnisse: Gegenüber dem Vorjahr verschlechterte sich das positive Ergebnis um -31 Mio.EUR zurück, während sich das negative um 27 Mio.EUR verbesserte. Im Jahr 2014 erzielten 60 politische Bezirke ein positives Maastricht-Ergebnis (+308 Mio.EUR), 34 Bezirke schlossen mit einem negativen Ergebnis ab (-132 Mio.EUR). Von den Landeshauptstädten wiesen nur mehr Klagenfurt und Linz einen negativen Finanzierungssaldo aus; das Maastricht-Ergebnis in allen anderen Landeshauptstädten hat sich – zum Teil mas-

1) Es hat sich eingebürgert, die Erhöhung eines Defizits bzw. Reduzierung eines Überschusses als Verschlechterung sowie die Reduzierung eines Defizits bzw. die Erhöhung eines Überschusses als Verbesserung zu bezeichnen

siv - verbessert: insgesamt drehte sich der negative Maastricht-Saldo für die Landeshauptstädte von 2013 auf 2014 um +154 Mio.EUR ins Plus: in Summe ergab sich ein Finanzierungssaldo in Höhe von +69 Mio.EUR .

Das **Maastricht-Ergebnis** für Wien als Land und Gemeinde hat sich 2014 von -135 Mio.EUR auf -102 Mio. EUR verbessert (+33 Mio.EUR bzw. -24,3%).

Das **Maastricht-Ergebnis** der **Länder ohne Wien** laut VRV-Rechnungsquerschnitt lag 2014 bei -731 Mio. EUR – im Vergleich zum Vorjahr eine Verschlechterung um -517 Mio.EUR. Lediglich das Burgenland und Tirol weisen einen positiven Finanzierungssaldo auf.

Achtung: die auf der Homepage der STATISTIK AUSTRIA publizierten Maastricht-Ergebnisse für die Bundesländer und Gemeinden wurden nach den volkswirtschaftlichen Berechnungsregeln gemäß ESVG 2010 (Europäisches System Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen) berechnet und unterscheiden sich erheblich von den Berechnungen laut verpflichtender Rechnungsabschluss- Beilage 5a) (Länder) und 5b) (Gemeinden).

Im jeweils gültigen **Finanzausgleichsgesetz (FAG)** sind die Verteilung der Besteuerungsrechte und Abgabenerträge zwischen Bund, Ländern und Gemeinden geregelt, ebenso diverse Umlagen, Finanzzuweisun-

gen, bestimmte Zuschüsse und Kostentragungsbestimmungen zwischen den Gebietskörperschaften. 2014 erhöhte sich der Gesamtabgabenertrag der über den Finanzausgleich zu verteilenden Steuern und Abgaben von 87,3 Mrd.EUR auf 89,8 Mrd.EUR (+2,5 Mrd.EUR), wovon 94,5% vom Bund eingehoben wurden und nur 5,5% von den Ländern und Gemeinden. In den Jahren 2011 und 2012 gab es teilweise gravierende Novellierungen des FAG 2008 – siehe Kapitel 6. Das derzeit gültige FAG 2008 gilt noch bis einschließlich 2016.

Die Gesamteinnahmen aus dem Finanzausgleich – Ertragsanteile abzüglich (Vorweg)Abzüge zuzüglich bzw. abzüglich Transfereinnahmen/-ausgaben (=Gesamtabgabenertrag) – teilten sich wie folgt auf:

Bund.....	59,3%
Länder ohne Wien	22,0%
Gemeinden ohne Wien.....	9,0%
Wien als Land und Gemeinde	9,1%
Gemeindeverbände	0,5%

Im Vergleich zum Vorjahr ist der Anteil des Bundes leicht gesunken (2013: 59,8%), die Anteile der Länder ohne Wien (2013: 21,8%) sowie von Wien als Land und Gemeinde (2013: 8,9%) erhöhten sich um 0,2 %-Punkte; der Anteil der Gemeinden ohne Wien (2013: 9,0%) und jener der Gemeindeverbände (2013: 0,5%) blieben gleich.

Tabelle 1.1: Gesamtausgaben nach Gebietskörperschaften 2011 - 2014

Rechtsträger	Gesamtausgaben			
	2011	2012	2013	2014
	in 1.000 EUR			
Bund	131.093.613	116.887.240	123.345.000	139.707.394
Länder ohne Wien insgesamt	29.675.876	29.686.361	32.755.474	32.673.789
Burgenland	1.152.022	1.173.606	1.165.478	1.243.253
Kärnten	2.521.969	2.369.997	2.488.922	2.632.180
Niederösterreich	8.655.958	8.101.124	8.707.666	9.049.855
Oberösterreich	5.055.513	5.106.678	5.565.171	5.492.381
Salzburg	2.362.193	2.561.772	4.547.751	2.685.418
Steiermark	5.378.549	5.512.711	5.403.323	6.460.738
Tirol	3.134.428	3.379.154	3.335.670	3.502.933
Vorarlberg	1.415.245	1.481.319	1.541.493	1.607.032
Wien	12.083.893	12.325.021	12.471.103	12.344.011
Gemeinden ohne Wien insgesamt	16.995.645	17.784.064	18.393.913	19.157.691
Burgenland	490.503	589.398	555.882	562.168
Kärnten	1.368.559	1.391.894	1.462.096	1.472.447
Niederösterreich	3.850.051	3.943.636	4.110.638	4.362.608
Oberösterreich	3.533.939	3.839.094	3.871.963	4.058.088
Salzburg	1.617.785	1.728.331	1.707.974	1.694.885
Steiermark	3.175.931	3.219.131	3.440.100	3.578.858
Tirol	1.837.460	1.920.289	2.043.183	2.154.875
Vorarlberg	1.121.417	1.152.291	1.202.077	1.273.762
Gemeindeverbände insgesamt	2.600.121	2.674.895	2.753.147	2.205.294
Burgenland	1.691	1.778	1.751	1.318
Kärnten	84.110	83.943	90.578	94.554
Niederösterreich	463.841	504.668	529.708	215.697
Oberösterreich	778.014	801.598	831.979	841.062
Salzburg	38.914	40.848	48.793	38.441
Steiermark	791.316	788.866	815.103	853.985
Tirol	394.638	404.627	383.521	121.556
Vorarlberg	47.597	48.567	51.714	38.681
Insgesamt	192.449.148	179.357.581	189.718.637	206.088.179

Q: Statistik Austria.

Tabelle 1.2: Gesamteinnahmen nach Gebietskörperschaften 2011 - 2014

Rechtsträger	Gesamteinnahmen			
	2011	2012	2013	2014
	in 1.000 EUR			
Bund	131.093.613	116.887.240	123.345.000	139.707.394
Länder ohne Wien insgesamt	29.675.876	29.686.361	32.755.474	32.673.789
Burgenland	1.152.022	1.173.606	1.165.478	1.243.253
Kärnten	2.521.969	2.369.997	2.488.922	2.632.180
Niederösterreich	8.655.958	8.101.124	8.707.666	9.049.855
Oberösterreich	5.055.513	5.106.678	5.565.171	5.492.381
Salzburg	2.362.193	2.561.772	4.547.751	2.685.418
Steiermark	5.378.549	5.512.711	5.403.323	6.460.738
Tirol	3.134.428	3.379.154	3.335.670	3.502.933
Vorarlberg	1.415.245	1.481.319	1.541.493	1.607.032
Wien	12.083.893	12.325.021	12.471.103	12.344.011
Gemeinden ohne Wien insgesamt	17.198.078	17.895.441	18.391.274	19.150.571
Burgenland	494.482	607.623	556.152	566.170
Kärnten	1.378.845	1.405.649	1.443.277	1.471.590
Niederösterreich	3.900.338	3.976.300	4.109.213	4.375.144
Oberösterreich	3.590.658	3.846.037	3.876.800	4.035.004
Salzburg	1.627.923	1.711.969	1.713.504	1.712.854
Steiermark	3.245.235	3.257.202	3.449.056	3.558.379
Tirol	1.835.109	1.932.934	2.040.512	2.159.201
Vorarlberg	1.125.488	1.157.727	1.202.760	1.272.229
Gemeindeverbände insgesamt	2.621.439	2.703.507	2.788.190	2.230.569
Burgenland	1.727	1.824	1.771	1.369
Kärnten	80.861	85.803	94.484	96.104
Niederösterreich	468.043	506.618	533.527	221.418
Oberösterreich	786.619	810.364	839.005	843.965
Salzburg	39.464	41.613	49.075	39.393
Steiermark	803.519	810.219	833.190	868.655
Tirol	393.441	399.139	386.071	122.489
Vorarlberg	47.765	47.927	51.067	37.176
Insgesamt	192.672.899	179.497.570	189.751.041	206.106.334

Q: Statistik Austria.

Tabelle 1.3: Schuldenstand zum 31.12. nach Gebietskörperschaften 2011 - 2014

Rechtsträger	Schuldenstand zum 31.12.			
	2011	2012	2013	2014
	in 1.000 EUR			
Bund ¹⁾	183.176.000	189.550.000	193.942.000	196.211.000
Länder ohne Wien insgesamt ²⁾	9.404.653	9.780.679	9.086.979	10.193.801
Burgenland	251.500	265.500	275.000	278.000
Kärnten	1.506.078	1.542.503	1.626.898	1.714.277
Niederösterreich	3.450.507	3.301.373	3.288.618	3.389.191
Oberösterreich	222.000	321.000	425.000	410.000
Salzburg ³⁾	1.999.549	2.456.526	1.283.769	1.290.314
Steiermark	1.595.864	1.560.682	1.904.067	2.869.345
Tirol	266.060	221.000	180.830	140.660
Vorarlberg	113.095	112.095	102.797	102.014
Wien	4.027.377	4.349.733	4.635.231	4.893.407
Gemeinden ohne Wien insgesamt	11.641.109	11.358.648	11.351.294	11.271.379
Burgenland	350.194	331.645	319.245	313.065
Kärnten	677.981	675.141	646.482	663.744
Niederösterreich	3.749.500	3.678.724	3.636.874	3.575.832
Oberösterreich	2.806.593	2.740.425	2.673.657	2.616.900
Salzburg	633.318	615.598	587.254	578.231
Steiermark	1.959.502	1.878.566	2.034.232	2.044.949
Tirol	783.731	772.329	779.482	790.488
Vorarlberg	680.290	666.220	674.068	688.170
Gemeindeverbände insgesamt	588.642	580.177	588.270	536.178
Burgenland	-	-	-	-
Kärnten	54.277	54.591	57.093	59.186
Niederösterreich	94.970	92.893	92.504	98.345
Oberösterreich	222.563	220.571	221.613	216.679
Salzburg	15.844	15.369	19.922	19.344
Steiermark	58.341	60.353	57.811	34.846
Tirol	133.360	127.169	127.950	101.382
Vorarlberg	9.287	9.231	11.377	6.396
Insgesamt	208.837.781	215.619.236	219.603.774	223.105.765

Q: Statistik Austria. - 1) Daten lt. ÖBFA (Österreichische Bundesfinanzierungsagentur). - 2) Ohne Innere Anleihen und Sollstellungen; ohne SWAPs. - 3) Vorläufige Stände 2011(korrigiert) und 2012 lt. Informationen des Budgetreferats.

Tabelle 1.4: Rücklagen zum 31.12. nach Gebietskörperschaften 2011 - 2014

Rechtsträger	Rücklagen			
	2011	2012	2013	2014
	in 1.000 EUR			
Bund	3.000.776	186.135	951.593	2.280.190
Länder ohne Wien insgesamt	1.966.192	2.045.844	2.569.413	2.362.919
Burgenland	300.887	239.987	255.967	284.998
Kärnten	265.100	230.778	345.220	185.388
Niederösterreich	460.012	343.586	311.393	215.280
Oberösterreich	377.921	467.759	564.204	457.081
Salzburg	163.152	342.481	562.754	445.852
Steiermark ¹⁾	110.233	117.163	126.016	216.823
Tirol	246.957	263.021	349.305	492.092
Vorarlberg	41.930	41.069	54.554	65.405
Wien	820.858	726.782	798.631	765.386
Gemeinden ohne Wien insgesamt	1.491.198	1.568.054	1.678.048	1.816.284
Burgenland	15.653	38.921	32.642	31.496
Kärnten	212.250	223.896	236.489	236.128
Niederösterreich	244.436	276.528	276.192	279.321
Oberösterreich	229.716	253.459	281.326	315.848
Salzburg	255.593	243.335	269.840	275.410
Steiermark	257.853	229.165	257.437	339.792
Tirol	130.219	135.488	144.824	155.148
Vorarlberg	145.478	167.262	179.298	183.141
Gemeindeverbände insgesamt	112.881	110.079	115.950	90.585
Burgenland	14	14	14	-
Kärnten	11.490	12.239	9.470	10.455
Niederösterreich	1.335	1.614	1.328	1.581
Oberösterreich	38.458	42.812	53.523	58.195
Salzburg	2.517	2.745	4.321	677
Steiermark	12.654	15.962	10.805	6.996
Tirol	41.403	32.520	33.980	11.361
Vorarlberg	5.010	2.174	2.509	1.320
Insgesamt	7.391.905	4.636.894	6.113.635	7.315.364

Q: Statistik Austria. - 1) Ohne Rücklagen für Fondsgebarung.

Tabelle 1.5: Wertpapiere und Beteiligungen zum 31.12. nach Gebietskörperschaften 2011 - 2014

Rechtsträger	Wertpapiere und Beteiligungen			
	2011	2012	2013	2014
	in 1.000 EUR			
Bund ¹⁾	12.884.870	11.348.308	26.944.150	25.736.150
Länder ohne Wien insgesamt	994.923	2.476.395	1.175.190	1.076.764
Burgenland	17.107	17.107	16.116	16.081
Kärnten	101.511	101.500	101.500	70.706
Niederösterreich	50.839	50.252	50.263	50.289
Oberösterreich	199.270	202.323	201.836	152.843
Salzburg ²⁾	91.364	1.456.865	165.918	147.885
Steiermark	252.267	241.080	235.638	233.752
Tirol	107.417	231.491	233.782	233.856
Vorarlberg ³⁾	175.148	175.777	170.137	171.352
Wien	1.304.612	1.377.926	1.221.506	1.236.115
Gemeinden ohne Wien insgesamt	3.124.504	3.383.599	3.499.331	3.761.314
Burgenland	19.088	13.254	15.143	11.101
Kärnten	222.256	229.560	246.967	248.757
Niederösterreich	124.544	131.434	146.113	146.945
Oberösterreich	1.535.132	1.510.470	1.521.468	1.528.142
Salzburg	104.047	104.867	114.331	210.401
Steiermark	488.449	729.262	717.996	803.552
Tirol	206.955	212.745	249.667	306.459
Vorarlberg	424.033	452.007	487.646	505.957
Gemeindeverbände insgesamt	11.290	11.324	15.175	11.563
Burgenland	-	-	-	0
Kärnten	7.040	6.067	9.044	9.364
Niederösterreich	168	1.058	1.243	602
Oberösterreich	225	351	906	-
Salzburg	753	724	685	697
Steiermark	569	580	600	601
Tirol	1.254	1.254	1.254	5
Vorarlberg	1.281	1.289	1.443	294
Insgesamt	18.320.199	18.597.552	32.855.352	31.821.906

Q: Statistik Austria. - 1) 2013: 2.400 Mio. EUR Wertpapiere und sonstige Kapitalanlagen(Partizipationskapital) plus 24.550 Mio. EUR Beteiligungen - lt. Vermögensrechnung (BRA 2013). - 2) 2012 vorläufiger Rechnungsabschluss (nur Beteiligungen). 3) Korrigierte Werte.



2 Bund

2013 erfolgte die Implementierung der 2. Etappe des neuen Bundeshaushaltsrechts – die Umsetzung der 1. Etappe erfolgte bereits 2009 – somit war ein Vergleich mit dem Bundesrechnungsabschluss (BRA) der vorangegangenen Jahre nicht mehr möglich. Es gibt daher seit der Publikation 2013 keine Tabellen mehr, die einen direkten Vergleich mit den Jahren 2011 und 2012 ermöglichen. Alle Tabellen dieses Kapitels (Ausnahme: Tabelle 2.3) sind dem aktuellen Bundesrechnungsabschluss 2014 (Stand September 2015) entnommen.

Form und Gliederung der Voranschläge und Rechnungsabschlüsse des Bundes sind im Bundeshaushaltsgesetz, BGBl. Nr. 139/2009 (i.d.G.F.) geregelt. Interessierte können sich auf der Homepage des Bundesministeriums für Finanzen <https://www.bmf.gv.at/budget/haushaltsrechtsreform/haushaltsrechtsreform.html> sowie auf jener des Rechnungshofs <http://www.rechnungshof.gv.at/berichte/bundesrechnungsabschluss.html> über die Neustrukturierung des Bundeshaushalts informieren.

Übersicht 1: Haushaltsreform

vor Haushaltsrechtsreform 2013	nach Haushaltsrechtsreform 2013
Allgemeiner Haushalt	Allgemeine Gebarung
Ausgleichshaushalt	Geldfluss aus der Finanzierungstätigkeit
Saldo (Abgang)	Nettofinanzierungsbedarf , Bundesfinanzierung
Ausgaben	Auszahlungen
Einnahmen	Einzahlungen

Q: Statistik Austria.

Neue Begriffe

Durch die Haushaltsrechtsreform haben sich auch viele Begriffe im Haushaltsrecht geändert. Ab 2013 gibt es nunmehr einen **Finanzierungs-** und einen **Ergebnis-**haushalt; die bis 2012 verwendete finanzwirtschaftliche Gliederung nach Ansätzen (unterteilt in Personalaufwand und Sachaufwand bzw. erfolgswirksame und bestandswirksame Einnahmen) wurde mit der Haushaltsrechtsreform 2013 durch **Mittelverwendungs-** und **Aufbringungsgruppen** (MVAG) ersetzt. Nachfolgend werden die Neuerungen eingehend dargestellt:

Übersicht 2: Mittelverwendungs- und Mittelaufbringungsgruppen

Mittelverwendungsgruppen	Mittelaufbringungsgruppen
Finanzierungshaushalt	
Allgemeine Gebarung	
Auszahlungen	Einzahlungen
aus der operativen Verwaltungstätigkeit	aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers
aus Transfers	
aus der Investitionstätigkeit	aus der Investitionstätigkeit
aus der Gewährung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen	aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen
Geldfluss aus der Finanzierungstätigkeit	
Auszahlungen	Einzahlungen
aus der Tilgung von Finanzschulden	
aus der Tilgung von vorübergehend zur Kassenstärkung eingegangenen Geldverbindlichkeiten	aus der Aufnahme von vorübergehend zur Kassenstärkung eingegangenen Geldverbindlichkeiten
infolge eines Kapitalaustausches bei Währungstauschverträgen	infolge eines Kapitalaustausches bei Währungstauschverträgen
für den Erwerb von Finanzanlagen	für den Abgang von Finanzanlagen
Ergebnishaushalt	
Aufwendungen	Erträge
Personalaufwand	Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers
Transferaufwand	
betrieblicher Sachaufwand	
Finanzaufwand	Finanzerträge

Q: BRA 2013 - Kurzfassung.

Ergebnis- und Finanzierungsrechnung

In der **Ergebnisrechnung** werden alle Erträge und Aufwendungen des Bundes periodengerecht dargestellt. Erträge und Aufwendungen sind Wertzuwächse bzw. -einsätze unabhängig vom konkreten Zeitpunkt der Zahlung. Die Differenz der Summe der Erträge und Aufwendungen ist das Nettoergebnis. Die Ergebnisrechnung liefert wesentliche Informationen über die wirtschaftliche Lage des Bundes. Dies betrifft insbesondere nicht in der Finanzierungsrechnung enthaltene Informationen über bestimmte, die wirtschaftliche Lage des Bundes belastende Entwicklungen, wie die Bildung von Rückstellungen und Forderungsabschreibungen.

Die **Finanzierungsrechnung** bildet die Liquiditätslage des Bundes ab. Es werden die Zahlungen erfasst, wobei Ein- und Auszahlungen jeweils Zu- bzw. Abflüsse an liquiden Mitteln in einem Finanzjahr darstellen. Der Saldo aus allen Ein- und Auszahlungen zeigt die Veränderung der liquiden Mittel.

Vermögensrechnung

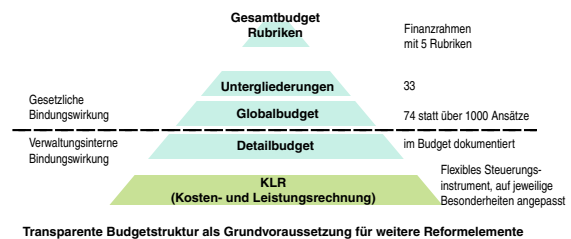
Mit dem Inkrafttreten der zweiten Etappe der Haushaltsrechtsreform im Jahr 2013 wurde die Verrechnung des Bundes auf ein doppisches System umgestellt. Der Vorteil gegenüber der Kameralistik besteht unter anderem darin, dass das Vermögen des Bundes gesamt zu erfassen und zu bewerten ist und dies als Grundlage für die Eröffnungsbilanz der Vermögensrechnung heranzuziehen ist. Dadurch ist zum ersten Mal ein vollständiger Überblick über die Vermögenswerte des Bundes in übersichtlicher Form gegeben.

Die neue Struktur des Bundeshaushalts

Durch die Haushaltsrechtsreform hat sich die Darstellung des Bundesvoranschlags und somit die Budgetstruktur grundlegend geändert. Durch die Veranschlagung in **Global-** und **Detailbudgets** soll die sachorientierte Gliederung des Bundeshaushalts verstärkt werden: den haushaltsleitenden Organen werden diese Global- und Detailbudgets für klar abgegrenzte Aufgabenbereiche zur Verfügung gestellt. In den **Globalbudgets** werden sachlich zusammengehörige Verwaltungsbereiche zusammengefasst - damit verbunden ist auch eine gesetzliche Bindungswirkung. Die **Detailbudgets** der 1. und 2.Ebene sollen detaillierte Budgetinformationen liefern. Der Bundeshaushalt 2014 gliedert sich innerhalb der 5 Rubriken und 33 Untergliederungen in 74 Globalbudgets und 232 Detailbudgets 1.Ebene - von diesen gliedern sich insgesamt 10 in weitere 142 Detailbudgets 2.Ebene; die Anzahl der UGs sowie der Global- und Detailbudgets hat sich - auf Grund von

Zuständigkeitsverschiebungen zwischen einzelnen Ressorts - gegenüber dem Vorjahr leicht verändert.

Grafik 1
Budgetstruktur



Transparente Budgetstruktur als Grundvoraussetzung für weitere Reformelemente

Q: BMF.

Übersicht 3: Anzahl von Global- und Detailbudgets

Untergliederung	Globalbudgets	Detailbudgets 1.Ebene	Detailbudgets 2.Ebene
1 Präsidentschaftskanzlei	1	1	-
2 Bundesgesetzgebung	1	5	-
3 Verfassungsgerichtshof	1	1	-
4 Verwaltungsgerichtshof	1	1	-
5 Volksanwaltschaft	1	1	-
6 Rechnungshof	1	1	-
10 Bundeskanzleramt	3	7	2
11 Inneres	4	20	9
12 Äußeres	2	5	-
13 Justiz	3	11	29
14 Militärische Angelegenheiten und Sport	3	9	7
15 Finanzverwaltung	3	8	54
16 Abgaben	1	4	-
20 Arbeit	2	5	10
21 Soziales und Konsumentenschutz	4	10	-
22 Pensionsversicherung	3	11	-
23 Pensionen - Beamtinnen und Beamte	4	10	-
24 Gesundheit	3	7	-
25 Familie und Jugend	2	10	-
30 Bildung und Frauen	5	24	2
31 Wissenschaft und Forschung	3	7	4
32 Kunst und Kultur	3	7	-
33 Wirtschaft (Forschung)	1	3	-
34 Verkehr, Innovation und Technologie (Forschung)	1	3	-
40 Wirtschaft	4	10	-
41 Verkehr, Innovation und Technologie	2	10	4
42 Land-, Forst- und Wasserwirtschaft	3	9	21
43 Umwelt	2	9	-
44 Finanzausgleich	2	7	-
45 Bundesvermögen	2	9	-
46 Finanzmarktstabilität	1	3	-
51 Kassenverwaltung	1	2	-
58 Finanzierungen, Währungstauschverträge	1	2	-
33 Anzahl insgesamt	74	232	142

Q: Statistik Austria.

Ergebnisse 2014

Finanzierungsrechnung

Die Auszahlungen der Allgemeinen Gebarung lagen mit 74.653 Mio.EUR im Jahr 2014 um 1.112 Mio.EUR (-1,5%) unter dem veranschlagten Betrag (75.765 Mio.EUR) und waren somit um 914 Mio.EUR geringer als die Auszahlungen des Jahres 2013 (75.567 Mio.EUR). Mehrauszahlungen fielen hauptsächlich in der Rubrik 2 Arbeit, Soziales, Gesundheit und Familie in UG 20 'Arbeit' (+716 Mio.EUR bzw. +10,7%), UG 22 'Pensionsversicherung' (Bundesbeitrag; +610 Mio.EUR bzw. +6,2%) und UG 23 'Pensionen – Beamtinnen und Beamte' (+388 Mio.EUR bzw. 4,5%) an. Minderauszahlungen vor allem in der Rubrik 4 Wirtschaft, Infrastruktur und Umwelt in UG 45 'Bundesvermögen' (-654 Mio.EUR bzw. -38,1%) und in UG 46 'Finanzmarktstabilität' (-2,5 Mrd.EUR bzw.-76,7%).

Die Einzahlungen von 71.463 Mio.EUR im Referenzjahr lagen um 732 Mio.EUR (-1,1%) unter dem Voranschlag (72.196 Mio.EUR) und waren somit um 100 Mio.EUR

höher (+0,1%) als der Erfolg 2013 (71.364 Mio.EUR). Die meisten Mehreinnahmen waren in UG 20 'Arbeit' (315 Mio.EUR bzw. +5,8%) und UG 25 'Familien und Jugend' (+315 Mio.EUR bzw. +4,6%) zu verzeichnen; in UG 41 'Verkehr, Innovation und Technologie' ergaben sich durch den Wegfall der Einnahmen aus dem Verkauf der LTE-Lizenzen Mindereinnahmen in Höhe von -1.934 Mio.EUR (-82,1%).

Die Grafik gibt einen Überblick darüber wie viel vom Gesamtbudget in den einzelnen Untergliederungen aus- bzw. eingezahlt wurde. Die öffentlichen Abgaben (UG 16) stellen naturgemäß seit jeher die größte Einnahmenquelle des Bundes dar.

Vermögensrechnung

Die Aktiva des Bundes zum 31. Dezember 2014 lagen mit 87.415 Mio.EUR um 2.767 Mio.EUR unter dem Wert in der Eröffnungsbilanz zum 1. Jänner 2014 (90.183 Mio.EUR). Von den Aktiva waren 82,4% dem langfristigen und 17,6% dem kurzfristigen Vermögen zuzuordnen.

Übersicht 4: Finanzierungshaushalt 2013 und 2014

Vergleich Saldo 2013 - 2014	Zahlungen 2013	Zahlungen 2014	Veränderung		Saldo in % des BIP
	Mio. EUR		in %		
Allgemeine Gebarung					
Auszahlungen	75.567	74.653	-914	-1,2	-
Einzahlungen	71.364	71.463	100	0,1	-
Nettofinanzierungssaldo	-4.203	-3.189	1.014	-24,1	1,0
Geldfluss aus der Finanzierungstätigkeit					
Auszahlungen	47.778	65.055	17.277	36,2	-
Einzahlungen	51.981	68.244	16.263	31,3	-
Saldo (Nettofinanzierung)	4.203	3.189	-1.014	-24,1	-
Gesamthaushalt					
Auszahlungen	123.345	139.707	16.363	13,3	-
Einzahlungen	123.345	139.707	16.363	13,3	-
Saldo	-	-	-	-	-

Quelle: BRA 2014 - Kurzfassung; STATISTK AUSTRIA. / BIP 2014: 329.296 Mio.EUR

Übersicht 5: Ergebnishaushalt - Darstellung des Nettoergebnisses

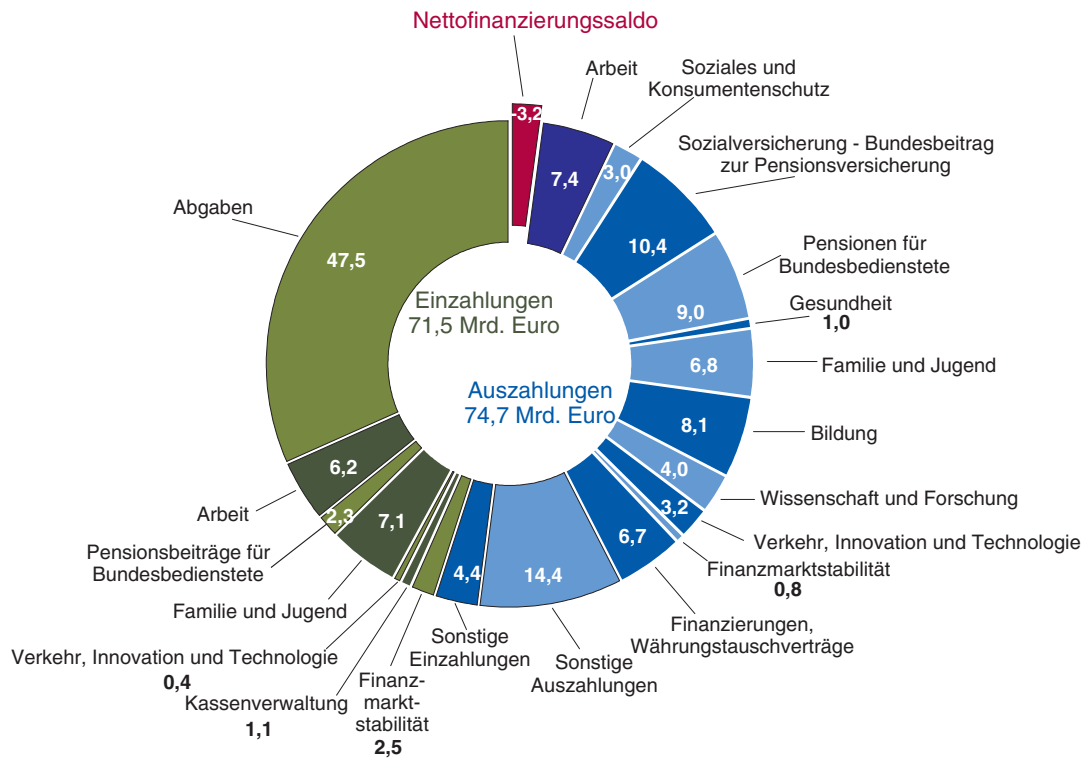
Mittelverwendungs- und aufbringungsgruppen	Erfolg 2014
	Mio.EUR
Aufwendungen	78.932
Personalaufwand	8.458
Transferaufwand	54.937
Betrieblicher Sachaufwand	7.626
Finanzaufwand	7.911
Erträge	69.882
Erträge aus operativer Verwaltungstätigkeit und Transfers	68.767
Finanzerträge	1.115
Nettoergebnis	-9.050

Quelle: BRA 2014 - Zahlenteil / I / 3.3

Die Summe der Passiva von 87.415 Mio.EUR ergab sich aus Fremdmitteln (235.742 Mio.EUR, davon 75,3% langfristige Finanzschulden), abzüglich dem Ausgleichsposten des negativen Nettovermögens. Letzteres hatte lt. Eröffnungsbilanz -140.591 Mio.EUR betragen.

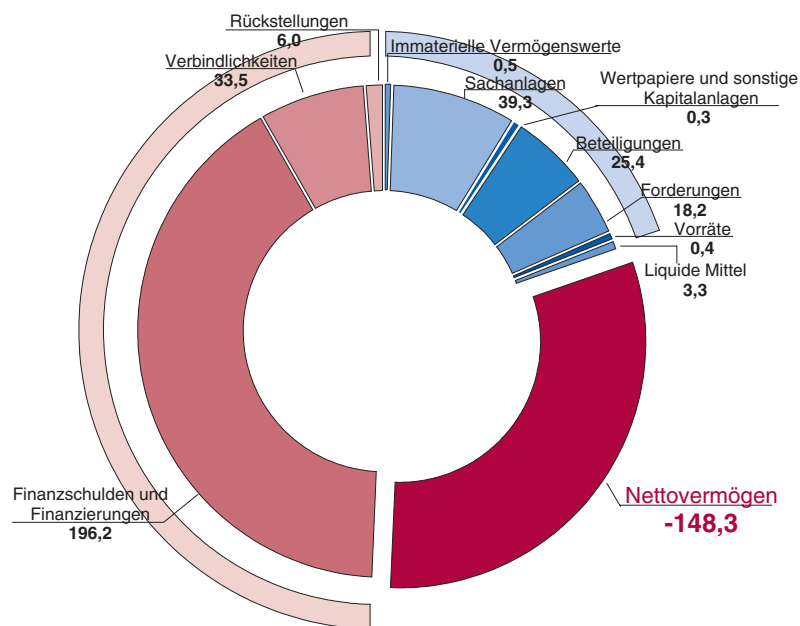
Das **Nettovermögen** stellt einen Ausgleichsposten dar, um den Ausgleich zwischen der Aktiv- und Passivseite der Vermögensrechnung herzustellen. Da die Verbindlichkeiten höher als das Vermögen sind, betrug das negative Nettovermögen des Bundes zum 31. Dezember 2014 -148.327 Mio.EUR und lag damit 69,7% über dem Gesamtwert der Aktiva (2013: 155,9%).

Grafik 2
Auszahlungs- und Einzahlungsstruktur in Mrd. EUR



Q: BRA/HIS, Grafik: STATISTIK AUSTRIA.

Grafik 3
Verteilung des Vermögens auf Positionen in Mrd. EUR



Q: HIS, Grafik: STATISTIK AUSTRIA.

Finanzschulden und Bundeshaftungen

Die bereinigten Finanzschulden des Bundes (einschließlich Währungstauschverträge **netto**, abzüglich Eigenbesitz) stiegen im Jahr 2014 um 2.269 Mio.EUR auf 196.211 Mio.EUR (2013: 193.942 Mio.EUR) bzw. 59,6% des BIP (2013: 60,1%), wobei diese zu 88,6% aus Anleihen bestanden. Die durchschnittliche Restlaufzeit der bereinigten Finanzschulden betrug 8,7 Jahre.

Übersicht 6: Vermögensrechnung

Vermögensrechnung	2013	2014	Veränderung	
	in Mio. EUR			In %
Fällige und nichtfällige Finanzschulden	207.329	207.928	599	0,3
+ Verbindlichkeiten aus Währungstauschverträgen	8.026	7.738	-288	-3,6
- Forderungen aus Währungstauschverträgen	-7.722	-8.024	-302	3,9
- Eigenbesitz des Bundes	-13.691	-11.431	-1.571	-16,5
Bereinigte Finanzschulden	193.942	196.211	4.392	1,2
Bundeshaftungen	111.258	104.286	-8.139	-6,3

Q: BRA 2014 - Kurzfassung bzw. Bericht über die öffentlichen Finanzen 2014 / OeNB

Die Auszahlungen aus Zinsen (**Finanzierungshaushalt**) betragen **netto** 6.703 Mio.EUR und lagen um 306 Mio.EUR über dem Vorjahreswert (6.397 Mio.EUR). Damit waren sie um 41 Mio.EUR geringer als die Aufwendungen aus Zinsen **netto** mit 6.662 Mio.EUR (**Ergebnishaushalt**). Die durchschnittliche Nominalverzinsung betrug 3,4% (2013: 3,7%), die Effektivverzinsung 3,2% (2013: 3,4%).

Die Haftungen, die vom Bund übernommen wurden, betragen zu Ende des Jahres 104.286 Mio.EUR (2013: 111.296 Mio.EUR) – ein Rückgang um rd. 7 Mrd.EUR netto bzw. -6,3%. Die Veränderung ergab sich aus Zugängen in Höhe von 33.531 Mio.EUR sowie Verminderungen in Höhe von 40.082 Mio.EUR infolge der Bezahlung von Haftungsschulden bzw. vertragsmäßigem Erlöschen der Haftung (ohne Inanspruchnahme); eine zusätzliche Verminderung ergab sich aus Kurswertänderungen bei Haftungen in Fremdwährungen um - 459 Mio.EUR.

Eine Übersicht über die **bereinigte Finanzschuld** sowie einige weitere relevante Kenngrößen der Schuldengbarung des Bundes über die letzten 4 Jahre bieten die Tabellen 2.12 und 2.13 .

Personal

Die Praktikanten und Lehrlinge stehen in keinem "für den Bund typischen Arbeitsverhältnis"; deren Entgelt wird auch nicht als Personalaufwand verbucht. Der

Bund definiert Lehrlinge und Praktikanten als in einem "Ausbildungsverhältnis zum Bund" stehende Personen.

Hierzu eine kleine Übersicht für die Jahre 2011 bis 2014 über die Anzahl dieser Praktikanten in den verschiedenen Bereichen sowie die Anzahl der Lehrlinge.

Übersicht 7: Nicht als Personal geführte Praktikanten und Lehrlinge

Ressort	2011	2012	2013	2014
Verwaltungspraktikanten	324	332	506	607
Rechtspraktikanten	936	658	684	757
Unterrichtspraktikanten	812	795	928	1163
Lehrlinge	1.348	1.342	1.384	1.427
Summe	3.420	3.127	3.502	3.954
ausgegl. Einrichtungen	2.395	2.634	2.634	2.243
Gesamt	5.815	5.761	6.136	6.197

Q: Statistik Austria.

Für die Hoheitsverwaltung ergab sich ein Zugang von 12,9%. Die Anzahl der Ausbildungsverhältnisse bei den Rechtspraktikanten ist um 10,7% (+73) gestiegen; bei den Unterrichtspraktikanten war sogar eine außerordentlich hohe Zunahme von 25,3% (+235) zu verzeichnen.

In den außerbudgetären Einheiten des Bundes stehen ebenfalls Lehrlinge in Ausbildung. Diese Zahl ist im Berichtsjahr deutlich zurückgegangen: -391 bzw. -14,8% (2011: 2.395, 2012 und 2013: 2.634, 2014: 2.243).

Die unten angeführte Tabelle gibt einen Überblick über die personalkosten-intensivsten Ressorts des Bundeshaushalts (berechnet **ohne** ausgegliederte Personalämter) – Spitzenreiter mit einem Personalkostenanteil von 88,1% ist der Verwaltungsgerichtshof, gefolgt vom Rechnungshof mit 87,2%.

Wie ersichtlich, verursachen auch heuer wieder die Ressorts *Bildung und Frauen*, *Inneres* sowie *Militärische Angelegenheiten und Sport* die mit Abstand höchsten Personalkosten. In Ersterem beträgt der Anteil für die Personalkosten "nur" 38,9% (10.Stelle), verzeichnet aber mit 3.136 Mio.EUR den weitaus größten Betrag - das sind 37,0% der gesamten Personalausgaben (8.480 Mio.EUR); absolut gerechnet ergab sich für das Ressort *Inneres* die höchste Steigerung: +56,4 Mio.EUR.

Quelle für die Personalzahlen ist – wie in den letzten Jahren – das MIS (Managementinformationssystem des Bundes). Die Anzahl der Beamten war seit Jahren rückläufig; für 2014 ergab sich erstmals wieder ein Plus von 178 Personen, was einem minimalen Zugang von +0,23% entspricht. Aufgrund der Tatsache, dass kaum

**Übersicht 8: Personalkosten ausgewählter Ressorts
2014 / netto (ohne ausgegliederte Personalämter)**

Ressort	Personal- ausgaben	PA : Ausg. insgesamt
	Mio.EUR	%-Anteil
Verwaltungsgerichtshof	16,3	88,1
Rechnungshof	26,7	87,2
Finanzverwaltung	675,0	62,0
Inneres	1.940,6	74,6
Präsidentenkanzlei	5,3	68,2
Volksanwaltschaft	5,5	57,5
Justiz	674,4	49,1
Militär. Angelegenheiten u. Sport	1.148,8	52,7
Verfassungsgerichtshof	6,3	46,4
Bildung und Frauen	3.136,1	38,9
Summe	7.634,9	49,6
PA insgesamt (alle Ressorts)	8.479,8	11,4

Q: Statistik Austria.

mehr pragmatisiert wird, steigt die Zahl der Vertragsbediensteten konstant an. 2014 ergab sich ein Plus von 946 Personen (2013: +1.082 / 2012: +902).

2014 erfolgten einige Kompetenzverschiebungen zwischen den einzelnen Ressorts (Bundesministeriengesetz 1986 BGBl.Nr. 76/1986 i.d.g.F.), was auch in der Tabelle 2.1.10 seinen Niederschlag findet : Unterricht ressortiert jetzt unter der Bezeichnung Bildung zusammen mit Frauen; Kunst und Kultur beim Bundeskanzleramt (und Dienststellen); Wirtschaft ist zu Wissenschaft und Forschung gewandert (bis 2013 zusammen mit Familien und Jugend); die Anzahl der Bundeslehrer / innen hat sich um 222 bzw. +0,51% erhöht; allerdings handelt es sich bei den meisten neuen Stellen (+320) nicht um volle Lehrverpflichtungen – diese haben sich weiter verringert (-98). Bei den unveränderten Ressorts ist der Personalabbau auch weiterhin bei der Landesverteidigung am höchsten: -109 Personen. In den Ressorts Inneres, Justiz und Finanzen wurde das Personal erheblich aufgestockt.

Bei den außerbudgetären Einrichtungen - hier handelt es sich ausschließlich um Beamte – sind die Personalstände insgesamt um 366 Personen zurückgegangen; der stärkste Rückgang war bei den Universitäten festzustellen: -240.

Insgesamt (Vollzeit und Teilzeit) erhöhte sich der Personalstand des Bundes um 1.124 Bedienstete (2013: -1.381, 2012: -1.201, 2011: -681).

Nach Qualifikationen betrachtet ergibt sich bei den Akademikern/innen ein Plus von 599 bzw. +1,29% Bediensteten (2013: +132 /2012: +265). Bis auf den Hilfsdienst

(-279 bzw. -6,63%) war auch bei den anderen Qualifikationen im Vergleich zum Vorjahr ein leichter Anstieg der Personalstände feststellbar: Fachdienst +290 bzw. +0,88%; Maturanten +297 bzw. +1,25%; Exekutivdienst (und sonstige nicht zuordenbare) +217 bzw. +0,69% (siehe Tabelle 2.10.2)

Beiträge des Bundes zu den Pensionszahlungen

Über die **Ausfallhaftung** leistet der Bund jedem Pensionsversicherungsträger (ausgenommen VA des österr. Notariats) einen Beitrag in Höhe des Betrages, um den die Aufwendungen die Erträge übersteigen.

Die sogenannte **Partnerleistung** (ab 2005) entspricht der früheren Verdopplung der Pflichtbeiträge im Bereich der Selbständigen – sie ergänzt die Beitragssätze des GSVG (Gewerbliches Sozialversicherungsgesetz), BSVG (Bauern-Sozialversicherungsgesetz) und FSVG (Freiberuflich Selbständige-Versicherungsgesetz) auf das jeweils im ASVG (Allgemeines Sozialversicherungsgesetz) geltende Beitragsniveau von 22,8%. Des Weiteren bezahlt der Bund auch die Beiträge zur **Ersatzzeitenfinanzierung** für Zeiten des Wochen- und Krankengeldbezuges, für Präsenz- und Ausbildungsdienstleistende, Zivildienstler und Übergangsgeldbezieher sowie zu 28% der Beiträge für Zeiten der Kindererziehung. Schließlich wird den Pensionsversicherungsträgern auch der Aufwand für die **Ausgleichszulagen** vom Bund ersetzt: Letztere gebühren Versicherten, deren Pension zuzüglich dem sonstigen Nettoeinkommen und Unterhaltsansprüchen nicht einem bestimmten Richtsatz entspricht – in diesen Fällen gebührt die Differenz als Ausgleichszulage. Eine Übersicht über die Beiträge des Bundes in den Jahren 2011 und 2014 sowie den jeweiligen %-Anteil am BIP bietet die Tabelle 2.8. Während die Partnerleistungen kontinuierlich zurückgehen, steigen die anderen 3 Beiträge stetig an – vor allem die Ausfallhaftungen: diese stiegen von 2011 bis 2014 um 21,2%. Im Berichtsjahr stiegen diese Transfers um 611 Mio.EUR; auch die Zahlungen für die die Ausfallhaftungen für die SVA erhöhten sich um 296 Mio.EUR (2013: -81 Mio.EUR). Die am stärksten steigenden Ausfallhaftungen sind jene für Pensionen der PVA – diese sind seit 2011 um 974 Mio.EUR bzw. +24,8% gestiegen. Es ist aber zu beachten, dass die Zahlungen im 2-Jahresrhythmus jeweils stark bzw. schwach steigen, da der Bund immer Vorauszahlungen leistet und diese dann im Folgejahr mit den Forderungen der Sozialversicherungsträger gegengerechnet werden.

**Tabelle 2.1: Rechnungsabschluss des Bundes: Finanzierungshaushalt
Aufgliederung der Ein- und Auszahlungen nach Untergliederungen im Jahre 2014**

Bezeichnung	Einzahlungen	Auszahlungen	Saldo
	in 1.000 EUR		
Allgemeine Gebarung			
01 Präsidentschaftskanzlei	32	7.773	-7.741
02 Bundesgesetzgebung	2.221	147.955	-145.734
03 Verfassungsgerichtshof	421	13.474	-13.054
04 Verwaltungsgerichtshof	110	18.525	-18.415
05 Volksanwaltschaft	118	9.726	-9.608
06 Rechnungshof	95	30.618	-30.522
10 Bundeskanzleramt	4.195	396.527	-392.333
hievon variabel	-	70.686	-
11 Inneres	128.127	2.600.340	-2.472.214
12 Äußeres	4.771	420.577	-415.806
13 Justiz	1.074.933	1.372.258	-297.326
14 Militärische Angelegenheiten und Sport	44.524	2.179.987	-2.135.463
15 Finanzverwaltung	164.767	1.089.491	-924.724
16 Öffentliche Abgaben	47.473.210	-	47.473.210
Rubrik 0, 1: Recht und Sicherheit	48.897.522	8.287.252	40.610.270
20 Arbeit	6.167.423	7.423.843	-1.256.420
hievon variabel	-	5.457.044	-
21 Soziales und Konsumentenschutz	252.155	2.965.633	-2.713.478
22 Pensionsversicherung	182.999	10.402.764	-10.219.764
hievon variabel	-	10.402.764	-
23 Pensionen - Beamtinnen und Beamte	2.255.838	8.998.948	-6.743.109
24 Gesundheit	87.591	994.781	-907.190
hievon variabel	-	627.606	-
25 Familien und Jugend	7.103.693	6.833.984	269.709
Rubrik 2: Arbeit, Soziales, Gesundheit und Familie	16.049.700	37.619.953	-21.570.253
30 Bildung und Frauen	109.471	8.063.575	-7.954.104
31 Wissenschaft und Forschung	1.659	3.984.134	-3.982.475
32 Kunst und Kultur	2.064	370.036	-367.973
33 Wirtschaft (Forschung)	-	117.998	-117.998
34 Verkehr, Innovation und Technologie (Forschung)	773	410.347	-409.574
Rubrik 3: Bildung, Forschung, Kunst und Kultur	113.966	12.946.090	-12.832.124
40 Wirtschaft	276.214	345.874	-69.660
41 Verkehr, Innovation und Technologie	422.406	3.165.091	-2.742.685
42 Land-, Forst- und Wasserwirtschaft	220.471	2.138.278	-1.917.807
hievon variabel	-	1.222.261	-
43 Umwelt	306.169	741.926	-435.757
44 Finanzausgleich	575.766	875.776	-300.010
hievon variabel	-	750.478	-
45 Bundesvermögen	1.007.449	1.063.478	-56.029
hievon variabel	-	445.344	-
46 Finanzmarktstabilität	2.473.565	765.479	1.708.086
hievon variabel	-	1.310	-
Rubrik 4: Wirtschaft, Infrastruktur und Umwelt	5.282.040	9.095.902	-3.813.862
51 Kassenverwaltung	1.120.239	523	1.119.716
58 Finanzierungen, Währungstauschverträge	-	6.702.803	-6.702.803
Rubrik 5: Kassa und Zinsen	1.120.239	6.703.326	-5.583.087
Summe Finanzierungshaushalt Allgemeine Gebarung	71.463.468	74.652.523	-3.189.056
hievon variabel	-	18.977.492	-
Geldfluss aus der Finanzierungstätigkeit			
58 Finanzierungen, Währungstauschverträge	68.243.926	65.054.870	3.189.056
Summe Geldfluss aus der Finanzierungstätigkeit	68.243.926	65.054.870	3.189.056
Gesamter Finanzierungshaushalt	139.707.394	139.707.394	-

Quelle: BRA 2014 - Zahlenteil.

**Tabelle 2.2: Rechnungsabschluss des Bundes: Ergebnishaushalt
Aufgliederung der Ein- und Auszahlungen nach Untergliederungen im Jahre 2014**

Bezeichnung	Erträge	Aufwendungen	Saldo
	in 1.000 EUR		
Allgemeine Gebarung			
01 Präsidentschaftskanzlei	79	7.860	-7.780
02 Bundesgesetzgebung	2.102	149.418	-147.316
03 Verfassungsgerichtshof	407	13.507	-13.100
04 Verwaltungsgerichtshof	99	18.595	-18.496
05 Volksanwaltschaft	108	9.820	-9.712
06 Rechnungshof	73	31.388	-31.315
10 Bundeskanzleramt	4.126	399.080	-394.954
hievon variabel	-	70.686	-
11 Inneres	134.291	2.633.327	-2.499.036
12 Äußeres	4.581	427.694	-423.114
13 Justiz	1.111.676	1.395.214	-283.538
14 Militärische Angelegenheiten und Sport	-217.465	2.099.129	-2.316.594
15 Finanzverwaltung	169.383	1.474.569	-1.305.186
16 Öffentliche Abgaben	48.166.422	648.454	47.517.968
Rubrik 0, 1: Recht und Sicherheit	49.375.882	9.308.056	40.067.826
20 Arbeit	6.186.787	7.739.053	-1.552.266
hievon variabel	-	5.767.686	-
21 Soziales und Konsumentenschutz	251.972	2.964.284	-2.712.312
22 Pensionsversicherung	251.929	10.548.893	-10.296.964
hievon variabel	-	10.548.893	-
23 Pensionen - Beamtinnen und Beamte	2.249.010	8.937.123	-6.688.113
24 Gesundheit	87.533	995.899	-908.366
hievon variabel	-	627.606	-
25 Familien und Jugend	6.658.680	6.710.605	-51.925
Rubrik 2: Arbeit, Soziales, Gesundheit und Familie	15.685.911	37.895.857	-22.209.946
30 Bildung und Frauen	113.658	8.185.407	-8.071.749
31 Wissenschaft und Forschung	1.696	3.985.731	-3.984.036
32 Kunst und Kultur	2.124	378.739	-376.615
33 Wirtschaft (Forschung)	-	120.267	-120.267
34 Verkehr, Innovation und Technologie (Forschung)	899	590.310	-589.411
Rubrik 3: Bildung, Forschung, Kunst und Kultur	118.376	13.260.455	-13.142.079
40 Wirtschaft	276.767	384.824	-108.057
41 Verkehr, Innovation und Technologie	436.347	4.568.961	-4.132.614
42 Land-, Forst- und Wasserwirtschaft	209.309	2.158.923	-1.949.614
hievon variabel	-	1.222.275	-
43 Umwelt	308.075	741.963	-433.888
44 Finanzausgleich	575.766	875.776	-300.010
hievon variabel	-	750.478	-
45 Bundesvermögen	987.381	607.714	379.667
hievon variabel	-	-	-
46 Finanzmarktstabilität	423.531	2.467.299	-2.043.768
hievon variabel	-	1.274.161	-
Rubrik 4: Wirtschaft, Infrastruktur und Umwelt	3.217.177	11.805.461	-8.588.284
51 Kassenverwaltung	1.484.442	523	1.483.919
58 Finanzierungen, Währungstauschverträge	-	6.661.626	-6.661.626
Rubrik 5: Kassa und Zinsen	1.484.442	6.662.149	-5.177.707
Summe Ergebnishaushalt	69.881.789	78.931.978	-9.050.189
hievon variabel	-	14.494.099	-

Quelle: BRA 2014 - Kurzfassung.

Tabelle 2.3: Unterschiede Ergebnis- und Finanzierungsrechnung 2014 nach Positionen

Position	Ergebnis- rechnung	Finanzierungs- rechnung	Differenz
	in 1.000 EUR		
Jahresergebnis (GuV)	-9.055.330	-	-
Nettofinanzierungssaldo	-	-3.189.057	-
Ergebnis/Nettogeldfluss aus der operativen Verwaltungstätigkeit	45.636.238	41.615.795	4.020.442
Erträge/Einzahlungen aus Abgaben netto	60.690.231	59.986.430	703.801
Erträge/Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit	2.331.472	3.442.074	-1.110.602
Personalaufwand/-auszahlungen	-9.750.456	-9.697.115	-53.341
Betrieblicher Sachaufwand	-7.635.009	-5.411.637	-2.223.372
Ergebnis/Nettogeldfluss aus Transfer	-47.895.326	-45.166.912	-2.728.414
Erträge/Einzahlungen aus Transfers	6.657.517	6.698.745	-41.228
Transferaufwand/-auszahlungen	-54.552.843	-51.865.658	-2.687.185
Ergebnis/Geldfluss aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers	-2.259.089	-3.551.117	1.292.029
davon nicht-finanzierungswirksam	-3.656.382	0	-3.656.382
Finanzergebnis/Geldfluss Finanzergebnis	-6.796.242	-5.629.790	-1.166.452
davon nicht-finanzierungswirksam	-1.208.055	0	-1.208.055
Finanzerträge	1.114.598	1.074.166	40.432
Finanzaufwand	-7.910.839	-6.703.956	-1.206.883
Geldfluss aus empfangenen sowie gewährten Darlehen und Vorschüssen	0	-141.296	141.296
Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen	0	109.995	-109.995
Auszahlungen aus der Gewährung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen	0	-251.291	251.291
Geldfluss aus der Investitionstätigkeit	0	503.356	-503.356
Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	0	2.179.410	-2.179.410
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	0	-1.676.053	1.676.053
Geldfluss aus der nicht voranschlagswirksamen Gebarung	0	107.740	-107.740
Geldfluss aus der Finanzierungstätigkeit	0	3.189.056	-3.189.056
Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	0	68.243.926	-68.243.926
Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	0	-65.054.870	65.054.870

Quelle: BRA 2014 - Kurzfassung.

Tabelle 2.4: Finanzierungsrechnung - Kurzfassung

BRA-Position	Einzahlungen - Auszahlungen	Stand 31.12.2013	Stand 31.12.2014
		in Mio. EUR	
A	Geldfluss aus der operativen Verwaltungstätigkeit	41.564,26	41.615,79
A.I	Einzahlungen aus Abgaben	57.865,07	59.986,43
A.II	Einzahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit	5.525,17	3.442,07
A.III	Auszahlungen aus der operativen Verwaltungstätigkeit	-21.825,98	-21.812,71
B	Geldfluss des Transfers	-42.946,97	-45.166,91
B.I	Einzahlungen aus Transfers	6.993,37	6.698,75
B.II	Auszahlungen aus Transfers	-49.940,34	-51.865,66
C	Geldfluss aus empfangenen sowie gewährten Darlehen und Vorschüssen	-1.397,08	-141,29
C.I	Einzahlungen aus der Rückzahlung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen	39,36	110,00
C.II	Auszahlungen aus der Gewährleistung von Darlehen sowie gewährten Vorschüssen	-1.436,44	-251,29
D	Geldfluss aus der Investitionstätigkeit	-1.609,36	503,36
D.I	Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	1.464,22	2.179,41
D.II	Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	-3.073,58	-1.676,05
E	Nettofinanzierungsbedarf bzw.-Überschuss (Summe A,B,C und D)	-4.389,15	-3.189,05
F	Geldfluss aus der nicht voranschlagswirksamen Gebarung	-67,45	107,75
F.I	Kurzfristige Forderungen aus Abgaben	0,00	0,00
F.II	Kurzfristige Verbindlichkeiten aus der Lohn- und Gehaltsabrechnung	0,21	-57,15
F.III	Kurzfristige Verbindlichkeiten aus Abgaben	0,00	0,00
F.IV	Verpflichtungen aus nicht voranschlagswirksamen Gebarung (durchlaufende Gebarung)	-42,13	209,35
F.V	Sonstige Forderungen (nicht veranschlagt)	-25,52	-44,45
G	Geldfluss aus der Finanzierungstätigkeit	4.203,02	3.189,06
G.I	Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	51.981,30	68.243,93
G.II	Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	-47.778,28	-65.054,87
H	Veränderung der liquiden Mittel (Summe E, F und G)	-253,58	107,76

Quelle: BRA 2013/2014 - Kurzfassung.

Tabelle 2.5: Ergebnisrechnung - Kurzfassung

BRA-Position	Erträge - Aufwendungen	Stand 31.12.2013	Stand 31.12.2014
		in Mio. EUR	
A	Ergebnis aus der operativen Verwaltungstätigkeit	46.188,01	45.636,23
A.I	Erträge aus Abgaben netto	58.743,22	60.690,23
A.II	Erträge aus der operativen Verwaltungstätigkeit	4.929,47	2.331,47
A.III	Personalaufwand	-9.893,48	-9.750,46
A.IV	Betrieblicher Sachaufwand	-7.591,19	-7.635,01
B	Transferergebnis	-44.137,88	-47.895,32
B.I	Erträge aus Transfers	6.993,29	6.657,52
B.II	Transferaufwand	-51.131,17	-54.552,84
C	Ergebnis aus der operativen Verwaltungstätigkeit und Transfers	2.050,13	-2.259,09
D	Finanzergebnis	-9.283,32	-6.796,24
D.I	Finanzerträge	921,22	1.114,60
D.II	Finanzaufwand	-10.204,54	-7.910,84
E	Nettoergebnis	-7.233,19	-9.055,33

Quelle: BRA 2013/2014 - Kurzfassung.

Tabelle 2.6: Gegenüberstellung Eröffnungsbilanz 1. Jänner 2014 und Schlussbilanz 31. Dezember 2014

BRA-Position	Erträge - Aufwendungen	Eröffnungsbilanz 1. Jänner 2014	Veränderung		Schlussbilanz 31.12.2014	Anteil am Gesamt- vermögen
		Mio. EUR	Mio. EUR	in %	Mio. EUR	in %
	Aktiva	90.182,29	-2.767,10	-3,1	87.415,19	100,0
A	Langfristiges Vermögen	73.667,24	-1.596,49	-2,2	72.070,75	82,4
A.I	Immaterielle Vermögenswerte	451,95	3,15	0,7	455,10	0,5
A.II	Sachanlagen	39.468,81	-171,27	-0,4	39.297,54	45,0
A.III	Wertpapiere und sonstige Kapitalanlagen	2.400,00	-2.100,00	-87,5	300,00	0,3
A.IV	Beteiligungen	24.544,15	892,00	3,6	25.436,15	29,1
A.V	Langfristige Forderungen	6.802,34	-220,38	-3,2	6.581,96	7,5
B	Kurzfristiges Vermögen	16.515,04	-1.170,60	-7,1	15.344,44	17,6
B.II	Kurzfristige Forderungen	11.653,94	-75,50	-0,6	11.578,44	13,2
B.III	Vorräte	701,07	-283,13	-40,4	417,94	0,5
B.IV	Liquide Mittel	4.160,04	-811,99	-19,5	3.348,05	3,8
	Passiva	90.182,29	-2.767,10	-3,1	87.415,19	100,0
C	Nettovermögen (Ausgleichsposten)	-140.590,61	-7.736,18	5,5	-148.326,79	-169,7
C.I	Neubewertungsrücklagen (Umbewertungskonto)	953,82	1.327,70	139,2	2.281,52	2,6
C.II	Fremdwährungsumrechnungsrücklagen	-2,22	0,89	-40,0	-1,33	-0,0
C.III	Sonstige Rücklagen	0,00	0,00	0,0	0,00	0,0
C.IV	Jährliches Nettoergebnis	-7.233,19	-1.822,14	25,2	-9.055,33	-10,4
C.V	Saldo aus der jährlichen Eröffnungsbilanz	-134.326,22	-7.220,48	5,4	-141.546,70	-161,9
C.VI	Bundesfinanzierung	22,96	-27,92	-121,6	-4,96	-0,0
C.VII	Sonstiges Nettovermögen	-5,76	5,77	-100,2	0,01	0,0
D	Langfristige Fremdmittel	188.050,66	10.718,95	5,7	198.769,61	227,4
D.I	Langfristige Finanzschulden, netto	169.904,81	7.699,68	4,5	177.604,49	203,2
D.II	Langfristige Verbindlichkeiten	14.665,90	1.549,38	10,6	16.215,28	18,5
D.III	Langfristige Rückstellungen	3.479,95	1.469,89	42,2	4.949,84	5,7
E	Kurzfristige Fremdmittel	42.722,24	-5.749,87	-13,5	36.972,37	42,3
E.I	Kurzfristige Finanzierung, netto	24.037,48	-5.430,36	-22,6	18.607,12	21,3
E.II	Kurzfristige Verbindlichkeiten	17.994,60	-676,85	-3,8	17.317,75	19,8
E.III	Kurzfristige Rückstellungen	690,16	357,34	51,8	1.047,50	1,2

Quelle: BRA 2014 - Kurzfassung; STATISTIK AUSTRIA.

Tabelle 2.7: Vermögensrechnung - Kurzfassung

BRA- Position	Erträge, Aufwendungen	Stand 31.12.2012	Stand 31.12.2013	Stand 31.12.2014
		in Mio. EUR		
	Aktiva	89.509,26	90.182,29	87.415,19
A	Langfristiges Vermögen	76.102,29	73.667,24	72.070,75
A.I	Immaterielle Vermögenswerte	368,17	451,95	455,10
A.II	Sachanlagen	39.588,68	39.468,81	39.297,54
A.III	Wertpapiere und sonstige Kapitalanlagen	3.824,00	2.400,00	300,00
A.IV	Beteiligungen	25.189,13	24.544,15	25.436,15
A.V	Langfristige Forderungen	7.132,31	6.802,34	6.581,96
B	Kurzfristiges Vermögen	13.406,97	16.515,04	15.344,44
B.I	Kurzfristiges Finanzvermögen	0,00	0,00	0,00
B.II	Kurzfristige Forderungen	8.499,56	11.653,94	11.578,44
B.III	Vorräte	698,84	701,07	417,94
B.IV	Liquide Mittel	4.208,57	4.160,04	3.348,05
	Passiva	89.509,26	90.182,29	87.415,19
C	Nettovermögen (Ausgleichsposten)	-134.166,93	-140.590,61	-148.326,79
C.I	Neubewertungsrücklagen (Umbewertungskonto)	0,00	953,82	2.281,52
C.II	Fremdwährungsumrechnungsrücklagen	0,00	-2,22	-1,33
C.III	Sonstige Rücklagen	0,00	0,00	0,00
C.IV	Jährliches Nettoergebnis	0,00	-7.233,19	-9.055,33
C.V	Saldo aus der jährlichen Eröffnungsbilanz	-134.188,73	-134.326,22	-141.546,70
C.VI	Bundesfinanzierung	21,80	22,96	-4,96
C.VII	Sonstiges Nettovermögen	0,00	-5,76	0,01
D	Langfristige Fremdmittel	187.219,60	188.050,66	198.769,61
D.I	Langfristige Finanzschulden, netto	169.702,07	169.904,81	177.604,49
D.II	Langfristige Verbindlichkeiten	14.004,81	14.665,90	16.215,28
D.III	Langfristige Rückstellungen	3.512,72	3.479,95	4.949,84
E	Kurzfristige Fremdmittel	36.456,59	42.722,24	36.972,37
E.I	Kurzfristige Finanzierung, netto	19.848,53	24.037,48	18.607,12
E.II	Kurzfristige Verbindlichkeiten	16.156,02	17.994,60	17.317,75
E.III	Kurzfristige Rückstellungen	452,05	690,16	1.047,50

Quelle: BRA 2013/2014 - Kurzfassung.

Tabelle 2.8: Beiträge des Bundes an die gesetzlichen Pensionsversicherungsträger 2011 - 2014

Pensions- versicherungsträger	Ausfallhaftungen		Partnerleistungen		Ersatzzeiten- finanzierung		Ausgleichszulagen		Insgesamt	
	Mio. EUR	in % des BIP	Mio. EUR	in % des BIP	Mio. EUR	in % des BIP	Mio. EUR	in % des BIP	Mio. EUR	in % des BIP
2011										
PVA	3.922	1,27	-	-	679	0,22	656	0,21	5.257	1,70
VAEB	355	0,12	-	-	-2	-0,00	8	0,00	361	0,12
SVA	1.049	0,34	403	0,13	9	0,00	68	0,02	1.529	0,50
SVB	1.277	0,41	183	0,06	2	0,00	244	0,08	1.706	0,55
Summe	6.603	2,14	586	0,19	688	0,22	976	0,34	8.853	2,87
2012										
PVA	4.522	1,43	-	-	700	0,22	668	0,21	5.890	1,86
VAEB	300	0,09	-	-	4	0,00	8	0,00	312	0,00
SVA	1.126	0,35	408	0,13	8	0,00	67	0,02	1.610	0,51
SVB	1.343	0,42	170	0,05	2	0,00	241	0,08	1.757	0,55
Summe	7.291	2,30	579	0,18	714	0,23	985	0,31	9.569	3,02
2013										
PVA	4.601	1,43	-	-	748	0,23	688	0,21	6.037	1,87
VAEB	357	0,11	-	-	5	0,00	8	0,00	369	0,00
SVA	1.045	0,32	350	0,11	-1	0,00	67	0,02	1.461	0,51
SVB	1.388	0,43	163	0,05	-0	0,00	242	0,08	1.792	0,56
Summe	7.391	2,29	513	0,16	751	0,23	1.005	0,31	9.660	2,99
2014										
PVA	4.896	1,49	-	-	765	0,23	702	0,21	6.362	1,93
VAEB	350	0,11	-	-	4	0,00	8	0,00	361	0,11
SVA	1.341	0,41	355	0,11	3	0,00	68	0,02	1.412	0,43
SVB	1.416	0,43	157	0,05	3	0,00	241	0,07	1.659	0,50
Summe	8.002	2,43	512	0,16	775	0,24	1.018	0,31	9.795	2,97

Q.: Statistik Austria, Bundesrechnungsabschluss bzw. Daten lt. BMASK. - PVA: Pensionsversicherungsanstalt. VAEB: Versicherungsanstalt für Eisenbahnen und Bergbau. SVA: Sozialversicherungsanstalt der gewerblichen Wirtschaft. SVB: Sozialversicherungsanstalt der Bauern.

in Mio. EUR	2011	2012	2013	2014
BIP	308.630	317.056	322.878	329.296

**Tabelle 2.9: Rechnungsabschluss des Bundes: Personalaufwendungen (einschl. Ausgliederter Personalämter)
Aufgliederung nach Untergliederungen in den Jahren 2011 - 2014**

Bezeichnung	Allgemeiner Haushalt		Finanzierungshaushalt	
	2011	2012	2013	2014
	in 1.000 Euro			
Allgemeine Gebarung				
01 Präsidentschaftskanzlei	4.657	4.934	5.234	5.298
02 Bundesgesetzgebung	26.976	29.693	31.495	32.494
03 Verfassungsgerichtshof	5.895	6.163	6.562	6.256
04 Verwaltungsgerichtshof	14.029	15.287	15.583	16.322
05 Volksanwaltschaft	3.989	4.674	5.469	5.596
06 Rechnungshof	23.398	26.213	26.280	26.712
10 Bundeskanzleramt	66.444	70.680	71.701	85.772
11 Inneres	1.681.662	1.790.186	1.884.209	1.940.565
12 Äußeres	126.007	131.159	129.811	131.012
13 Justiz	586.636	638.253	659.178	677.563
14 Militärische Angelegenheiten und Sport	1.051.847	1.116.445	1.142.546	1.149.158
15 Finanzverwaltung	1.475.271	1.548.936	1.498.088	1.478.064
Rubrik 0, 1: Recht und Sicherheit	5.066.811	5.382.623	5.476.155	5.554.813
20 Arbeit	80.522	84.995	84.520	84.309
21 Soziales und Konsumentenschutz	67.628	73.443	75.871	76.471
24 Gesundheit	38.191	40.759	38.735	38.384
25 Familie und Jugend	-	-	-	6.270
Rubrik 2: Arbeit, Soziales, Gesundheit und Familie	186.341	199.196	199.126	205.434
30 Bildung und Frauen	2.914.961	3.058.612	3.134.064	3.137.266
31 Wissenschaft und Forschung	579.254	587.426	524.456	511.069
32 Kunst und Kultur ¹⁾	-	-	-	26.343
Rubrik 3: Bildung, Forschung, Kunst und Kultur	3.494.215	3.646.038	3.658.520	3.674.678
40 Wirtschaft	139.593	148.901	149.202	141.524
41 Verkehr, Innovation und Technologie	61.493	65.244	64.134	65.558
42 Land-, Forst- und Wasserwirtschaft	163.170	175.206	176.128	178.795
43 Umwelt	152	161	14	6
Rubrik 4: Wirtschaft, Infrastruktur und Umwelt	364.408	389.512	389.478	385.883
Summe Allgemeiner Haushalt	9.111.774	9.617.369	9.723.279	9.820.808
darunter: ausgegliederte Personalämter				
10 Bundeskanzleramt	6.887	7.205	6.665	6.599
13 Justiz	-	-	3.791	3.136
14 Militärische Angelegenheiten und Sport	509	423	354	348
15 Finanzverwaltung	883.884	905.676	839.610	803.079
Rubrik 0, 1: Recht und Sicherheit	891.281	913.304	850.420	813.163
20 Arbeit	3.096	3.416	3.198	3.309
24 Gesundheit	-	-	12.427	11.725
25 Gesundheit	-	-	-	-
Rubrik 2: Arbeit, Soziales, Gesundheit und Familie	3.096	3.416	15.625	15.033
30 Bildung und Frauen	3.362	3.592	11.867	1.159
31 Wissenschaft und Forschung	532.652	538.876	477.418	462.912
32 Kunst und Kultur ¹⁾	-	-	-	10.407
Rubrik 3: Bildung, Forschung, Kunst und Kultur	536.013	542.467	489.286	474.478
40 Wirtschaft	13.453	13.988	12.601	11.988
41 Verkehr, Innovation und Technologie	5.451	5.283	4.650	4.354
42 Land-, Forst- und Wasserwirtschaft	-	-	21.790	21.942
Rubrik 4: Wirtschaft, Infrastruktur und Umwelt	18.904	19.271	39.041	38.284
Summe Ausgegliederte Personalämter	1.449.294	1.478.458	1.394.372	1.340.959
Summe OHNE ausgegliederte Personalämter	7.662.480	8.138.911	8.328.908	8.479.850

Quelle: Eigene Berechnungen. - 1) Von 2011 - 2013 in der UG 30 enthalten.

Tabelle 2.10.1: Personalstand ¹⁾ des Bundes zum 31. 12. nach Ressorts 2011 bis 2014

Aktive Bedienstete	Ist-Stände 2011			Ist-Stände 2012			Ist-Stände 2013			Ist-Stände 2014		
	Vollzeit	Teilzeit	Summe	Vollzeit	Teilzeit	Summe	Vollzeit	Teilzeit	Summe	Vollzeit	Teilzeit	Summe
Beamte (ohne Nachfolgegesellschaften der Post)	75.601	5.739	81.340	73.448	5.789	79.237	71.170	5.604	76.774	71.181	5.771	76.952
Vertragsbedienstete	42.192	18.030	60.222	42.912	18.212	61.124	43.851	18.355	62.206	44.581	18.571	63.152
Zusammen	117.793	23.769	141.562	116.360	24.001	140.361	115.021	23.959	138.980	115.762	24.342	140.104
darunter:												
Präsidentenkanzlei	74	2	76	74	1	75	72	2	74	71	3	74
Parlamentdirektion	374	52	426	379	58	437	388	57	445	381	62	443
Verfassungsgerichtshof	82	7	89	90	7	97	85	10	95	87	10	97
Verwaltungsgerichtshof	175	11	186	170	10	180	180	10	190	178	11	189
Volksanwaltschaft	48	17	65	59	18	77	61	19	80	63	20	83
Rechnungshof	266	36	302	273	34	307	264	34	298	259	34	293
BKA mit Dienststellen, Kunst und Kultur (ab 2014) ²⁾	903	109	1.012	891	113	1.004	884	117	1.001	1.315	154	1.469
Inneres	30.302	1.900	32.202	30.201	1.958	32.159	30.105	1.980	32.085	30.572	2.084	32.656
Bildung und Frauen	35.408	15.768	51.176	35.241	15.841	51.082	34.861	15.806	50.667	34.567	15.985	50.552
darunter: Bundeslehrer/innen	30.263	12.982	43.245	30.268	13.170	43.438	29.979	13.379	43.358	29.881	13.699	43.580
Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft (ab 2014) ²⁾	604	200	804	592	205	797	605	192	797	2.533	425	2.958
Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz	1.306	352	1.658	1.303	347	1.650	1.282	343	1.625	1.277	356	1.633
Gesundheit	323	58	381	318	59	377	308	59	367	310	52	362
Europa, Integration und Äußeres	1.184	42	1.226	1.127	42	1.169	1.124	47	1.171	1.111	46	1.157
Justiz	10.060	1.568	11.628	9.994	1.602	11.596	9.941	1.645	11.586	10.061	1.713	11.774
Landesverteidigung und Sport	22.183	577	22.760	21.363	576	21.939	20.930	605	21.535	20.808	618	21.426
Finanzen	9.419	1.955	11.374	9.300	2.023	11.323	9.062	2.003	11.065	9.208	1.991	11.199
Land- und Forstwirtschaft; Umwelt u. Wasserwirtschaft	2.162	687	2.849	2.138	684	2.822	2.107	665	2.772	2.109	649	2.758
Familien und Jugend ²⁾	2.124	325	2.449	2.082	326	2.408	2.030	269	2.299	84	31	115
Verkehr, Innovation und Technologie	796	103	899	765	97	862	732	96	828	768	98	866

Q: BKA - Managementinformationssystem des Bundes (MIS), Statistik Austria. - 1) Ohne Karenzen. 2) Kompetenzverschiebungen zwischen Ressorts: Bundesministeriengesetz 1986 BGBl.Nr. 76/1986 i.d.g.F.

Tabelle 2.10.2: Personalstand ¹⁾ des Bundes zum 31. 12. nach Qualifikationen 2011 bis 2014

Qualifikation	Ist-Stände 2011			Ist-Stände 2012			Ist-Stände 2013			Ist-Stände 2014		
	Vollzeit	Teilzeit	Summe	Vollzeit	Teilzeit	Summe	Vollzeit	Teilzeit	Summe	Vollzeit	Teilzeit	Summe
Akademiker	35.020	11.096	46.116	35.037	11.344	46.381	35.041	11.472	46.513	35.231	11.881	47.112
Maturanten	19.230	4.940	24.170	19.043	4.998	24.041	18.776	5.049	23.825	19.059	5.063	24.122
Fachdienst	29.901	4.493	34.394	29.037	4.436	33.473	28.424	4.372	32.796	28.693	4.393	33.086
Hilfsdienst	3.275	2.045	5.320	2.821	1.926	4.747	2.459	1.749	4.208	2.344	1.585	3.929
Exekutivdienst und sonst. nicht zuordenbare	30.367	1.195	31.562	30.422	1.297	31.719	30.321	1.317	31.638	30.435	1.420	31.855
Zusammen	117.793	23.769	141.562	116.360	24.001	140.361	115.021	23.959	138.980	115.762	24.342	140.104

Q: Statistik Austria. - 1) Ohne Karenzen.

Tabelle 2.11: Beamte/innen in ausgegliederten Einrichtungen des Bundes zum 31.12. nach Vollzeitäquivalenten 2011 bis 2014

Ausgegliederte Einrichtungen	2011	2012	2013	2014
Bundeskanzleramt	127	122	116	116
Bundesanstalt Statistik Österreich	125	121	116	116
Print Media Austria AG	2	1	0	0
Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Kultur	178	164	153	148
Museen inkl Österr. Nationalbibliothek	128	118	108	103
Bundesinstitut für Bildungsforschung, Innovation und Entwicklung (BIFIE)	9	6	5	7
Bundestheaterholding GmbH	41	40	40	38
Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung	5.326	4.925	4.661	4.422
Universitäten	5.323	4.922	4.659	4.419
Österr. Bibliothekenverbund und Service GmbH	3	3	2	3
Bundesministerium für Europäische und Internationale Angelegenheiten	3	3	2	2
Austrian Development Agency GmbH	3	3	2	2
Bundesministerium für Justiz	58	50	44	38
Verein "Neustart" (ehem. Bewährungshilfe)	58	50	44	38
Bundesministerium für Finanzen	824	778	702	636
Bundesrechenzentrum GmbH	5	5	5	5
Österr. Postsparkassen AG	457	415	356	306
Münze Österreich	11	11	11	10
Finanzmarktaufsichtsbehörde	21	20	18	18
Buchhaltungsagentur	283	280	269	258
BundesbeschaffungsgmbH	3	2	2	1
Bundespensionsamt	44	45	41	39
Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft	539	516	485	467
Spanische Hofreitschule - Bundesgestüt Piber	15	15	13	14
Umweltbundesamt GmbH	62	60	58	57
Lw. Bundesversuchswirtschaften GmbH	1	1	1	1
BF u. AZ f. Wald, Naturgefahren und Landschaft	95	89	82	82
Österr. Agentur f. Gesundheit und Ernährungssicherheit GmbH	366	351	331	313
Bundesministerium für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz	945	881	833	808
Arbeitsmarktservice	897	834	786	761
IAF Service GmbH	48	47	47	47
Bundesministerium für Wirtschaft, Familie und Jugend	249	235	219	214
Schönbrunner Tiergarten GmbH	7	7	6	6
Immobilienmanagementges. des Bundes mbH	242	228	213	208
Bundesministerium für Verkehr, Innovation und Technologie	107	94	84	80
ÖFPZ Arsenal GmbH	28	23	22	22
via donau Österr.Wasserstraßen GmbH	79	71	62	58
Bundesministerium für Landesverteidigung und Sport	8	6	4	6
Amt der Bundessporteinrichtungen	8	6	4	6
Gesamt	8.364	7.774	7.303	6.937
Nachfolgesellschaften der Post	17.512	16.419	15.091	14.218
GESAMT (einschließlich Nachfolgesellschaften der Post)	25.876	24.193	22.394	21.155

Quelle: BKA; Managementinformationssystem (MIS) des Bundes, Statistik Austria.

Tabelle 2.12: Bereinigte Finanzschulden des Bundes 2011 - 2014

Finanzschulden	2011	2012	2013	2014
	in Mio. EUR			
Fällige und nichtfällige Finanzschulden ¹⁾	193.371	201.378	207.329	207.928
+ Verbindlichkeiten aus Währungstauschverträgen	13.326	11.547	8.026	7.738
- Forderungen aus Währungstauschverträgen	-13.087	-11.254	-7.722	-8.024
Finanzschulden netto	193.610	201.671	207.633	207.642
- Eigenbesitz des Bundes	-10.435	-12.121	-13.691	-11.431
Bereinigte Finanzschulden	183.175	189.550	193.942	196.211
BIP ²⁾	308.675	317.213	322.595	329.296
Bereinigte Finanzschulden in % des BIP	59,3	59,8	60,1	59,6

Q: Bericht über die öffentlichen Finanzen 2014 /OeNB, Statistik Austria. - 1) Fällige Finanzschulden: 2011: 0,44 Mio Euro, 2012: 0,44 Mio Euro, 2013: 0,44 Mio Euro. - 2) Stand 30.09.2015.

Tabelle 2.13: Schuldengebarungsdaten des Bundes 2011 - 2014

Kenngrößen	2011	2012	2013	2014
	in Mio. EUR			
Bereinigte Finanzschulden ¹⁾	193.610	201.671	207.633	207.642
Schuldaufnahmen	18.946	26.300	27.171	28.027
Schuldendienst	21.385	25.916	29.176	32.460
davon: Tilgungen	14.580	19.301	22.779	25.757
Zinsen	6.805	6.615	6.397	6.703

Q.: Statistik Austria, Bericht über die öffentlichen Finanzen 2014 /OeNB, BRA/ Zahlenteil. - 1) Ableitung siehe Tab. 2.12



3 LÄNDER OHNE WIEN

3 Länder ohne Wien

Die Landesrechnungsabschlüsse werden nach den einzelnen Bundesländern in Voranschlagsgruppen für den ordentlichen und außerordentlichen Haushalt dargestellt. Aus den Tabellen ist auch der Personalaufwand, der den angefügten Beilagen der jeweiligen Rechnungsabschlüsse entnommen wurde, zu ersehen.

Die Gebarung von Wien wird wegen der Sonderstellung der Bundeshauptstadt als Land und Gemeinde gesondert besprochen (Kapitel 4).

Tabelle 3.1.6 zeigt eine Zusammenfassung der Gesamthaushalte nach Voranschlagsgruppen und -abschnitten (2-Steller) für die Länder ohne Wien. Tabelle 3.1.7 vermittelt einen Überblick über die Verteilung der Ausgaben (Leistungen für Personal und sonstige Ausgaben) und Einnahmen nach Voranschlagsgruppen für die einzelnen Bundesländer. Für welche Aufgabenbereiche die einzelnen Voranschlagsgruppen stehen ist den jeweiligen Tabellen zu entnehmen.

2014 veränderten sich die Budgetvolumina der Länder ohne Wien kaum: -0,3% (2013: +10,3%); absolut gerechnet ergibt das einen Rückgang um -82 Mio.EUR. Zwischen den einzelnen Bundesländern gab es aber teilweise sehr große Unterschiede: mit einer prozentuellen Steigerung von +19,6% (+1,057 Mio.EUR) liegt die Steiermark an der Spitze der Zunahmen, gefolgt vom Burgenland mit +6,7% (+78 Mio.EUR) und Kärnten mit +5,8% (+143 Mio.EUR). Dahinter rangieren Tirol mit +5,0%, Vorarlberg mit +4,3% und Niederösterreich mit +3,9%. Nur in zwei Bundesländer verringerten sich die Budgets: in Oberösterreich um -1,3% (-73 Mio.EUR) und in Salzburg um -41,0% (-1.862 Mio.EUR), sodass sich in Summe - trotz der beachtlichen Steigerungen der Budgets in den erst erwähnten Bundesländern - ein Rückgang von 0,3% ergibt. Die Entwicklung in Salzburg geht auf den hinlänglich bekannten "Finanzskandal" im Jahr 2012 zurück. Ein Vergleich der Budgetvolumina ohne Salzburg ergäbe eine Zunahme von 6,3% (bzw. 1.781 Mio.EUR).

Nach **VA-Gruppen** betrachtet errechnet sich für die **Länder ohne Wien** in Bezug auf die Gesamtausgaben der stärkste Rückgang in der **VA-Gruppe 9** (Finanzwirtschaft) mit einem Minus von -23,3% (-1.382 Mio.EUR). Lässt man bei einem Vergleich der Bundesländer ohne Wien das Land Salzburg außer Acht, wo es in dieser VA-Gruppe einen Rückgang von -80,9% gab (im Erhebungsjahr keine Darlehenstilgungen- und -zinsen), so ergibt sich ein Plus von 11,8% (+435 Mio.EUR). Die größte Zunahme gab es in der **VA-Gruppe 5** (Gesundheit) mit +15,5% (bzw. 782 Mio.EUR), welche

auf das Land Steiermark zurückzuführen ist (+46,9% bzw. 705 Mio.EUR): Grund für die hohen Ausgaben waren ein Zuschuss an die KAGES (Steiermärkische Landeskrankenanstaltengesellschaft m.b.H.) sowie eine Eigenkapitalstärkung der KIG (Krankenanstalten Immobiliengesellschaft mbH).

Der Anteil für die **Personalaufwendungen** in Relation zu den Ausgaben des **ordentlichen** Haushalts ist im Bundesdurchschnitt (exklusive Wien) gegenüber dem Vorjahreswert um 0,4 Prozentpunkte auf 27,3% gestiegen. Absolut gerechnet stiegen die Personalkosten um 147 Mio.EUR (+1,7%) – der Personalstand insgesamt ist um 667 Personen gestiegen, wobei die Zahl der Beamten weiter gesunken ist (-1.245; 945 davon Landeslehrer) während die Zahl der vertraglich Bediensteten um 1.912 Personen gestiegen ist (+2,8%). Von diesem Zuwachs entfielen 69 Mio.EUR auf die **VA-Gruppe 5** (Gesundheit), weitere 42 Mio.EUR entfielen auf die **VA-Gruppe 2** (Unterricht, Erziehung, Sport und Wissenschaft) und 28 Mio.EUR auf **VA-Gruppe 0** (Vertretungskörper und allgem. Verwaltung). Zusammen verursachen diese 3 VA-Gruppen (0, 2 und 5) bereits 79,0% der gesamten Personalaufwendungen.

Schuldengebarungsdaten: In der vorliegenden Publikation werden in Tabelle 3.1.3 die Werte aus den jeweiligen Nachweisen zum Schuldenstand 1:1 aus den Landesrechnungsabschlüssen übernommen – **ohne** Innere Anleihen (vorübergehende Inanspruchnahme von Eigenmitteln – vorwiegend Rücklagen), Sollstellungen (noch aufzunehmende, jedoch zum 31.12. des Berichtsjahres noch nicht zugezählte Darlehen) und SWAPs; Letztere sind korrekterweise auch zum Schuldenstand zu rechnen und daher als Zusatzinformation extra ausgewiesen. Aufgrund des bedauernden Umstandes, dass die "Ausgangslage" in den Nachweisen der Landesrechnungsabschlüsse sehr unterschiedlich ist – in manchen Ländern werden die sgn. "kurzfristigen" Darlehen im Nachweis zum Schuldenstand (verpflichtende Beilage) aufgenommen, in anderen nicht - ist es generell schwierig Zahlen zum Thema Schuldenstand zu vergleichen und wirklich gültige Aussagen dazu zu treffen. Im Erhebungsjahr ist der Schuldenstand der Länder um +12,2% gestiegen – absolut gerechnet bedeutet das ein Plus von 1.107 Mio.EUR. Für **Niederösterreich** gibt es - wie auch schon in den letzten Jahren - eine Besonderheit: der im Schuldennachweis ausgewiesene Stand per 31.12.2014 weist eine bereits um 100 Mio.EUR geringere Schuld aus – diese Tilgung erfolgte aber erst im 1.Quartal 2015; 2011 betrug diese im Nachweis vorab als getilgt ausgewiesene Schuld 400 Mio.EUR, 2012 betrug diese im Nachweis vorab als getilgt ausgewie-

sene Schuld 100 Mio.EUR, 2013 waren es ebenfalls 100 Mio.EUR. Den stärksten prozentuellen Zuwachs weist mit +50,7% die Steiermark auf (+965 Mio.EUR). Auch Niederösterreich hat mehr Darlehen aufgenommen als im Jahr zuvor: +3,1% (+101 Mio.EUR). Auch bzw. gerade bei den Daten in Zusammenhang mit der Schuldengebarung besteht weiterhin das Problem der mangelnden Aussagekraft bei Betrachtung der Jahreswerte im Verlauf: nach den außerordentlichen Werten 2012 ergaben sich auch für das Jahr 2013 aufgrund der Folgen des Salzburger Finanzskandals besonders starke Rückgänge (Schuldenstand) und Zunahmen (Schuldendienst), die sich auch auf das Ergebnis der Bundesländer ohne Wien durchschlugen; auch im Referenzjahr 2014 wurde im Nachweis des Landes Salzburg eine Korrektur vorgenommen, die mit dem Landeswohnbaufonds in Zusammenhang steht (siehe Tabelle 3.1.3). So errechnet sich im Berichtsjahr 2014 für die Bundesländer ohne Wien bei den Schuldenaufnahmen ein Minus von -2,1% – ohne Salzburg wäre es ein Plus von 112,4%. SALZBURG verbuchte 2013 Schulden aus Vorperioden in Höhe von 1.454 Mio.EUR als Zugang (Anfangsstand 2013: 1.397 Mio.EUR), hatte aber auch zum Jahresende diese Schulden aus Vorperioden komplett getilgt (2.851 Mio.EUR) – weshalb sich auch der Schuldendienst im Jahr 2013 extrem gesteigert hatte: +302,8% - ohne Salzburg +11,6% (!). Auch 2014 ergeben sich aus diesem Grund keine repräsentativen Werte für den Bundesdurchschnitt, da Salzburg mit 1,5 Mrd. EUR geringeren Schuldenaufnahmen sowie um 3,0 Mrd. EUR geringeren Schuldendienstzahlungen extreme Brüche in den Zeitreihen verursacht. 6 Bundesländer mussten ihre Darlehen aufstocken und nur 3 konnten ihre Schulden reduzieren: Im Burgenland (+1,09%), in Kärnten (+5,4%), in Niederösterreich (+3,1%), in Salzburg (+0,5%; ohne Landeswohnbaufonds) sowie in der Steiermark (+50,7%) stiegen die Schuldenstände. In Oberösterreich (-3,5%), Tirol (-22,2%) und Vorarlberg (-0,8%) konnten die Schuldenstände reduziert werden.

Auch bezüglich der **Schuldenaufnahmen** ist eine seriöse Interpretation der Entwicklung über die Jahre eigentlich nicht wirklich möglich, da viele Darlehen im Grunde nur zu Umschuldungszwecken aufgenommen werden. Die Länder haben in den letzten Jahren verstärkt Schulden bei der ÖBFA (Österr. Bundesfinanzierungsagentur) aufgenommen und damit die Darlehen bei anderen Banken getilgt, da sie über die ÖBFA wesentlich günstigere Konditionen bekommen können. Daher ergibt sich als einzig sinnvolle Größe mit einer gewissen Aussagekraft die Berechnung der **netto-Neuverschuldung** (Zugang lfd. Jahr abzüglich Tilgungen lfd. Jahr; siehe Tabelle 3.1.3.1): Diese betrug im Berichtsjahr 2014 +1.295 Mio.EUR für die Länder ohne Wien; 2011: 149 Mio.EUR, 2012 waren das 353 Mio.

EUR und 2013 -825 Mio.EUR. Aber auch das macht nur Sinn, wenn die Tilgungen jenem Jahr zugerechnet werden, in dem sie erfolgen. Die stark erhöhten Schuldenaufnahmen in der Steiermark sind auf Zuschüsse (für Anleihtilgung) und Eigenkapitalstärkung für KAGES und KIG (siehe oben) zurückzuführen.

Bundesweit reduzierten sich die Zahlungen für den **Schuldendienst** um -2.321 Mio.EUR (-56,8%) auf 1.764 Mio.EUR - **ohne** Salzburg: +659 Mio.EUR bzw. +65,7%.

Im Berichtsjahr 2014 ergibt sich für die **Pro-Kopf-Verschuldung**¹ auf Länderebene – ohne Einbeziehung der Krankenanstaltenbetriebs-GmbHs – ein Wert von 1.518 Euro; im Vergleich zum Vorjahr eine Zunahme um 167 Euro/Kopf bzw. +12,4%. Mit durchschnittlich 3.083 Euro sind die Kärntner nach wie vor die mit Abstand am höchsten belasteten Bürger (2013: 2.832 Euro), gefolgt von Salzburg (2.424 Euro; ohne Landeswohnbaufonds). Eine ebenfalls sehr hohe Pro-Kopf-Verschuldung weisen auch die Bundesländer Niederösterreich (2.092 Euro) und die Steiermark (2.368 Euro) auf. Burgenland mit 970 Euro liegt – wie bereits im Vorjahr – im "Mittelfeld"; in den westlichsten Bundesländern Tirol und Vorarlberg sowie in Oberösterreich liegt die Pro-Kopf-Verschuldung zwischen 197 und knapp 289 Euro. Die Bevölkerung Tirols ist mit durchschnittlich 197 Euro am geringsten belastet - im Vergleich haben die Kärntner rd. 16mal mehr an der Schuldenlast ihres Landes zu tragen.

Krankenanstalten: seit der Revision 2014, wonach die Regeln des ESVG2010 (Europäische System Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen) Anwendung finden, sind alle Landes- und Gemeindespitäler dem Sektor Staat zuzurechnen. Bis auf **Niederösterreich** führen alle Länder eine Betriebsgesellschaft für ihre Krankenanstalten. In Niederösterreich dagegen wurden die Landeskrankenanstalten bereits 2001 vom VA-Abschnitt 55 in den Unterabschnitt 859 und ab 2003 – aufgrund der sukzessiven Eingliederung von Gemeinde-Krankenhäusern – dann in die VA-Unterabschnitte 855-857 umgegliedert; es sind insgesamt 27 Landeskrankenanstalten (darunter 8 ehemalige Gemeindespitäler), die im Landeshaushalt budgetiert werden. Die Personalkosten im VA-Abschnitt 857 Landeskrankenanstalten sind im Berichtsjahr um 1,2% bzw. 12,5 Mio.EUR (2013: +3,3%) gestiegen, jene im VA-Abschnitt 859 Landespflegeheime um 2,4% bzw. 4,2 Mio. EUR (2013: +2,4%). Die **NÖ Krankenanstalten** sind in einer **Holding** zusammengefasst.

1) Berechnet mit Einwohnerzahlen lt. Tabelle 5.1.8

In **Salzburg** wurden bereits 2008 ebenfalls 2 Gemeindepitaler vom Land übernommen; sie werden als Landesbetriebe mit Gemeindebediensteten geführt und sind nur mit der Deckung der Betriebsabgange sowie Investitionszuschüssen und einem Liquiditatszuschuss (Mittersill) im Landeshaushalt enthalten. Bezüglich Personals ist zu erwähnen, dass das Krankenhaus-Personal von Tamsweg im Personalstand der Gemeinde enthalten ist – nicht jedoch die Aufwendungen für das Personal und die entsprechenden Kostenersätze. Das Personal des Krankenhauses Mittersill ist nicht im Stand der Gemeinde enthalten, jedoch werden die Aufwendungen hiefür (verbucht als Sachaufwand) sowie auch die Kostenersätze im Rechnungsabschluss der Gemeinde verbucht.

Die anderen Länder verbuchen in der Regel nur mehr den Personalaufwand (für Beamte) und die Zuschüsse zum Betriebsabgang sowie Darlehensgewährungen (teilweise auch nur vom Land aufgenommen und “weitergegeben“) im Landeshaushalt; der Personalaufwand wird ihnen jedoch 1:1 von der jeweiligen Gesellschaft ersetzt. In einigen Ländern werden die Trägeranteile zur Betriebsabgangsdeckung auch als Gesellschafterzuschuss oder -darlehen verbucht. In Kärnten sind das Institut für Sportmedizin sowie das Ausbildungszentrum für Gesundheitsberufe im Landeshaushalt verblieben, in Salzburg ist lediglich die Landespflegeanstalt (VA-Abschnitt 421) enthalten. Es gibt also in jedem Bundesland eine eigene Verbuchungsvariante, die einen direkten Vergleich praktisch unmöglich macht.

Personal: Seitens des BMF ist seit 2010 eine neue Erhebung über die Personalstände der Länder in Aufarbeitung, deren Gesamtergebnisse für 2011 bis 2014 in Tabelle 3.1.8 zu finden sind.

Für alle **Länder ohne Wien** ist der Personalstand insgesamt wieder um 0,6% bzw. +667 Bedienstete (einschließlich der Landeslehrer) gestiegen. Im Burgenland und in der Steiermark gingen die Personalstände um -0,9% bzw. -0,1% geringfügig zurück, während sie sich in allen übrigen Bundesländern erhöheten. Bei den Beamten (-1.245) entfallen fast mehr als drei Viertel des Rückgangs (-75,9%) auf die Landeslehrer (-945); im Gegensatz dazu gehen 63,4% der Zunahme beim vertraglichen Personal (+1.912) auf die Landeslehrer zurück (+1.213). Einzig und allein in Tirol stiegen die Lehrerdienststellen bei Beamten (+36) während sie beim vertraglichen Lehrpersonal zurückgingen (-72). In den anderen Bundesländern erhöhete sich zwar die Anzahl der vertraglich bediensteten Lehrer, die Lehrerdienststellen bei Beamten sanken jedoch. In Niederösterreich, das auf den ersten Blick den größten Anteil an Bediensteten hat, ist zu beachten, dass – im Gegensatz zu allen anderen Bundesländern – das Personal der Landeskliniken und Landespflegeheime enthalten ist (siehe Fußnoten Tabelle 3.1.8). Das Personal in den ausgegliederten Krankenanstalten (Ausnahme: Niederösterreich) erhöhete sich um 439 (+1,0%) und jenes im sonstigen ausgegliederten Bereich um 272 Personen (+21,3%)

Tabelle 3.1.1: Rechnungsabschlüsse der Länder: Gesamtausgaben nach Bundesländern 2011 - 2014

Bundesländer	2011	2012	2013	2014
	in 1.000 EUR			
Burgenland	1.152.022	1.173.606	1.165.478	1.243.253
Kärnten	2.521.969	2.369.997	2.488.922	2.632.180
Niederösterreich	8.655.958	8.101.124	8.707.666	9.049.855
Oberösterreich	5.055.513	5.106.678	5.565.171	5.492.381
Salzburg	2.362.193	2.561.772	4.547.751	2.685.418
Steiermark	5.378.549	5.512.711	5.403.323	6.460.738
Tirol	3.134.428	3.379.154	3.335.670	3.502.933
Vorarlberg	1.415.245	1.481.319	1.541.493	1.607.032
Bundesländer ohne Wien	29.675.876	29.686.361	32.755.474	32.673.789

Q: Statistik Austria.

Tabelle 3.1.2: Rechnungsabschlüsse der Länder: Gesamteinnahmen nach Bundesländern 2011 - 2014

Bundesländer	2011	2012	2013	2014
	in 1.000 EUR			
Burgenland	1.152.022	1.173.606	1.165.478	1.243.253
Kärnten	2.521.969	2.369.997	2.488.922	2.632.180
Niederösterreich	8.655.958	8.101.124	8.707.666	9.049.855
Oberösterreich	5.055.513	5.106.678	5.565.171	5.492.381
Salzburg	2.362.193	2.561.772	4.547.751	2.685.418
Steiermark	5.378.549	5.512.711	5.403.323	6.460.738
Tirol	3.134.428	3.379.154	3.335.670	3.502.933
Vorarlberg	1.415.245	1.481.319	1.541.493	1.607.032
Bundesländer ohne Wien	29.675.876	29.686.361	32.755.474	32.673.789

Q: Statistik Austria.

Tabelle 3.1.3: Rechnungsabschlüsse der Länder: Schuldenstand nach Bundesländern 2011 - 2014 (ohne Innere Anleihen und Sollstellungen; ohne SWAPs *)

Bundesländer	2011	2012	2013	2014
	in 1.000 EUR			
Burgenland	251.500	265.500	275.000	278.000
Kärnten ¹⁾²⁾	1.506.078	1.542.503	1.626.898	1.714.277
Niederösterreich ³⁾⁵⁾⁶⁾⁷⁾⁸⁾	3.450.507	3.301.373	3.288.618	3.389.191
Oberösterreich	222.000	321.000	425.000	410.000
Salzburg ⁹⁾¹⁰⁾	1.999.549	2.456.526	1.283.769	1.290.314
Steiermark ⁴⁾	1.595.864	1.560.682	1.904.067	2.869.345
Tirol	266.060	221.000	180.830	140.660
Vorarlberg	113.095	112.095	102.797	102.014
Bundesländer ohne Wien	9.404.653	9.780.679	9.086.979	
Davon: 1) für Dritte aufgenommene Schulden	316.906	349.584	378.937	380.480
2) für Landeskrankenanstalten	-	-	53.595	53.595
3) für Gemeinde-KA (Übern. durch d. Land) 8)	803.455	651.439	623.067	516.408
4) für Landeskrankenanstalten	226.875	201.875	276.875	251.875
5) Tatsächlicher Stand per 31.12.2011: 3.850.507 - 400.000 wurden erst im 1.Quartal 2012 getilgt				
6) Tatsächlicher Stand per 31.12.2012: 3.401.373 - 100.000 wurden erst im 1.Quartal 2013 getilgt				
7) Tatsächlicher Stand per 31.12.2013: 3.288.618 - 100.000 wurden erst im 1.Quartal 2014 getilgt				
8) Tatsächlicher Stand per 31.12.2014: 3.489.191 - 100.000 wurden erst im 1.Quartal 2015 getilgt				
9) Stände 2011 und 2012 lt. Informationen des Budgetreferats;				
10) ohne Schulden für den Landes-Wohnbaufonds: 2011: 1.050.000; 2012: 1.050.000; 2013: 918.485; 2014: 918.485				
*) Im Schuldenstand nicht enthaltene SWAPs netto				
Niederösterreich	196.705	202.429	188.664	144.015
Salzburg	129.748	-	-	-

Q: Statistik Austria.

Tabelle 3.1.3.1: Schuldenstand - NETTO-Veränderung (Aufnahme abzügl. Tilgung) nach Bundesländern 2011 - 2014

Bundesländer	2011	2012	2013	2014
	in 1.000 EUR			
Burgenland	20.000	14.000	9.500	3.000
Kärnten ¹⁾	155.490	36.425	84.395	87.378
Niederösterreich ²⁾	-511.477	-149.134	-12.755	288.353
Oberösterreich	56.600	99.000	104.000	-15.000
Salzburg ³⁾	127.936	456.976	-1.304.272	6.545
Steiermark	252.197	-35.182	343.385	965.278
Tirol	30.530	-68.560	-40.170	-40.170
Vorarlberg	17.315	-1.001	-9.298	-783
Bundesländer ohne Wien	148.591	352.524	-825.215	1.294.601

Q: Statistik Austria. - 1) Einschließlich Schulden für Dritte. - 2) 2011:400 Mio.EUR; 2012-2014: jeweils 100 Mio.EUR erst im jeweiligen Folgejahr /1.Quartal getilgt. - 3) Ohne Landeswohnbaufonds.

Tabelle 3.1.4: Rechnungsabschlüsse der Länder: Schuldenaufnahme nach Bundesländern 2011 - 2014 (ohne Innere Anleihen und Sollstellungen)

Bundesländer	2011	2012	2013	2014
	in 1.000 EUR			
Burgenland	251.500	140.500	130.000	138.000
Kärnten	255.338	109.824	104.555	279.900
Niederösterreich	491.649	21.453	486.524	1.012.957
Oberösterreich	56.600	99.000	119.000	-
Salzburg	240.783	474.967	1.554.269	50.000
Steiermark	434.541	200.000	444.848	1.290.278
Tirol	100.000	7.490	-	-
Vorarlberg	24.000	5.000	-	8.550
Bundesländer ohne Wien	1.854.411	1.058.234	2.839.196	2.779.685

Q: Statistik Austria.

Tabelle 3.1.5: Rechnungsabschlüsse der Länder: Schuldendienst nach Bundesländern 2011 - 2014 (Tilgung und Zinsen; ohne Innere Anleihen und Sollstellungen)

Bundesländer	2011	2012	2013	2014
	in 1.000 EUR			
Burgenland	234.484	131.554	126.837	143.332
Kärnten	132.362	112.929	56.409	228.441
Niederösterreich ¹⁾³⁾⁴⁾⁵⁾⁶⁾⁷⁾	1.120.229	288.100	604.265	842.678
Oberösterreich	1.788	1.499	18.449	18.999
Salzburg	135.438	114.767	3.081.084	101.403
Steiermark ²⁾	213.387	273.355	140.137	372.555
Tirol	76.086	83.094	45.906	45.053
Vorarlberg	8.129	8.702	11.410	11.414
Bundesländer ohne Wien	1.921.903	1.014.000	4.084.497	1.763.875
Davon: 1) Ersätze NÖ ⁵⁾	17.447	20.231	13.798	20.508
Schuldendienst Landes-KA ⁶⁾	158.848	189.296	47.039	130.799
2) Schuldendienst für Landeskrankenanstalten	3.276	27.081	25.639	28.331
3) 2011: davon wurden 420.944 erst im 1.Quartal 2012 getilgt --> Schuldendienst 2011: 540.437				
4) 2012: davon wurden 109.222 erst im 1.Quartal 2013 getilgt --> Schuldendienst 2012: 178.878				
5) 2012: davon wurden 5.480 erst im 1.Quartal 2013 ersetzt --> Schuldendienst ersätze 2012: 14.841				
6) 2013: davon wurden 100.217 erst im 1.Quartal 2014 getilgt --> Schuldendienst 2013: 504.048				
7) 2014: davon wurden 100.331 erst im 1.Quartal 2015 getilgt --> Schuldendienst 2014: 611.548				

Q: Statistik Austria.

Tabelle 3.1.6: Rechnungsabschlüsse der Länder: Haushaltsgebarung nach Voranschlagsgruppen/-abschnitten im Jahre 2014

Voranschlagsgruppen / -abschnitte	Gesamtausgaben			Gesamteinnahmen
	Leistungen für Personal	Sonstige Ausgaben	Summe	
	in 1.000 EUR			
Voranschlagsgruppen				
0 Vertretungskörper und allgemeine Verwaltung	1.438.990	1.622.181	3.061.171	539.942
1 Öffentliche Ordnung und Sicherheit	4.400	133.072	137.471	12.724
2 Unterr., Erziehung, Sport und Wissenschaft	3.706.380	2.865.256	6.571.636	5.039.274
3 Kunst, Kultur und Kultus	161.102	497.843	658.945	98.998
4 Soziale Wohlfahrt und Wohnbauförderung	62.037	6.153.853	6.215.889	3.074.123
5 Gesundheit	1.868.411	3.953.772	5.822.183	2.443.709
6 Straßen- und Wasserbau, Verkehr	358.078	1.570.307	1.928.385	223.613
7 Wirtschaftsförderung	5.471	1.101.669	1.107.140	82.358
8 Dienstleistungen	1.273.626	1.336.722	2.610.348	2.572.325
9 Finanzwirtschaft	-	4.560.620	4.560.620	18.586.721
0 - 9 Summe	8.878.495	23.795.294	32.673.789	32.673.789
Voranschlagsabschnitte				
00 Landtag	17.853	107.433	125.287	2.879
01 Landesregierung	35	41.532	41.567	6.275
02 Amt der Landesregierung	925.140	334.536	1.259.676	103.940
03 Bezirkshauptmannschaften	414.145	100.244	514.389	68.297
04 Sonderämter	56.952	6.957	63.909	1.182
05 Sonstige Aufgaben der allgemeinen Verwaltung	8.244	119.907	128.151	43.728
07 Personalvertretung	48	506	554	8
08 Pensionen	-	895.703	895.703	303.969
09 Personalbetreuung	16.573	15.363	31.935	9.665
11 Öffentliche Ordnung	-	6.182	6.182	82
12 Sicherheitspolizei	-	474	474	-
13 Sonderpolizei	188	3.988	4.177	1.674
16 Feuerwehrwesen	4.211	70.854	75.065	8.370
17 Katastrophendienst	-	48.026	48.026	2.307
18 Landesverteidigung	-	3.547	3.547	291
20 Gesonderte Verwaltung	1.227	1.582.535	1.583.762	1.567.216
21 Allgemeinbildender Unterricht	3.040.001	110.601	3.150.602	3.037.335
22 Berufsb. Unterricht; Anstalten d. Lehrer- u. Erzieherbildung	452.119	191.363	643.482	292.863
23 Förderung des Unterrichts	2.945	41.639	44.584	9.769
24 Vorschulische Erziehung	168.483	559.090	727.573	79.170
25 Außerschulische Jugendberziehung	11.199	75.184	86.383	11.136
26 Sport und außerschul. Leibeserziehung	1.411	91.777	93.188	12.609
27 Erwachsenenbildung	3.606	28.660	32.265	8.420
28 Forschung und Wissenschaft	25.389	184.407	209.796	20.757
30 Gesonderte Verwaltung	-	252	252	23
31 Bildende Künste	278	7.899	8.177	1.656
32 Musik und darstellende Kunst	142.339	276.730	419.069	48.751
33 Schrifttum und Sprache	-	1.595	1.595	50
34 Museen und sonstige Sammlungen	10.270	52.838	63.109	14.976
35 Sonstige Kunstpflege	279	16.380	16.659	776
36 Heimatpflege	1.787	45.082	46.869	11.457
37 Rundfunk, Presse und Film	-	2.104	2.104	-
38 Sonstige Kulturpflege	6.060	92.050	98.110	21.224
39 Kultus	89	2.913	3.002	85
41 Allgemeine öffentliche Wohlfahrt	12.813	2.962.577	2.975.390	1.572.194
42 Freie Wohlfahrt	4.051	275.962	280.013	125.080
43 Jugendwohlfahrt	45.172	355.796	400.969	180.999
44 Behebung von Notständen	-	60.780	60.780	23.744
45 Sozialpolitische Maßnahmen	-	141.416	141.416	87.006
46 Familienpolitische Maßnahmen	-	113.648	113.648	14.724
48 Wohnbauförderung	-	2.243.674	2.243.674	1.070.377
50 Gesonderte Verwaltung	-	37	37	-
51 Gesundheitsdienst	5.047	71.200	76.247	9.313
52 Umweltschutz	7.472	142.958	150.431	28.991
53 Rettungs- und Warndienste	15	115.440	115.456	26.538
54 Ausbildung im Gesundheitsdienst	15.234	14.206	29.440	10.091
55 Eigene Krankenanstalten	1.457.694	800.038	2.257.732	1.374.420
56 Krankenanstalten anderer Rechtsträger	381.438	2.247.392	2.628.829	921.762
57 Heilvorkommen und Kurorte	-	6.831	6.831	-
58 Veterinärmedizin	1.222	22.275	23.497	14.440

Tabelle 3.1.6: Rechnungsabschlüsse der Länder: Haushaltsgebarung nach Voranschlagsgruppen/-abschnitten im Jahre 2014

Voranschlagsgruppen / -abschnitte	Gesamtausgaben			Gesamteinnahmen
	Leistungen für Personal	Sonstige Ausgaben	Summe	
	in 1.000 EUR			
59 Gesundheit, Sonstiges	289	533.394	533.683	58.155
61 Straßenbau	345.582	824.542	1.170.123	124.406
62 Allgemeiner Wasserbau	-	50.909	50.909	2.539
63 Schutzwasserbau	12.318	103.031	115.349	21.237
64 Straßenverkehr	179	100.491	100.670	21.941
65 Schienenverkehr	-	140.261	140.261	35.596
66 Schiffsverkehr	-	72	72	35
67 Luftverkehr	-	-	-	-
68 Post- und Fernmeldeverkehr	-	297	297	-
69 Sonstige Maßnahmen	-	350.703	350.703	17.861
71 Grundlagenverbesserung in der Land- und Forstwirtschaft	695	193.924	194.619	13.915
74 Sonstige Förderung der Land- und Forstwirtschaft	4.599	303.190	307.789	9.782
75 Förderung der Energiewirtschaft	-	40.759	40.759	13.333
77 Förderung des Fremdenverkehrs	6	190.294	190.300	11.150
78 Förderung von Handel, Gewerbe, Industrie	172	365.143	365.315	34.151
79 Sonstige Wirtschaftsförderung	-	8.359	8.359	27
82/83 Betriebsähnliche Einrichtungen und Betriebe	-	3.723	3.723	819
84 Liegenschaften, Wohn- und Geschäftsgebäude	-	79.551	79.551	54.442
85 Betriebe mit marktbestimmter Tätigkeit	1.269.198	1.237.499	2.506.697	2.506.750
86 Land- und forstwirtschaftliche Betriebe	4.428	10.430	14.858	9.335
87-89 Wirtschaftliche Unternehmungen	-	5.520	5.520	978
90 Gesonderte Verwaltung	-	45.524	45.524	5.287
91 Kapitalvermögen u. Stiftungen ohne eigene Rechtspersönl.	-	1.117.585	1.117.585	1.543.822
92 Öffentliche Abgaben	-	216.628	216.628	12.215.468
93 Umlagen	-	-	-	394.356
94 Finanzzuweisungen und Zuschüsse	-	1.359.792	1.359.792	1.499.316
95 Nicht aufteilbare Schulden	-	1.601.343	1.601.343	1.388.418
96 Haftungen (soweit nicht aufteilbar)	-	11.158	11.158	20.178
97 Verstärkungsmittel	-	1.988	1.988	630
98 Haushaltsausgleich	-	89.492	89.492	1.410.363
99 Jahresergebnisse, Übergabe/Übernahme, Abwickl. der VJ	-	117.110	117.110	108.886
Summe	8.878.495	23.795.294	32.673.789	32.673.789

Q: Statistik Austria.

Tabelle 3.1.7: Rechnungsabschlüsse der Länder: Haushaltsgebarung nach Voranschlagsgruppen und Bundesländern 2014

Voranschlagsgruppen	Ordentlicher Haushalt				Außerordentlicher Haushalt	
	Ausgaben			Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
	Leistungen für Personal	Sonstige Ausgaben	Summe			
	in 1.000 EUR					
Burgenland						
0 Vertretungskörper und allgem. Verwaltung	69.410	105.382	174.791	16.891	-	-
1 Öffentliche Ordnung und Sicherheit	-	9.772	9.772	126	-	-
2 Unterr., Erziehung, Sport u. Wissenschaft	130.107	117.328	247.436	205.747	-	-
3 Kunst, Kultur und Kultus	3.939	19.127	23.067	2.522	-	-
4 Soziale Wohlfahrt und Wohnbauförderung	-	297.410	297.410	173.074	-	-
5 Gesundheit	104.779	98.198	202.978	111.198	-	-
6 Straßen- und Wasserbau, Verkehr	19.309	48.842	68.151	21.048	-	-
7 Wirtschaftsförderung	-	31.453	31.453	9.341	42.661	22.672
8 Dienstleistungen	250	978	1.228	1.211	-	-
9 Finanzwirtschaft	-	144.307	144.307	659.435	-	19.989
0 - 9 Summe	327.795	872.797	1.200.592	1.200.592	42.661	42.661
Kärnten						
0 Vertretungskörper und allgem. Verwaltung	134.901	134.255	269.156	32.943	-	-
1 Öffentliche Ordnung und Sicherheit	683	10.398	11.081	1.905	-	-
2 Unterr., Erziehung, Sport u. Wissenschaft	296.940	276.316	573.256	448.385	-	-
3 Kunst, Kultur und Kultus	35.879	21.044	56.923	5.097	-	-
4 Soziale Wohlfahrt und Wohnbauförderung	5.009	547.575	552.584	300.099	-	-
5 Gesundheit	7.866	363.606	371.472	96.435	-	-
6 Straßen- und Wasserbau, Verkehr	26.576	107.778	134.353	17.051	-	-
7 Wirtschaftsförderung	867	119.535	120.402	3.881	-	-
8 Dienstleistungen	426	2.879	3.304	2.841	-	-
9 Finanzwirtschaft	-	539.649	539.649	1.723.543	-	-
0 - 9 Summe	509.146	2.123.034	2.632.180	2.632.180	-	-
Niederösterreich						
0 Vertretungskörper und allgem. Verwaltung	348.736	383.276	732.011	119.197	-	-
1 Öffentliche Ordnung und Sicherheit	2.592	30.004	32.596	4.898	-	-
2 Unterr., Erziehung, Sport u. Wissenschaft	970.608	533.986	1.504.593	1.122.868	-	-
3 Kunst, Kultur und Kultus	2.054	130.934	132.988	4.085	-	-
4 Soziale Wohlfahrt und Wohnbauförderung	31.852	1.587.841	1.619.693	785.693	-	-
5 Gesundheit	165	561.580	561.745	41.246	-	-
6 Straßen- und Wasserbau, Verkehr	142.365	352.708	495.072	50.750	-	-
7 Wirtschaftsförderung	1.214	190.381	191.596	9.507	-	-
8 Dienstleistungen	1.269.300	1.267.326	2.536.626	2.517.016	-	-
9 Finanzwirtschaft	-	1.242.934	1.242.934	4.394.594	-	-
0 - 9 Summe	2.768.886	6.280.969	9.049.855	9.049.855	-	-
Oberösterreich						
0 Vertretungskörper und allgem. Verwaltung	271.168	364.474	635.643	165.607	-	-
1 Öffentliche Ordnung und Sicherheit	-	21.193	21.193	1.388	-	-
2 Unterr., Erziehung, Sport u. Wissenschaft	811.734	677.866	1.489.600	1.125.160	-	-
3 Kunst, Kultur und Kultus	68.714	101.082	169.796	33.145	-	-
4 Soziale Wohlfahrt und Wohnbauförderung	1.692	910.675	912.367	238.543	-	-
5 Gesundheit	1.932	740.193	742.124	277.443	-	-
6 Straßen- und Wasserbau, Verkehr	71.313	373.369	444.682	44.335	-	-
7 Wirtschaftsförderung	-	219.459	219.459	9.759	-	-
8 Dienstleistungen	2	30.295	30.297	3.459	-	-
9 Finanzwirtschaft	-	827.221	827.221	3.593.542	-	-
0 - 9 Summe	1.226.554	4.265.827	5.492.381	5.492.381	-	-

Tabelle 3.1.7: Rechnungsabschlüsse der Länder: Haushaltsgebarung nach Voranschlagsgruppen und Bundesländern 2014

Voranschlagsgruppen	Ordentlicher Haushalt				Außerordentlicher Haushalt	
	Ausgaben			Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
	Leistungen für Personal	Sonstige Ausgaben	Summe			
	in 1.000 EUR					
Salzburg						
0 Vertretungskörper und allgem. Verwaltung	127.516	148.480	275.996	65.353	9.934	6.081
1 Öffentliche Ordnung und Sicherheit	-	7.443	7.443	471	100	-
2 Unterr., Erziehung, Sport u. Wissenschaft	279.530	239.524	519.054	416.566	7.138	3.545
3 Kunst, Kultur und Kultus	4.511	39.919	44.430	13.581	3.595	1.025
4 Soziale Wohlfahrt und Wohnbauförderung	6.975	537.803	544.777	367.491	5.482	-
5 Gesundheit	294.675	309.048	603.723	346.883	22.707	5.873
6 Straßen- und Wasserbau, Verkehr	14.173	92.385	106.557	15.602	28.147	2.816
7 Wirtschaftsförderung	-	69.222	69.222	6.618	2.200	-
8 Dienstleistungen	-	5.241	5.241	5.765	-	-
9 Finanzwirtschaft	-	429.672	429.672	1.367.785	-	59.963
0 - 9 Summe	727.380	1.878.735	2.606.115	2.606.115	79.303	79.303
Steiermark						
0 Vertretungskörper und allgem. Verwaltung	237.757	269.187	506.944	79.986	-	-
1 Öffentliche Ordnung und Sicherheit	1.125	27.521	28.647	957	311	-
2 Unterr., Erziehung, Sport u. Wissenschaft	599.302	547.286	1.146.587	898.315	2.482	762
3 Kunst, Kultur und Kultus	12.003	87.691	99.694	7.057	-	-
4 Soziale Wohlfahrt und Wohnbauförderung	12.259	1.147.982	1.160.241	528.335	-	-
5 Gesundheit	830.490	1.377.545	2.208.035	835.424	-	-
6 Straßen- und Wasserbau, Verkehr	55.045	214.668	269.713	19.610	26.244	44
7 Wirtschaftsförderung	3.062	172.523	175.585	8.911	11.853	1.266
8 Dienstleistungen	2.305	14.275	16.579	30.161	170	132
9 Finanzwirtschaft	-	801.281	801.281	4.030.621	6.371	19.159
0 - 9 Summe	1.753.348	4.659.960	6.413.308	6.439.376	47.431	21.362
Tirol						
0 Vertretungskörper und allgem. Verwaltung	152.998	133.236	286.234	40.308	-	-
1 Öffentliche Ordnung und Sicherheit	-	11.679	11.679	2.222	-	-
2 Unterr., Erziehung, Sport u. Wissenschaft	382.458	303.167	685.625	539.600	-	-
3 Kunst, Kultur und Kultus	30.996	57.925	88.922	28.823	-	-
4 Soziale Wohlfahrt und Wohnbauförderung	4.007	813.878	817.884	520.584	-	-
5 Gesundheit	381.438	318.818	700.255	466.358	-	-
6 Straßen- und Wasserbau, Verkehr	20.593	225.593	246.186	42.975	-	-
7 Wirtschaftsförderung	328	176.149	176.477	5.473	-	-
8 Dienstleistungen	927	10.707	11.634	7.229	-	-
9 Finanzwirtschaft	-	478.037	478.037	1.849.360	-	-
0 - 9 Summe	973.744	2.529.188	3.502.933	3.502.933	-	-
Vorarlberg						
0 Vertretungskörper und allgem. Verwaltung	96.504	73.958	170.462	13.577	-	-
1 Öffentliche Ordnung und Sicherheit	-	14.650	14.650	756	-	-
2 Unterr., Erziehung, Sport u. Wissenschaft	235.701	160.164	395.865	278.325	-	-
3 Kunst, Kultur und Kultus	3.006	36.525	39.531	3.664	-	-
4 Soziale Wohlfahrt und Wohnbauförderung	243	305.208	305.451	160.303	-	-
5 Gesundheit	247.067	162.076	409.143	262.850	-	-
6 Straßen- und Wasserbau, Verkehr	8.705	100.574	109.278	9.383	-	-
7 Wirtschaftsförderung	-	66.234	66.234	4.932	-	-
8 Dienstleistungen	418	4.852	5.269	4.512	-	-
9 Finanzwirtschaft	-	91.148	91.148	868.730	-	-
0 - 9 Summe	591.643	1.015.389	1.607.032	1.607.032	-	-

Q: Statistik Austria.

Tabelle 3.1.8: Bedienstete der Länder in Vollbeschäftigtenäquivalent 2011 bis 2014

Bundesland	Beamte	Vertragliches Personal	Zusammen	davon Landeslehrer			Bedienstete mit Dienstverhältnis zur GK, tätig in ausgliedertem Bereich	
				Beamte	Vertragliches Personal	Zusammen	Krankenanstalten	sonstige
2011								
Burgenland	1.511	2.416	3.927	1.171	982	2.153	1.699	83
Kärnten	4.776	3.448	8.224	3.184	1.608	4.792	6.465	186
Niederösterreich ¹⁾	14.578	30.673	45.251	8.640	3.642	12.282	-	417
Oberösterreich	10.837	10.097	20.934	8.359	3.922	12.281	8.258	487
Salzburg	4.114	2.717	6.831	2.987	1.451	4.438	4.517	123
Steiermark ²⁾	7.324	8.562	15.886	4.889	4.080	8.969	14.329	303
Tirol	5.054	4.746	9.800	3.789	2.121	5.910	6.144	36
Vorarlberg	2.084	2.981	5.065	1.770	1.823	3.593	2.976	54
Länder ohne Wien	50.278	65.640	115.918	34.789	19.629	54.418	44.388	1.689
2012								
Burgenland	1.404	2.574	3.978	1.087	1.152	2.239	1.659	81
Kärnten	4.513	3.593	8.106	2.960	1.668	4.628	6.314	175
Niederösterreich ¹⁾	14.078	31.215	45.293	8.234	3.965	12.199	-	396
Oberösterreich	10.379	10.292	20.671	7.950	4.248	12.198	8.157	450
Salzburg	3.913	2.858	6.771	2.830	1.547	4.377	4.584	127
Steiermark	6.703	8.868	15.571	4.389	4.468	8.857	14.329	308
Tirol	5.051	4.728	9.779	3.767	2.107	5.874	6.221	34
Vorarlberg	2.016	3.105	5.121	1.713	1.911	3.624	3.028	52
Länder ohne Wien	48.057	67.233	115.290	32.930	21.066	53.996	44.292	1.623
2013								
Burgenland	1.272	2.582	3.854	978	1.174	2.152	1.653	75
Kärnten	4.246	3.812	8.058	2.735	1.809	4.544	6.321	165
Niederösterreich ¹⁾	13.466	31.799	45.265	7.744	4.353	12.097	-	379
Oberösterreich	9.778	10.689	20.467	7.393	4.665	12.058	8.168	422
Salzburg	3.692	2.991	6.683	2.656	1.683	4.339	4.584	156
Steiermark	5.987	9.037	15.024	3.795	4.957	8.752	14.383	0
Tirol	5.143	4.998	10.141	3.824	2.392	6.216	6.314	31
Vorarlberg	1.914	3.284	5.198	1.623	2.056	3.679	3.125	49
Länder ohne Wien	45.498	69.192	114.690	30.748	23.089	53.837	44.548	1.277
2014								
Burgenland	1.222	2.597	3.819	938	1.220	2.158	1.643	109
Kärnten	3.987	4.125	8.112	2.511	2.007	4.518	6.362	154
Niederösterreich ²⁾	13.216	32.407	45.623	7.568	4.641	12.209	-	369
Oberösterreich	9.483	11.104	20.587	7.151	5.000	12.151	8.193	419
Salzburg	3.582	3.138	6.720	2.562	1.761	4.323	4.625	154
Steiermark	5.732	9.280	15.012	3.627	5.171	8.798	14.528	267
Tirol	5.165	4.997	10.162	3.860	2.320	6.180	6.397	30
Vorarlberg	1.866	3.456	5.322	1.586	2.182	3.768	3.239	47
Länder ohne Wien	44.253	71.104	115.357	29.803	24.302	54.105	44.987	1.549

Q.: Statistik Austria. eigene Angaben der Bundesländer auf Basis des österreichischen Stabilitätspaktes 2012 und Daten der Landesrechnungsabschlüsse. -1) Davon Bedienstete in nicht ausgliederten Krankenanstalten und Pflegeheime (VA-Abschnitt 859 und 891): Beamte 909; vertragliches Personal 23.325; insgesamt: 24.214. -2) Davon Bedienstete in nicht ausgliederten Krankenanstalten und Pflegeheime (VA-Abschnitt 859 und 891): Beamte 889; vertragliches Personal 27.429; insgesamt: 28.291.

Tabelle 3.1.9: Rechnungsquerschnitt der Länder nach Bundesländern (ohne Wien) 2014

Bezeichnung	Burgenland			Zeile	
	Summe o. + ao. Haushalt	davon Abschnitte 85-89	Summe ohne Abschnitte 85-89		
	in 1.000 EUR				
I. QUERSCHNITT					
Einnahmen der laufenden Gebarung					
10	Eigene Steuern	28.151	-	28.151	1
11	Ertragsanteile	499.265	-	499.265	2
12	Einnahmen aus Leistungen	9.707	-	9.707	3
13	Einnahmen aus Besitz und wirtschaftlicher Tätigkeit	37.960	-	37.960	4
14	Laufende Transferzahlungen von Trägern des öffentlichen Rechts	346.469	-	346.469	5
15	Sonstige laufende Transfereinnahmen	61.108	-	61.108	6
16	Einnahmen aus Veräußerung und sonstige Einnahmen	167.694	177	167.517	7
	Veranschlagungsanpassungen: Einnahmen - Deckungskredite				8
19	Summe 1	1.150.354	177	1.150.177	9
Ausgaben der laufenden Gebarung					
20	Leistungen für Personal	327.795	250	327.545	10
21	Pensionen und sonstige Ruhebezüge	118.917	-	118.917	11
22	Bezüge der gewählten Organe	5.588	-	5.588	12
23	Gebrauchs- und Verbrauchsgüter, Handelswaren	8.232	115	8.117	13
24	Verwaltungs- und Betriebsaufwand	155.823	41	155.782	14
25	Zinsen für Finanzschulden	16.121	-	16.121	15
26	Laufende Transferzahlungen an Träger des öffentlichen Rechts	137.620	-	137.620	16
27	Sonstige laufende Transferausgaben	219.749	-	219.749	17
	Veranschlagungsanpassungen: Ausgaben - Deckungskredite				18
29	Summe 2	989.844	405	989.439	19
91	SALDO 1: Ergebnis der laufenden Gebarung	160.510	-229	160.739	20
Einnahmen der Vermögensgebarung ohne Finanztransaktionen					
30	Veräußerung von unbeweglichem Vermögen	202	-	202	21
31	Veräußerung von beweglichem Vermögen	85	-	85	22
32	Veräußerung von aktivierungsfähigen Rechten	-	-	-	23
33	Veräußerung von Ersatzteilen	-	-	-	24
34	Kapitaltransferzahlungen von Trägern des öffentlichen Rechts	1.729	-	1.729	25
35	Sonstige Kapitaltransfereinnahmen	14	-	14	26
39	Summe 3	2.031	-	2.031	27
Ausgaben der Vermögensgebarung ohne Finanztransaktionen					
40	Erwerb von unbeweglichem Vermögen	18.475	-	18.475	28
41	Erwerb von beweglichem Vermögen	3.510	-	3.510	29
42	Erwerb von aktivierungsfähigen Rechten	-	-	-	30
43	Erwerb von Ersatzteilen	-	-	-	31
44	Kapitaltransferzahlungen an Träger des öffentlichen Rechts	9.409	-	9.409	32
45	Sonstige Kapitaltransferausgaben	29.606	-	29.606	33
49	Summe 4	61.000	-	61.000	34
92	SALDO 2: Ergebnis der Vermögensgebarung ohne Finanztransaktionen	-58.969	-	-58.969	35
Einnahmen aus Finanztransaktionen					
50	Veräußerung von Beteiligungen und Wertpapieren	-	-	-	36
51	Investitions- und Tilgungszuschüsse zwischen Unternehmungen und marktbestimmten Betrieben des Landes und dem Land	-	-	-	37
52	Entnahmen aus Rücklagen	73.591	-	73.591	38
53	Einnahmen aus der Rückzahlung von Darlehen an Tr. d. öff. Rechts	314	-	314	39
54	Einnahmen aus der Rückzahlung von Darlehen an sonstige Unternehmungen und Haushalte	13.964	-	13.964	40
55	Aufnahme von Finanzschulden bei Trägern des öffentlichen Rechts	-	-	-	41
56	Aufnahme von sonstigen Finanzschulden	3.000	-	3.000	42
57	Einnahmen aus der Rückzahlung von Haftungsansprüchen	-	-	-	43
58	Aufnahme von sonstigen Schulden	-	-	-	44
59	Summe 5	90.869	-	90.869	45

Zeile	Kärnten			Niederösterreich		
	Summe o. + ao. Haushalt	davon Abschnitte 85-89	Summe ohne Abschnitte 85-89	Summe o. + ao. Haushalt	davon Abschnitte 85-89	Summe ohne Abschnitte 85-89
in 1.000 EUR						
1	50.932	-	50.932	91.016	-	91.016
2	1.120.679	-	1.120.679	3.012.315	-	3.012.315
3	32.099	2	32.097	2.156.066	1.870.891	285.175
4	35.502	46	35.456	155.286	20.863	134.423
5	797.827	-	797.827	1.858.761	218.884	1.639.878
6	43.075	-	43.075	123.401	4.190	119.211
7	18.093	475	17.618	196.255	94.134	102.121
8						
9	2.098.206	522	2.097.684	7.593.101	2.208.961	5.384.139
10	509.146	426	508.720	2.768.886	1.269.300	1.499.586
11	241.331	-	241.331	567.205	25.324	541.880
12	3.907	-	3.907	9.156	-	9.156
13	16.702	346	16.356	373.710	317.813	55.897
14	478.946	638	478.308	800.343	408.841	391.502
15	35.919	-	35.919	118.074	24.140	93.934
16	222.898	11	222.886	970.616	220.183	750.433
17	536.981	-	536.981	1.606.197	2	1.606.195
18						
19	2.045.829	1.420	2.044.408	7.214.187	2.265.603	4.948.584
20	52.378	-898	53.276	378.913	-56.642	435.555
21	1.083	-	1.083	3.146	48	3.098
22	43	-	43	2.077	1.037	1.040
23	-	-	-	-	-	-
24	-	-	-	-	-	-
25	4.183	-	4.183	77.023	63.084	13.940
26	2	-	2	1.994	436	1.558
27	5.311	-	5.311	84.240	64.604	19.636
28	24.812	254	24.558	136.262	10.100	126.162
29	6.947	82	6.865	60.562	47.291	13.271
30	-	-	-	-	-	-
31	-	-	-	-	-	-
32	16.469	-	16.469	271.487	2.702	268.785
33	94.591	-	94.591	84.640	-	84.640
34	142.818	336	142.482	552.951	60.093	492.858
35	-137.508	-336	-137.172	-468.711	4.511	-473.222
36	-	-	-	18	-	18
37	-	-	-	225.446	197.956	27.490
38	361.123	-	361.123	120.183	2.879	117.304
39	3.228	-	3.228	1.147	435	713
40	40.889	-	40.889	166.602	-	166.602
41	123.423	-	123.423	250.000	-	250.000
42	-	-	-	605.909	29.968	575.941
43	-	-	-	3.207	2.073	1.135
44	-	-	-	-	-	-
45	528.663	-	528.663	1.372.514	233.310	1.139.204

Tabelle 3.1.9: Rechnungsquerschnitt der Länder nach Bundesländern (ohne Wien) 2014

Bezeichnung	Burgenland			Zeile
	Summe o. + ao. Haushalt	davon Abschnitte 85-89	Summe ohne Abschnitte 85-89	
	in 1.000 EUR			
Ausgaben aus Finanztransaktionen				
60 Erwerb von Beteiligungen und Wertpapieren	3.460	-	3.460	46
61 Investitions- und Tilgungszuschüsse zwischen Unternehmungen und marktbestimmten Betrieben des Landes und dem Land	-	-	-	47
62 Zuführungen an Rücklagen	102.622	-	102.622	48
63 Gewährung von Darlehen an Träger des öffentlichen Rechts	2.349	-	2.349	49
64 Gewährung von Darlehen an sonstige Unternehmungen u. Haushalte	74.809	-	74.809	50
65 Rückzahlung von Finanzschulden bei Trägern des öff. Rechts	2	-	2	51
66 Rückzahlung von Finanzschulden bei sonstigen Untern. u. Haushalten	9.166	-	9.166	52
67 Ausgaben aus der Inanspruchnahme aus Finanzhaftungen	-	-	-	53
68 Rückzahlung von sonstigen Schulden	-	-	-	54
69 Summe 6	192.410	-	192.410	55
93 SALDO 3: Ergebnis der Finanztransaktionen	-101.541	-	-101.541	56
94 SALDO 4: Jahresergebnis (+)=Überschuss, (-)=Jahresfehlbetrag	-	-229	+229	57
II. ABLEITUNG DES FINANZIERUNGSSALDOS				
70 Jahresergebnis Haushalt ohne A 85-89 und ohne Finanztransaktionen	-	-	101.770	58
71 Überrechnung Jahresergebnis A 85-89	-	-229	-	59
95 Finanzierungssaldo („Maastricht-Ergebnis“)	-	-	101.541	60
III. ÜBERSICHT GESAMTHAUSHALT				
80 Einnahmen der laufenden Gebarung und der Vermögensgebarung	1.243.253			61
81 Sonstige Einnahmen des Gesamthaushaltes:				
Abwicklung Soll-Überschüsse Vorjahre	-			62
Abwicklung Soll-Abgang laufendes Jahr	-			63
79 Summe 7	1.243.253			64
82 Ausgaben der laufenden Gebarung und der Vermögensgebarung	1.243.253			65
83 Sonstige Ausgaben des Gesamthaushaltes:				
Abwicklung Soll-Abgänge Vorjahre	-			66
Abwicklung Soll-Überschüsse laufendes Jahr	-			67
89 Summe 8	1.243.253			68
99 Administratives Jahresergebnis	-			69

Zeile	Kärnten			Niederösterreich		
	Summe o. + ao. Haushalt	davon Abschnitte 85-89	Summe ohne Abschnitte 85-89	Summe o. + ao. Haushalt	davon Abschnitte 85-89	Summe ohne Abschnitte 85-89
	in 1.000 EUR					
46	-	-	-	521	-	521
47	-	-	-	225.446	27.490	197.956
48	199.750	-	199.750	24.070	114	23.956
49	972	-	972	3.160	-	3.160
50	70.147	-	70.147	249.406	-	249.406
51	72.803	-	72.803	600.000	100.000	500.000
52	99.860	-	99.860	159.328	41.383	117.945
53	-	-	-	20.786	12.192	8.594
54	-	-	-	-	-	-
55	443.532	-	443.532	1.282.717	181.179	1.101.538
56	85.130	-	85.130	89.797	52.131	37.667
57	-0	-1.234	1.234	+0	+0	+0
58	-	-	-83.896	-	-	-37.667
59	-	-1.234	-	-	0	-
60	-	-	-85.130	-	-	-37.667
61	2.632.180			9.049.855		
62				-		
63	-123.423			-		
64	2.508.757			9.049.855		
65	2.632.180			9.049.855		
66	-			-		
67	-			-		
68	2.632.180			9.049.855		
69	-123.423			-		

Tabelle 3.1.9: Rechnungsquerschnitt der Länder nach Bundesländern (ohne Wien) 2014 (Fortsetzung)

Bezeichnung	Oberösterreich			Zeile
	Summe o. + ao. Haushalt	davon Abschnitte 85-89	Summe ohne Abschnitte 85-89	
	in 1.000 EUR			
I. QUERSCHNITT				
Einnahmen der laufenden Gebarung				
10 Eigene Steuern	20.846	-	20.846	1
11 Ertragsanteile	2.636.669	-	2.636.669	2
12 Einnahmen aus Leistungen	78.666	-	78.666	3
13 Einnahmen aus Besitz und wirtschaftlicher Tätigkeit	53.082	7	53.075	4
14 Laufende Transferzahlungen von Trägern des öffentlichen Rechts	1.706.873	-	1.706.873	5
15 Sonstige laufende Transfereinnahmen	210.319	20	210.299	6
16 Einnahmen aus Veräußerung und sonstige Einnahmen	37.946	15	37.931	7
Veranschlagungsanpassungen: Einnahmen - Deckungskredite				8
19 Summe 1	4.744.401	42	4.744.359	9
Ausgaben der laufenden Gebarung				
20 Leistungen für Personal	1.226.554	2	1.226.552	10
21 Pensionen und sonstige Ruhebezüge	570.250	-	570.250	11
22 Bezüge der gewählten Organe	14.190	-	14.190	12
23 Gebrauchs- und Verbrauchsgüter, Handelswaren	45.354	3	45.351	13
24 Verwaltungs- und Betriebsaufwand	694.829	19	694.810	14
25 Zinsen für Finanzschulden	12.390	-	12.390	15
26 Laufende Transferzahlungen an Träger des öffentlichen Rechts	357.880	-	357.880	16
27 Sonstige laufende Transferausgaben	1.422.663	-	1.422.663	17
Veranschlagungsanpassungen: Ausgaben - Deckungskredite				18
29 Summe 2	4.344.112	25	4.344.087	19
91 SALDO 1: Ergebnis der laufenden Gebarung	400.290	18	400.272	20
Einnahmen der Vermögensgebarung ohne Finanztransaktionen				
30 Veräußerung von unbeweglichem Vermögen	2.607	-	2.607	21
31 Veräußerung von beweglichem Vermögen	574	-	574	22
32 Veräußerung von aktivierungsfähigen Rechten	-	-	-	23
33 Veräußerung von Ersatzteilen	-	-	-	24
34 Kapitaltransferzahlungen von Trägern des öffentlichen Rechts	34.046	-	34.046	25
35 Sonstige Kapitaltransfereinnahmen	114	-	114	26
39 Summe 3	37.341	-	37.341	27
Ausgaben der Vermögensgebarung ohne Finanztransaktionen				
40 Erwerb von unbeweglichem Vermögen	51.065	-	51.065	28
41 Erwerb von beweglichem Vermögen	19.136	-	19.136	29
42 Erwerb von aktivierungsfähigen Rechten	870	-	870	30
43 Erwerb von Ersatzteilen	-	-	-	31
44 Kapitaltransferzahlungen an Träger des öffentlichen Rechts	228.848	-	228.848	32
45 Sonstige Kapitaltransferausgaben	207.122	-	207.122	33
49 Summe 4	507.042	-	507.042	34
92 SALDO 2: Ergebnis der Vermögensgebarung ohne Finanztransaktionen	-469.701	-	-469.701	35
Einnahmen aus Finanztransaktionen				
50 Veräußerung von Beteiligungen und Wertpapieren	-	-	-	36
51 Investitions- und Tilgungszuschüsse zwischen Unternehmungen und marktbestimmten Betrieben des Landes und dem Land	-	-	-	37
52 Entnahmen aus Rücklagen	546.492	-	546.492	38
53 Einnahmen aus der Rückzahlung von Darlehen an Tr. d. öff. Rechts	86.313	-	86.313	39
54 Einnahmen aus der Rückzahlung von Darlehen an sonstige Unternehmungen und Haushalte	22.227	-	22.227	40
55 Aufnahme von Finanzschulden bei Trägern des öffentlichen Rechts	55.607	-	55.607	41
56 Aufnahme von sonstigen Finanzschulden	-	-	-	42
57 Einnahmen aus der Rückzahlung von Haftungsinanspruchnahmen	-	-	-	43
58 Aufnahme von sonstigen Schulden	-	-	-	44
59 Summe 5	710.638	-	710.638	45

Zeile	Salzburg			Steiermark		
	Summe o. + ao. Haushalt	davon Abschnitte 85-89	Summe ohne Abschnitte 85-89	Summe o. + ao. Haushalt	davon Abschnitte 85-89	Summe ohne Abschnitte 85-89
	in 1.000 EUR					
1	78.071	-	78.071	178.299	-	178.299
2	1.061.688	-	1.061.688	2.257.089	-	2.257.089
3	83.071	-	83.071	49.243	13	49.230
4	77.909	900	77.009	141.419	190	141.228
5	592.680	-	592.680	1.002.658	-	1.002.658
6	43.075	-	43.075	71.376	-	71.376
7	348.224	-	348.224	1.212.434	4.190	1.208.245
8				-	-	-
9	2.284.719	900	2.283.819	4.912.517	4.393	4.908.124
10	727.380	-	727.380	1.753.348	2.305	1.751.043
11	205.930	-	205.930	555.854	-	555.854
12	4.832	-	4.832	7.220	-	7.220
13	14.053	-	14.053	33.996	1.128	32.868
14	138.271	-	138.271	273.545	2.136	271.410
15	83.195	-	83.195	47.883	-	47.883
16	221.290	-	221.290	630.118	-	630.118
17	703.199	547	702.652	1.794.099	4.562	1.789.538
18				2.275	-	2.275
19	2.098.149	547	2.097.602	5.098.338	10.130	5.088.209
20	186.570	353	186.217	-185.821	-5.736	-180.084
21	1.348	-	1.348	25.103	-	25.103
22	156	-	156	149	-	149
23	-	-	-	-	-	-
24	-	-	-	-	-	-
25	122.898	-	122.898	29.483	-	29.483
26	159	-	159	98	-	98
27	124.561	-	124.561	54.833	-	54.833
28	34.171	-	34.171	96.776	1.298	95.479
29	6.439	-	6.439	10.819	340	10.479
30	-	-	-	1.121	-	1.121
31	-	-	-	-	-	-
32	209.469	-	209.469	229.106	-	229.106
33	85.259	-	85.259	221.636	-	221.636
34	335.338	-	335.338	559.459	1.637	557.821
35	-210.777	-	-210.777	-504.626	-1.637	-502.988
36	15.466	-	15.466	546	-	546
37	-	-	-	-	-	-
38	170.647	415	170.232	50.195	-	50.195
39	7	-	7	6.172	-	6.172
40	40.018	-	40.018	222.716	-	222.716
41	50.000	-	50.000	-	-	-
42	-	-	-	1.213.760	-	1.213.760
43	-	-	-	-	-	-
44	-	-	-	-	-	-
45	276.138	415	275.723	1.493.388	-	1.493.388

Tabelle 3.1.9: Rechnungsquerschnitt der Länder nach Bundesländern (ohne Wien) 2014 (Fortsetzung)

Bezeichnung	Oberösterreich			Zeile
	Summe o. + ao. Haushalt	davon Abschnitte 85-89	Summe ohne Abschnitte 85-89	
	in 1.000 EUR			
Ausgaben aus Finanztransaktionen				
60 Erwerb von Beteiligungen und Wertpapieren	-	-	-	46
61 Investitions- und Tilgungszuschüsse zwischen Unternehmungen und marktbestimmten Betrieben des Landes und dem Land	-	-	-	47
62 Zuführungen an Rücklagen	439.369	-	439.369	48
63 Gewährung von Darlehen an Träger des öffentlichen Rechts	5.399	-	5.399	49
64 Gewährung von Darlehen an sonstige Unternehmungen u. Haushalte	181.459	-	181.459	50
65 Rückzahlung von Finanzschulden bei Trägern des öff. Rechts	15.000	-	15.000	51
66 Rückzahlung von Finanzschulden bei sonstigen Untern. u. Haushalten	-	-	-	52
67 Ausgaben aus der Inanspruchnahme aus Finanzhaftungen	-	-	-	53
68 Rückzahlung von sonstigen Schulden	-	-	-	54
69 Summe 6	641.227	-	641.227	55
93 SALDO 3: Ergebnis der Finanztransaktionen	69.411	-	69.411	56
94 SALDO 4: Jahresergebnis (+)=Überschuss, (-)=Jahresfehlbetrag	+0	+18	-18	57
II. ABLEITUNG DES FINANZIERUNGSSALDOS				
70 Jahresergebnis Haushalt ohne A 85-89 und ohne Finanztransaktionen	-	-	-69.429	58
71 Überrechnung Jahresergebnis A 85-89	-	18	-	59
95 Finanzierungssaldo („Maastricht-Ergebnis“)	-	-	-69.411	60
III. ÜBERSICHT GESAMTHAUSHALT				
80 Einnahmen der laufenden Gebarung und der Vermögensgebarung	5.492.381			61
81 Sonstige Einnahmen des Gesamthaushaltes:				
Abwicklung Soll-Überschüsse Vorjahre	-			62
Abwicklung Soll-Abgang laufendes Jahr	-			63
79 Summe 7	5.492.381			64
82 Ausgaben der laufenden Gebarung und der Vermögensgebarung	5.492.381			65
83 Sonstige Ausgaben des Gesamthaushaltes:				
Abwicklung Soll-Abgänge Vorjahre	-			66
Abwicklung Soll-Überschüsse laufendes Jahr	-			67
89 Summe 8	5.492.381			68
99 Administratives Jahresergebnis	-			69

Zeile	Salzburg			Steiermark		
	Summe o. + ao. Haushalt	davon Abschnitte 85-89	Summe ohne Abschnitte 85-89	Summe o. + ao. Haushalt	davon Abschnitte 85-89	Summe ohne Abschnitte 85-89
	in 1.000 EUR					
46	35	-	35	1.600	-	1.600
47	465	465	-	1.051	1.051	-
48	150.455	-	150.455	139.873	-	139.873
49	3.300	-	3.300	9.881	-	9.881
50	17.020	-	17.020	325.537	-	325.537
51	-	-	-	-	-	-
52	43.455	-	43.455	325.000	-	325.000
53	-	-	-	-	-	-
54	37.200	-	37.200	-	-	-
55	251.931	465	251.466	802.941	1.051	801.891
56	24.207	-50	24.257	690.447	-1.051	691.498
57	+0	+303	-303	-	-8.425	+8.425
58	-	-	-24.560	-	-	-683.073
59	-	303	-	-	-8.425	-
60	-	-	-24.257	-	-	-691.498
61	2.685.418			6.460.738		
62	-			-		
63	-			-		
64	2.685.418			6.460.738		
65	2.685.418			6.460.738		
66	-			-		
67	-			-		
68	2.685.418			6.460.738		
69	-			-		

Tabelle 3.1.9: Rechnungsquerschnitt der Länder nach Bundesländern (ohne Wien) 2014 (Fortsetzung)

Bezeichnung	Tirol			Zeile
	Summe o. + ao. Haushalt	davon Abschnitte 85-89	Summe ohne Abschnitte 85-89	
	in 1.000 EUR			
I. QUERSCHNITT				
Einnahmen der laufenden Gebarung				
10 Eigene Steuern	143.295	-	143.295	1
11 Ertragsanteile	1.280.942	-	1.280.942	2
12 Einnahmen aus Leistungen	130.182	-	130.182	3
13 Einnahmen aus Besitz und wirtschaftlicher Tätigkeit	85.129	163	84.966	4
14 Laufende Transferzahlungen von Trägern des öffentlichen Rechts	833.917	10	833.906	5
15 Sonstige laufende Transfereinnahmen	62.980	-	62.980	6
16 Einnahmen aus Veräußerung und sonstige Einnahmen	456.472	2.947	453.525	7
Veranschlagungsanpassungen: Einnahmen - Deckungskredite				8
19 Summe 1	2.992.917	3.121	2.989.797	9
Ausgaben der laufenden Gebarung				
20 Leistungen für Personal	973.744	927	972.818	10
21 Pensionen und sonstige Ruhebezüge	236.115	3	236.112	11
22 Bezüge der gewählten Organe	7.938	-	7.938	12
23 Gebrauchs- und Verbrauchsgüter, Handelswaren	20.318	1.516	18.801	13
24 Verwaltungs- und Betriebsaufwand	357.033	482	356.551	14
25 Zinsen für Finanzschulden	5.117	-	5.117	15
26 Laufende Transferzahlungen an Träger des öffentlichen Rechts	258.328	-	258.328	16
27 Sonstige laufende Transferausgaben	888.163	3	888.160	17
Veranschlagungsanpassungen: Ausgaben - Deckungskredite				18
29 Summe 2	2.746.755	2.931	2.743.824	19
91 SALDO 1: Ergebnis der laufenden Gebarung	246.162	189	245.972	20
Einnahmen der Vermögensgebarung ohne Finanztransaktionen				
30 Veräußerung von unbeweglichem Vermögen	3.015	-	3.015	21
31 Veräußerung von beweglichem Vermögen	387	8	379	22
32 Veräußerung von aktivierungsfähigen Rechten	-	-	-	23
33 Veräußerung von Ersatzteilen	-	-	-	24
34 Kapitaltransferzahlungen von Trägern des öffentlichen Rechts	40.862	-	40.862	25
35 Sonstige Kapitaltransfereinnahmen	15	10	4	26
39 Summe 3	44.278	18	44.260	27
Ausgaben der Vermögensgebarung ohne Finanztransaktionen				
40 Erwerb von unbeweglichem Vermögen	101.166	1	101.165	28
41 Erwerb von beweglichem Vermögen	8.288	91	8.197	29
42 Erwerb von aktivierungsfähigen Rechten	279	-	279	30
43 Erwerb von Ersatzteilen	-	-	-	31
44 Kapitaltransferzahlungen an Träger des öffentlichen Rechts	34.003	-	34.003	32
45 Sonstige Kapitaltransferausgaben	58.151	-	58.151	33
49 Summe 4	201.888	92	201.796	34
92 SALDO 2: Ergebnis der Vermögensgebarung ohne Finanztransaktionen	-157.610	-73	-157.537	35
Einnahmen aus Finanztransaktionen				
50 Veräußerung von Beteiligungen und Wertpapieren	-	-	-	36
51 Investitions- und Tilgungszuschüsse zwischen Unternehmungen und marktbestimmten Betrieben des Landes und dem Land	-	-	-	37
52 Entnahmen aus Rücklagen	210.982	-	210.982	38
53 Einnahmen aus der Rückzahlung von Darlehen an Tr. d. öff. Rechts	3.712	-	3.712	39
54 Einnahmen aus der Rückzahlung von Darlehen an sonstige Unternehmungen und Haushalte	185.575	-	185.575	40
55 Aufnahme von Finanzschulden bei Trägern des öffentlichen Rechts	-	-	-	41
56 Aufnahme von sonstigen Finanzschulden	52.580	-	52.580	42
57 Einnahmen aus der Rückzahlung von Haftungsanspruchnahmen	-	-	-	43
58 Aufnahme von sonstigen Schulden	-	-	-	44
59 Summe 5	452.849	-	452.849	45

Zeile	Vorarlberg			Insgesamt		
	Summe o. + ao. Haushalt	davon Abschnitte 85-89	Summe ohne Abschnitte 85-89	Summe o. + ao. Haushalt	davon Abschnitte 85-89	Summe ohne Abschnitte 85-89
	in 1.000 EUR					
1	9.812	-	9.812	600.423	-	600.423
2	741.357	-	741.357	12.610.005	-	12.610.005
3	8.361	43	8.319	2.547.394	1.870.948	676.446
4	57.924	-	57.924	644.211	22.169	622.042
5	323.756	-	323.756	7.462.940	218.894	7.244.046
6	33.876	-	33.876	649.211	4.210	645.001
7	253.281	550	252.731	2.690.399	102.486	2.587.913
8				-	-	-
9	1.428.368	592	1.427.775	27.204.583	2.218.708	24.985.875
10	591.643	418	591.225	8.878.495	1.273.626	7.604.869
11	95.883	-	95.883	2.591.486	25.327	2.566.158
12	4.388	-	4.388	57.219	-	57.219
13	9.946	214	9.732	522.311	321.135	201.176
14	57.900	318	57.582	2.956.689	412.474	2.544.215
15	2.081	-	2.081	320.779	24.140	296.639
16	341.770	-	341.770	3.140.519	220.194	2.920.325
17	165.557	-	165.557	7.336.609	5.114	7.331.495
18				2.275	-	2.275
19	1.269.168	950	1.268.218	25.806.382	2.282.011	23.524.371
20	159.200	-358	159.557	1.398.202	-63.302	1.461.504
21	918	-	918	37.422	48	37.374
22	137	8	129	3.607	1.052	2.554
23	7.200	-	7.200	7.200	-	7.200
24	-	-	-	-	-	-
25	5.007	-	5.007	315.231	63.084	252.147
26	7	-	7	2.404	446	1.957
27	13.269	8	13.261	365.863	64.630	301.233
28	42.491	33	42.459	505.219	11.685	493.534
29	5.133	73	5.059	120.834	47.877	72.957
30	2.610	-	2.610	4.880	-	4.880
31	-	-	-	-	-	-
32	85.360	-	85.360	1.084.151	2.702	1.081.448
33	50.179	-	50.179	831.184	-	831.184
34	185.772	106	185.666	2.546.268	62.264	2.484.004
35	-172.503	-98	-172.405	-2.180.405	2.366	-2.182.771
36	-	-	-	16.030	-	16.030
37	-	-	-	225.446	197.956	27.490
38	4.470	-	4.470	1.537.683	3.294	1.534.389
39	1.169	-	1.169	102.062	435	101.627
40	150.756	-	150.756	842.747	-	842.747
41	-	-	-	479.030	-	479.030
42	9.000	-	9.000	1.884.250	29.968	1.854.282
43	-	-	-	3.207	2.073	1.135
44	-	-	-	-	-	-
45	165.396	-	165.396	5.090.454	233.725	4.856.730

Tabelle 3.1.9: Rechnungsquerschnitt der Länder nach Bundesländern (ohne Wien) 2014 (Fortsetzung)

Bezeichnung	Tirol			Zeile
	Summe o. + ao. Haushalt	davon Abschnitte 85-89	Summe ohne Abschnitte 85-89	
	in 1.000 EUR			
Ausgaben aus Finanztransaktionen				
60 Erwerb von Beteiligungen und Wertpapieren	36	-	36	46
61 Investitions- und Tilgungszuschüsse zwischen Unternehmungen und marktbestimmten Betrieben des Landes und dem Land	-	-	-	47
62 Zuführungen an Rücklagen	353.769	83	353.686	48
63 Gewährung von Darlehen an Träger des öffentlichen Rechts	269	-	269	49
64 Gewährung von Darlehen an sonstige Unternehmungen u. Haushalte	146.846	-	146.846	50
65 Rückzahlung von Finanzschulden bei Trägern des öff. Rechts	-	-	-	51
66 Rückzahlung von Finanzschulden bei sonstigen Untern. u. Haushalten	53.370	-	53.370	52
67 Ausgaben aus der Inanspruchnahme aus Finanzhaftungen	-	-	-	53
68 Rückzahlung von sonstigen Schulden	-	-	-	54
69 Summe 6	554.289	83	554.207	55
93 SALDO 3: Ergebnis der Finanztransaktionen	-101.440	-83	-101.357	56
94 SALDO 4: Jahresergebnis (+)=Überschuss, (-)=Jahresfehlbetrag	-12.888	+33	-12.922	57
II. ABLEITUNG DES FINANZIERUNGSSALDOS				
70 Jahresergebnis Haushalt ohne A 85-89 und ohne Finanztransaktionen	-	-	88.436	58
71 Überrechnung Jahresergebnis A 85-89	-	33	-	59
95 Finanzierungssaldo („Maastricht-Ergebnis“)	-	-	88.469	60
III. ÜBERSICHT GESAMTHAUSHALT				
80 Einnahmen der laufenden Gebarung und der Vermögensgebarung	3.490.044			61
81 Sonstige Einnahmen des Gesamthaushaltes:				
Abwicklung Soll-Überschüsse Vorjahre	12.888			62
Abwicklung Soll-Abgang laufendes Jahr	-			63
79 Summe 7	3.502.933			64
82 Ausgaben der laufenden Gebarung und der Vermögensgebarung	3.502.933			65
83 Sonstige Ausgaben des Gesamthaushaltes:				
Abwicklung Soll-Abgänge Vorjahre	-			66
Abwicklung Soll-Überschüsse laufendes Jahr	-			67
89 Summe 8	3.502.933			68
99 Administratives Jahresergebnis	-			69

Q.: Statistik Austria.

Zeile	Vorarlberg			Insgesamt		
	Summe o. + ao. Haushalt	davon Abschnitte 85-89	Summe ohne Abschnitte 85-89	Summe o. + ao. Haushalt	davon Abschnitte 85-89	Summe ohne Abschnitte 85-89
	in 1.000 EUR					
46	431	-	431	6.083	-	6.083
47	-	-	-	226.962	29.006	197.956
48	15.847	22	15.825	1.425.754	219	1.425.535
49	9.594	-	9.594	34.924	-	34.924
50	116.887	-	116.887	1.182.112	-	1.182.112
51	-	-	-	687.805	100.000	587.805
52	9.333	-	9.333	699.513	41.383	658.130
53	-	-	-	20.786	12.192	8.594
54	-	-	-	37.200	-	37.200
55	152.092	22	152.070	4.321.140	182.799	4.138.340
56	13.304	-22	13.325	769.315	50.925	718.390
57	+0	-478	+478	-12.888	-10.011	-2.877
58	-	-	-12.848	-	-	-721.267
59	-	-478	-	-	-10.011	-
60	-	-	-13.325	-	-	-731.278
61	1.607.032			32.660.901		
62	-			12.888		
63	-			-123.423		
64	1.607.032			32.550.366		
65	1.607.032			32.673.789		
66	-			-		
67	-			-		
68	1.607.032			32.673.789		
69	-			-123.423		



4 WIEN

4 Wien

Nach der Verfassung der Bundeshauptstadt Wien ist deren Rechnungsabschluss (Voranschlag) ein Gemein-derechnungsabschluss (-voranschlag), der die Belange von Wien als Land mitvorzusehen hat. Deshalb werden in einigen Tabellen des **Kapitels 5 Gemeinden** auch die Daten von Wien als Gemeinde dargestellt, das betrifft die Tabellen 5.1.9 und 5.1.10.

Die Tabellen 4.1.5 und 4.1.6.1 beziehen sich auf **Wien** in seiner Eigenschaft als **Land**; Tabelle 4.1.6.2 listet die Transfereinnahmen von Wien in seiner Eigenschaft als **Gemeinde** auf. Die Tabellen betreffend die Steuereinnahmen von Wien als Land und Gemeinde finden sich im Kapitel 6 (Tabellen 6.5, 6.7, 6.7.3, 6.10 und 6.12).

Die Ausgaben und Einnahmen von Wien betragen im Erhebungsjahr 12.344 Mio.EUR das entspricht einem Rückgang von -1,0%. In den **VA-Gruppen 7 und 8** reduzierten sich die Ausgabenbudgets massiv: -14,4% bzw. -62,4%, wobei in den VA-Unterabschnitten 85 Betriebe mit marktbestimmter Tätigkeit und 78 Förderung von Handel, Gewerbe, Industrie die stärksten Rückgänge festzustellen waren. Den stärksten Anstieg gab es in den **VA-Gruppen 5** (+39,4% bzw. +610 Mio.EUR) und **9** (+61,4% bzw. +365 Mio.EUR): Die Zunahme in Gruppe 5 hängt unmittelbar mit dem Rückgang in Gruppe 8 zusammen: Änderung der bisherigen Buchungspraxis - interne Überweisungen von VA-Abschnitt 559 an VA-Abschnitt 859 – auf Verbuchung der Zahlungen im VA-Abschnitt 557 anstatt im VA-Abschnitt 859; besagte Transfers sind um 2,4% gestiegen. Rechnet man diese internen Zahlungen für das Jahr 2013 ebenfalls heraus, so ergäbe sich eine Zunahme des Budgetvolumens um 5,5%. Der Rückgang in VA-Gruppe 7 ist im Wesentlichen auf eine geringere Inanspruchnahme von Darlehen zur Investitionsförderung sowie geringere Kapitaltransferzahlungen (Garagenförderung) zurückzuführen.

Von den Gesamtausgaben entfielen 2.639 Mio.EUR auf **Personalkosten** – das sind 21,4% des Gesamtbudgets (2013: 20,8%; 2012: 20,6%; 2011: 20,5%; 2010: 20,7%), was im Vergleich zum Vorjahr einem geringfügigen Anstieg dieses Anteils um 0,6 %-punkte entspricht. Insgesamt haben sich die Aufwendungen für Personal um 1,8% bzw. 47,2 Mio.EUR erhöht. Einen der stärksten Anstiege verzeichnete die **VA-Gruppe 2** (+3,4%). Innerhalb dieser Gruppe fanden sich - in absoluten Werten berechnet - die stärksten Steigerungen in den VA-Abschnitten 21 Allgemeinbildender Unterricht: +19,5 Mio.EUR und 24 Vorschulische Erziehung: +12,3 Mio.EUR.

Personal: Die Entwicklung hinsichtlich Stands an aktivem Personal ist der Tabelle 4.1.4 zu entnehmen. Die Zahl der Beamten in der Landesverwaltung ist um -2,2% zurückgegangen (2013:-3,2%), die Zahl der Vertragsbediensteten um 2,7% gestiegen (2013: +2,9%; 2012: +2,7%) – insgesamt stieg die Anzahl gegenüber 2013 daher geringfügig um +0,7%. Die Anzahl der Landeslehrer ist um 2,5% gestiegen (2013:+2,5%) – wobei die Zahl der pragmatisierten Lehrerstellen um 184 abnahm (-3,5%). Die Zahl der Bediensteten in den ausgegliederten Betrieben – hier werden nur jene Bediensteten weiter im Personalstand geführt, die zum Zeitpunkt der Ausgliederung ein aufrechtes Dienstverhältnis mit der Gemeinde Wien hatten – ist im Berichtsjahr um weitere 349 Personen zurückgegangen (2013: -609; 2012: -548; 2011: -961). Dies geht auf sogenannte "natürliche Abgänge" (=Pensionierungen) zurück. Der Stand an Pensionisten erhöhte sich im Jahr 2014 um insgesamt 137 Personen (darunter Wiener Stadtwerke: -163) – d.h. ohne Wr. Stadtwerke stieg die Anzahl der Pensionisten um 300 (davon 141 Landeslehrer).

Der **Schuldenstand** zum 31.12.2014 betrug 4.893 Mio. EUR, was einem Anstieg von +5,6% entspricht (2013: +6,6%; 2012: +8,0%; 2011: +31,2%) in Absolutwerten eine Steigerung um 258,2 Mio.EUR. Im Jahr 2014 ist die Neuverschuldung um -17,7% (-202,6 Mio.EUR) gesunken; die Ausgaben für den Schuldendienst sind um +176,9% gestiegen; 246 Mio.EUR davon entfielen auf die Tilgung von Auslandsanleihen.

Steuern: Die Einnahmen aus den eigenen **Landes-Steuern** (Tabelle 4.1.5.1) sind im Erhebungsjahr um 5,3% auf 70,4 Mio.EUR gestiegen (2012/13: +1,9%) – absolut gerechnet ein Plus von 3,5 Mio.EUR. Den größten Anteil der Mehreinnahmen erbrachte die Ortstaxe mit einem Plus von 1,6 Mio.EUR bzw. +9,0% Die Einnahmen aus **Gemeinde-Steuern** stiegen um 2,8% – ein Plus von 34 Mio.EUR. Die Einnahmen aus den **Ertragsanteilen** – für Wien als Land und Gemeinde – erbrachten um 214 Mio.EUR mehr als im Vorjahr, was einer Zunahme von +4,0% entspricht. Alle zahlenmäßigen Angaben dieses Kapitels beziehen sich auf den **Wiener Rechnungsabschluss** die Daten bezüglich der Ertragsanteile im Kapitel 6 beruhen auf Informationen des BMF; dabei sind etwas abweichende Ergebnisse festzustellen, die auf sogenannte Überweisungsdifferenzen zurückzuführen sind. Gemäß diesen Angaben erhielt Wien in seiner Eigenschaft als **Land** 3.158 Mio. EUR (einschließlich Spielbankabgabe; +4,0%) und in seiner Eigenschaft als **Gemeinde** 2.395 Mio.EUR (einschließlich Spielbankabgabe; +4,0%) aus den Ertrags-

anteilen an den gemeinschaftlichen Bundesabgaben. Die Einnahmen im **VA-Abschnitt 92** Öffentliche Abgaben stiegen um 3,4% bzw. 230,5 Mio.EUR.

Die Darstellung des Rechnungsquerschnitts, in dem auch einzelne Salden für den Gesamthaushalt sowie für die marktbestimmten Betriebe (Abschnitte 85 bis

89) dargestellt sind, entspricht der Anlage 5b gem. Voranschlags- und Rechnungsabschlussverordnung 1996 i.d.l.g.F. (Tabelle 4.1.8). Der **Maastricht-Finanzierungssaldo** hat sich 2014 von -135,0 Mio.EUR auf -102,2 Mio.EUR verbessert (+32,8 Mio.EUR bzw. -24,3%).

Tabelle 4.1.1: Rechnungsabschluss Wien: Ausgaben nach Voranschlagsgruppen 2011 - 2014

Voranschlagsgruppen	2011	2012	2013	2014
	in 1.000 EUR			
0 Vertretungskörper und allgemeine Verwaltung	2.197.377	2.258.125	2.337.420	2.378.952
1 Öffentliche Ordnung und Sicherheit	156.329	164.567	163.267	173.078
2 Unterricht, Erziehung, Sport und Wissenschaft	1.831.895	1.861.062	2.006.145	2.121.440
3 Kunst, Kultur und Kultus	275.834	282.816	280.585	292.998
4 Soziale Wohlfahrt und Wohnbauförderung	2.298.575	2.166.616	2.260.836	2.405.719
5 Gesundheit	1.449.388	1.442.899	1.546.761	2.156.727
6 Straßen- und Wasserbau, Verkehr	1.000.001	964.508	984.128	938.879
7 Wirtschaftsförderung	149.826	120.303	110.091	94.221
8 Dienstleistungen	2.061.624	2.249.817	2.187.782	823.004
9 Finanzwirtschaft	663.044	814.308	594.087	958.996
Summe	12.083.893	12.325.021	12.471.103	12.344.011

Q: Statistik Austria.

Tabelle 4.1.2: Rechnungsabschluss Wien: Einnahmen nach Voranschlagsgruppen 2011 - 2014

Voranschlagsgruppen	2011	2012	2013	2014
	in 1.000 EUR			
0 Vertretungskörper und allgemeine Verwaltung	1.388.627	1.401.806	1.437.520	1.463.539
1 Öffentliche Ordnung und Sicherheit	10.546	10.960	11.905	12.083
2 Unterricht, Erziehung, Sport und Wissenschaft	846.931	885.978	934.369	982.639
3 Kunst, Kultur und Kultus	19.282	17.954	15.674	15.507
4 Soziale Wohlfahrt und Wohnbauförderung	611.745	553.668	468.002	490.263
5 Gesundheit	24.490	25.951	23.931	36.169
6 Straßen- und Wasserbau, Verkehr	98.642	61.265	35.090	63.815
7 Wirtschaftsförderung	70.337	109.923	72.376	43.940
8 Dienstleistungen	1.351.881	1.469.048	1.467.615	719.671
9 Finanzwirtschaft	7.661.412	7.788.466	8.004.620	8.516.385
Summe	12.083.893	12.325.021	12.471.103	12.344.011

Q: Statistik Austria.

Tabelle 4.1.3: Rechnungsabschluss Wien: Schuldenstand, Schuldenaufnahme, Schuldendienst 2011 - 2014

Kenngrößen	2011	2012	2013	2014
	in 1.000 EUR			
Schuldenstand ¹⁾	4.027.377	4.349.733	4.635.231	4.893.407
Schuldenaufnahme	1.317.754	723.604	1.147.561	944.956
Schuldendienst	392.497	462.017	274.429	759.770

Q: Statistik Austria. - 1) Ohne Schulden für den Krankenanstaltenverbund (KAV): 2011: 341.103; 2012: 349.692; 2013: 366.011; 2014: 368.186.

Tabelle 4.1.4: Aktives Personal Wien 2011 - 2014

Verwaltungszweig Personal	2011	2012	2013	2014
Landesverwaltung (Magistratsdirektionen)				
Beamte	12.260	11.972	11.587	11.334
Vertragsbedienstete	15.645	16.072	16.538	16.982
zusammen	27.905	28.044	28.125	28.316
ausgegliederte Betriebe:				
Unternehmung - Stadt Wien - Wr. Wohnen	673	666	652	670
Unternehmung - Wr. Krankenanstaltenverbund	27.662	27.548	27.390	27.386
Unternehmung - Wien-Kanal	582	572	553	540
Wiener Stadtwerke	9.070	8.692	8.292	7.965
Museen der Stadt Wien	67	63	60	58
Fonds Soziales Wien	351	330	325	312
Konservatorium Wien	106	95	92	86
ASFINAG	38	35	28	26
zusammen	38.549	38.001	37.392	37.043
Landeslehrer	10.880	10.919	11.193	11.475
aktives Personal, gesamt	77.334	76.964	76.710	76.834

Q: Statistik Austria.

Tabelle 4.1.5.1: Rechnungsabschluss Wien: Landesabgaben 2011 - 2014

Landesabgaben	2011	2012	2013	2014
	in 1.000 EUR			
Anzeigenabgabe	3	3	1	0
Feuerschutzsteuer	9.753	9.747	9.794	10.200
Zuschläge zu den Wettgebühren	77	1	0	0
Kulturschilling	31.010	33.468	35.625	35.748
Fremdenverkehrsabgabe (Ortstaxe)	14.089	15.519	17.365	18.927
Abgabe nach dem Wiener Garagengesetz	3.174	4.995	3.200	4.018
Abgabe nach dem Wiener Baumschutzgesetz	1.110	1.895	887	1.502
Summe der Landesabgaben	59.216	65.629	66.873	70.395
Anteile an den gemein. Bundesabgaben (Wien als Land) ¹⁾	2.832.446	2.869.616	3.034.782	3.155.992
Anteile an der Spielbankabgabe (Wien als Land)	1.892	1.641	1.494	1.522
Summe der Ertragsanteile (Wien als Land)	2.834.338	2.871.257	3.036.276	3.157.514
Summe der Abgabeneinnahmen (Wien als Land)	2.893.554	2.936.885	3.103.149	3.227.909

Q: Statistik Austria. - 1) Ohne Vorweganteile.

Tabelle 4.1.5.2: Rechnungsabschluss Wien: Gemeindeabgaben 2011 - 2014

Gemeindeabgaben	2011	2012	2013	2014
	in 1.000 EUR			
Grundsteuer A	223	233	208	277
Grundsteuer B	106.810	107.651	110.536	111.663
Gewerbesteuer	29	624	8	13
Kommunalsteuer einschl. auslaufender Lohnsummensteuer	678.315	702.558	720.978	736.617
Lustbarkeitsabgaben ohne Zweckwidmung des Ertrages: Vergnügungssteuer	66.373	59.320	57.452	52.212
Lustbarkeitsabgaben mit Zweckwidmung des Ertrages: Sportförderungsbeitrag	1.047	1.472	1.548	1.670
Abgaben für das Halten von Tieren	2.617	4.321	4.329	4.225
Gebrauchsabgaben	146.640	157.192	144.677	169.888
Interessentenbeiträge von Grundstückseigentümern und Anrainern	272	277	476	256
Verwaltungsabgaben	20.024	22.768	21.858	22.102
Wettgebühreuzuschläge	77	1	0	0
Dienstgeberabgabe für den Wiener U-Bahnbau	21.968	41.981	67.176	66.226
Parkometerabgabe	69.288	95.484	102.322	102.052
Nebenansprüche und Resteingänge		1.348	3.639	2.031
Sonstige Abgaben	1.500	831	747	738
Summe der Gemeindeabgaben	1.115.184	1.196.062	1.235.954	1.269.970
Gebühren für die Benützung von Gemeindevorricht. u. -anlagen	375.743	432.158	443.530	463.935
Summe der Gemeindeabgaben einschl. Gebühren für die Benützung von Gemeindevorrichtungen und -anlagen	1.490.926	1.628.220	1.679.484	1.733.905
Anteile an den gemein. Bundesabgaben (Wien als Gemeinde) ¹⁾	2.096.856	2.233.602	2.300.390	2.393.022
Anteile an der Spielbankabgabe (Wien als Gemeinde)	2.068	1.830	1.690	1.717
Summe der Ertragsanteile (Wien als Gemeinde)	2.098.924	2.235.432	2.302.080	2.394.739
Summe der Abgabeneinnahmen (Wien als Gemeinde)	3.589.850	3.863.652	3.981.564	4.128.644

Q: Statistik Austria. - 1) Ohne Vorweganteile.

Tabelle 4.1.6.1: Rechnungsabschluss Wien: Transfereinnahmen von Wien als Land gem. FAG 2008, 2011 - 2014

Transfers	2011	2012	2013	2014
	in 1.000 EUR			
§ 4 (1) Lehrerbesoldung an allgemeinbildenden Pflichtschulen ¹⁾ berufsbildenden Pflichtschulen	521.194	538.387	567.146	585.673
§ 4 (5) Pensionsaufwand der LandeslehrerInnen	24.827	25.804	25.301	25.441
Zuschüsse nach den Bundes-Sonderwohnbaugesetzen	154.772	165.877	179.882	194.612
Zuschüsse nach dem Katastrophenfondsgesetz 1996 ²⁾	4.093	3.317	2.163	1.179
§10 BstG Bundesstraßen	7.774	11.263	10.543	9.024
Zweckzusch.gem. § 24 (22) Abs.1a Krankenanstaltenfinanzg.	1.700	-	1.000	1.900
§ 23 (4) Z1 Kinderbetreuung	43.202	45.262	46.589	47.276
§ 23 (4) Z2 Sprachförderung	2.367	3.322	3.322	12.300
Bundeszuschuss für das verpflichtende Kindergartenjahr (gem. Art. 15a B-VG)	-	1.223	612	1.835
Zuschuss für den Ausbau der ganztägigen Schulformen (gem. Art. 15a B-VG)	14.453	14.657	14.999	15.296
Grundversorgung - Kostenersätze für Flüchtlingsbetreuung ³⁾	-	24.155	8.716	17.813
Zweckzuschüsse gem. §§12 u. 13 FVG 1948 - Pflegefonds ³⁾	15.496	20.394	20.081	23.719
Summe der Transferzahlungen	20.205	30.407	40.843	53.150
Summe der Transferzahlungen	810.083	884.069	921.196	989.219

Q: Statistik Austria. - 1) Inkl. Abgeltung d. Mehraufwandes aus Strukturproblemen. - 2) Einschließlich Warn- und Alarmdienste. - 3) Verbucht in der unwirksamen Gebärung - Weiterleitung an Fonds Soziales Wien.

Tabelle 4.1.6.2: Rechnungsabschluss Wien: Transfereinnahmen von Wien als Gemeinde gem. FAG 2008, 2011 - 2014

Transfers	2011	2012	2013	2014
	in 1.000 EUR			
§ 20 Abs. 1 - Personennahverkehr	20.768	21.592	21.894	22.302
§ 20 Abs. 2 - Personennahverkehrs-Investitionen	24.672	25.350	26.036	26.297
§ 21 Finanzkraftstärkung	17.807	19.020	20.310	21.395
§ 23 Abs. 1 - Theaterführung	2.508	2.508	2.508	2.508
§ 22a - Bedarfszuweisungen an Gemeinden	-	-	-	-
Summe der Transferzahlungen	65.755	68.470	70.748	72.501

Q: Statistik Austria.

Tabelle 4.1.7: Rechnungsabschluss Wien: Haushaltsgebarung nach Voranschlagsgruppen/-abschnitten im Jahre 2014

Voranschlagsgruppen / -abschnitte	Gesamtausgaben			Gesamteinnahmen
	Leistungen für Personal	Sonstige Ausgaben	Summe	
	in 1.000 EUR			
Voranschlagsgruppen				
0 Vertretungskörper und allgemeine Verwaltung	945.856	1.433.097	2.378.952	1.463.539
1 Öffentliche Ordnung und Sicherheit	110.836	62.242	173.078	12.083
2 Unterr., Erziehung, Sport und Wissenschaft	1.003.183	1.118.257	2.121.440	982.639
3 Kunst, Kultur und Kultus	26.659	266.338	292.998	15.507
4 Soziale Wohlfahrt und Wohnbauförderung	80.994	2.324.724	2.405.719	490.263
5 Gesundheit	77.357	2.079.369	2.156.727	36.169
6 Straßen- und Wasserbau, Verkehr	27.147	911.732	938.879	63.815
7 Wirtschaftsförderung	0	94.221	94.221	43.940
8 Dienstleistungen	318.093	504.911	823.004	719.671
9 Finanzwirtschaft	48.445	910.550	958.996	8.516.385
0 - 9 Summe	2.638.570	9.705.441	12.344.011	12.344.011
Voranschlagsabschnitte				
00 Gewählte Gemeindeorgane	-	52.386	52.386	533
01 Hauptverwaltung ¹⁾	529.281	133.676	662.957	630.507
02 Hauptverwaltung	409.591	287.039	696.630	101.069
03 Bezirkshauptmannschaften	-	29.559	29.559	3.303
05 Sonstige Aufgaben der allgemeinen Verwaltung	-	100.157	100.157	85.742
06 Sonstige Maßnahmen	-	43.749	43.749	453
07 Personalvertretung	-	1.319	1.319	205
08 Pensionen ²⁾	-	782.983	782.983	641.236
09 Personalbetreuung	6.984	2.227	9.211	492
13 Sonderpolizei	5.488	6.285	11.773	3.886
16 Feuerwehrwesen	105.348	55.727	161.075	8.197
18 Landesverteidigung	-	230	230	-
20 Gesonderte Verwaltung	11.334	248.522	259.857	235.735
21 Allgemeinbildender Unterricht ³⁾	641.893	292.541	934.434	664.792
22 Berufsbild. Unterricht; Anstalten der Lehrer- u. Erzieherbild.	70.534	27.246	97.780	33.857
23 Förderung des Unterrichts	-	-	-	-
24 Vorschulische Erziehung	268.023	460.500	728.523	40.781
26 Sport und außerschul. Leibeserziehung	-	38.395	38.395	3.524
27 Erwachsenenbildung	11.399	36.559	47.958	2.359
28 Forschung und Wissenschaft	-	14.493	14.493	1.591
31 Bildende Künste	-	8.454	8.454	28
32 Musik und darstellende Kunst ⁴⁾	23.991	141.386	165.377	10.824
33 Schrifttum und Sprache	-	2.350	2.350	-
34 Museen und sonstige Sammlungen	2.668	20.634	23.302	3.252
36 Heimatpflege	-	6.915	6.915	121
37 Rundfunk, Presse und Film	-	4.401	4.401	22
38 Sonstige Kulturpflege	-	82.198	82.198	1.260
40 Gesonderte Verwaltung ⁵⁾	17.337	896.750	914.087	21.276
41 Allgemeine öffentliche Wohlfahrt	24.220	533.043	557.263	51.640
42 Freie Wohlfahrt	-	16.613	16.613	1.384
43 Jugendwohlfahrt	39.437	170.011	209.448	54.951
45 Sozialpolitische Maßnahmen	-	10.235	10.235	66
46 Familienpolitische Maßnahmen	-	16.585	16.585	12
48 Wohnbauförderung	-	681.488	681.488	360.934
50 Gesonderte Verwaltung	28.785	50.569	79.354	8.311
51 Gesundheitsdienst	723	28.020	28.743	569
52 Umweltschutz	-	2.705	2.705	1.170
53 Rettungs- und Warndienste	47.850	25.574	73.424	17.298
55 Eigene Krankenanstalten	-	1.334.336	1.334.336	-
56 Krankenanstalten anderer Rechtsträger	-	49.652	49.652	8.807
59 Gesundheit, Sonstiges	-	588.513	588.513	14
61 Straßenbau	19.843	147.219	167.063	28.120
62 Allgemeiner Wasserbau	-	-	-	6
63 Schutzwasserbau	-	26.895	26.895	5.985
64 Straßenverkehr	7.304	45.530	52.833	3.704
65 Schienenverkehr	-	692.088	692.088	26.000
71 Grundlagenverbesserung in der Land- und Forstwirtschaft	-	622	622	9.998
74 Sonstige Förderung der Land- und Forstwirtschaft	-	2.476	2.476	23
75 Energieplanung	-	2.709	2.709	-
77 Förderung des Fremdenverkehrs	-	21.605	21.605	107

Tabelle 4.1.7: Rechnungsabschluss Wien: Haushaltsgebarung nach Voranschlagsgruppen/-abschnitten im Jahre 2014

Voranschlagsgruppen / -abschnitte	Gesamtausgaben			Gesamteinnahmen
	Leistungen für Personal	Sonstige Ausgaben	Summe	
	in 1.000 EUR			
78 Förderung von Handel, Gewerbe, Industrie	-	66.809	66.809	33.813
81 Öffentliche Einrichtungen	116.856	101.606	218.463	17.034
82/83 Betriebsähnliche Einrichtungen und Betriebe	44.726	48.037	92.763	27.700
84 Liegenschaften, Wohn- und Geschäftsgebäude	3.935	35.882	39.816	81.559
85 Betriebe mit marktbestimmter Tätigkeit	123.331	293.811	417.142	564.521
86 Land- und forstwirtschaftliche Betriebe	21.995	19.380	41.375	13.863
89 Wirtschaftliche Unternehmungen	7.250	6.195	13.444	14.994
90 Gesonderte Verwaltung	48.445	85.769	134.214	255.707
91 Kapitalvermögen und Stiftungen ohne eigene Rechtspersönl	-	74.538	74.538	61.423
92 Öffentliche Abgaben	-	15.363	15.363	6.963.996
94 Finanzausweisungen und Zuschüsse	-	-	-	320.817
95 Nicht aufteilbare Schulden	-	732.883	732.883	914.443
97 Verstärkungsmittel				
98 Haushaltsausgleich	-	1.997	1.997	-
99 Jahresergebnis, Abwicklung der Vorjahre				
Summe	2.638.570	9.705.441	12.344.011	12.344.011

Q: Statistik Austria. - 1) Personalaufwand: einschließlich Wr. Stadtwerke - Verrechnung für das aktive Personal. - 2) Einschließlich Wr. Stadtwerke. - 3) Personalaufwand: einschließlich Aktivbezüge der Landeslehrer. - 4) Einschließlich Personalaufwand Konservatorium Wien. - 5) Einschließlich Personalaufwand Fonds Soziales Wien, teilweise Kostenersatz durch den Fonds.

Tabelle 4.1.8: Rechnungsquerschnitt Wien 2014

Bezeichnung	Summe o. + ao. Haushalt	davon Abschnitte 85-89	Summe ohne Abschnitte 85-89
	in 1.000 EUR		
I. QUERSCHNITT			
Einnahmen der laufenden Gebarung			
10 Eigene Steuern	1.340.989	-	1.340.989
11 Ertragsanteile	5.557.349	-	5.557.349
12 Gebühren für die Benützung von Gemeindeeinrichtungen und -anlagen	463.935	463.935	-
13 Einnahmen aus Leistungen	693.617	72.312	621.305
14 Einnahmen aus Besitz und wirtschaftlicher Tätigkeit	135.035	2.209	132.826
15 Laufende Transferzahlungen von Trägern des öffentlichen Rechts	1.053.865	6.325	1.047.540
16 Sonstige laufende Transfereinnahmen	604.893	-	604.893
17 Gewinnentnahmen der Gemeinden von Unternehmungen und marktbestimmten Betrieben der Gemeinde	-	-	-
18 Einnahmen aus Veräußerung und sonstige Einnahmen	885.191	12.642	872.549
19 Summe 1	10.734.875	557.423	10.177.452
Ausgaben der laufenden Gebarung			
20 Leistungen für Personal	2.638.570	152.575	2.485.995
21 Pensionen und sonstige Ruhebezüge	1.340.989	31.011	1.309.978
22 Bezüge der gewählten Organe	29.632	-	29.632
23 Gebrauchs- und Verbrauchsgüter, Handelswaren	111.714	15.665	96.048
24 Verwaltungs- und Betriebsaufwand	1.258.612	155.420	1.103.192
25 Zinsen für Finanzschulden	78.507	4.816	73.691
26 Laufende Transferzahlungen an Träger des öffentlichen Rechts	603.528	2	603.527
27 Sonstige laufende Transferausgaben	3.807.143	23.106	3.784.037
28 Gewinnentnahmen der Gemeinden von Unternehmungen und marktbestimmten Betrieben der Gemeinde	-	-	-
29 Summe 2	9.868.696	382.595	9.486.101
91 SALDO 1: Ergebnis der laufenden Gebarung	866.179	174.828	691.351
Einnahmen der Vermögensgebarung ohne Finanztransaktionen			
30 Veräußerung von unbeweglichem Vermögen	49.650	1.045	48.605
31 Veräußerung von beweglichem Vermögen	48	11	37
32 Veräußerung von aktivierungsfähigen Rechten	-	-	-
33 Kapitaltransferzahlungen von Trägern des öffentlichen Rechts	126.555	13.489	113.066
34 Sonstige Kapitaltransfereinnahmen	539	-	539
39 Summe 3	176.792	14.545	162.247
Ausgaben der Vermögensgebarung ohne Finanztransaktionen			
40 Erwerb von unbeweglichem Vermögen	261.983	50.294	211.689
41 Erwerb von beweglichem Vermögen	59.866	19.850	40.016
42 Erwerb von aktivierungsfähigen Rechten	1.316	125	1.191
43 Kapitaltransferzahlungen an Träger des öffentlichen Rechts	50.194	9	50.185
44 Sonstige Kapitaltransferausgaben 1)	774.165	8	774.157
49 Summe 4	1.147.523	70.285	1.077.238
92 SALDO 2: Ergebnis der Vermögensgebarung ohne Finanztransaktionen	-970.731	-55.740	-914.991
Einnahmen aus Finanztransaktionen			
50 Veräußerung von Beteiligungen und Wertpapieren	41	-	41
51 Entnahmen aus Rücklagen	182.231	7.930	174.302
52 Einnahmen aus der Rückzahlung von Darlehen an Tr. d. öff. Rechts	24.385	-	24.385
53 Einnahmen aus der Rückzahlung von Darlehen an andere und von Bezugsvorschüssen	272.949	-	272.949
54 Aufnahme von Finanzschulden bei Trägern des öffentlichen Rechts	342.647	13.479	329.168
55 Aufnahme von Finanzschulden von andere	610.091	-	610.091
56 Investitions- und Tilgungszuschüsse zwischen Unternehmungen und marktbestimmten Betrieben der Gemeinde und der Gemeinde	-	-	-
59 Summe 5	1.432.344	21.409	1.410.935

Tabelle 4.1.8: Rechnungsquerschnitt Wien 2014

Bezeichnung	Summe o. + ao. Haushalt	davon Abschnitte 85-89	Summe ohne Abschnitte 85-89
	in 1.000 EUR		
Ausgaben aus Finanztransaktionen			
60 Erwerb von Beteiligungen und Wertpapieren	195	195	-
61 Zuführungen an Rücklagen	148.986	1.500	147.486
62 Gewährung von Darlehen an Träger des öffentlichen Rechts	43.906	-	43.906
63 Gewährung von Darlehen an andere und Bezugsvorschüssen	424.383	-	424.383
64 Rückzahlung von Finanzschulden bei Trägern des öff. Rechts	124.405	11.510	112.894
65 Rückzahlung von Finanzschulden bei anderen	585.916	5.876	580.041
66 Investitions- und Tilgungszuschüsse zwischen Unternehmungen und marktbestimmten Betrieben der Gemeinde und der Gemeinde 2)	-	-	-
69 Summe 6	1.327.792	19.080	1.308.711
93 SALDO 3: Ergebnis der Finanztransaktionen	104.552	2.329	102.224
94 SALDO 4: Jahresergebnis (+)=Überschuss, (-)=Jahresfehlbetrag	0	121.416	-121.416
II. ABLEITUNG DES FINANZIERUNGSSALDOS			
70 Jahresergebnis Haushalt ohne A 85-89 und ohne Finanztransaktionen	-	-	-223.640
71 Überrechnung Jahresergebnis A 85-89	-	121.416	-
95 Finanzierungssaldo („Maastricht-Ergebnis“)	-	-	-102.224
III. ÜBERSICHT GESAMTHAUSHALT			
80 Einnahmen der laufenden Gebarung und der Vermögensgebarung	12.344.011		
81 Zuführungen aus dem ordentlichen Haushalt und Rückführungen aus dem außerordentlichen Haushalt	-		
82 Abwicklung Soll-Überschüsse Vorjahre	-		
83 Abwicklung Soll-Abgang laufendes Jahr	-		
79 Summe 7	12.344.011		
84 Ausgaben der laufenden Gebarung und der Vermögensgebarung	12.344.011		
85 Zuführungen an den außerordentlichen Haushalt und Rückführungen an den ordentlichen Haushalt			
86 Abwicklung Soll-Abgänge Vorjahre			
87 Abwicklung Soll-Überschüsse laufendes Jahr			
89 Summe 8	12.344.011		
99 Administratives Jahresergebnis			-

Q: Statistik Austria.



5 GEMEINDEN UND GEMEINDEVERBÄNDE

5 Gemeinden und Gemeindeverbände

Gemeinden

Das Kapitel 5 Gemeinden bezieht sich auf die Erhebung der **Gemeindegebarungsdaten**, für die im Berichtsjahr erstmals die neue Datenschnittstelle (Version GHD-3.7) für die Lieferung der Haushaltsdaten zur Anwendung kam. Trotz Umstellung auf die neue Version der Datenschnittstelle, die mit vielen Änderungen und Erweiterungen verbunden war, konnten alle Gemeinden die Rechnungsabschlussdaten fristgerecht übermitteln. Fehlende bzw. nicht plausible Werte, bezogen auf Bestandsdaten der Schulden- und Vermögensgebarung und die Personalstände, wurden mittels Nacherhebung eingefordert und entsprechend korrigiert.

Sowohl unterschiedliche Gesetzgebungen der Länder, unterschiedlich zu erfüllende Aufgaben aber auch verschiedene wirtschaftliche Strukturen und Bedürfnisse der Gemeinden prägen das Bild der Ausgaben- und Einnahmensituation. Eine wesentliche Rolle spielen diesbezüglich die Einwohnerzahlen, da sich sowohl Zu- als auch Abwanderungen auf die Finanzen der Gemeinden auswirken. Bedeutsam ist die Bevölkerungszahl vor allem für die Ertragsanteile an den gemeinschaftlichen Bundesabgaben. Auch Ausgliederungen unterschiedlicher Aufgabenbereiche sind nicht außer Acht zu lassen, da diese oftmals auch zu größeren Differenzen bei Zeitreihenvergleichen führen. Vor allem Investitions-, Personalausgaben und Schuldenstände ausgegliederter Bereiche, die nicht mehr im Gemeindehaushalt sondern in der jeweiligen außerbudgetären Einheit verbucht werden, führen zu Verzerrungen und Brüchen bei Zeitreihenvergleichen, deren Aussagekraft dadurch erheblich reduziert wird.

Die Ergebnisse der **Gemeinden** werden im Text und in den Tabellen **ohne Wien** dargestellt - ausgenommen Tab 5.1.9 Ausgewählte Kenngrößen der Gemeinden (mit Wien) nach NUTS-Einheiten und Tab 5.1.10 Ausgewählte Kenngrößen der Gemeinden (mit Wien) nach Politischen Bezirken. Die Bundeshauptstadt Wien wird wegen der Sonderstellung als Land und Gemeinde im Kapitel 4 gesondert besprochen. Alle Wertangaben in diesem Kapitel beziehen sich auf die Rechnungsabschlüsse der Gemeinden - auch jene für die Einnahmen aus Ertragsanteilen (im Gegensatz zu Kapitel 6, das als Quelle Berechnungen des BMF heranzieht).

Einwohner: Die Bevölkerungszahl zum 31.10.2012 für das Finanzjahr 2014 weist einen Stand von 8.453.191 Einwohnern (mit Wien) aus. Diese Bevölkerungszahl kommt für alle Pro-Kopfwert-Berechnungen zur Anwendung.

Das Finanzausgleichsgesetz 2008 (FAG 2008, § 9 Abs. 9) bestimmt, dass ab dem Finanzjahr 2009 die Bundesanstalt Statistik Österreich die Bevölkerungszahl (Volkszähl) für den Finanzausgleich jährlich für den 31. Oktober zu ermitteln und bis zum November des dem Stichtag nächstfolgenden Kalenderjahres auf der Homepage kundzumachen hat. Aktuell sind die endgültigen Bevölkerungszahlen für die Finanzjahre 2013, 2014, 2015 und 2016 veröffentlicht.

Im Jahr 2014 führten **Gesamtausgaben** in der Höhe von 19.158 Mio.EUR denen **Gesamteinnahmen** in der Höhe von 19.151 Mio.EUR gegenüberstanden zu einem Abgang von 7 Mio.EUR (2013: -3 Mio.EUR; 2012: +111 Mio.EUR). Auf Bundeslandebene wurde für die Gemeinden der Bundesländer Burgenland, Niederösterreich, Salzburg und Tirol ein Überschuss in der Höhe von 39 Mio.EUR und somit für die Gemeinden der übrigen Bundesländer (Kärnten, Oberösterreich, Steiermark und Vorarlberg) ein Abgang in der Höhe von 46 Mio.EUR errechnet.

Die **Gesamtausgaben bzw. -einnahmen** der Gemeinden lagen im Berichtsjahr um +4,2% bzw. +4,1% über den Vorjahresergebnissen. Die Berechnungen der Gemeinden auf Bundeslandebene ergaben für die Ausgabenseite Werte zwischen -0,8% (Salzburg) und +6,1% (Niederösterreich), auf der Einnahmenseite Werte zwischen -0,04% (Salzburg) und +6,5% (Niederösterreich). Die höchsten Zuwächse entfielen dabei auf die Niederösterreichischen Gemeinden, deren Ausgaben bzw. Einnahmen somit um +252 Mio.EUR bzw. um +266 Mio.EUR über den Vorjahreswerten lagen. Geringere Ausgaben bzw. Einnahmen gegenüber 2013 wurden nur bei den Salzburger Gemeinden festgestellt (Ausgaben -13 Mio.EUR, Einnahmen -0,6 Mio.EUR). Der buchhalterische Effekt im Zusammenhang mit der Verbuchung der allgemeinen Ortstaxe (bis 2013 fand die Verbuchung in der voranschlagswirksamen Gebarung, ab 2014 in der voranschlagsunwirksamen Gebarung statt) wirkte sich bei den Salzburger Gemeinden ausgabenseitig vor allem im Bereich der Wirtschaftsförderung (VA-Gruppe 7) deutlich aus- hier betrug der Rückgang der Ausgaben -28,1% –relativ betrachtet der höchste Verminderungswert. Die Einnahmen im Bereich *Finanzwirtschaft*, wo die korrespondierende Verbuchung der allgemeinen Ortstaxe erfolgt, lagen nur um -2 Mio.EUR bzw. -0,2% unter den Vorjahreseinnahmen.

Im Berichtsjahr stiegen die **Gesamtausgaben** der Gemeinden um 764 Mio.EUR (+4,2%) auf 19.158 Mio.EUR.

Die Bandbreite der anteilmäßigen Ausgaben ergab für die einzelnen Aufgabenbereiche (VA- Gruppen) Werte zwischen 1,7% (VA-Gruppe 7 Wirtschaftsförderung) und 28,9% (VA-Gruppe 8 Dienstleistungen). Für die vier größten Ausgabenblöcke, die auf die Bereiche *Verwaltung, Bildung, Soziales und Dienstleistungen* (VA-Gruppen 0, 2, 4 und 8) entfielen, wurden mehr als zwei Drittel (67,5%) der Gesamtausgaben verwendet. Die Ausgabensumme dieser vier Aufgabenbereiche stieg insgesamt um +392 Mio.E (+3,1%) von 12.530 Mio.EUR auf 12.922 Mio.EUR.

Zu geringfügigen Ausgabeneinsparungen (-1,1% bzw. -3 Mio.EUR) kam es nur im Bereich **Wirtschaftsförderung (VA-Gruppen 7)**, jenem Aufgabenbereich mit dem niedrigsten Ausgabenanteil (1,7% bzw. 318 Mio. EUR), der unter anderem Ausgaben für Grundlagenverbesserung in der Land- und Forstwirtschaft, sonstige Förderungen der Land- und Forstwirtschaft sowie der Energiewirtschaft und des Fremdenverkehrs umfasst. Gegenüber 2013 war vor allem im Teilbereich *Förderung des Tourismus* ein deutliches Minus (-7 Mio.EUR bzw. -5,4%) zu beobachten, was auf Bundeslandebene, auf die Salzburger Gemeinden (-39% bzw. -9 Mio.EUR) zurückzuführen war. Ausschlaggebend ist der Rückgang bei den Zahlungen an Tourismuseinrichtungen und –verbände in Salzburg, die bislang regulär verbucht worden waren. Seit 2014 müssen die Salzburger Gemeinden auf Anweisung des Landes die Erträge aus der allgemeinen Ortstaxe sowie deren Verwendung für die Tourismusförderung (Zweckbindung) in der voranschlagsunwirksamen (Durchlaufer) Gebarung verbuchen. Die allgemeine Ortstaxe, die von den Gemeinden als Gemeindeabgabe vorgeschrieben, eingehoben und deren Erträge zur Schaffung und Erhaltung von Fremdenverkehrseinrichtungen oder zur Förderung des Fremdenverkehrs verwendet wurden, - wovon die Gemeinden in der Regel 96% an die Fremdenverkehrsverbände zu überweisen hatten, – wurde bis 2013 in der voranschlagswirksamen Gebarung verbucht. Die Buchungen der allgemeinen Ortstaxe und die daraus resultierenden Zahlungen der Gemeinden an die Tourismuseinrichtungen erfolgen bei den Salzburger Gemeinden ab 2014 aufgrund der Änderungen in der voranschlagsunwirksamen Gebarung.

Die Ausgaben der übrigen Bereiche lagen zwischen +0,4% (Gruppe 8 Dienstleistungen) und +15,2% (Gruppe 5 Gesundheit) über den Vorjahreswerten.

Ein relativ geringer Anstieg wurde in dem größten Ausgabenbereich in der **VA-Gruppe 8 Dienstleistungen** festgestellt, der alle öffentlichen Einrichtungen einer Gemeinde, darunter auch Liegenschaften, Wohn- und Geschäftsgebäude sowie Betriebe mit marktbestimmter Tätigkeit und Wirtschaftliche Unternehmungen umfasst. Die bundesweiten (ohne Wien) Ausgaben

dieses Bereiches (5.530 Mio.EUR), mit einem knapp 29%igen Gesamtausgabenanteil, lagen mit +0,4% (+21 Mio.EUR) nur merklich über den Vorjahreswerten. Ausschlaggebend dafür war vor allem der starke Rückgang der Ausgaben (- 60 Mio.EUR bzw. -12,9%) im Teilbereich *Wirtschaftliche Unternehmungen*. Der Grund dafür lag an der Verbuchung des Krankenhauses Dornbirn, die bis 2013 im Teilbereich *Wirtschaftliche Unternehmungen* erfolgte und ab 2014 im Teilbereich *Eigene Krankenanstalten* durchgeführt wird. Auf Bundeslandebene ist erkennbar, dass die Ausgaben der Vorarlberger Gemeinden im Dienstleistungsbereich durch diese Umgliederung um -50 Mio.EUR (-12,5%) zurückgingen, gleichzeitig aber im Bereich Gesundheit (VA-Gruppe 5) um +93 Mio.EUR (+129,3%) anstiegen. Bundesweit (ohne Wien) war daher im **Dienstleistungsbereich (VA-Gruppe 8)** nur ein marginaler Ausgabenanstieg (+0,4% bzw. +21 Mio.EUR) zu beobachten, während auf den Bereich **Gesundheit (VA-Gruppe 5)** – absolut und relativ gesehen (+15,2% bzw. +183 Mio.EUR) - die höchsten Ausgabenzuwächse entfielen. Ebenfalls eine Rolle spielte in Niederösterreich die Rückzahlung zuviel bezahlter Standortbeiträge (35 Mio.EUR) für das Landeskrankenhaus (wegen zu hoher Vorschreibung) seitens des Landes an die Stadt St. Pölten – nach einem vor dem Verfassungsgerichtshof geschlossenen Vergleich zwischen Land und Stadt werden danach die Standortbeiträge ab 2015 auch wesentlich niedriger sein. Die entsprechenden Werte der Niederösterreichischen Gemeinden lagen um +53 Mio.EUR (+12,5%) über den Vorjahreswerten.

Die Ausgaben des zweitgrößten Ausgabenblockes **Unterricht, Erziehung, Sport und Wissenschaft (VA-Gruppe 2)** mit einem Gesamtausgabenanteil von 15,4%, stiegen auf 2.959 Mio.EUR. Die Mehrausgaben dieses Bereiches (+149 Mio.EUR bzw. +5,3%) entfielen im Berichtsjahr zum überwiegenden Teil auf die *Vorschulische Erziehung* (+80 Mio.EUR bzw. +8%), in geringerem Ausmaß auf den *Allgemeinbildenden Unterricht* (+55 Mio.EUR bzw. +4,6%). Auf Bundeslandebene ist zu erkennen, dass die Ausgaben der Gemeinden für den Bereich Unterricht, Erziehung, Sport und Wissenschaft, mit Ausnahme der Kärntner (-0,6%) und Salzburger Gemeinden (-1,8%), gegenüber 2013 höher ausfielen, wobei die höchsten Ausgabenanstiege bei den Gemeinden der Bundesländer Oberösterreich (+60 Mio. EUR bzw. +10,5%) und Steiermark (+42 Mio.EUR bzw. +7,8%) zu beobachten waren.

Für den drittgrößten Aufgabenbereich **Vertretungskörper und allgemeine Verwaltung (VA-Gruppe 0)**, wofür 12,1% der Gesamtausgaben verwendet wurden, stiegen die Ausgaben um +5% (+110 Mio.EUR) auf 2.324 Mio. EUR. Gebarungen der Teilbereiche (Abschnitte) *Hauptverwaltung*, sowie *gewählte Gemeindeorgane* und *Pensionen* sind unter anderem diesem Aufgabenbereich

zugeordnet. Ein Großteil dieser Ausgaben wurde für die *Hauptverwaltung* und für *Pensionen* verwendet, wofür im Jahr 2014 Mehrausgaben in der Höhe von 57 Mio. EUR anfielen. In der *Hauptverwaltung* -dem größten Teilbereich (54,4%iger Anteil)- stiegen die Ausgaben zum Beispiel für das Zentralamt, das Standesamt und die Staatsbürgerschaft um +3,6%, was absolut gesehen einem Plus von 44 Mio. EUR entspricht, auf 1.265 Mio. EUR. Wesentlich geringer ist der Anteil der *Pensionen* (18,5%), aber dennoch der zweitgrößte Teilbereich, mit einem Ausgabenplus von 13 Mio. EUR (+3,1%).

Nachdem im Jahr 2012 im Bereich der **Sozialen Wohlfahrt und Wohnbauförderung (VA-Gruppe 4)** erstmals eine Ausgabenreduzierung¹ (-0,5% bzw. -11 Mio. EUR) festzustellen war und die Erhöhung von 2012 auf 2013 relativ gering ausfiel (+1,8%), stiegen die diesbezüglichen Ausgaben im Berichtsjahr wieder um +113 Mio. EUR (+5,7%) auf 2.110 Mio. EUR. Der größte Mehraufwand entfiel auf den anteilmäßig größten Teilbereich (71,9%) die *Allgemeine öffentliche Wohlfahrt* (+89 Mio. EUR bzw. +6,2%). Die dafür erforderlichen Ausgaben, die im Wesentlichen die Pflegesicherung, Sozial- und Behindertenhilfe und Gebarungen im Zusammenhang mit der Sozialhilfeumlage umfassen, stiegen im Berichtsjahr auf 1.517 Mio. EUR. Mit einem Plus von 9 Mio. EUR (+5,9%) lagen auch die Ausgaben im Teilbereich *Jugendwohlfahrt* (z. Bsp. Einrichtungen für Kinder – und Erziehungsheime) über dem Vorjahreswert (2013: 157 Mio. EUR). Für den Teilbereich *Wohnbauförderung*, der mit 0,4% einen relativ geringen Anteil der Sozialausgaben ausmacht, stiegen die Ausgaben um 10 Mio. EUR; die prozentuelle Veränderung fiel mit Plus 27,2% am höchsten aus.

8,4% der Gesamtausgaben flossen im Jahr 2014 in den Bereich **Straßen- und Wasserbau, Verkehr (VA-Gruppe 6)**. Die dafür erforderlichen Ausgaben in Höhe von 1.599 Mio. EUR stiegen bundesweit (ohne Wien) um +2,6%, was einem Mehraufwand von +41 Mio. EUR entspricht. Während für den Teilbereich *Straßenbau* um +75 Mio. EUR (+6,1%) höhere Ausgaben anfielen, war im Teilbereich *Verkehr, Sonstiges* ein Rückgang um -49 Mio. EUR (-40,2%) festzustellen, der überwiegend auf die Steirischen Gemeinden (-50 Mio. EUR bzw. -77,1%) zurückzuführen war. Im Bereich der VA-Gruppe 6 war bei den Niederösterreichischen Gemeinden der größte Anstieg der Ausgaben mit einem Plus von 12,8% (+40 Mio. EUR) zu beobachten, während die diesbezüg-

lichen Ausgaben bei den Steirischen Gemeinden um 12 Mio. EUR (-3,4%) zurückgingen.

Für **Personalaufwand** und **Investitionen** wurden insgesamt 29% bzw. 5.554 Mio. EUR der Gesamtausgaben (19.158 Mio. EUR) verwendet. In allen Tabellen des Kapitels 5 werden die Personalaufwendungen ohne Reisegebühren (Postengruppe 560) berechnet – lediglich in der Tabelle 5.1.11 (Rechnungsquerschnitt) sind diese Aufwendungen in den Personalkosten enthalten (2014: 10,4 Mio. EUR). Ausgliederungen unterschiedlicher Aufgabenbereiche wirken sich auch auf Personal- und Investitionsausgaben aus und erschweren vor allem Zeitreihenvergleiche, da dabei zu bedenken ist, dass diese Buchungen nicht mehr im Gemeindehaushalt sondern in den außerbudgetären Einheiten erfolgen.

Zum dritten Mal in Folge wurden bei den **Investitionsausgaben** der Gemeinden, die im Jahr 2014 auf 2.149 Mio. EUR stiegen, Zuwächse verzeichnet. Die Investitionstätigkeit der Gemeinden – gerechnet ohne Liegenschaftserwerb und Investitionsförderung – nahm um +17,8% (+325 Mio. EUR) zu. Der Anstieg lag somit um +6,8% Punkte über der bereits deutlichen Steigerung des Vorjahres (+11,1% bzw. +182 Mio. EUR). Die relativ große Schwankungsbreite der Investitionsausgaben auf Bundeslandebene ergab Werte zwischen +6% (Tirol) und +34,7% (Steiermark). Absolut betrachtet lagen die Steirischen Gemeinden mit einem Plus von 92 Mio. EUR an erster Stelle, gefolgt von den Nieder- und Oberösterreichischen Gemeinden (+90 Mio. EUR bzw. +81 Mio. EUR).

Im Jahr 2014 wurden durchschnittlich 320 Euro **Pro-Kopf** für **Investitionen** ausgegeben. Die Betrachtung auf Bundeslandebene zeigt, dass die Gemeinden der Bundesländer Vorarlberg (415 Euro Pro-Kopf), Niederösterreich (366 Euro Pro-Kopf) und Tirol (364 Euro Pro-Kopf) am meisten investierten. Der niedrigste Pro-Kopf Wert entfiel auf die Kärntner Gemeinden mit 242 Euro.

Knapp 40% des **Investitionsvolumens** flossen in den Bereich Dienstleistungen (VA-Gruppen 8), 28% wurden für den **Bereich** Straßen- und Wasserbau, Verkehr (VA-Gruppen 6) verwendet. In den drittgrößten Bereich Unterricht, Erziehung, Sport und Wissenschaft (VA-Gruppen 2) wurden 17,1% der Investitionsausgaben investiert.

Absolut betrachtet nahmen die **Investitionsausgaben** in den VA-Gruppen 8, 6 und 2 am stärksten zu – insgesamt um +267 Mio. EUR. In den Bereichen Dienstleistungen (+94 Mio. EUR bzw. +12,4%) und Straßenbau (+89 Mio. EUR bzw. +17,4%) mit Investitionsausgaben von 853 Mio. EUR bzw. 601 Mio. EUR wurden in den Gemeinden der drei größten Bundesländer Stei-

1) Grund dafür ist der Pflegefonds, der 2011 eingerichtet wurde, um Länder, Städte und Gemeinden bei der Bewältigung der zu erwartenden Pflegedienstleistungen zu unterstützen (siehe auch Kapitel 6). Die Dotierung des Pflegefonds wird zu 2/3 vom Bund und zu einem Drittel von Ländern und Gemeinden finanziert.

ermark (+29 Mio.EUR bzw. 31 Mio.EUR), Niederösterreich (+26 Mio.EUR bzw. 36 Mio.EUR) und Oberösterreich (+18 Mio.EUR bzw. +21 Mio.EUR) gesteigerte Investitionstätigkeiten, gegenüber 2013, beobachtet. Im drittgrößten Investitionsbereich - Unterricht, Erziehung, Sport und Wissenschaften – stiegen die entsprechenden Ausgaben um 29,4% (+84 Mio.EUR) auf 368 Mio. EUR, die vor allem in die Teilbereiche Allgemeinbildender Unterricht (+44 Mio.EUR bzw. +35%) und Vorschulische Erziehung (+27 Mio.EUR bzw. +30,3%) flossen. Zwei Drittel des Investitionsausgabenanstieges deckten die Gemeinden der Bundesländer Oberösterreich (+23 Mio.EUR), Steiermark (+16 Mio.EUR) und Salzburg (+15 Mio.EUR) ab, die gegenüber 2013 insgesamt um 55 Mio.EUR mehr in den Bereich Unterricht, Erziehung, Sport und Wissenschaften investierten. Die prozentuell hohe Veränderung im Gesundheitsbereich ist allerdings nur auf die Umgliederung des Krankenhauses Dornbirn zurückzuführen, dessen Verbuchung bis 2013 im Dienstleistungsbereich (VA-Gruppe 8) erfolgte.

Betrachtet man die Investitionsausgaben der Gemeinden (ohne Wien) – einschließlich folgender Positionen:

- Investitionsförderungen (gegebene Darlehen und Zuschüsse)
- Erwerb von Liegenschaften
- Erwerb von Wertpapieren
- Erwerb von Beteiligungen
- Anschaffung beweglicher Güter
- Investitionen im Hoch- und Tiefbau

- so stiegen diese im Erhebungsjahr um +118 Mio.EUR bzw. +3,9%.

Für Investitionsförderungen in Form von gegebenen Darlehen und Zuschüssen gaben die Gemeinden in Summe um -79 Mio.EUR (2012/2013: -16 Mio.EUR) weniger aus. Die größten Veränderungen ergaben sich, wie auch in den beiden letzten Jahren, für die Investitionen im Hoch- und Tiefbau. Die Ausgaben dafür stiegen um +288 Mio.EUR auf 1.858 Mio.EUR und lagen somit um +6,7% Punkte über dem Vorjahreszuwachs (2012/2013: +164 Mio.EUR bzw. +11,7%). Nachdem der Erwerb von Wertpapieren und Beteiligungen von 2012 auf 2013 (+101 Mio.EUR bzw. +126%) relativ stark anstieg, vor allem in den Gemeinden der Steiermark, war im Berichtsjahr wieder ein Minus in der Höhe von 136 Mio.EUR (-75,3%) zu beobachten.

Die **Personalausgaben** der Gemeinden, wofür ca. ein Fünftel der Ausgaben des ordentlichen Haushalts (21,2%) verwendet wurde, stiegen im Jahr 2014 auf 3.406 Mio.EUR (+2% bzw. +66 Mio.EUR). Zu den personalkostenintensivsten Bereichen gehören die Voranschlagsgruppen Vertretungskörper und allgemeine

Verwaltung (VA- Gruppe 0), Unterricht, Erziehung Sport und Wissenschaften (VA- Gruppe 2) sowie Dienstleistungen (VA- Gruppe 8). Im Berichtsjahr entfielen drei Viertel der Personalausgaben (2.561 Mio.EUR) auf diese drei Aufgabenbereiche, die gegenüber dem Vorjahr mit +0,5% bzw. +13 Mio.EUR nur geringfügig höher ausfielen (2012/2013: +3,1% bzw. +75 Mio.EUR). Der relativ moderate Anstieg dieser drei Bereiche ist auf die niedrigeren Personalausgaben des Dienstleistungsbereiches im Berichtsjahr zurückzuführen. Die Umgliederung des Krankenhauses Dornbirn begründet einerseits die rückläufigen Personalausgaben (-4,4% bzw. -34 Mio.EUR) im Dienstleistungsbereich (VA-Gruppe 8) und andererseits den relativ hohen Anstieg der Personalkosten im Gesundheitsbereich (VA-Gruppe 5) um +95,5% (+45 Mio.EUR). Abgesehen vom Bereich Gesundheit, nahmen die Personalausgaben im Bereich Unterricht, Erziehung, Sport und Wissenschaft am stärksten (+3,9% bzw. +35 Mio.EUR) zu und stiegen im Berichtsjahr auf 936 Mio.EUR. Davon wurde der Großteil (63% bzw. 592 Mio.EUR) der Personalkosten für den Teilbereich *Vorschulische Erziehung* verwendet, die gegenüber 2013 um +27 Mio.EUR (+4,8%) höher ausfielen.

Die Schwankungsbreite der Veränderungen bei den Personalausgaben, die bei den Gemeinden auf Bundesebene gegenüber dem Vorjahr zu beobachten war, lag zwischen -4,8% (Kärnten) und +3,5% (Burgenland, Salzburg). Auf die Niederösterreichischen Gemeinden (+16 Mio.EUR bzw. +2,2%), gefolgt von den Oberösterreichischen (+15 Mio.EUR bzw. +2,2%) und Salzburger Gemeinden (+13 Mio.EUR bzw. +3,5%) entfiel im Berichtsjahr, absolut betrachtet, der höchste Mehraufwand. Die Personalausgaben der Kärntner Gemeinden (-14 Mio.EUR), die gegenüber 2013 in fast allen Bereichen reduziert wurden, fielen vor allem in den VA-Gruppen 0, 2 und 8 deutlich niedriger aus. Hier kam es überwiegend in den Teilbereichen *Hauptverwaltung* (-6 Mio.EUR), *Vorschulische Erziehung* (-2 Mio. EUR) und *Betriebsähnliche Einrichtungen und Betriebe* (-4 Mio.EUR) zu größeren Einsparungen.

Im Jahr 2014 lagen die bundesweiten (ohne Wien) **Personalausgaben** bei 507 Euro **Pro-Kopf**. Höhere Ausgaben waren in Westösterreich zu beobachten. In Salzburg (732 Euro Pro-Kopf) und Vorarlberg (723 Euro Pro-Kopf), wo die gemeindeeigenen Krankenanstalten nicht außer Acht gelassen werden dürfen, lagen die Werte über dem Bundesdurchschnitt. An dritter Stelle folgte Tirol, mit durchschnittlich 528 Euro Personalkosten Pro-Kopf.

Im Berichtsjahr stiegen die **Gesamteinnahmen** der Gemeinden auf 19.151 Mio.EUR (+759 Mio.EUR bzw. +4,1%). Die prozentuellen Veränderungswerte der

Mehreinnahmen, die aus allen Bereichen lukriert werden konnten, lagen zwischen +1% (VA-Gruppe 8) und +129,9% (VA-Gruppe 5).

Knapp 80 % der Gesamteinnahmen werden über die Bereiche *Dienstleistungen und Finanzwirtschaft* vereinnahmt (VA-Gruppe 8 und 9). Im Berichtsjahr konnten die Gemeinden aus der VA-Gruppe **9 (Finanzwirtschaft)**, dem größten Einnahmenbereich mit einem 53,4%igen Anteil, Mehreinnahmen in der Höhe von +316 Mio.EUR (+3,2%) erzielen. Die Einnahmen dieses Bereiches stiegen auf 10.222 Mio.EUR, wovon 8.998 Mio.EUR über die *Öffentlichen Abgaben* (Abschnitt **92**) vereinnahmt wurden (+3,3% bzw. +290 Mio.EUR).

Die Einnahmen in der VA-Gruppe **8 (Dienstleistungen)**, dem zweitgrößten Einnahmenbereich (25,6%iger Anteil), stiegen im Berichtsjahr auf 4.894 Mio.EUR und lagen somit nur um einen knappen Prozent über den Vorjahreswerten (+47 Mio.EUR). Der relativ geringe Anstieg hängt - wie auch ausgabenseitig - mit der Verbuchung des Krankenhauses Dornbirn zusammen, die bis 2013 im Abschnitt *Wirtschaftliche Unternehmungen* erfolgte und ab 2014 im Abschnitt *Eigene Krankenanstalten* geführt wird. Dieser buchhalterische Effekt bewirkte auch den deutlichen Rückgang der Einnahmen im Teilbereich *Wirtschaftliche Unternehmungen* (-63 Mio.EUR bzw. -16,9%). Einnahmenezuwächse wurden hingegen im Teilbereich *Betriebe mit marktbestimmter Tätigkeit* festgestellt (+57 Mio.EUR bzw. +1,7%), die vor allem in den Gemeinden der Bundesländer Oberösterreich, Steiermark und Tirol über den Vorjahreseinkünften lagen. Auch aus dem Teilbereich *Liegenschaften, Wohn- und Geschäftsgebäude* konnten die Gemeinden im Berichtsjahr höhere Einnahmen erzielen (+26 Mio.EUR bzw. +7,1%), wovon knapp 70% von den Gemeinden der Bundesländer Niederösterreich (+10 Mio.EUR) und Tirol (+8 Mio.EUR) lukriert wurden.

Der relativ hohe Anstieg der Einnahmen (+134 Mio.EUR bzw. +129,9%) im Bereich **Gesundheit** (VA-Gruppe **5**), hängt einerseits mit der Umgliederung des Krankenhauses Dornbirn (bis 2013 im Abschnitt 89 Wirtschaftliche Unternehmungen und ab 2014 im Abschnitt Eigene Krankenanstalten) und andererseits mit Rückzahlungen von Standortbeiträgen (Niederösterreich Landeshauptstadt) zusammen. Im Teilbereich *Eigene Krankenanstalten* stiegen die Einnahmen bundesweit (ohne Wien) von 34 Mio.EUR auf 109 Mio.EUR (+75 Mio.EUR bzw. +222,5%), wobei die größte Veränderung aufgrund des buchhalterischen Effekts im Jahr 2014 auf die Vorarlberger Gemeinden (+76 Mio.EUR) entfiel. Deutlich höhere Einnahmen im Teilbereich *Krankenanstalten anderer Rechtsträger* (+54 Mio.EUR bzw. +175%) wurden vor allem bei den Niederösterreichischen Gemeinden (+35 Mio.EUR), bedingt durch die

Rückzahlung der Standortbeiträge deren Abwicklung im Berichtsjahr erfolgte, beobachtet.

47,8% der Gesamteinnahmen wurden über die **ausschließlichen Gemeindeabgaben** (3.198 Mio.EUR) und **Ertragsanteile an den gemeinschaftlichen Bundesabgaben** (5.951 Mio.EUR) vereinnahmt. Bundesweit (exklusive Wien) stiegen die ausschließlichen Gemeindeabgaben um +81 Mio.EUR (+2,6%); wobei bei den Salzburger Gemeinden ein Rückgang in der Höhe von -5 Mio.EUR (-1,8%) festgestellt wurde. Der Vorjahresvergleich der einzelnen Gemeindeabgaben ließ erkennen, dass die verminderten Gemeindeabgaben der Salzburger Gemeinden auf die Einnahmen aus der Fremdenverkehrsabgabe (-46,9% bzw. -9 Mio.EUR) zurückzuführen waren, die sich gegenüber 2013 fast halbierten. Die Erklärung dafür ist rein buchhalterisch und hängt mit der Verbuchung der allgemeinen Ortstaxe zusammen die bis 2013 als Gemeindeabgabe im ordentlichen Haushalt erfolgte und ab 2014 in der unwirksamen Gebarung durchgeführt wird. Bereits im Vorjahr wurde bei den Kärntner Gemeinden aufgrund des Kärntner Tourismusgesetzes 2011, welches ab 01.01.2013 neu in Kraft trat, ein Minus bei der Fremdenverkehrsabgabe (2012/2013: -54,6% bzw. -8 Mio.EUR) verzeichnet was durch die neue Regelung und Aufteilung der Geldmittel weniger Einnahmen bedeutete. Im Berichtsjahr gingen die diesbezüglichen Einnahmen der Kärntner Gemeinden nochmals um 1 Mio.EUR (-19%) zurück.

90,1% der **ausschließlichen Gemeindeabgaben** stammen aus den Einnahmen der Kommunalsteuer, der Grundsteuer A+B sowie den Einnahmen der Interessentenbeiträge, die zu den wichtigsten Gemeindeabgaben zählen. 65,3% der gemeindeeigenen Abgaben kamen über die Kommunalsteuer - die wichtigste Abgabe der Gemeinden - herein, mit Mehreinnahmen im Berichtsjahr in der Höhe von +68 Mio.EUR (+3,4%). Auf Bundeslandebene lagen die prozentuellen Einnahmenezuwächse, die den Gemeinden aus der Kommunalsteuer entstanden, zwischen +2,2% (Kärnten) und +4,2% (Vorarlberg). Die größten Veränderungen, absolut betrachtet, ergaben sich für die Nieder- und Oberösterreichischen Gemeinden mit einem Plus von 15 Mio.EUR bzw. 17 Mio.EUR.

Die durchschnittlichen **Pro-Kopf Werte** bei den **ausschließlichen Gemeindeabgaben** stiegen von 466 Euro auf 476 Euro (+2,2%). Mit Ausnahme der Salzburger Gemeinden, deren Pro-Kopf Werte im Berichtsjahr um -2,4% geringer ausfielen, lagen jene der übrigen Bundesländer über den Vorjahreswerten. Dennoch wurden sowohl in Salzburg (562 Euro) als auch in Vorarlberg (556 Euro) die höchsten Pro-Kopf Werte festgestellt.

Mit einem Plus von 3,5% (+200 Mio.EUR) stiegen die **Ertragsanteile an den gemeinschaftlichen Bundesabgaben** im Berichtsjahr auf 5.951 Mio.EUR (2013: +4,3%; 2012: +3,4%; 2011: +10,6%). Die aus der wichtigsten Einnahmequelle der Gemeinden resultierenden Mehreinnahmen lagen im Bundesländervergleich zwischen +1,6% (Kärnten) und +4,8% (Niederösterreich). Gegenüber 2013 ergaben sich – absolut betrachtet – die höchsten Zuwächse für die Niederösterreichischen (+60 Mio.EUR bzw. +4,8%) und die niedrigsten für die Burgenländischen Gemeinden (+6 Mio.EUR bzw. +3%).

9,7% der Gesamteinnahmen wurden über die **Gebühren für die Benutzung von Gemeindeeinrichtungen und –anlagen** vereinnahmt, die auf 1.852 Mio.EUR (+2,2%) stiegen. Im Berichtsjahr entfiel der höchste Zuwachs - absolut betrachtet – auf die Niederösterreichischen Gemeinden mit einem Plus von 10 Mio.EUR (2013: +15 Mio.EUR); relativ gesehen lagen die Burgenländischen Gemeinden mit +5,1% an erster Stelle. Die Gebühren werden fast zur Gänze - im Berichtsjahr betrug der errechnete Wert 95,5% - über die *Wasserversorgung, Abwasser- und die Müllbeseitigung* vereinnahmt. Die diesbezüglichen Einnahmen erhöhten sich gegenüber dem Vorjahr um +38 Mio.EUR (+2,2%), wobei die höchsten Erträge aus den Abwassergebühren (+24 Mio.EUR bzw. +2,4%) stammten. Die Gebühreneinnahmen aus der Wasserversorgung stiegen um +2% (+6 Mio.EUR), jene aus der Müllbeseitigung lagen um +8 Mio.EUR bzw. +1,9% über dem Vorjahreswert.

Ein Blick auf die **Schuldengebarung**² der Gemeinden, lässt Rückgänge sowohl bei den Aufnahmen von Darlehen als auch beim Endstand der Finanzschulden erkennen. Die Ausgaben für den Schuldendienst (Tilgung und Zinsen) hingegen fielen gegenüber dem Vorjahr höher aus.

Im Jahr 2014 nahmen die Gemeinden um -25 Mio.EUR (-2,2%) weniger **Darlehen** auf als im Vorjahr; die Schuldenaufnahmen im Berichtsjahr betragen somit insgesamt 1.094 Mio.EUR. Gegenüber dem Vorjahr kam es zu Veränderungen mit Werten zwischen -34,3% (Steiermark) und +145,7% (Kärnten). Während die Darlehensaufnahmen der Kärntner Gemeinden mit einem Plus von 41 Mio.EUR deutlich zunahm, fielen diese bei den Burgenländischen (-4 Mio.EUR bzw. -14,9%) und Steirischen Gemeinden (-109 Mio.EUR bzw. -34,3%) im Jahr 2014 geringer aus. Der relativ hohe Rückgang bei den Steirischen Gemeinden, ist auf die steirische Landeshauptstadt zurückzuführen, deren Aufnahmen im Berichtsjahr um -143 Mio.EUR (-66%) zurückgin-

gen. - Nachdem die Darlehensaufnahmen in Graz von 2012 auf 2013 - für einen Zuschuss an die Tochtergesellschaft GBG - Gebäude- und Baumanagement Graz GmbH in der Höhe von ca. 100 Mio.EUR, wofür Darlehen in derselben Höhe aufgenommen worden waren - insgesamt um +189 Mio.EUR stiegen, gingen diese im Berichtsjahr wieder zurück und lagen bei 74 Mio.EUR (2013: 218 Mio.EUR).

Die Zahlungen der Gemeinden für den **Schuldendienst** nahmen um +2,1% (+27 Mio.EUR) zu (2012/2013: -109 Mio.EUR bzw. -7,7%). Sowohl die Aufwendungen für Zinsen (+5,6%) als auch jene für Tilgungen (+1,6%) lagen über den Vorjahreswerten. Auf Bundeslandebene ist vor allem bei den Niederösterreichischen Gemeinden ein starker Anstieg des Schuldendienstes (+42 Mio.EUR bzw. +10,9%) erkennbar, mit den höchsten absoluten und auch relativen Veränderungswerten. Aufgrund der bereits erwähnten Rückzahlung der Standortbeiträge konnte die niederösterreichische Landeshauptstadt außerordentliche Tilgungen in der Höhe von 30 Mio.EUR vornehmen und dadurch auch den Schuldenstand im Berichtsjahr deutlich reduzieren.

Gemäß der Voranschlags- und Rechnungsabschlussverordnung (VRV) ist dem Rechnungsabschluss ein Nachweis über den Schuldenstand (Anlage 6) anzuschließen. Der Nachweis über den **Stand der Finanzschulden am Jahresende** ist in 2 Spalten auszuweisen, wobei der Gesamtschuldenstand die Schulden des hoheitlichen Bereiches und auch jene der Betriebe mit marktbestimmter Tätigkeit, der Land- und Forstwirtschaftlichen Betriebe und der Wirtschaftlichen Unternehmungen (Abschnitte 85 bis 89) umfasst. Letztere (Abschnitte 85 bis 89), die zudem als davon Werte im Nachweis gesondert darzustellen sind, deckten im Berichtsjahr knapp zwei Drittel (63,5%) des gesamten Schuldenstandes ab. Der errechnete Schuldenstand der Abschnitte 85 bis 89 in der Höhe von 7.154 Mio.EUR (2013: 7.366 Mio.EUR) konnte gegenüber 2013 um -2,9% reduziert werden.

Seit 2011 ist ein kontinuierlicher Rückgang bei den Finanzschulden der Gemeinden zu beobachten. Beim Vergleich der Bestandsgrößen war zum vierten Mal in Folge ein Rückgang beim **Schuldenstand** der Gemeinden festzustellen, der im Berichtsjahr auf 11.271 Mio.EUR (2013: 11.351 Mio.EUR) zurückging und somit um -0,7% (-80 Mio.EUR) niedriger ausfiel (2012/2013: -7 Mio.EUR bzw. -0,1%) als im Jahr 2013.

Die Veränderungen der Schuldenstände, die bei den Gemeinden im Bundesländervergleich festgestellt wurden, lagen zwischen -2,1% (Oberösterreich) und +2,7% (Kärnten). Rückgänge waren in den Gemeinden der Bundesländer Burgenland, Niederösterreich,

2) Die Ergebnisse der Schuldenaufnahmen und der -tilgungen sind inklusive Umschuldungen dargestellt (Linz: 2012:128 Mio.EUR 2013: 75,5 Mio.EUR 2014: 80,6 Mio.EUR).

Oberösterreich und Salzburg zu beobachten. Die diesbezüglichen Schuldenstände konnten in Summe um -133 Mio.EUR verringert werden, wobei die höchsten absolut betrachteten Rückgänge auf die Gemeinden der Bundesländer Niederösterreich und Oberösterreich (-61 Mio.EUR bzw. -57 Mio.EUR) entfielen.

2014 betrug die bundesweite (ohne Wien) **Pro-Kopf Verschuldung** durchschnittlich 1.679 Euro. Die höchsten Pro-Kopf Werte wurden bei den Gemeinden der Bundesländer Niederösterreich (2.208 Euro), Vorarlberg (1.847 Euro) und Oberösterreich (1.844 Euro) festgestellt. Die niedrigsten entfielen auf Salzburg (1.086 Euro) und Burgenland (1.091 Euro).

Übersicht 9: Finanzschulden am 31.12.2014

Bundesländer	Gesamt-schuldenstand	Abschnitte 85 - 89	% Anteil
	in Mio. EUR		
Burgenland	313	217	69,4
Kärnten	664	528	79,6
Niederösterreich	3.576	2.328	65,1
Oberösterreich	2.617	1.834	70,1
Salzburg	578	299	51,7
Steiermark	2.045	1.053	51,5
Tirol	790	465	58,8
Vorarlberg	688	430	62,6
Gemeinden ohne Wien	11.271	7.154	63,5

Q: Statistik Austria.

Wichtige Kennzahlen und Informationen über die finanzielle Lage der Gemeinden bietet der **Rechnungsquerschnitt**, der gemäß der Voranschlags- und Rechnungsabschlussverordnung (VRV) Anlage 5b) berechnet wird. Dieser enthält die aggregierten Einnahmen und Ausgaben der Gemeinden nach Einnahmen- und Ausgabenarten und ist im Wesentlichen in drei Teilbereiche unterteilt, in die

- laufende Gebarung,
- Vermögensgebarung ohne Finanztransaktionen
- und Finanztransaktionen.

Nach Abzug der Ausgaben von den jeweiligen Einnahmen wird für jeden Teilbereich ein Saldo gebildet. Daraus ergeben sich Informationen über die Höhe der jeweiligen Einnahmen- und Ausgabenarten und auch über den jeweiligen Saldo der einzelnen Teilbereiche.

Das **Ergebnis der laufenden Gebarung (Saldo 1)** veranschaulicht in welcher Höhe die Ausgaben der laufenden Gebarung durch die laufenden Einnahmen gedeckt bzw. nicht gedeckt werden. Im Berichtsjahr führten die Einnahmen der laufenden Gebarung in der Höhe von 15.152 Mio.EUR, denen Ausgaben in der Höhe von 13.543 Mio.EUR gegenüberstanden zu einem Saldo von +1.609 Mio.EUR. Der Saldo der laufenden Geba-

rung stieg im Jahr 2014 um +3,8%, das entspricht einer Erhöhung um +59 Mio.EUR.

Die **Einnahmen der laufenden Gebarung** stiegen bundesweit (ohne Wien) um +3,3% (+482 Mio.EUR). Die Bandbreite, die auf Bundeslandebene zu beobachten war, ergab Veränderungswerte zwischen +1% (Salzburg) und +4,8% (Vorarlberg). Die höchsten Zuwächse, in absoluten Werten, wurden bei den Gemeinden der Steiermark festgestellt - hier stiegen die laufenden Einnahmen um +109 Mio.EUR (+4,1%).

Aus den wichtigsten Einnahmengrößen der laufenden Gebarung (ausschließliche Gemeindeabgaben, Ertragsanteile an den gemeinschaftlichen Bundesabgaben, Gebühren für die Benutzung von Gemeindevorrichtungen und –anlagen) konnten die Gemeinden um 322 Mio.EUR höhere Einnahmen lukrieren. Die Ertragsanteile an den gemeinschaftlichen Bundesabgaben stiegen auf 5.953 Mio.EUR – ein Plus von +201 Mio.EUR bzw. +3,5% (2012/2013: +4,3%; 2011/2012:+3,4%). Mehreinnahmen in der Höhe von +82 Mio.EUR (+2,6%) konnten aus den eigenen Steuern erzielt werden, die im Berichtsjahr 3.210 Mio.EUR betragen. – Der Rückgang (-1,8%) der diesbezüglichen Einnahmengröße bei den Salzburger Gemeinden, steht im Zusammenhang mit der geänderten Verbuchung der allgemeinen Ortstaxe.- Die Gebühreneinnahmen für die Benutzung von Gemeindevorrichtungen und –anlagen stiegen um +39 Mio.EUR (+2,2%) und beliefen sich im Berichtsjahr auf 1.854 Mio.EUR.

Die **Ausgaben der laufenden Gebarung** stiegen um +3,2% (+423 Mio:EUR), wobei alle entsprechenden Ausgabengrößen, mit Ausnahme der Gebrauchs- und Verbrauchsgüter bzw. Handelswaren, (-3,6%) über den Vorjahreswerten lagen. Die höchsten Mehrausgaben gegenüber 2013 wurden bei den großen Ausgabeblocken der laufenden Gebarung, dem Verwaltungs- und Betriebsaufwand (+79 Mio.EUR bzw. +1,9%), den Personalleistungen (+65 Mio.EUR bzw. +2%) und den laufenden Transferzahlungen an Träger des öffentlichen Rechts (+194 Mio.EUR bzw. +6%) festgestellt. Bei letzteren lagen insbesondere die Transferausgaben an die Länder, jene Zahlungen der Gemeinden, die unter anderem Krankenanstalten-, Sozialhilfe- oder auch Landesumlagen enthalten, wieder deutlich über den Vorjahreswerten (+123 Mio.EUR bzw. +6,4%). Die Transferzahlungen an die Länder, deren Anstieg im Berichtsjahr doppelt so hoch ausfiel wie im Vorjahr, stiegen von 1.910 Mio.EUR auf 2.033 Mio.EUR (2012/2013: +63 Mio.EUR bzw. +3,4%). Auf Bundeslandebene fielen die Veränderungen vor allem für die Gemeinden der Bundesländer Oberösterreich (+32 Mio.EUR bzw. +6,6%), Tirol (+24 Mio.EUR bzw. +8%) und Vorarlberg (+28 Mio.EUR bzw. +17,2%) hoch aus.

Der **Saldo der Vermögensgebarung ohne Finanztransaktionen (Saldo 2)** der meist negativ ausfällt, da die Ausgaben für Investitionen und für Investitionszuschüsse nur zu einem geringen Teil aus den Einnahmen der Vermögensgebarung getätigt werden können, verschlechterte sich um -104 Mio.EUR (-8%) auf -1.410 Mio.EUR.

Dem Anstieg der diesbezüglichen **Einnahmen** (+142 Mio.EUR bzw. +10,9%) stand ein fast doppelt so hoher Zugang auf der Ausgabenseite (+246 Mio.EUR bzw. +9,4%) der Vermögensgebarung gegenüber. Einnahmenseitig lagen die Kapitaltransferzahlungen von Trägern öffentlichen Rechts deutlich über den Vorjahreswerten (+97 Mio.EUR bzw. +9,2%), wobei höhere Mehreinnahmen vor allem bei den Niederösterreichischen (+40 Mio.EUR) und Steirischen (+56 Mio.EUR) Gemeinden festgestellt wurden. Bei den Niederösterreichischen Gemeinden erklärt die Rückzahlung der Standortbeiträge (35 Mio.EUR), die als Kapitaltransfers auf der Gemeindeebene (von Gemeinden, -verbänden, -fonds) vereinnahmt wurden, den relativ hohen Anstieg. Bei den steirischen Gemeinden hingegen lagen die Kapitaltransfereinnahmen auf der Landesebene um +52 Mio.EUR über den Vorjahreswerten - fast die Hälfte der Mehreinnahmen (+24 Mio.EUR) entfiel auf den Teilbereich *Gemeindestraßen* (Unterabschnitt 612). Aus den Vermögensverkäufen (Veräußerungen von unbeweglichem Vermögen) wurden um +39 Mio.EUR (+22%) höhere Einnahmen erzielt, während **ausgabenseitig** für den Erwerb von unbeweglichem Vermögen bundesweit (ohne Wien) um +296 Mio.EUR (+17,3%) mehr aufgewendet wurde. Deutlich höhere Investitionsausgaben mit Zuwächsen von insgesamt +230 Mio.EUR wurden in den Gemeinden der Bundesländer Niederösterreich, Oberösterreich und der Steiermark verzeichnet.

Das Ergebnis der **Finanztransaktionen (Saldo 3)** betrug -209 Mio.EUR (2013: -246 Mio.EUR). Während die finanziellen Transaktionen auf der Ausgabenseite um -0,5% (-10 Mio.EUR) zurückgingen, nahmen die entsprechenden Einnahmen um +1,5% (+27 Mio.EUR) zu.

Die wichtigsten **einnahmeseitigen Finanztransaktionen**, wie zum Beispiel die Aufnahme von Finanzschulden (-2,2% bzw. -25 Mio.EUR) und der Verkauf von Wertpapieren und Beteiligungen (-23,7% bzw. -18 Mio.EUR) fielen gegenüber 2013 niedriger aus, während die Entnahmen aus Rücklagen bundesweit (ohne Wien) um +52 Mio.EUR (+12,1%) anstiegen. Letztere lagen vor allem bei den Niederösterreichischen Gemeinden um +45 Mio.EUR (+54,9%) über den Vorjahresentnahmen. Die gegenüber dem Vorjahr geringeren Darlehensaufnahmen, gingen bei den Steirischen Gemeinden markant zurück (-34,3% bzw. -109 Mio.EUR).

Auf der **Ausgabenseite der Finanztransaktionen** war vor allem beim Erwerb von Wertpapieren und Beteiligungen (-75,3% bzw. -136 Mio.EUR) eine deutliche Verminderung festzustellen (2012/2013: +101 Mio.EUR bzw. +126%), die ebenfalls hauptsächlich auf die Steirischen Gemeinden zurückzuführen war (-100 Mio.EUR bzw. -99,2%). Nachdem im Jahr 2013 bei den steirischen Gemeinden nicht nur die Darlehensaufnahmen sondern auch der Erwerb von Beteiligungen und Wertpapieren, für Zahlungen an Unternehmungen wofür Darlehen in derselben Höhe aufgenommen wurden, höher ausfielen, gingen beide finanziellen Transaktionen im Berichtsjahr ausgaben- wie auch einnahmeseitig wieder deutlich zurück. Mit einer 16,9%igen Steigerung lagen die Rücklagenzuführungen der Gemeinden um +91 Mio.EUR über den Vorjahreswerten, wobei auch hier die höchsten Zunahmen bei den Steirischen (+70 Mio.EUR bzw. +64,5%) und Niederösterreichischen (+31 Mio.EUR bzw. +31,1%) Gemeinden zu beobachten waren.

Das **Maastricht-Ergebnis** der Gemeinden (ohne Wien) fiel in den letzten zehn Jahren, mit Ausnahme der Jahre 2009 (-388 Mio.EUR) und 2010 (-129 Mio.EUR), positiv aus. Das heißt, dass auch im Jahr 2014 wieder ein **positives Ergebnis** in der Höhe von +176 Mio.EUR erzielt

Übersicht 10: Maastricht-Ergebnis der Gemeinden 2013 und 2014

Bundesländer	2013	2014
	in 1.000 EUR	
Burgenland	4.389	1.028
Kärnten	4.901	-3.427
Niederösterreich	46.592	66.951
Oberösterreich	53.590	25.999
Salzburg	53.870	47.498
Steiermark	-59.823	-32.571
Tirol	26.891	30.307
Vorarlberg	48.863	39.994
Gemeinden ohne Wien	179.273	175.779

Q: Statistik Austria.

Übersicht 11: Maastricht-Ergebnis der Hauptstädte 2013 und 2014

Landeshauptstädte	2013	2014
	in 1.000 EUR	
Eisenstadt	-1.889	1.287
Klagenfurt	-21.603	-9.977
St. Pölten	-5.631	41.924
Linz	-18.606	-15.363
Salzburg	33.856	28.905
Graz	-73.588	19.450
Innsbruck	2.796	2.147
Bregenz	497	1.043
Summe Landeshauptstädte	-84.169	69.417

Q: Statistik Austria.

werden konnte, welches nur um knappe 2% (-3 Mio. EUR) unter dem erreichten Vorjahresüberschuss lag.

Betrachtet man das Maastricht-Ergebnis der Gemeinden auf **Bundeslandebene**, ist erkennbar, dass alle Bundesländer mit Ausnahme von Kärnten (-3 Mio. EUR) und Steiermark (-33 Mio. EUR), einen Überschuss erzielen konnten. Auf **Bezirksebene** zeigt sich folgendes Bild; von den 94 politischen Bezirken erzielten 60 Bezirke ein positives Ergebnis (+308 Mio. EUR), 34 Bezirke schlossen mit einem negativen Ergebnis ab (-132 Mio. EUR). Gegenüber 2013 stieg zwar die Anzahl der Bezirke mit einem negativen Ergebnis von 22 auf 34, dennoch konnte das negative Ergebnis im Berichtsjahr um 27 Mio. EUR verringert werden. Entsprechend niedriger (-31 Mio. EUR) fiel auch das Ergebnis jener 60 Bezirke aus, deren Ergebnis positiv war.

Gemeindeverbände

Die Rechnungsabschlussdaten der Gemeindeverbände, dargestellt in den Tabellen 5.2.1 bis 5.2.7, sind in folgende Verbandstypen untergliedert:

- Schulgemeindeverbände (ohne Musikschulverbände)
- Musikschulverbände
- Sozialhilfeverbände
- Nahverkehrsverbände
- Staatsbürgerschafts- und Standesamtsverbände
- übrige Verbände

Zeitreihenvergleiche gestalten sich jedoch insofern als schwierig bzw. nicht wirklich seriös, da die Erhebungsmasse der Gemeindeverbände einerseits nicht homogen ist, aufgrund unterschiedlicher Rechts- bzw. Organisationsformen der Gemeindeverbände in den einzelnen Bundesländern, es andererseits aber auch auf der Gemeindeverbandsebene zu Ausgliederungen kommen kann.

Bei den **Sozialhilfeverbänden sind Zusammenlegungen** zu beachten, die im Zuge der Gemeindestrukturreform in der Steiermark auch bei den steirischen Sozialhilfeverbänden stattfanden. Bis 2013 existierten in der Steiermark 16 Sozialhilfeverbände, deren Anzahl im Berichtsjahr aufgrund der Fusionierungen auf 12 zurückging. Die neuen Bezeichnungen der zusammengelegten steirischen Sozialhilfeverbände, die in der Erhebung 2014 enthalten sind, lauten:

- Sozialhilfeverband **Bruck-Mürzzuschlag** (Zusammenlegung der SHV Bruck/Mur und Mürzzuschlag)
- Sozialhilfeverband **Hartberg-Fürstenfeld** (Zusammenlegung der SHV Hartberg und Fürstenfeld)

- Sozialhilfeverband **Südoststeiermark** (Zusammenlegung der SHV Feldbach und Radkersburg)
- Sozialhilfeverband **Murtal** (Zusammenlegung der SHV Judenburg und Knittelfeld)

Für das Erhebungsjahr **2014** wurden Daten von **845** Gemeindeverbänden ausgewertet, wovon mehr als drei Viertel des Gesamtbudgets auf die Sozialhilfeverbände (78,1%) und 11,1% auf die Schulgemeindeverbände entfielen. Der verbleibende 10,8%ige Anteil am Gesamtbudget wurde zu 7,4% von den Übrigen Verbänden und zu 3,4% von den Nahverkehrs- sowie Staats- und Standesamtsverbänden abgedeckt.

Den Gesamteinnahmen von 2.231 Mio. EUR standen Gesamtausgaben in der Höhe von 2.205 Mio. EUR gegenüber, woraus sich für die Gemeindeverbände im Berichtsjahr ein Überschuss von +25 Mio. EUR ableiten lässt.

1.671 Mio. EUR, das entspricht knapp drei Viertel (74,9%) der **Gesamteinnahmen**, lukrierten die Gemeindeverbände aus Veräußerungen, Leistungs- und Nebenerlösen, Kostenersätzen und Gebühren sowie aus laufenden Transfereinnahmen von Gemeinden (-verbänden, -fonds).

Ausgabenseitig gehören Sachaufwendungen, Personalkosten und Transferzahlungen der Gemeindeverbände an die Länder zu den drei größten Ausgabenposten, wofür im Berichtsjahr insgesamt 82,6% (1.821 Mio. EUR) der Gesamtausgaben verwendet wurden.

Der **Schuldenstand** der Gemeindeverbände zum 31.12. des Berichtsjahres betrug 536 Mio. EUR. Mehr als die Hälfte des Schuldenstandes (56,4%) entfiel auf die Sozialhilfeverbände – der im Berichtsjahr auf 303 Mio. EUR (-7,4%) zurückging. Jener der Schulgemeindeverbände – mit einem 20,4%igen Anteil stieg auf 109 Mio. EUR (+11,7%).

Rechtliche und wirtschaftliche Kriterien: Die Schulgemeinde- und Sozialhilfeverbände sind solche "im Range von Gebietskörperschaften". Es handelt sich dabei um jene Verbände, die auch schon vor 1997 bereits traditionell erhoben worden sind. Durch die seit 1997 ausgeweitete Erhebung kamen noch die Musikschulverbände in Niederösterreich, einige Schulverbände in Tirol und Vorarlberg und einige Sozialhilfeverbände in Kärnten hinzu.

Die Schulgemeindeverbände Kärntens und Niederösterreichs sind – ebenso wie die Sozialhilfeverbände Oberösterreichs und der Steiermark – aufgrund landesgesetzlicher Regelungen dazu berechtigt, ihren Haus-

haltsbedarf mittels Einhebung von Umlagen bei ihren Mitgliedsgemeinden zu decken. Die Schulverbände in Tirol und Vorarlberg sind aufgrund ihrer Landesgesetze

dazu berechtigt Betriebsbeiträge von ihren Mitgliedsgemeinden einzuheben, die ähnlich berechnet werden wie die Umlagen.

Tabelle 5.1.1: Rechnungsabschlüsse der Gemeinden (ohne Wien): Gesamtausgaben nach Bundesländern 2011 - 2014

Bundesländer	2011	2012	2013	2014
	in 1.000 EUR			
Burgenland	490.503	589.398	555.882	562.168
Kärnten	1.368.559	1.391.894	1.462.096	1.472.447
Niederösterreich	3.850.051	3.943.636	4.110.638	4.362.608
Oberösterreich	3.533.939	3.839.094	3.871.963	4.058.088
Salzburg	1.617.785	1.728.331	1.707.974	1.694.885
Steiermark	3.175.931	3.219.131	3.440.100	3.578.858
Tirol	1.837.460	1.920.289	2.043.183	2.154.875
Vorarlberg	1.121.417	1.152.291	1.202.077	1.273.762
Gemeinden ohne Wien	16.995.645	17.784.064	18.393.913	19.157.691

Q: Statistik Austria.

Tabelle 5.1.2: Rechnungsabschlüsse der Gemeinden (ohne Wien): Gesamteinnahmen nach Bundesländern 2011 - 2014

Bundesländer	2011	2012	2013	2014
	in 1.000 EUR			
Burgenland	494.482	607.623	556.152	566.170
Kärnten	1.378.845	1.405.649	1.443.277	1.471.590
Niederösterreich	3.900.338	3.976.300	4.109.213	4.375.144
Oberösterreich	3.590.658	3.846.037	3.876.800	4.035.004
Salzburg	1.627.923	1.711.969	1.713.504	1.712.854
Steiermark	3.245.235	3.257.202	3.449.056	3.558.379
Tirol	1.835.109	1.932.934	2.040.512	2.159.201
Vorarlberg	1.125.488	1.157.727	1.202.760	1.272.229
Gemeinden ohne Wien	17.198.078	17.895.441	18.391.274	19.150.571

Q: Statistik Austria.

Tabelle 5.1.3: Rechnungsabschlüsse der Gemeinden (ohne Wien): Schuldenstand nach Bundesländern 2011 - 2014

Bundesländer	2011	2012	2013	2014
	in 1.000 EUR			
Burgenland	350.194	331.645	319.245	313.065
Kärnten	677.981	675.141	646.482	663.744
Niederösterreich	3.749.500	3.678.724	3.636.874	3.575.832
Oberösterreich	2.806.593	2.740.425	2.673.657	2.616.900
Salzburg	633.318	615.598	587.254	578.231
Steiermark	1.959.502	1.878.566	2.034.232	2.044.949
Tirol	783.731	772.329	779.482	790.488
Vorarlberg	680.290	666.220	674.068	688.170
Gemeinden ohne Wien	11.641.109	11.358.648	11.351.294	11.271.379

Q: Statistik Austria.

Tabelle 5.1.4: Rechnungsabschlüsse der Gemeinden (ohne Wien): Schuldenaufnahme nach Bundesländern 2011 - 2014

Bundesländer	2011	2012	2013	2014
	in 1.000 EUR			
Burgenland	18.676	16.296	27.224	23.166
Kärnten	34.239	52.189	28.169	69.202
Niederösterreich	283.244	241.540	283.437	298.406
Oberösterreich	241.936	297.262	247.461	248.873
Salzburg	63.094	48.152	44.716	49.994
Steiermark	185.005	119.988	317.372	208.410
Tirol	52.985	71.820	92.003	110.430
Vorarlberg	82.127	63.453	78.487	85.604
Gemeinden ohne Wien	961.306	910.700	1.118.869	1.094.085

Q: Statistik Austria.

Tabelle 5.1.5: Rechnungsabschlüsse der Gemeinden (ohne Wien): Schuldendienst nach Bundesländern 2011 - 2014

Bundesländer	2011	2012	2013	2014
	in 1.000 EUR			
Burgenland	40.923	41.330	42.989	35.335
Kärnten	74.708	77.030	73.458	73.331
Niederösterreich	382.592	384.362	382.686	424.482
Oberösterreich	228.324	405.999	342.304	349.501
Salzburg	87.768	76.868	82.666	70.339
Steiermark	235.415	241.497	206.047	211.291
Tirol	90.538	101.967	97.375	90.371
Vorarlberg	91.244	87.644	80.054	80.318
Gemeinden ohne Wien	1.231.512	1.416.697	1.307.579	1.334.968

Q: Statistik Austria.

Tabelle 5.1.6: Haushaltsgebarung der Gemeinden (ohne Wien) nach Voranschlagsgruppen/-abschnitten 2014

Voranschlagsgruppen / -abschnitte	Gesamt- ausgaben	darunter Ausgaben für		Gesamt- einnahmen
		Investitionen	Personal	
in 1.000 EUR				
Voranschlagsgruppen				
0 Vertretungskörper und allgemeine Verwaltung	2.323.924	77.338	878.377	472.139
1 Öffentliche Ordnung und Sicherheit	496.322	137.886	116.628	202.405
2 Unterr., Erziehung, Sport und Wissenschaft	2.958.607	367.786	935.874	1.281.483
3 Kunst, Kultur und Kultus	639.543	56.599	150.394	241.973
4 Soziale Wohlfahrt und Wohnbauförderung	2.109.585	14.644	153.620	471.926
5 Gesundheit	1.388.869	9.202	91.584	236.973
6 Straßen- und Wasserbau, Verkehr	1.598.842	601.261	210.925	1.020.783
7 Wirtschaftsförderung	318.236	29.318	15.380	106.466
8 Dienstleistungen	5.530.028	852.878	746.966	4.894.461
9 Finanzwirtschaft	1.793.736	1.695	105.820	10.221.962
0 - 9 Summe	19.157.692	2.148.607	3.405.568	19.150.571
Voranschlagsabschnitte				
00 Gewählte Gemeindeorgane	334.980	345	10.681	10.649
01/02 Hauptverwaltung	1.264.808	75.225	728.713	346.683
03 Bauverwaltung	179.116	1.676	111.755	34.540
05 Bezirksverwaltung	22.431	61	15.592	1.139
06 Sonstige Maßnahmen	52.655	-	80	3.494
07 Verfügungsmittel	10.270	-	11	75
08 Pensionen (soweit nicht aufgeteilt)	429.943	-	2.542	69.839
09 Personalbetreuung	29.720	30	9.003	5.721
10 Gesonderte Verwaltung	7.504	274	6.410	1.006
11 Öffentliche Ordnung	2.572	8	793	20
12 Sicherheitspolizei	26.673	579	19.520	7.790
13 Sonderpolizei	54.680	444	36.586	13.967
16 Feuerwehrwesen	381.947	130.934	53.236	166.320
17 Katastrophendienst	21.620	5.565	75	13.278
18 Landesverteidigung	1.325	83	7	24
20 Gesonderte Verwaltung	21.885	183	12.469	4.813
21 Allgemeinbildender Unterricht	1.232.135	170.655	216.320	509.123
22 Berufs- u. Anstalten der Lehrer- u. Erzieherbildung	75.870	3.083	6.450	14.621
23 Förderung des Unterrichtes	37.516	1.882	11.095	21.602
24 Vorschulische Erziehung	1.080.825	115.971	591.694	528.412
25 Außerschulische Jugendberufshilfe	139.183	8.179	58.321	55.044
26 Sport und außerschulische Leibeserziehung	292.023	65.110	17.462	128.087
27 Erwachsenenbildung	51.043	2.370	19.900	14.380
28 Forschung und Wissenschaft	28.126	353	2.174	5.401
30 Gesonderte Verwaltung	18.691	268	11.209	1.512
31 Bildende Künste	6.023	153	758	517
32 Musik und darstellende Kunst	365.079	23.495	117.116	148.580
33 Schrifttum und Sprache	1.988	4	151	152
34 Museen und sonstige Sammlungen	23.120	847	2.790	6.900
35 Sonstige Kunstpflege	17.142	819	673	4.016
36 Heimatpflege	130.902	24.567	12.383	50.883
37 Rundfunk, Presse und Film	1.167	7	-	164
38 Sonstige Kulturpflege	55.796	5.328	5.212	23.398
39 Kirchliche Angelegenheiten	19.634	1.109	102	5.852
40 Gesonderte Verwaltung	55.232	164	39.983	7.014
41 Allgemeine öffentliche Wohlfahrt	1.517.040	44	6.909	215.275
42 Freie Wohnfahrt	312.886	12.416	94.730	201.209
43 Jugendwohlfahrt	166.103	1.180	9.040	23.441
44 Behebung von Notständen	1.833	10	22	565
45 Sozialpolitische Maßnahmen	1.709	-	181	412
46 Familienpolitische Maßnahmen	9.346	81	1.099	704
48 Wohnbauförderung	45.437	749	1.656	23.306
50 Gesonderte Verwaltung	21.737	83	12.389	4.843
51 Gesundheitsdienst	50.663	2.161	10.249	12.793
52 Umweltschutz	45.737	3.487	4.508	16.541
53 Rettungs- und Warndienste	62.125	720	305	6.811
54 Ausbildung im Gesundheitsdienst	29	-	-	23
55 Eigene Krankenanstalten	140.725	2.538	61.003	109.404
56 Krankenanstalten anderer Rechtsträger	918.862	-	2.625	84.795
57 Heilvorkommen und Kurorte	1.928	197	-	697
58 Veterinärmedizin	2.192	15	504	1.062
59 Gesundheit, sonstiges	144.867	-	-	5

Tabelle 5.1.6: Haushaltsgebarung der Gemeinden (ohne Wien) nach Voranschlagsgruppen/-abschnitten 2014

Voranschlagsgruppen / -abschnitte	Gesamt- ausgaben	darunter Ausgaben für		Gesamt- einnahmen
		Investitionen	Personal	
in 1.000 EUR				
60 Gesonderte Verwaltung	4.051	41	3.583	133
61 Straßenbau	1.297.873	540.475	196.884	875.322
62 Allgemeiner Wasserbau	1.811	461	73	1.205
63 Schutzwasserbau	129.018	44.703	913	81.882
64 Straßenverkehr	68.815	11.695	8.344	30.734
65 Schienenverkehr	19.255	1.282	16	9.206
66 Schiffsverkehr	498	367	-	372
67 Luftverkehr	266	60	-	350
68 Post- und Telekommunikationsdienste	4.391	1.545	921	3.637
69 Verkehr, Sonstiges	72.864	631	190	17.941
70 Gesonderte Verwaltung	5.551	47	1.637	327
71 Grundlagenverb. in der Land- u Forstwirtschaft	40.276	12.769	506	27.241
74 Sonstige Förderung der Land- und Forstwirtschaft	22.993	1.032	175	5.857
75 Förderung der Energiewirtschaft	3.824	947	3	3.200
77 Förderung des Tourismus	123.458	6.043	10.957	27.525
78 Förderung von Handel, Gewerbe und Industrie	122.134	8.480	2.103	42.315
80 Gesonderte Verwaltung	19.677	101	13.967	5.607
81 Öffentliche Einrichtungen (soweit nicht Abschnitt 85)	796.893	104.635	121.623	382.606
82/83 Betriebsähnliche Einrichtungen und Betriebe	539.936	72.731	240.009	351.300
84 Liegenschaften, Wohn- und Geschäftsgebäude	374.257	29.324	11.641	385.625
85 Betriebe mit marktbestimmter Tätigkeit	3.360.015	584.561	312.512	3.427.976
86 Land- und forstwirtschaftliche Betriebe	35.871	2.692	15.284	31.799
87/89 Wirtschaftliche Unternehmungen	403.378	58.833	31.931	309.549
90 Gesonderte Verwaltung	144.300	1.294	101.018	55.608
91 Kapitalvermögen u. Stiftungen ohne eigene Rechtspersönl	532.690	239	4.537	556.048
92 Öffentliche Abgaben	20.895	10	265	8.997.956
93 Umlagen	395.564	-	-	20
94 Finanzzuweisungen und Zuschüsse	4.301	64	-	379.458
95 Nicht aufteilbare Schulden	161.340	87	-	130.124
96 Haftungen (soweit nicht aufteilbar)	1.354	-	-	601
97 Verstärkungsmittel	497	-	-	123
98 Haushaltsausgleich	529.047	-	-	98.547
99 Jahresergebnis	3.748	-	-	3.478
NV Nicht in gültiger VRV				
Summe	19.157.684	2.148.601	3.405.578	19.150.574

Q: Statistik Austria.

Tabelle 5.1.7: Haushaltsgebarung der Gemeinden nach Voranschlagsgruppen und Bundesländern 2014

Voranschlagsgruppen / -abschnitte	Gesamt- ausgaben	darunter Ausgaben für		Gesamt- einnahmen
		Investitionen	Personal	
in 1.000 EUR				
Burgenland				
0 Vertretungskörper und allgem. Verwaltung	81.002	3.543	40.458	8.357
1 Öffentliche Ordnung und Sicherheit	16.136	6.340	183	7.245
2 Unterr., Erziehung, Sport u. Wissenschaft	127.053	10.461	59.786	54.427
3 Kunst, Kultur und Kultus	10.417	1.297	772	1.750
4 Soziale Wohlfahrt und Wohnbauförderung	55.235	569	820	4.469
5 Gesundheit	12.940	270	264	504
6 Straßen- und Wasserbau, Verkehr	47.475	18.626	9.221	18.965
7 Wirtschaftsförderung	22.565	3.866	685	8.021
8 Dienstleistungen	148.119	33.204	17.168	119.352
9 Finanzwirtschaft	41.227	-	500	343.079
0 - 9 Summe	562.169	78.176	129.857	566.169
Kärnten				
0 Vertretungskörper und allgem. Verwaltung	187.312	4.618	83.204	42.249
1 Öffentliche Ordnung und Sicherheit	36.224	7.846	12.875	12.708
2 Unterr., Erziehung, Sport u. Wissenschaft	213.353	29.275	65.436	80.212
3 Kunst, Kultur und Kultus	33.131	1.923	3.774	10.882
4 Soziale Wohlfahrt und Wohnbauförderung	148.233	90	5.670	6.706
5 Gesundheit	100.886	331	5.476	5.503
6 Straßen- und Wasserbau, Verkehr	125.704	37.775	5.938	94.519
7 Wirtschaftsförderung	39.719	3.680	3.472	15.127
8 Dienstleistungen	495.396	48.931	89.811	430.300
9 Finanzwirtschaft	92.489	47	9.007	773.382
0 - 9 Summe	1.472.447	134.516	284.663	1.471.588
Niederösterreich				
0 Vertretungskörper und allgem. Verwaltung	515.296	24.314	198.536	135.064
1 Öffentliche Ordnung und Sicherheit	100.274	35.822	12.595	48.251
2 Unterr., Erziehung, Sport u. Wissenschaft	585.047	69.734	170.713	203.645
3 Kunst, Kultur und Kultus	132.022	13.738	47.775	54.844
4 Soziale Wohlfahrt und Wohnbauförderung	331.659	1.283	16.829	24.504
5 Gesundheit	474.768	2.125	6.760	50.361
6 Straßen- und Wasserbau, Verkehr	354.891	191.624	23.088	250.421
7 Wirtschaftsförderung	75.443	15.312	3.613	31.784
8 Dienstleistungen	1.425.514	237.412	211.259	1.273.968
9 Finanzwirtschaft	367.695	772	28.252	2.302.302
0 - 9 Summe	4.362.609	592.136	719.420	4.375.144
Oberösterreich				
0 Vertretungskörper und allgem. Verwaltung	504.861	11.326	200.671	97.670
1 Öffentliche Ordnung und Sicherheit	107.851	28.725	23.383	42.150
2 Unterr., Erziehung, Sport u. Wissenschaft	628.531	67.517	197.600	304.501
3 Kunst, Kultur und Kultus	118.950	11.039	15.484	48.977
4 Soziale Wohlfahrt und Wohnbauförderung	549.831	2.160	23.717	109.358
5 Gesundheit	340.942	975	7.607	40.197
6 Straßen- und Wasserbau, Verkehr	336.875	115.516	62.280	237.246
7 Wirtschaftsförderung	35.983	1.492	628	15.663
8 Dienstleistungen	1.052.498	166.383	130.211	961.692
9 Finanzwirtschaft	381.765	77	18.963	2.177.550
0 - 9 Summe	4.058.087	405.210	680.544	4.035.004

Tabelle 5.1.7: Haushaltsgebarung der Gemeinden nach Voranschlagsgruppen und Bundesländern 2014

Voranschlagsgruppen / -abschnitte	Gesamt- ausgaben	darunter Ausgaben für		Gesamt- einnahmen
		Investitionen	Personal	
in 1.000 EUR				
Salzburg				
0 Vertretungskörper und allgem. Verwaltung	191.835	4.891	73.542	30.805
1 Öffentliche Ordnung und Sicherheit	45.112	12.745	14.068	15.258
2 Unterr., Erziehung, Sport u. Wissenschaft	286.333	42.718	102.111	114.164
3 Kunst, Kultur und Kultus	52.069	3.026	2.780	7.360
4 Soziale Wohlfahrt und Wohnbauförderung	201.687	6.749	42.035	79.790
5 Gesundheit	103.880	263	18.166	31.477
6 Straßen- und Wasserbau, Verkehr	146.655	43.540	30.735	78.754
7 Wirtschaftsförderung	21.977	443	1.027	2.225
8 Dienstleistungen	477.896	52.690	92.554	409.965
9 Finanzwirtschaft	167.443	347	12.562	943.056
0 - 9 Summe	1.694.887	167.412	389.580	1.712.854
Steiermark				
0 Vertretungskörper und allgem. Verwaltung	500.593	12.450	157.432	100.188
1 Öffentliche Ordnung und Sicherheit	84.875	17.240	21.363	30.310
2 Unterr., Erziehung, Sport u. Wissenschaft	575.010	58.972	160.877	280.501
3 Kunst, Kultur und Kultus	161.076	9.905	49.520	71.957
4 Soziale Wohlfahrt und Wohnbauförderung	485.137	1.759	24.791	171.318
5 Gesundheit	36.380	394	6.214	8.227
6 Straßen- und Wasserbau, Verkehr	334.567	111.866	34.810	209.043
7 Wirtschaftsförderung	56.404	2.800	2.055	21.104
8 Dienstleistungen	932.581	140.587	86.296	830.482
9 Finanzwirtschaft	412.236	122	11.463	1.835.250
0 - 9 Summe	3.578.859	356.095	554.821	3.558.380
Tirol				
0 Vertretungskörper und allgem. Verwaltung	213.482	13.966	68.041	32.208
1 Öffentliche Ordnung und Sicherheit	74.235	18.248	23.876	32.463
2 Unterr., Erziehung, Sport u. Wissenschaft	362.135	60.256	110.240	163.284
3 Kunst, Kultur und Kultus	91.177	13.226	12.653	29.558
4 Soziale Wohlfahrt und Wohnbauförderung	210.445	1.606	28.353	50.367
5 Gesundheit	154.020	2.240	1.472	7.587
6 Straßen- und Wasserbau, Verkehr	153.655	59.960	22.102	76.226
7 Wirtschaftsförderung	29.149	1.138	1.204	8.664
8 Dienstleistungen	646.547	89.380	89.868	559.042
9 Finanzwirtschaft	220.030	330	19.578	1.199.802
0 - 9 Summe	2.154.875	260.350	377.387	2.159.201
Vorarlberg				
0 Vertretungskörper und allgem. Verwaltung	129.543	2.229	56.492	25.598
1 Öffentliche Ordnung und Sicherheit	31.615	10.921	8.284	14.020
2 Unterr., Erziehung, Sport u. Wissenschaft	181.145	28.855	69.110	80.748
3 Kunst, Kultur und Kultus	40.702	2.445	17.636	16.644
4 Soziale Wohlfahrt und Wohnbauförderung	127.358	429	11.406	25.414
5 Gesundheit	165.054	2.604	45.624	93.117
6 Straßen- und Wasserbau, Verkehr	99.020	22.355	22.752	55.609
7 Wirtschaftsförderung	36.996	586	2.696	3.877
8 Dienstleistungen	351.478	84.292	29.799	309.660
9 Finanzwirtschaft	110.852	-	5.495	647.541
0 - 9 Summe	1.273.763	154.716	269.294	1.272.228

Q: Statistik Austria.

Diese Seite wurde freigelassen, damit die folgenden Tabellen jeweils auf einer geraden Seite beginnen.

Tabelle 5.1.8: Die Gebarungsergebnisse der Gemeinden (ohne Wien) nach Bundesländern 2014

Erhebungsmerkmale	Burgenland	Kärnten	Nieder- österreich	Zeile
	in 1.000 EUR			
Zahl der Gemeinden	171	132	573	1
Einwohner	286.707	556.012	1.619.722	2
Pragmatisierte Bedienstete zum 31.12. (VZÄ)	175,63	707,12	387,27	3
Öffentlich Bedienstete zum 31.12. (VZÄ)	3.098,06	4.934,98	16.443,46	4
AUSGABEN				
Laufende Transferzahlungen an				
Bund, Bundesfonds, Bundeskammern	11	1.235	1.056	5
Länder, Landesfonds, Landeskammern	75.751	271.979	322.827	6
Gemeinden, Gemeindeverbände, -fonds	431	55.924	477.550	7
Sozialversicherungsträger	462	98	4.678	8
sonstige Träger öffentlichen Rechts	204	39.159	27.748	9
sonstige laufende Transferzahlungen	26.692	60.669	174.874	10
Pensionen	1.444	24.561	56.036	11
sonstige private Haushalte	917	4.836	15.812	12
SUMME Laufende Transferzahlungen	105.912	458.461	1.080.581	13
Kapitaltransferzahlungen an				
Bund, Bundesfonds, Bundeskammern	64	127	2.249	14
Länder, Landesfonds, Landeskammern	1.131	84	2.410	15
Gemeinden, Gemeindeverbände, -fonds	178	3.276	15.106	16
Sozialversicherungsträger	-	6	246	17
sonstige Träger öffentlichen Rechts	561	5.274	3.550	18
sonstige Kapitaltransferzahlungen	16.188	37.350	92.021	19
SUMME Kapitaltransferzahlungen	18.122	46.117	115.582	20
Schulden- und Vermögensdaten, Ausgaben				
Zinsen	4.619	12.854	55.574	21
Schuldentilgung	30.716	60.477	368.909	22
Wertpapiere	350	444	2.571	23
Beteiligungen	575	858	661	24
Gewährte Darlehen	26	2.162	4.972	25
Rücklagen	4.503	47.822	131.528	26

Zeile	Ober- österreich	Salzburg	Steiermark	Tirol	Vorarlberg	Gemeinden ohne Wien
	in 1.000 EUR					
1	444	119	539	279	96	2.353
2	1.419.005	532.318	1.211.828	715.112	372.555	6.713.259
3	2.113,71	869,00	1.556,79	380,30	128,10	6.317,92
4	13.176,44	7.507,33	10.243,30	8.183,40	4.761,92	68.348,89
AUSGABEN						
5	498	4.316	341	510	78	8.045
6	520.585	179.633	143.705	329.464	189.050	2.032.994
7	321.650	7.467	234.820	78.983	10.503	1.187.328
8	8.804	580	1.501	1.699	120	17.942
9	47.220	53.622	28.136	955	9.272	206.316
10	250.204	119.145	242.909	205.374	96.541	1.176.408
11	75.081	50.336	119.175	32.910	18.061	377.604
12	37.355	12.087	62.132	12.783	1.612	147.534
13	1.261.397	427.186	832.719	662.678	325.237	5.154.171
14	1.859	1.748	2.026	5.373	4	13.450
15	7.659	2.540	1.710	2.953	-	18.487
16	3.857	1.876	9.063	15.981	3.050	52.387
17	55	117	44	3	-	471
18	5.948	5.054	12.685	959	55	34.086
19	165.318	49.704	84.326	152.148	34.442	631.497
20	184.696	61.039	109.854	177.417	37.551	750.378
21	38.047	7.888	48.926	10.709	9.424	188.041
22	311.454	62.451	162.365	79.662	70.894	1.146.928
23	68	3.178	286	609	1.230	8.736
24	1.919	2.052	540	5.424	23.856	35.885
25	3.357	1.065	3.327	5.275	12.995	33.179
26	116.327	74.605	179.420	45.713	31.540	631.458

Tabelle 5.1.8: Die Gebarungsergebnisse der Gemeinden (ohne Wien) nach Bundesländern 2014

Erhebungsmerkmale	Burgenland	Kärnten	Nieder- österreich	Zeile
	in 1.000 EUR			
EINNAHMEN				
Laufende Transferzahlungen von				
Bund, Bundesfonds, Bundeskammern	7.043	21.265	57.748	27
Ländern, Landesfonds, Landeskammern	54.708	38.828	110.988	28
Gemeinden, Gemeindeverbänden, -fonds	451	1.672	5.117	29
Sozialversicherungsträgern	17	1.360	4.330	30
sonstigen Trägern öffentlichen Rechts	2.278	4.597	4.445	31
sonstigen laufenden Transferzahlungen	616	10.794	5.550	32
sonstigen privaten Haushalte	1.647	12.625	18.120	33
SUMME Laufende Transferzahlungen	66.760	91.141	206.298	34
Kapitaltransferzahlungen von				
Bund, Bundesfonds, Bundeskammern	3.712	7.078	14.286	35
Ländern, Landesfonds, Landeskammern	13.019	64.710	167.001	36
Gemeinden, Gemeindeverbänden, -fonds	370	1.478	36.555	37
Sozialversicherungsträgern	5	22	221	38
sonstigen Trägern öffentlichen Rechts	616	6.547	7.945	39
sonstigen Kapitaltransferzahlungen	10.105	12.764	59.892	40
SUMME Kapitaltransferzahlungen	27.827	92.599	285.900	41
Schulden- und Vermögensdaten, Einnahmen				
Schuldenaufnahme	23.166	69.202	298.406	42
Wertpapiere	2.415	452	6.288	43
Beteiligungen	2.233	32	429	44
Gewährte Darlehen	248	3.528	8.087	45
Rücklagen	6.495	48.581	128.192	46
Sonstige Einnahmen				
Grundsteuer A	2.183	1.754	9.736	47
Grundsteuer B	18.317	46.646	112.738	48
Gewerbsteuer	-	-	14	49
Kommunalsteuer	59.495	148.928	438.461	50
Fremdenverkehrsabgabe	4.969	5.437	11.759	51
Abgaben von Anzeigen in Zeitungen	-	-	127	52
Getränkesteuer	-72	-107	-21	53
Lustbarkeitsabgaben	1.917	1.945	2.860	54
Abgaben für das Halten von Tieren	524	721	3.629	55
Abgaben von Ankündigungen	-	1	115	56
Abgaben für Gebrauch von öff. Grund	4	6.837	19.743	57
Verwaltungsabgaben	1.447	2.393	6.220	58
Interessentenbeiträge	4.886	14.128	79.620	59
Sonstige Gemeindeabgaben	1.254	15.333	10.708	60
SUMME Gemeindeabgaben	94.924	244.016	695.709	61
Gebühren	50.690	161.609	528.619	62
Ertragsanteile	212.408	494.965	1.328.870	63
Spielbankabgabe	-	857	665	64

Zeile	Ober- österreich	Salzburg	Steiermark	Tirol	Vorarlberg	Gemeinden ohne Wien
in 1.000 EUR						
EINNAHMEN						
27	43.062	26.177	29.490	22.254	9.431	216.470
28	163.831	41.955	142.425	73.334	81.867	707.936
29	4.282	2.269	12.584	20.161	451	46.987
30	397	758	477	625	418	8.382
31	5.283	3.811	7.933	1.639	8.331	38.317
32	3.830	3.266	11.555	12.119	2.826	50.556
33	33.440	16.083	28.505	11.748	6.735	128.903
34	254.125	94.319	232.969	141.880	110.059	1.197.551
35	44.524	6.945	14.989	27.293	4.579	123.406
36	256.817	65.593	189.319	126.401	39.135	921.995
37	2.451	2.102	5.787	6.480	540	55.763
38	34	36	44	26	4	392
39	4.190	3.542	3.219	379	14.599	41.037
40	40.757	16.993	25.036	56.004	30.025	251.576
41	348.773	95.211	238.394	216.583	88.882	1.394.169
42	248.873	49.994	208.410	110.430	85.604	1.094.085
43	1.568	3.247	1.775	260	1.500	17.505
44	528	267	22.633	14.289	849	41.260
45	6.364	2.152	7.088	1.355	11.856	40.678
46	83.300	49.732	99.472	35.434	26.579	477.785
47	5.791	1.151	4.076	987	332	26.010
48	111.342	51.385	87.373	64.040	28.971	520.812
49	2	-	-	30	-	46
50	507.598	199.756	366.102	234.358	134.682	2.089.380
51	5.186	9.728	2.889	-	25.264	65.232
52	1	-	2	-	-	130
53	-122	-5	43	-489	-41	-814
54	3.777	1.104	12.101	2.256	658	26.618
55	1.942	856	3.179	1.790	755	13.396
56	1	1	1	8	-	127
57	11.881	12.959	33.161	14.673	-	99.258
58	6.740	3.635	7.482	4.992	1.051	33.960
59	54.010	15.042	43.489	28.042	7.071	246.288
60	25.462	3.728	2.462	9.855	8.481	77.283
61	733.611	299.340	562.360	360.542	207.224	3.197.726
62	340.026	165.305	333.494	181.103	90.931	1.851.777
63	1.264.176	554.394	1.018.364	694.627	374.385	5.942.189
64	919	1.054	367	2.281	2.802	8.945

Tabelle 5.1.8: Die Gebarungsergebnisse der Gemeinden (ohne Wien) nach Bundesländern 2014

Erhebungsmerkmale	Burgenland	Kärnten	Nieder- österreich	Zeile
	in 1.000 EUR			
BESTANDSDATEN				
Schulden, deren Schuldendienst mehr als zur Hälfte aus allgemeinen Deckungsmitteln getragen wird	91.003	127.921	1.260.290	65
Schulden für Einrichtungen der Gebietskörperschaften, bei denen jährlich ordentliche Einnahmen in der Höhe von mindestens 50 % der ordentlichen Ausgaben erzielt werden	221.270	509.617	2.271.856	66
Schulden, die für andere Gebietskörperschaften aufgenommen worden sind und deren Schuldendienst mindestens zur Hälfte erstattet wird	208	11.876	11.797	67
Schulden, die für sonstige Rechtsträger (physische und juristische Personen) aufgenommen worden sind und deren Schuldendienst mindestens zur Hälfte erstattet wird	585	14.329	31.889	68
Finanzschulden aus Auslandsanleihen und Darlehen bei ausländischen Kreditinstituten und sonstigen Unternehmungen für den eigenen Haushalt	-	4.174	142.699	69
Finanzschulden aus Auslandsanleihen und Darlehen bei ausländischen Kreditinstituten und sonstigen Unternehmungen aus weitergegebenen Anleihen und Darlehen	-	-	23.986	70
Finanzschulden aus Inlandsanleihen und Darlehen bei inländischen Kreditinstituten und sonstigen Unternehmungen für den eigenen Haushalt	288.122	509.369	3.116.778	71
Finanzschulden aus Inlandsanleihen und Darlehen bei inländischen Kreditinstituten und sonstigen Unternehmungen aus weitergegebenen Anleihen und Darlehen	-	18.155	17.688	72
Finanzschulden aus Darlehen von Trägern des öffentlichen Rechts (Sektor Staat)	24.943	132.046	274.678	73
Finanzschulden aus Darlehen von sonstigen Trägern des öffentlichen Rechts	-	-	3	74
Schulden insgesamt am 31.12.	313.065	663.744	3.575.832	75
Rücklagen am 31.12.	31.496	236.128	279.321	76
Wertpapiere am 31.12.	2.983	134.043	93.177	77
Beteiligungen am 31.12.	8.118	114.714	53.768	78
Gegebene Darlehen am 31.12.	772	41.987	20.586	79
Haftungen am 31.12.	200.335	433.804	1.200.878	80
Nichtfällige Verwaltungsschulden am 31.12.	279	220.146	1.030	81

Q.: Statistik Austria.

Zeile	Ober- österreich	Salzburg	Steiermark	Tirol	Vorarlberg	Gemeinden ohne Wien
	in 1.000 EUR					
BESTANDSDATEN						
65	826.413	219.548	927.272	284.518	253.489	3.990.454
66	1.639.868	347.583	1.100.680	499.722	432.100	7.022.696
67	116.041	7.658	3.193	1.715	-	152.488
68	34.577	3.440	13.804	4.533	2.581	105.738
69	135.294	24.630	159.214	586	595	467.192
70	3.922	-	-	-	-	27.908
71	2.205.432	489.189	1.669.727	670.777	656.800	9.606.194
72	39.770	8.230	5.511	5.284	2.616	97.254
73	232.482	56.182	210.497	113.841	28.159	1.072.828
74	-	-	-	-	-	3
75	2.616.900	578.231	2.044.949	790.488	688.170	11.271.379
76	315.848	275.410	339.792	155.148	183.141	1.816.284
77	12.827	152.216	11.235	79.286	17.778	503.545
78	1.515.315	58.185	792.317	227.173	488.179	3.257.769
79	112.374	23.908	57.476	27.118	65.342	349.563
80	1.080.358	434.414	1.709.656	680.826	674.041	6.414.312
81	440.645	9.287	67.824	-	-	739.211

Tabelle 5.1.9: Ausgewählte Kenngrößen der Gebarung der Gemeinden (mit Wien) gegliedert in NUTS-Einheiten 2014

NUTS-Einheiten	Anzahl der Gemeinden	EW-Stand gem. FAG zum 31.10.2011	Ausgaben			
			insgesamt	darunter		
				Leistungen für Personal	Investitionen und Förderungen	Schulden-dienst
in 1.000 EUR						
Mittelburgenland	28	37.581	71.813	14.613	12.509	5.081
Nordburgenland	71	151.455	311.626	72.338	45.255	17.153
Südburgenland	72	97.671	178.730	42.907	20.411	13.101
BURGENLAND	171	286.707	562.169	129.858	78.175	35.335
Mostviertel-Eisenwurzen	93	241.468	621.699	86.140	109.852	68.348
Niederösterreich-Süd	102	253.338	653.205	125.445	71.268	53.749
Sankt Pölten	40	149.002	476.749	76.043	53.820	64.879
Waldviertel	111	218.950	543.357	79.787	86.177	65.980
Weinviertel	61	123.162	297.032	46.498	42.767	37.906
Wiener Umland/Nordteil	91	309.952	797.126	129.578	114.708	62.959
Wiener Umland/Südteil	75	323.850	973.440	175.930	113.543	70.661
NIEDERÖSTERREICH	573	1.619.722	4.362.608	719.421	592.135	424.482
Wien	1	1.739.932	12.344.011	2.624.964	307.337	788.828
WIEN	1	1.739.932	12.344.011	2.624.964	307.337	788.828
ÖSTÖSTERREICH	745	3.646.361	17.268.788	3.474.243	977.647	1.248.645
Klagenfurt-Villach	40	277.976	781.608	179.080	57.499	38.783
Oberkärnten	50	126.393	315.578	47.307	33.779	18.548
Unterkärnten	42	151.643	375.261	58.275	43.237	16.000
KÄRNTEN	132	556.012	1.472.447	284.662	134.515	73.331
Graz	58	409.814	1.387.870	186.271	71.682	74.102
Liezen	51	79.247	223.116	36.599	24.188	18.003
Östliche Obersteiermark	54	163.658	481.341	90.327	50.839	24.463
Oststeiermark	191	266.525	731.018	111.240	124.758	46.340
West- und Südsteiermark	113	190.089	461.656	75.159	51.929	29.391
Westliche Obersteiermark	72	102.495	293.857	55.224	32.700	18.991
STEIERMARKE	539	1.211.828	3.578.858	554.820	356.096	211.290
SÜDÖSTERREICH	671	1.767.840	5.051.305	839.482	490.611	284.621
Innviertel	146	276.243	716.182	107.852	109.319	59.196
Linz-Wels	78	555.948	1.780.438	315.405	108.499	176.617
Mühlviertel	104	204.197	499.999	76.565	72.915	47.991
Steyr-Kirchdorf	44	152.259	423.768	68.714	39.526	30.489
Traunviertel	72	230.358	637.701	112.009	74.950	35.209
OBERÖSTERREICH	444	1.419.005	4.058.088	680.545	405.209	349.502
Lungau	15	20.470	80.549	25.095	12.317	3.300
Pinzgau-Pongau	53	163.202	523.788	104.796	65.031	21.809
Salzburg und Umgebung	51	348.646	1.090.548	259.689	90.065	45.230
SALZBURG	119	532.318	1.694.885	389.580	167.413	70.339
Außerfern	37	31.633	108.058	16.810	19.060	7.160
Innsbruck	66	290.249	870.476	159.490	74.518	20.532
Osttirol	33	49.126	137.169	23.838	15.078	8.304
Tiroler Oberland	54	100.545	344.379	52.273	56.786	22.454
Tiroler Unterland	89	243.559	694.793	124.977	94.906	31.921
TIROL	279	715.112	2.154.875	377.388	260.348	90.371
Bludenz-Bregenser Wald	48	87.719	324.341	53.559	36.949	23.212
Rheintal-Bodenseegebiet	48	284.836	949.421	215.736	117.767	57.106
VORARLBERG	96	372.555	1.273.762	269.295	154.716	80.318
WESTÖSTERREICH	938	3.038.990	9.181.610	1.716.808	987.686	590.530
ÖSTERREICH	2.354	8.453.191	31.501.703	6.030.533	2.455.944	2.123.796

Tabelle 5.1.9: Ausgewählte Kenngrößen der Gebarung der Gemeinden (mit Wien) gegliedert in NUTS-Einheiten 2014

NUTS-Einheiten	Einnahmen					Schuldenstand Ende 2014
	insgesamt	darunter				
		Gemeindeabgaben	Gebühren für die Benützung von Gemeindeeinrichtungen u. -anlagen	Ertragsanteile einschließlich Spielbankabgabe	Schuldenaufnahmen	
in 1.000 EUR						
Mittelburgenland	71.233	10.459	5.998	27.237	4.528	37.480
Nordburgenland	314.490	56.267	25.353	113.612	13.942	143.970
Südburgenland	180.447	28.198	19.340	71.558	4.696	131.615
BURGENLAND	566.170	94.924	50.691	212.407	23.166	313.065
Mostviertel-Eisenwurzen	619.467	98.086	56.309	192.380	69.072	524.182
Niederösterreich-Süd	657.199	99.193	90.842	208.623	44.610	601.427
Sankt Pölten	475.401	70.315	44.606	135.209	25.768	308.884
Waldviertel	542.795	79.956	56.648	177.886	50.297	581.281
Weinviertel	295.182	34.502	50.055	96.485	15.811	365.906
Wiener Umland/Nordteil	797.464	121.546	119.545	249.932	46.762	626.626
Wiener Umland/Südteil	987.636	192.113	110.614	269.021	46.086	567.527
NIEDERÖSTERREICH	4.375.144	695.711	528.619	1.329.536	298.406	3.575.833
Wien	12.344.011	1.340.976	463.935	5.557.349	952.738	4.893.407
WIEN	12.344.011	1.340.976	463.935	5.557.349	952.738	4.893.407
OSTÖSTERREICH	17.285.325	2.131.611	1.043.245	7.099.292	1.274.310	8.782.305
Klagenfurt-Villach	788.925	137.336	90.196	272.142	40.691	311.205
Oberkärnten	312.815	50.072	33.947	101.319	13.512	209.194
Unterkärnten	369.850	56.608	37.466	122.361	15.000	143.345
KÄRNTEN	1.471.590	244.016	161.609	495.822	69.203	663.744
Graz	1.384.725	254.600	109.225	407.183	91.025	807.832
Liezen	225.158	36.253	26.916	60.846	12.607	167.701
Östliche Obersteiermark	478.771	69.540	51.737	135.455	19.010	230.175
Oststeiermark	719.423	98.660	63.645	196.712	54.082	445.608
West- und Südsteiermark	455.455	64.840	49.877	140.991	16.614	226.100
Westliche Obersteiermark	294.847	38.467	32.094	77.544	15.072	167.532
STEIERMARK	3.558.379	562.360	333.494	1.018.731	208.410	2.044.948
SÜDÖSTERREICH	5.029.969	806.376	495.103	1.514.553	277.613	2.708.692
Innviertel	719.593	120.727	71.036	220.169	28.421	460.281
Linz-Wels	1.745.584	364.999	99.744	563.226	152.558	1.079.758
Mühlviertel	500.428	62.111	49.536	162.378	28.083	447.630
Steyr-Kirchdorf	426.341	74.124	47.998	132.060	22.775	268.644
Traunviertel	643.059	111.650	71.711	187.262	17.034	360.586
OBERÖSTERREICH	4.035.005	733.611	340.025	1.265.095	248.871	2.616.899
Lungau	79.804	7.954	5.738	18.381	3.324	31.079
Pinzgau-Pongau	525.821	80.959	59.554	156.350	16.778	211.115
Salzburg und Umgebung	1.107.230	210.426	100.013	380.718	29.891	336.037
SALZBURG	1.712.855	299.339	165.305	555.449	49.993	578.231
Außerfern	107.663	18.013	9.118	28.432	5.097	56.582
Innsbruck	867.216	151.269	57.565	311.372	40.379	190.340
Osttirol	137.273	19.101	15.339	43.530	3.218	75.344
Tiroler Oberland	346.988	45.372	38.701	93.248	31.259	184.308
Tiroler Unterland	700.061	126.787	60.381	220.326	30.477	283.914
TIROL	2.159.201	360.542	181.104	696.908	110.430	790.488
Bludenz-Bregenzer Wald	323.184	70.401	28.473	82.224	17.066	192.822
Rheintal-Bodenseegebiet	949.046	136.824	62.458	294.963	68.538	495.348
VORARLBERG	1.272.230	207.225	90.931	377.187	85.604	688.170
WESTÖSTERREICH	9.179.291	1.600.717	777.365	2.894.639	494.898	4.673.788
ÖSTERREICH	31.494.585	4.538.704	2.315.713	11.508.484	2.046.821	16.164.785

Q: Statistik Austria.

Tabelle 5.1.10: Rechnungsabschlüsse der Gemeinden (mit Wien): Ausgewählte Kenngrößen nach Politischen Bezirken 2014

Politische Bezirke	Zahl der Gemeinden	EW-Stand gem. FAG zum 31.10.2011	Gesamtausgaben	Gesamteinnahmen	Grundsteuer A+B	Kommunalsteuer	Interessentenbeiträge	Übrige Gemeindeabgaben	Summe Gemeindeabgaben
Eisenstadt(Stadt)	1	13.267	35.500	36.337	1.546	8.540	136	494	10.716
Rust(Stadt)	1	1.926	5.407	5.416	166	348	117	315	946
Eisenstadt-Umgebung	23	41.243	76.632	77.960	2.725	6.145	1.048	2.892	12.810
Güssing	28	26.624	49.306	49.307	1.650	3.595	528	607	6.380
Jennersdorf	12	17.532	31.390	32.244	943	2.976	69	308	4.296
Mattersburg	19	39.241	69.353	69.928	2.589	7.622	440	558	11.209
Neusiedl/See	27	55.778	124.734	124.850	4.691	12.413	1.070	2.412	20.586
Oberpullendorf	28	37.581	71.813	71.233	2.714	6.789	229	726	10.458
Oberwart	32	53.515	98.035	98.897	3.476	11.068	1.247	1.732	17.523
Burgenland	171	286.707	562.170	566.172	20.500	59.496	4.884	10.044	94.924
Klagenfurt(Stadt)	1	95.411	306.581	313.264	9.410	41.163	1.332	8.735	60.640
Villach(Stadt)	1	59.706	201.980	201.980	6.314	26.474	1.411	3.483	37.682
Hermagor	7	18.646	44.940	43.939	1.687	3.311	880	2.165	8.043
Klagenfurt Land	19	58.411	134.949	134.684	5.343	7.935	1.766	2.577	17.621
St.Veit/Glan	20	55.753	145.221	136.985	4.253	12.782	1.371	1.087	19.493
Spittal/Drau	33	77.513	204.881	203.038	6.225	15.722	2.636	6.636	31.219
Villach Land	19	64.448	138.098	138.997	5.675	10.808	1.596	3.312	21.391
Völkermarkt	13	42.133	104.898	106.183	3.214	9.697	1.631	1.524	16.066
Wolfsberg	9	53.757	125.142	126.682	3.850	15.561	799	839	21.049
Feldkirchen	10	30.234	65.757	65.838	2.428	5.474	706	2.201	10.809
Kärnten	132	556.012	1.472.447	1.471.590	48.399	148.927	14.128	32.559	244.013
Krems/Donau(Stadt)	1	24.014	68.625	69.406	1.881	11.191	213	3.062	16.347
St.Pölten(Stadt)	1	52.028	256.385	256.385	5.913	27.269	1.812	3.617	38.611
Waidhofen/Ybbs(Stadt)	1	11.445	49.455	49.156	710	3.460	257	685	5.112
Wr.Neustadt(Stadt)	1	41.728	165.976	168.489	3.515	16.842	1.072	3.648	25.077
Amstetten	34	112.576	282.291	281.762	7.124	32.653	6.731	2.651	49.159
Baden	30	140.206	349.423	355.863	10.799	32.156	5.164	4.145	52.264
Bruck/Leitha	20	43.291	118.652	120.238	3.470	7.146	4.311	1.435	16.362
Gänserndorf	44	96.577	235.735	236.202	6.404	17.177	6.995	2.521	33.097
Gmünd	21	37.589	95.025	94.280	2.646	8.806	1.625	1.315	14.392
Hollabrunn	24	50.224	115.550	116.148	3.674	6.086	2.920	1.620	14.300
Horn	20	31.350	78.905	78.505	2.702	6.571	1.164	1.075	11.512
Korneuburg	19	75.598	201.495	205.334	6.002	20.028	4.178	2.495	32.703
Krems(Land)	30	56.008	138.747	139.007	3.181	6.656	3.036	1.909	14.782
Lilienfeld	14	26.227	58.678	58.639	1.533	7.065	656	548	9.802
Melk	40	76.483	184.814	181.878	4.446	14.538	4.218	2.558	25.760
Mistelbach	36	73.958	185.565	183.659	5.329	12.395	2.592	2.121	22.437
Mödling	20	114.782	391.108	396.968	12.008	61.691	3.413	3.503	80.615
Neunkirchen	44	85.358	201.650	203.618	5.429	17.821	2.871	2.125	28.246
St.Pölten(Land)	39	96.974	220.363	219.015	6.380	18.008	5.070	2.245	31.703
Scheibbs	18	40.964	105.139	106.672	2.871	12.247	1.850	1.088	18.056
Tulln	21	71.401	186.037	182.090	5.886	13.541	5.596	3.511	28.534
Waidhofen/Thaya	15	26.651	71.218	71.920	1.838	5.994	1.012	724	9.568
Wr.Neustadt(Land)	35	75.093	177.199	175.496	5.317	15.299	4.274	1.750	26.640
Wien-Umgebung	21	115.859	333.735	334.738	10.998	56.135	6.458	3.682	77.273
Zwettl	24	43.338	90.837	89.676	2.415	7.686	2.133	1.119	13.353
Niederösterreich	573	1.619.722	4.362.607	4.375.144	122.471	438.461	79.621	55.152	695.705
Linz(Stadt)	1	191.701	787.609	757.663	19.928	133.359	734	22.232	176.253
Steyr(Stadt)	1	38.134	134.147	134.147	3.268	24.468	502	2.095	30.333
Wels(Stadt)	1	58.830	228.220	228.286	6.601	34.793	285	5.091	46.770
Braunau/Inn	46	98.351	253.622	256.778	7.140	30.728	4.581	2.703	45.152
Eferding	12	31.795	69.726	71.019	2.377	6.743	1.854	576	11.550
Freistadt	27	65.106	152.869	152.750	3.555	9.759	2.588	993	16.895
Gmunden	20	99.439	290.139	291.998	9.508	31.467	4.164	4.560	49.699
Grieskirchen	34	62.782	160.702	162.650	4.909	16.096	2.797	1.277	25.079
Kirchdorf/Krems	23	55.548	152.466	153.374	4.263	16.918	2.450	972	24.603
Linz-Land	22	140.087	363.305	362.173	12.515	55.808	5.986	2.213	76.522
Perg	26	65.924	163.170	162.254	3.726	15.260	2.620	1.142	22.748
Ried/Innkreis	36	58.693	157.160	157.029	4.694	21.338	2.022	1.917	29.971
Rohrbach	42	56.501	145.354	145.553	3.989	9.900	3.096	1.047	18.032
Schärding	30	56.417	144.698	143.137	3.545	12.861	2.859	1.259	20.524
Steyr-Land	20	58.577	137.155	138.820	4.415	11.262	2.621	892	19.190
Urfahr-Umgebung	27	81.874	186.240	185.059	5.759	10.376	3.803	1.355	21.293
Vöcklabruck	52	130.919	347.562	351.061	10.937	41.381	6.211	3.421	61.950
Wels-Land	24	68.327	183.944	181.254	6.004	25.080	4.838	1.125	37.047
Oberösterreich	444	1.419.005	4.058.088	4.035.005	117.133	507.597	54.011	54.870	733.611

Gebühren	Ertrags- anteile	Investi- tionen	Personal- aufwand	Schulden- aufnahme	Schulden- tilgung	Schulden- stand am 31.12.	Maastricht- Ergebnis lt. Querschnitt	Politische Bezirke
in 1.000 EUR								
2.438	13.123	3.468	8.765	2.350	1.487	19.797	1.287	Eisenstadt(Stadt)
620	1.995	534	1.460	-	243	1.549	177	Rust(Stadt)
6.323	29.859	10.993	18.231	4.068	3.727	24.631	-679	Eisenstadt-Umgebung
4.918	19.441	5.893	10.399	1.245	2.991	42.404	365	Güssing
3.894	12.749	2.651	7.689	734	3.279	39.979	1.008	Jennersdorf
5.203	28.196	9.633	17.185	3.271	2.752	29.839	1.017	Mattersburg
10.770	40.440	20.627	26.698	4.253	6.972	68.155	-4.554	Neusiedl/See
5.998	27.237	12.509	14.613	4.528	4.545	37.480	-727	Oberpullendorf
10.528	39.369	11.867	24.819	2.717	4.721	49.232	3.134	Oberwart
50.692	212.409	78.175	129.859	23.166	30.717	313.066	1.028	Burgenland
37.415	110.048	21.689	91.108	20.000	9.486	94.158	-9.977	Klagenfurt(Stadt)
16.619	68.951	10.663	46.683	-	9.586	80.114	1.802	Villach(Stadt)
5.024	14.753	5.041	7.953	620	1.519	18.368	-1.555	Hermagor
17.993	43.669	12.949	19.078	17.985	9.210	106.575	-1.746	Klagenfurt Land
12.424	42.543	22.038	18.087	6.954	6.592	67.098	230	St.Veit/Glan
20.697	62.099	24.530	29.767	12.264	10.839	156.099	-596	Spittal/Drau
18.169	49.474	12.199	22.212	2.706	3.927	30.354	2.427	Villach Land
10.951	32.915	15.044	15.255	5.939	3.037	41.550	2.580	Völkermarkt
14.092	46.904	6.155	24.933	2.107	3.655	34.697	2.733	Wolfsberg
8.226	24.468	4.209	9.587	627	2.625	34.726	675	Feldkirchen
161.610	495.824	134.517	284.663	69.202	60.476	663.739	-3.427	Kärnten
27	26.357	932	12.438	9.540	15.036	99.325	6.337	Krems/Donau(Stadt)
18.208	61.888	17.235	45.554	8.999	41.226	78.596	41.924	St.Pölten(Stadt)
5.487	11.935	3.184	7.408	16.879	18.564	42.951	2.358	Waidhofen/Ybbs(Stadt)
24.232	44.955	6.734	45.397	13.388	8.621	171.013	1.279	Wr.Neustadt(Stadt)
23.619	90.701	51.534	40.485	22.999	20.694	223.944	-4.148	Amstetten
32.442	117.853	44.464	65.699	16.587	22.857	250.117	-1.693	Baden
14.990	32.959	21.128	18.381	6.540	7.053	63.911	4.386	Bruck/Leitha
31.714	73.795	39.634	38.320	13.357	15.661	167.870	-2.428	Gänserndorf
12.248	28.663	15.012	14.859	6.964	8.970	93.984	-117	Gmünd
18.520	39.634	17.016	17.291	7.195	12.623	169.455	-537	Hollabrunn
10.425	23.667	10.628	12.694	4.842	7.048	86.461	1.382	Horn
31.524	59.876	25.642	32.490	13.881	14.892	160.196	-637	Korneuburg
17.902	44.159	29.784	16.994	13.745	11.548	149.452	-241	Krems(Land)
8.220	19.921	9.567	8.864	5.371	4.383	56.954	413	Lilienfeld
18.910	58.473	37.385	23.608	17.776	13.272	181.801	-8.954	Melk
32.171	57.399	27.053	29.462	11.221	19.086	193.650	5.346	Mistelbach
53.856	97.097	33.079	66.382	16.421	24.709	189.001	17.821	Mödling
28.648	68.371	17.720	37.453	12.672	16.540	181.082	939	Neunkirchen
26.397	73.320	36.585	30.488	16.769	18.118	230.287	-52	St.Pölten(Land)
8.294	31.270	17.749	14.639	11.418	7.280	75.486	-90	Scheibbs
23.227	57.665	34.956	27.289	11.423	12.864	176.068	-6.539	Tulln
8.239	20.114	14.040	9.915	10.100	8.665	72.955	1.295	Waidhofen/Thaya
24.589	56.776	32.337	25.042	11.676	11.278	148.299	-561	Wr.Neustadt(Land)
46.923	97.760	32.958	65.380	13.537	20.862	233.867	9.710	Wien-Umgebung
7.806	34.927	15.781	12.887	5.107	7.058	79.105	-241	Zwettl
528.618	1.329.535	592.137	719.419	298.407	368.908	3.575.830	66.952	Niederösterreich
1.343	234.599	11.754	115.658	129.826	122.273	701.108	-15.363	Linz(Stadt)
16.945	42.030	4.531	24.397	5.575	7.252	60.777	1.222	Steyr(Stadt)
5.972	72.223	9.470	67.153	8.751	3.871	60.499	-512	Wels(Stadt)
25.907	78.678	33.428	37.250	6.433	16.339	129.994	8.336	Braunau/Inn
9.113	25.055	6.008	11.487	1.418	3.035	37.506	3.879	Eferding
14.675	52.128	20.590	22.706	8.456	13.845	129.520	1.058	Freistadt
35.542	82.746	34.215	49.407	8.248	14.834	188.238	5.984	Gmunden
16.517	49.523	25.401	23.373	7.810	11.605	103.631	2.464	Grieskirchen
15.751	43.730	20.274	26.541	12.474	12.354	123.664	174	Kirchdorf/Krems
45.282	125.605	36.194	68.659	4.545	10.088	102.633	8.771	Linz-Land
18.010	51.912	23.037	26.907	7.512	11.950	128.086	998	Perg
15.244	47.422	25.999	26.308	4.947	11.577	95.941	-514	Ried/Innkreis
12.830	45.011	24.454	20.981	10.182	13.443	153.028	2.174	Rohrbach
13.368	44.545	24.491	20.922	9.232	13.841	130.715	-260	Schärding
15.302	46.301	14.721	17.776	4.726	7.762	84.203	1.964	Steyr-Land
22.508	65.094	23.257	27.882	5.028	11.762	124.265	110	Urfahr-Umgebung
36.169	104.516	40.735	62.603	8.786	16.150	172.348	8.725	Vöcklabruck
19.547	53.978	26.651	30.539	4.925	9.472	90.744	-3.210	Wels-Land
340.025	1.265.096	405.210	680.549	248.874	311.453	2.616.900	26.000	Oberösterreich

Tabelle 5.1.10: Rechnungsabschlüsse der Gemeinden (mit Wien): Ausgewählte Kenngrößen nach Politischen Bezirken 2014

Politische Bezirke	Zahl der Gemeinden	EW-Stand gem. FAG zum 31.10.2011	Gesamtausgaben	Gesamteinnahmen	Grundsteuer A+B	Kommunalsteuer	Interessentenbeiträge	Übrige Gemeindeabgaben	Summe Gemeindeabgaben
Salzburg(Stadt)	1	146.482	521.683	533.743	14.668	75.617	1.069	20.472	111.826
Hallein	13	57.921	162.988	171.077	4.656	15.179	1.673	1.016	22.524
Salzburg-Umgebung	37	144.243	405.877	402.409	13.524	55.218	4.813	2.520	76.075
St.Johann/Pongau	25	78.430	247.107	249.450	8.028	23.678	3.550	2.250	37.506
Tamsweg	15	20.470	80.549	79.804	1.856	4.799	607	691	7.953
Zell am See	28	84.772	276.681	276.370	9.803	25.264	3.329	5.056	43.452
Salzburg	119	532.318	1.694.885	1.712.853	52.535	199.755	15.041	32.005	299.336
Graz(Stadt)	1	265.711	1.044.558	1.044.558	23.248	113.630	6.798	39.314	182.990
Bruck-Mürzzuschlag	37	101.451	296.145	293.684	7.740	30.742	1.556	2.610	42.648
Deutschlandsberg	40	60.517	165.140	158.428	3.691	18.595	2.140	1.248	25.674
Graz-Umgebung	57	144.103	343.311	340.167	11.228	49.091	8.488	2.804	71.611
Hartberg-Fürstenfeld	63	89.177	248.339	243.546	6.185	19.819	4.071	2.010	32.085
Leibnitz	48	77.699	187.296	187.595	4.526	15.238	4.018	1.842	25.624
Leoben	17	62.207	185.196	185.087	5.447	19.175	631	1.640	26.893
Liezen	51	79.247	223.116	225.158	7.481	21.701	4.748	2.322	36.252
Murau	34	28.991	104.513	104.048	2.257	4.649	1.074	747	8.727
Murtal	38	73.504	189.344	190.799	6.062	19.230	1.969	2.480	29.741
Südoststeiermark	74	89.323	242.132	237.937	5.746	17.209	3.802	1.786	28.543
Voitsberg	25	51.873	109.220	109.433	2.697	8.917	979	949	13.542
Weiz	54	88.025	240.547	237.940	5.143	28.106	3.216	1.568	38.033
Steiermark	539	1.211.828	3.578.857	3.558.380	91.451	366.102	43.490	61.320	562.363
Innsbruck-Stadt	1	122.510	418.993	418.877	11.086	53.558	3.790	17.336	85.770
Imst	24	56.947	172.836	173.508	5.123	15.307	2.266	805	23.501
Innsbruck-Land	65	167.739	451.483	448.339	13.153	44.544	5.223	2.579	65.499
Kitzbühel	20	61.979	211.208	215.080	8.913	19.264	3.794	2.665	34.636
Kufstein	30	102.031	263.591	266.843	8.686	37.243	3.632	3.327	52.888
Landeck	30	43.598	171.543	173.480	4.715	13.927	2.065	1.162	21.869
Lienz	33	49.126	137.169	137.273	2.970	11.791	2.768	1.572	19.101
Reutte	37	31.633	108.058	107.663	3.409	11.358	1.479	1.766	18.012
Schwaz	39	79.549	219.994	218.138	6.972	27.366	3.025	1.901	39.264
Tirol	279	715.112	2.154.875	2.159.201	65.027	234.358	28.042	33.113	360.540
Bludenz	29	60.953	231.883	230.450	5.735	24.597	2.107	15.854	48.293
Bregenz	40	127.740	383.113	384.447	10.376	50.281	2.427	15.321	78.405
Dornbirn	3	83.201	358.343	358.362	6.323	29.622	1.253	2.112	39.310
Feldkirch	24	100.661	300.424	298.969	6.869	30.182	1.283	2.882	41.216
Vorarlberg	96	372.555	1.273.763	1.272.228	29.303	134.682	7.070	36.169	207.224
Wien	1	1.739.932	12.344.011	12.344.011	111.940	736.617	256	492.163	1.340.976
Österreich	2.354	8.453.191	31.501.703	31.494.584	658.759	2.825.995	246.543	807.395	4.538.692

Q.: Statistik Austria.

Gebühren	Ertrags- anteile	Investi- tionen	Personal- aufwand	Schulden- aufnahme	Schulden- tilgung	Schulden- stand am 31.12.	Maastricht- Ergebnis lt. Querschnitt	Politische Bezirke
in 1.000 EUR								
40.808	201.103	22.039	143.477	8.935	21.010	133.140	28.905	Salzburg(Stadt)
17.953	55.540	20.601	36.435	12.343	4.543	66.275	6.238	Hallein
41.253	124.075	47.425	79.777	8.614	14.737	136.622	5.991	Salzburg-Umgebung
28.811	74.538	30.369	47.957	8.442	7.766	82.467	5.586	St.Johann/Pongau
5.738	18.381	12.317	25.095	3.324	2.963	31.079	-2.024	Tamsweg
30.743	81.812	34.662	56.839	8.336	11.432	128.648	2.802	Zell am See
165.306	555.449	167.413	389.580	49.994	62.451	578.231	47.498	Salzburg
74.829	303.644	25.551	134.928	73.887	29.467	638.208	19.450	Graz(Stadt)
31.316	82.716	30.599	55.228	10.832	13.311	128.110	1.506	Bruck-Mürzzuschlag
14.375	44.062	19.279	24.687	4.287	8.359	74.502	-5.902	Deutschlandsberg
34.396	103.539	46.132	51.344	17.138	14.164	169.624	-5.257	Graz-Umgebung
22.837	66.482	42.118	39.676	13.288	13.640	154.808	-13.021	Hartberg-Fürstenfeld
20.457	57.429	25.144	29.017	10.730	11.403	111.946	-2.768	Leibnitz
20.422	52.739	20.240	35.099	8.178	8.164	102.065	1.556	Leoben
26.916	60.846	24.188	36.599	12.607	15.645	167.701	-2.258	Liezen
7.824	22.136	15.803	17.772	9.747	8.478	79.898	1.157	Murau
24.270	55.408	16.897	37.452	5.325	8.094	87.635	2.244	Murtal
22.294	66.057	48.765	34.381	23.766	15.607	185.247	-16.486	Südoststeiermark
15.045	39.500	7.506	21.455	1.597	5.865	39.652	4.000	Voitsberg
18.514	64.173	33.875	37.183	17.028	10.168	105.553	-16.793	Weiz
333.495	1.018.731	356.097	554.821	208.410	162.365	2.044.949	-32.572	Steiermark
19.216	164.394	13.228	69.809	19.000	240	13.044	2.147	Innsbruck-Stadt
19.264	51.433	27.188	29.292	13.932	10.708	90.124	1.816	Imst
38.350	146.978	61.290	89.681	21.379	17.325	177.297	-1.793	Innsbruck-Land
20.550	55.817	34.079	34.273	19.718	7.597	79.820	15	Kitzbühel
18.167	91.551	31.493	54.586	3.766	9.262	92.733	17.642	Kufstein
19.437	41.816	29.598	22.982	17.327	9.525	94.183	5.469	Landeck
15.339	43.530	15.078	23.838	3.218	7.276	75.344	2.240	Lienz
9.118	28.432	19.060	16.810	5.097	6.373	56.582	486	Reutte
21.662	72.957	29.334	36.118	6.993	11.356	111.361	2.284	Schwaz
181.103	696.908	260.348	377.389	110.430	79.662	790.488	30.306	Tirol
21.276	56.956	29.429	37.652	16.242	15.081	152.907	9.925	Bludenz
28.214	123.840	42.066	77.490	16.522	16.667	151.704	14.156	Bregenz
20.817	97.363	28.712	105.384	22.521	26.195	218.216	11.098	Dornbirn
20.623	99.028	54.509	48.768	30.318	12.951	165.343	4.816	Feldkirch
90.930	377.187	154.716	269.294	85.603	70.894	688.170	39.995	Vorarlberg
463.935	5.557.349	307.337	2.624.964	952.738	710.321	4.893.407	-102.224	Wien
2.315.714	11.508.488	2.455.950	6.030.538	2.046.824	1.857.247	16.164.780	73.556	Österreich

Tabelle 5.1.11: Rechnungsquerschnitt der Gemeinden nach Bundesländern (ohne Wien) 2014

Bezeichnung	Burgenland			Zeile
	Summe o. + ao. Haushalt	davon Abschnitte 85-89	Summe ohne Abschnitte 85-89	
	in 1.000 EUR			
Nicht zuordenbare Einnahmen	-	-	-	1
Nicht zuordenbare Ausgaben	-	-	-	2
I. QUERSCHNITT				
Einnahmen der laufenden Gebarung				
10 Eigene Steuern	95.207	2.950	92.257	3
11 Ertragsanteile	212.408	-	212.408	4
12 Gebühren für die Benützung von Gemeindeeinrichtungen und -anlagen	50.690	45.513	5.177	5
13 Einnahmen aus Leistungen	40.133	5.131	35.002	6
14 Einnahmen aus Besitz und wirtschaftlicher Tätigkeit	14.839	7.075	7.764	7
15 Laufende Transferzahlungen von Trägern des öffentlichen Rechts	64.562	9.513	55.049	8
16 Sonstige laufende Transfereinnahmen	2.198	17	2.181	9
17 Gewinnentnahmen der Gemeinden von Unternehmungen und marktbestimmten Betrieben der Gemeinde	825	-	825	10
18 Einnahmen aus Veräußerung und sonstige Einnahmen	4.316	556	3.760	11
19 Summe 1	485.178	70.755	414.423	12
Ausgaben der laufenden Gebarung				
20 Leistungen für Personal	130.190	7.272	122.918	13
21 Pensionen und sonstige Ruhebezüge	1.444	-	1.444	14
22 Bezüge der gewählten Organe	13.481	-	13.481	15
23 Gebrauchs- und Verbrauchsgüter, Handelswaren	16.285	1.827	14.458	16
24 Verwaltungs- und Betriebsaufwand	142.529	35.597	106.932	17
25 Zinsen für Finanzschulden	4.398	3.172	1.226	18
26 Laufende Transferzahlungen an Träger des öffentlichen Rechts	76.859	34	76.825	19
27 Sonstige laufende Transferausgaben	25.028	881	24.147	20
28 Gewinnentnahmen der Gemeinden von Unternehmungen und marktbestimmten Betrieben der Gemeinde	825	825	-	21
29 Summe 2	411.039	49.608	361.431	22
91 SALDO 1: Ergebnis der laufenden Gebarung	74.139	21.147	52.992	23
Einnahmen der Vermögensgebarung ohne Finanztransaktionen				
30 Veräußerung von unbeweglichem Vermögen	6.262	355	5.907	24
31 Veräußerung von beweglichem Vermögen	63	3	60	25
32 Veräußerung von aktivierungsfähigen Rechten	4	-	4	26
33 Kapitaltransferzahlungen von Trägern des öffentlichen Rechts	18.088	2.750	15.338	27
34 Sonstige Kapitaltransfereinnahmen	3.397	655	2.742	28
39 Summe 3	27.814	3.763	24.051	29
Ausgaben der Vermögensgebarung ohne Finanztransaktionen				
40 Erwerb von unbeweglichem Vermögen	74.783	18.637	56.146	30
41 Erwerb von beweglichem Vermögen	9.707	474	9.233	31
42 Erwerb von aktivierungsfähigen Rechten	66	-	66	32
43 Kapitaltransferzahlungen an Träger des öffentlichen Rechts	1.935	86	1.849	33
44 Sonstige Kapitaltransferausgaben	9.858	161	9.697	34
49 Summe 4	96.349	19.358	76.991	35
92 SALDO 2: Ergebnis der Vermögensgebarung ohne Finanztransaktionen	-68.535	-15.595	-52.940	36

Zeile	Kärnten			Niederösterreich		
	Summe o. + ao. Haushalt	davon Abschnitte 85-89	Summe ohne Abschnitte 85-89	Summe o. + ao. Haushalt	davon Abschnitte 85-89	Summe ohne Abschnitte 85-89
	in 1.000 EUR					
1	2.847	32	2.815	312.020	65.164	246.856
2	3.980	991	2.989	311.469	65.092	246.377
3	244.371	13.191	231.180	704.540	33.423	671.117
4	495.822	-	495.822	1.331.108	-	1.331.108
5	161.609	154.182	7.427	530.222	485.504	44.718
6	135.131	16.861	118.270	250.220	48.337	201.883
7	44.422	24.135	20.287	120.441	70.782	49.659
8	69.771	10.545	59.226	182.635	63.005	119.630
9	21.369	7.444	13.925	23.664	3.125	20.539
10	818	791	27	64.799	2.402	62.397
11	48.741	13.594	35.147	141.810	32.083	109.727
12	1.222.054	240.743	981.311	3.349.439	738.661	2.610.778
13	285.586	28.816	256.770	721.229	83.363	637.866
14	24.561	1.670	22.891	56.036	2.518	53.518
15	13.754	4	13.750	76.368	338	76.030
16	34.702	3.986	30.716	97.267	34.173	63.094
17	341.898	107.054	234.844	883.383	259.685	623.698
18	12.088	9.366	2.722	53.603	34.885	18.718
19	368.394	33.268	335.126	833.860	58.475	775.385
20	64.352	6.132	58.220	124.805	20.597	104.208
21	30	26	4	50.582	50.577	5
22	1.145.365	190.322	955.043	2.897.133	544.611	2.352.522
23	76.689	50.421	26.268	452.306	194.050	258.256
24	7.234	116	7.118	81.405	7.257	74.148
25	452	49	403	614	144	470
26	39	-	39	13	-	13
27	80.408	-14.321	94.729	226.398	23.196	203.202
28	6.294	397	5.897	19.972	2.157	17.815
29	94.427	-13.759	108.186	328.402	32.754	295.648
30	121.557	31.366	90.191	557.805	175.218	382.587
31	19.840	2.531	17.309	68.710	7.635	61.075
32	167	3	164	984	182	802
33	8.767	4.613	4.154	23.560	11.336	12.224
34	22.884	2.772	20.112	38.963	9.103	29.860
35	173.215	41.285	131.930	690.022	203.474	486.548
36	-78.788	-55.044	-23.744	-361.620	-170.720	-190.900

Tabelle 5.1.11: Rechnungsquerschnitt der Gemeinden nach Bundesländern (ohne Wien) 2014

Bezeichnung	Burgenland			Zeile	
	Summe o. + ao. Haushalt	davon Abschnitte 85-89	Summe ohne Abschnitte 85-89		
	in 1.000 EUR				
Einnahmen aus Finanztransaktionen					
50	Veräußerung von Beteiligungen und Wertpapieren	4.648	623	4.025	37
51	Entnahmen aus Rücklagen	6.495	468	6.027	38
52	Einnahmen aus der Rückzahlung von Darlehen an Tr. d. öff. Rechts	188	188	-	39
53	Einnahmen aus der Rückzahlung von Darlehen an andere und von Bezugsvorschüssen	60	21	39	40
54	Aufnahme von Finanzschulden bei Trägern des öffentlichen Rechts	204	204	-	41
55	Aufnahme von Finanzschulden von andere	22.962	6.643	16.319	42
56	Investitions- und Tilgungszuschüsse zwischen Unternehmungen und marktbestimmten Betrieben der Gemeinde und der Gemeinde	6.343	6.330	13	43
59	Summe 5	40.900	14.477	26.423	44
Ausgaben aus Finanztransaktionen					
60	Erwerb von Beteiligungen und Wertpapieren	925	17	908	45
61	Zuführungen an Rücklagen	4.503	791	3.712	46
62	Gewährung von Darlehen an Träger des öffentlichen Rechts	-	-	-	47
63	Gewährung von Darlehen an andere und Bezugsvorschüssen	26	-	26	48
64	Rückzahlung von Finanzschulden bei Trägern des öff. Rechts	1.678	1.453	225	49
65	Rückzahlung von Finanzschulden bei anderen	29.039	16.790	12.249	50
66	Investitions- und Tilgungszuschüsse zwischen Unternehmungen und marktbestimmten Betrieben der Gemeinde und der Gemeinde	6.330	-	6.330	51
69	Summe 6	42.501	19.051	23.450	52
93	SALDO 3: Ergebnis der Finanztransaktionen	-1.601	-4.574	2.973	53
94	SALDO 4: Jahresergebnis (+)=Überschuss, (-)=Jahresfehlbetrag	4.003	978	3.025	54
II. ABLEITUNG DES FINANZIERUNGSSALDOS					
70	Jahresergebnis Haushalt ohne A 85-89 und ohne Finanztransaktionen	-	-	52	55
71	Überrechnung Jahresergebnis A 85-89	-	978	-	56
95	Finanzierungssaldo („Maastricht-Ergebnis“)	-	-	1.030	57
III. ÜBERSICHT GESAMTHAUSHALT					
80	Einnahmen der laufenden Gebarung und der Vermögensgebarung	553.892			58
	Zuführungen aus dem ordentlichen Haushalt und Rückführungen aus dem außerordentlichen Haushalt	12.279			59
81	Abwicklung Soll-Überschüsse Vorjahre	80.156			60
82	Abwicklung Soll-Abgänge Vorjahre	-			61
79	Summe 7	646.327			62
84	Ausgaben der laufenden Gebarung und der Vermögensgebarung	549.889			63
85	Zuführungen an den außerordentlichen Haushalt und Rückführungen an den ordentlichen Haushalt	12.279			64
86	Abwicklung Soll-Abgänge Vorjahre	4.802			65
87	Abwicklung Soll-Überschüsse laufendes Jahr	-			66
89	Summe 8	566.970			67
99	Administratives Jahresergebnis	79.357			68

Zeile	Kärnten			Niederösterreich		
	Summe o. + ao. Haushalt	davon Abschnitte 85-89	Summe ohne Abschnitte 85-89	Summe o. + ao. Haushalt	davon Abschnitte 85-89	Summe ohne Abschnitte 85-89
	in 1.000 EUR					
37	483	-	483	6.717	996	5.721
38	48.581	19.970	28.611	128.192	29.665	98.527
39	940	478	462	1.440	782	658
40	2.587	241	2.346	6.648	4.325	2.323
41	27.538	23.863	3.675	16.642	10.481	6.161
42	41.664	18.969	22.695	281.764	114.837	166.927
43	5.896	5.770	126	39.531	34.132	5.399
44	127.689	69.291	58.398	480.934	195.218	285.716
45	1.303	8	1.295	3.232	656	2.576
46	47.822	32.272	15.550	131.528	27.342	104.186
47	741	741	-	843	421	422
48	1.422	-	1.422	4.129	2.341	1.788
49	13.933	5.990	7.943	44.068	34.320	9.748
50	46.544	31.339	15.205	324.841	142.489	182.352
51	14.467	272	14.195	53.058	11.382	41.676
52	126.232	70.622	55.610	561.699	218.951	342.748
53	1.457	-1.331	2.788	-80.765	-23.733	-57.032
54	-642	-5.954	5.312	9.921	-403	10.324
55	-	-	2.524	-	-	67.356
56	-	-5.954	-	-	-403	-
57	-	-	-3.430	-	-	66.953
58	1.444.170			4.158.774		
59	27.326			215.563		
60	54.318			297.201		
61	4.362			72.923		
62	1.530.176			4.744.461		
63	1.444.810			4.148.856		
64	27.621			213.599		
65	80.613			110.642		
66	13.982			212.715		
67	1.567.026			4.685.812		
68	-36.850			58.649		

Tabelle 5.1.11: Rechnungsquerschnitt der Gemeinden nach Bundesländern (ohne Wien) 2014

Bezeichnung	Oberösterreich			Zeile
	Summe o. + ao. Haushalt	davon Abschnitte 85-89	Summe ohne Abschnitte 85-89	
	in 1.000 EUR			
Nicht zuordenbare Einnahmen	132.599	31.630	100.969	1
Nicht zuordenbare Ausgaben	132.599	31.630	100.969	2
I. QUERSCHNITT				
Einnahmen der laufenden Gebarung				
10 Eigene Steuern	734.508	42.015	692.493	3
11 Ertragsanteile	1.265.095	-	1.265.095	4
12 Gebühren für die Benützung von Gemeindeeinrichtungen und -anlagen	340.026	279.614	60.412	5
13 Einnahmen aus Leistungen	265.480	83.101	182.379	6
14 Einnahmen aus Besitz und wirtschaftlicher Tätigkeit	75.142	21.603	53.539	7
15 Laufende Transferzahlungen von Trägern des öffentlichen Rechts	217.021	29.744	187.277	8
16 Sonstige laufende Transfereinnahmen	37.103	1.337	35.766	9
17 Gewinnentnahmen der Gemeinden von Unternehmungen und marktbestimmten Betrieben der Gemeinde	71.362	1.713	69.649	10
18 Einnahmen aus Veräußerung und sonstige Einnahmen	182.363	22.022	160.341	11
19 Summe 1	3.188.100	481.149	2.706.951	12
Ausgaben der laufenden Gebarung				
20 Leistungen für Personal	683.096	79.556	603.540	13
21 Pensionen und sonstige Ruhebezüge	75.081	557	74.524	14
22 Bezüge der gewählten Organe	43.965	-	43.965	15
23 Gebrauchs- und Verbrauchsgüter, Handelswaren	70.195	17.196	52.999	16
24 Verwaltungs- und Betriebsaufwand	796.017	147.617	648.400	17
25 Zinsen für Finanzschulden	35.332	24.281	11.051	18
26 Laufende Transferzahlungen an Träger des öffentlichen Rechts	898.757	36.289	862.468	19
27 Sonstige laufende Transferausgaben	213.526	22.065	191.461	20
28 Gewinnentnahmen der Gemeinden von Unternehmungen und marktbestimmten Betrieben der Gemeinde	70.065	69.994	71	21
29 Summe 2	2.886.034	397.555	2.488.479	22
91 SALDO 1: Ergebnis der laufenden Gebarung	302.066	83.594	218.472	23
Einnahmen der Vermögensgebarung ohne Finanztransaktionen				
30 Veräußerung von unbeweglichem Vermögen	24.318	4.351	19.967	24
31 Veräußerung von beweglichem Vermögen	1.245	86	1.159	25
32 Veräußerung von aktivierungsfähigen Rechten	85	-	85	26
33 Kapitaltransferzahlungen von Trägern des öffentlichen Rechts	309.901	100.590	209.311	27
34 Sonstige Kapitaltransfereinnahmen	12.527	2.034	10.493	28
39 Summe 3	348.076	107.061	241.015	29
Ausgaben der Vermögensgebarung ohne Finanztransaktionen				
40 Erwerb von unbeweglichem Vermögen	367.608	136.196	231.412	30
41 Erwerb von beweglichem Vermögen	53.002	4.405	48.597	31
42 Erwerb von aktivierungsfähigen Rechten	1.846	580	1.266	32
43 Kapitaltransferzahlungen an Träger des öffentlichen Rechts	19.378	2.111	17.267	33
44 Sonstige Kapitaltransferausgaben	137.743	31.655	106.088	34
49 Summe 4	579.577	174.947	404.630	35
92 SALDO 2: Ergebnis der Vermögensgebarung ohne Finanztransaktionen	-231.501	-67.886	-163.615	36

Zeile	Salzburg			Steiermark		
	Summe o. + ao. Haushalt	davon Abschnitte 85-89	Summe ohne Abschnitte 85-89	Summe o. + ao. Haushalt	davon Abschnitte 85-89	Summe ohne Abschnitte 85-89
	in 1.000 EUR					
1	45.357	6.171	39.186	16.175	1.862	14.313
2	67.089	14.011	53.078	16.261	1.856	14.405
3	299.695	12.657	287.038	562.513	26.408	536.105
4	555.449	-	555.449	1.018.735	-	1.018.735
5	165.305	120.900	44.405	333.494	257.110	76.384
6	175.241	64.634	110.607	367.448	25.154	342.294
7	30.299	4.593	25.706	102.539	68.323	34.216
8	74.969	19.352	55.617	192.959	31.784	161.175
9	19.349	379	18.970	40.009	4.429	35.580
10	17.835	151	17.684	46.047	203	45.844
11	63.918	10.034	53.884	122.022	25.381	96.641
12	1.402.060	232.700	1.169.360	2.785.766	438.792	2.346.974
13	390.740	60.938	329.802	556.656	34.585	522.071
14	50.336	266	50.070	119.175	3.642	115.533
15	13.897	68	13.829	49.467	1	49.466
16	38.379	6.679	31.700	71.111	12.771	58.340
17	339.065	92.067	246.998	1.035.766	192.766	843.000
18	7.765	4.275	3.490	47.222	14.821	32.401
19	245.619	903	244.716	408.504	29.737	378.767
20	108.914	24.070	84.844	250.481	17.153	233.328
21	17.188	17.182	6	45.839	45.832	7
22	1.211.903	206.448	1.005.455	2.584.221	351.308	2.232.913
23	190.157	26.252	163.905	201.545	87.484	114.061
24	10.886	2.051	8.835	33.352	7.349	26.003
25	703	119	584	830	19	811
26	1.107	865	242	3	-	3
27	78.224	1.788	76.436	213.945	16.192	197.753
28	4.423	631	3.792	9.385	1.771	7.614
29	95.343	5.454	89.889	257.515	25.331	232.184
30	149.756	29.230	120.526	331.733	93.617	238.116
31	30.313	2.815	27.498	46.322	4.604	41.718
32	1.028	6	1.022	540	64	476
33	11.334	1.597	9.737	25.528	6.434	19.094
34	36.647	6.307	30.340	69.333	4.073	65.260
35	229.078	39.955	189.123	473.456	108.792	364.664
36	-133.735	-34.501	-99.234	-215.941	-83.461	-132.480

Tabelle 5.1.11: Rechnungsquerschnitt der Gemeinden nach Bundesländern (ohne Wien) 2014

Bezeichnung	Oberösterreich			Zeile
	Summe o. + ao. Haushalt	davon Abschnitte 85-89	Summe ohne Abschnitte 85-89	
	in 1.000 EUR			
Einnahmen aus Finanztransaktionen				
50 Veräußerung von Beteiligungen und Wertpapieren	2.096	646	1.450	37
51 Entnahmen aus Rücklagen	83.300	22.911	60.389	38
52 Einnahmen aus der Rückzahlung von Darlehen an Tr. d. öff. Rechts	222	31	191	39
53 Einnahmen aus der Rückzahlung von Darlehen an andere und von Bezugsvorschüssen	6.142	1.620	4.522	40
54 Aufnahme von Finanzschulden bei Trägern des öffentlichen Rechts	4.137	4.028	109	41
55 Aufnahme von Finanzschulden von anderen	244.736	98.831	145.905	42
56 Investitions- und Tilgungszuschüsse zwischen Unternehmungen und marktbestimmten Betrieben der Gemeinde und der Gemeinde	26.346	25.870	476	43
59 Summe 5	366.979	153.937	213.042	44
Ausgaben aus Finanztransaktionen				
60 Erwerb von Beteiligungen und Wertpapieren	1.988	279	1.709	45
61 Zuführungen an Rücklagen	116.327	29.387	86.940	46
62 Gewährung von Darlehen an Träger des öffentlichen Rechts	-	-	-	47
63 Gewährung von Darlehen an andere und Bezugsvorschüssen	3.357	-	3.357	48
64 Rückzahlung von Finanzschulden bei Trägern des öff. Rechts	65.646	63.868	1.778	49
65 Rückzahlung von Finanzschulden bei anderen	245.808	103.224	142.584	50
66 Investitions- und Tilgungszuschüsse zwischen Unternehmungen und marktbestimmten Betrieben der Gemeinde und der Gemeinde	27.574	1.744	25.830	51
69 Summe 6	460.700	198.503	262.198	52
93 SALDO 3: Ergebnis der Finanztransaktionen	-93.721	-44.566	-49.156	53
94 SALDO 4: Jahresergebnis (+)=Überschuss, (-)=Jahresfehlbetrag	-23.156	-28.858	5.701	54
II. ABLEITUNG DES FINANZIERUNGSSALDOS				
70 Jahresergebnis Haushalt ohne A 85-89 und ohne Finanztransaktionen	-	-	54.857	55
71 Überrechnung Jahresergebnis A 85-89	-	-28.858	-	56
95 Finanzierungssaldo („Maastricht-Ergebnis“)	-	-	25.999	57
III. ÜBERSICHT GESAMTHAUSHALT				
80 Einnahmen der laufenden Gebarung und der Vermögensgebarung	3.903.155			58
81 Zuführungen aus dem ordentlichen Haushalt und Rückführungen aus dem außerordentlichen Haushalt	131.849			59
82 Abwicklung Soll-Überschüsse Vorjahre	130.460			60
83 Abwicklung Soll-Abgang laufendes Jahr	128.731			61
79 Summe 7	4.294.195			62
84 Ausgaben der laufenden Gebarung und der Vermögensgebarung	3.926.314			63
85 Zuführungen an den außerordentlichen Haushalt und Rückführungen an den ordentlichen Haushalt	131.775			64
86 Abwicklung Soll-Abgänge Vorjahre	187.775			65
87 Abwicklung Soll-Überschüsse laufendes Jahr	51.440			66
89 Summe 8	4.297.304			67
99 Administratives Jahresergebnis	-3.109			68

Zeile	Salzburg			Steiermark		
	Summe o. + ao. Haushalt	davon Abschnitte 85-89	Summe ohne Abschnitte 85-89	Summe o. + ao. Haushalt	davon Abschnitte 85-89	Summe ohne Abschnitte 85-89
	in 1.000 EUR					
37	3.514	447	3.067	24.409	111	24.298
38	49.732	13.121	36.611	99.472	32.440	67.032
39	191	-	191	353	54	299
40	1.962	34	1.928	6.734	562	6.172
41	6.605	3.524	3.081	7.286	6.321	965
42	43.388	12.097	31.291	201.124	47.411	153.713
43	12.565	12.023	542	15.064	14.983	81
44	117.957	41.246	76.711	354.442	101.882	252.560
45	5.230	279	4.951	826	117	709
46	74.605	16.242	58.363	179.420	31.759	147.661
47	72	-	72	646	-	646
48	993	659	334	2.682	-	2.682
49	6.245	5.673	572	17.583	14.252	3.331
50	56.206	26.476	29.730	144.781	73.922	70.859
51	13.057	839	12.218	14.993	9	14.984
52	156.408	50.168	106.240	360.931	120.059	240.872
53	-38.451	-8.922	-29.529	-6.489	-18.177	11.688
54	17.971	-17.171	35.142	-20.885	-14.154	-6.731
55	-	-	64.671	-	-	-18.419
56	-	-17.171	-	-	-14.154	-
57	-	-	47.500	-	-	-32.573
58	1.615.360			3.397.723		
59	97.495			160.609		
60	39.757			125.058		
61	7.493			9.833		
62	1.760.105			3.693.223		
63	1.597.390			3.418.609		
64	97.475			160.116		
65	17.331			67.821		
66	23.842			12.555		
67	1.736.038			3.659.101		
68	24.067			34.122		

Tabelle 5.1.11: Rechnungsquerschnitt der Gemeinden nach Bundesländern (ohne Wien) 2014

Bezeichnung	Tirol			Zeile
	Summe o. + ao. Haushalt	davon Abschnitte 85-89	Summe ohne Abschnitte 85-89	
	in 1.000 EUR			
Nicht zuordenbare Einnahmen	126.438	12.374	114.064	1
Nicht zuordenbare Ausgaben	126.438	12.374	114.064	2
I. QUERSCHNITT				
Einnahmen der laufenden Gebarung				
10 Eigene Steuern	360.566	-	360.566	3
11 Ertragsanteile	696.908	-	696.908	4
12 Gebühren für die Benützung von Gemeindevorrichtungen und -anlagen	181.103	159.073	22.030	5
13 Einnahmen aus Leistungen	147.810	45.367	102.443	6
14 Einnahmen aus Besitz und wirtschaftlicher Tätigkeit	63.623	29.598	34.025	7
15 Laufende Transferzahlungen von Trägern des öffentlichen Rechts	118.021	19.815	98.206	8
16 Sonstige laufende Transfereinnahmen	23.860	2.010	21.850	9
17 Gewinnentnahmen der Gemeinden von Unternehmungen und marktbestimmten Betrieben der Gemeinde	62.707	-	62.707	10
18 Einnahmen aus Veräußerung und sonstige Einnahmen	31.603	13.199	18.404	11
19 Summe 1	1.686.201	269.062	1.417.139	12
Ausgaben der laufenden Gebarung				
20 Leistungen für Personal	378.535	43.076	335.459	13
21 Pensionen und sonstige Ruhebezüge	32.910	22	32.888	14
22 Bezüge der gewählten Organe	22.066	-	22.066	15
23 Gebrauchs- und Verbrauchsgüter, Handelswaren	45.262	7.497	37.765	16
24 Verwaltungs- und Betriebsaufwand	366.465	78.929	287.536	17
25 Zinsen für Finanzschulden	10.485	6.448	4.037	18
26 Laufende Transferzahlungen an Träger des öffentlichen Rechts	411.611	3.288	408.323	19
27 Sonstige laufende Transferausgaben	154.834	66.474	88.360	20
28 Gewinnentnahmen der Gemeinden von Unternehmungen und marktbestimmten Betrieben der Gemeinde	61.733	61.733	-	21
29 Summe 2	1.483.901	267.467	1.216.434	22
91 SALDO 1: Ergebnis der laufenden Gebarung	202.300	1.595	200.705	23
Einnahmen der Vermögensgebarung ohne Finanztransaktionen				
30 Veräußerung von unbeweglichem Vermögen	29.194	3.146	26.048	24
31 Veräußerung von beweglichem Vermögen	765	280	485	25
32 Veräußerung von aktivierungsfähigen Rechten	2	-	2	26
33 Kapitaltransferzahlungen von Trägern des öffentlichen Rechts	160.761	32.633	128.128	27
34 Sonstige Kapitaltransfereinnahmen	18.813	2.001	16.812	28
39 Summe 3	209.535	38.060	171.475	29
Ausgaben der Vermögensgebarung ohne Finanztransaktionen				
40 Erwerb von unbeweglichem Vermögen	252.310	66.000	186.310	30
41 Erwerb von beweglichem Vermögen	38.495	3.295	35.200	31
42 Erwerb von aktivierungsfähigen Rechten	665	89	576	32
43 Kapitaltransferzahlungen an Träger des öffentlichen Rechts	25.269	268	25.001	33
44 Sonstige Kapitaltransferausgaben	115.142	39.623	75.519	34
49 Summe 4	431.881	109.275	322.606	35
92 SALDO 2: Ergebnis der Vermögensgebarung ohne Finanztransaktionen	-222.346	-71.215	-151.131	36

Zeile	Vorarlberg			Gemeinden ohne Wien		
	Summe o. + ao. Haushalt	davon Abschnitte 85-89	Summe ohne Abschnitte 85-89	Summe o. + ao. Haushalt	davon Abschnitte 85-89	Summe ohne Abschnitte 85-89
	in 1.000 EUR					
1	-	-	-	635.436	117.233	518.203
2	-	-	-	657.836	125.954	531.882
3	208.394	8.199	200.195	3.209.794	138.843	3.070.951
4	377.188	-	377.188	5.952.713	-	5.952.713
5	91.171	89.523	1.648	1.853.620	1.591.419	262.201
6	168.275	22.408	145.867	1.549.738	310.993	1.238.745
7	31.212	16.203	15.009	482.517	242.312	240.205
8	100.611	2.645	97.966	1.020.549	186.403	834.146
9	9.448	389	9.059	177.000	19.130	157.870
10	22.459	-	22.459	286.852	5.260	281.592
11	24.873	9.086	15.787	619.646	125.955	493.691
12	1.033.631	148.453	885.178	15.152.429	2.620.315	12.532.114
13	269.949	23.341	246.608	3.415.981	360.947	3.055.034
14	18.061	112	17.949	377.604	8.787	368.817
15	11.622	3	11.619	244.620	414	244.206
16	39.448	7.044	32.404	412.649	91.173	321.476
17	269.574	77.734	191.840	4.174.697	991.449	3.183.248
18	9.202	5.808	3.394	180.095	103.056	77.039
19	209.024	1.027	207.997	3.452.628	163.021	3.289.607
20	74.029	8.621	65.408	1.015.969	165.993	849.976
21	22.459	22.459	-	268.721	268.628	93
22	923.368	146.149	777.219	13.542.964	2.153.468	11.389.496
23	110.263	2.304	107.959	1.609.465	466.847	1.142.618
24	23.048	2.885	20.163	215.699	27.510	188.189
25	281	165	116	4.953	865	4.088
26	-	-	-	1.253	865	388
27	58.865	26.077	32.788	1.146.590	188.905	957.685
28	2.288	731	1.557	77.099	10.377	66.722
29	84.482	29.858	54.624	1.445.594	228.522	1.217.072
30	153.640	73.087	80.553	2.009.192	623.351	1.385.841
31	18.407	3.836	14.571	284.796	29.595	255.201
32	282	15	267	5.578	939	4.639
33	3.109	32	3.077	118.880	26.477	92.403
34	6.713	267	6.446	437.283	93.961	343.322
35	182.151	77.237	104.914	2.855.729	774.323	2.081.406
36	-97.669	-47.379	-50.290	-1.410.135	-545.801	-864.334

Tabelle 5.1.11: Rechnungsquerschnitt der Gemeinden nach Bundesländern (ohne Wien) 2014

Bezeichnung	Tirol			Zeile	
	Summe o. + ao. Haushalt	davon Abschnitte 85-89	Summe ohne Abschnitte 85-89		
	in 1.000 EUR				
Einnahmen aus Finanztransaktionen					
50	Veräußerung von Beteiligungen und Wertpapieren	14.549	14.262	287	37
51	Entnahmen aus Rücklagen	35.434	7.025	28.409	38
52	Einnahmen aus der Rückzahlung von Darlehen an Tr. d. öff. Rechts	4	2	2	39
53	Einnahmen aus der Rückzahlung von Darlehen an andere und von Bezugsvorschüssen	1.351	110	1.241	40
54	Aufnahme von Finanzschulden bei Trägern des öffentlichen Rechts	4.320	3.954	366	41
55	Aufnahme von Finanzschulden von andere	106.110	37.548	68.562	42
56	Investitions- und Tilgungszuschüsse zwischen Unternehmungen und marktbestimmten Betrieben der Gemeinde und der Gemeinde	37.008	37.008	-	43
59	Summe 5	198.776	99.909	98.867	44
Ausgaben aus Finanztransaktionen					
60	Erwerb von Beteiligungen und Wertpapieren	6.033	162	5.871	45
61	Zuführungen an Rücklagen	45.713	3.991	41.722	46
62	Gewährung von Darlehen an Träger des öffentlichen Rechts	26	26	-	47
63	Gewährung von Darlehen an andere und Bezugsvorschüssen	5.249	-	5.249	48
64	Rückzahlung von Finanzschulden bei Trägern des öff. Rechts	6.821	5.978	843	49
65	Rückzahlung von Finanzschulden bei anderen	72.842	39.363	33.479	50
66	Investitions- und Tilgungszuschüsse zwischen Unternehmungen und marktbestimmten Betrieben der Gemeinde und der Gemeinde	37.006	36	36.970	51
69	Summe 6	173.690	49.556	124.134	52
93	SALDO 3: Ergebnis der Finanztransaktionen	25.086	50.353	-25.267	53
94	SALDO 4: Jahresergebnis (+)=Überschuss, (-)=Jahresfehlbetrag	5.040	-19.267	24.307	54
II. ABLEITUNG DES FINANZIERUNGSSALDOS					
0	70	Jahresergebnis Haushalt ohne A 85-89 und ohne Finanztransaktionen	-	49.574	55
	71	Überrechnung Jahresergebnis A 85-89	-	-19.267	56
95	Finanzierungssaldo („Maastricht-Ergebnis“)	-	-	30.307	57
III. ÜBERSICHT GESAMTHAUSHALT					
80	Einnahmen der laufenden Gebarung und der Vermögensgebarung	2.094.513			58
81	Zuführungen aus dem ordentlichen Haushalt und Rückführungen aus dem außerordentlichen Haushalt	64.689			59
82	Abwicklung Soll-Überschüsse Vorjahre	102.800			60
83	Abwicklung Soll-Abgang laufendes Jahr	28.431			61
79	Summe 7	2.290.433			62
84	Ausgaben der laufenden Gebarung und der Vermögensgebarung	2.089.472			63
85	Zuführungen an den außerordentlichen Haushalt und Rückführungen an den ordentlichen Haushalt	65.403			64
86	Abwicklung Soll-Abgänge Vorjahre	22.847			65
87	Abwicklung Soll-Überschüsse laufendes Jahr	108.843			66
89	Summe 8	2.286.565			67
99	Administratives Jahresergebnis	3.868			68

Q.: Statistik Austria.

Zeile	Vorarlberg			Gemeinden ohne Wien		
	Summe o. + ao. Haushalt	davon Abschnitte 85-89	Summe ohne Abschnitte 85-89	Summe o. + ao. Haushalt	davon Abschnitte 85-89	Summe ohne Abschnitte 85-89
	in 1.000 EUR					
37	2.349	503	1.846	58.765	17.588	41.177
38	26.579	6.684	19.895	477.785	132.284	345.501
39	11.235	-	11.235	14.573	1.535	13.038
40	620	175	445	26.104	7.088	19.016
41	4.270	4.270	-	71.002	56.645	14.357
42	81.335	39.559	41.776	1.023.083	375.895	647.188
43	27.730	27.730	-	170.483	163.846	6.637
44	154.118	78.921	75.197	1.841.795	754.881	1.086.914
45	25.086	4.947	20.139	44.623	6.465	38.158
46	31.540	6.861	24.679	631.458	148.645	482.813
47	4.773	-	4.773	7.101	1.188	5.913
48	8.222	138	8.084	26.080	3.138	22.942
49	2.843	1.208	1.635	158.817	132.742	26.075
50	68.051	38.365	29.686	988.112	471.968	516.144
51	27.730	-	27.730	194.215	14.282	179.933
52	168.245	51.519	116.726	2.050.406	778.429	1.271.978
53	-14.127	27.402	-41.529	-208.611	-23.548	-185.064
54	-1.533	-17.673	16.140	-9.281	-102.502	93.220
55	-	-	57.669	-	-	278.284
56	-	-17.673	-	-	-102.502	-
57	-	-	39.996	-	-	175.782
58	1.272.229	-	-	18.439.816	-	-
59	-	-	-	709.810	-	-
60	2.943	-	-	832.693	-	-
61	-	-	-	251.773	-	-
62	1.275.172	-	-	20.234.092	-	-
63	1.273.762	-	-	18.449.102	-	-
64	-	-	-	708.268	-	-
65	4.501	-	-	496.332	-	-
66	-	-	-	423.377	-	-
67	1.278.263	-	-	20.077.079	-	-
68	-3.091	-	-	157.013	-	-

Tabelle 5.1.12: Rechnungsabschlüsse der Gemeinden (ohne Wien): Maastrichterergebnis laut Querschnitt nach Bundesländern 2014

Bundesländer	Überschuss		Abgang		Null	Saldo
	Zahl der Gemeinden	Maastricht- ergebnis laut Querschnitt	Zahl der Gemeinden	Maastricht- ergebnis laut Querschnitt		
		in 1.000 EUR		in 1.000 EUR		
Burgenland	112	21.098	59	-20.070		1.028
Kärnten	78	21.722	54	-25.149		-3.427
Niederösterreich	348	168.494	223	-101.543	2	66.951
Oberösterreich	293	85.466	151	-59.467		25.999
Salzburg	71	74.012	48	-26.514		47.498
Steiermark	225	75.565	314	-108.136		-32.571
Tirol	194	78.935	85	-48.629		30.306
Vorarlberg	74	54.558	22	-14.564		39.994
Gemeinden ohne Wien	1.395	579.850	956	-404.072	2	175.778

Q: Statistik Austria.

Tabelle 5.1.13: Rechnungsabschlüsse der Gemeinden (ohne Wien): Maastrichterergebnis laut Querschnitt nach Einwohnerstufen 2014

Einwohnerstufen			Überschuss		Abgang		Null	Saldo
			Zahl der Gemeinden	Maastricht- ergebnis laut Querschnitt	Zahl der Gemeinden	Maastricht- ergebnis laut Querschnitt		
				in 1.000 EUR		in 1.000 EUR		
bis	500	108	8.472	81	-7.956	-	516	
501 bis	1.000	254	35.432	185	-33.681	-	1.751	
1.001 bis	2.500	640	144.540	430	-152.556	-	-8.016	
2.501 bis	5.000	255	114.199	176	-100.121	-	14.078	
5.001 bis	10.000	83	79.499	65	-59.479	1	20.020	
10.001 bis	20.000	36	53.311	13	-17.016	1	36.295	
20.001 bis	50.000	14	50.168	3	-7.409	-	42.759	
50.001 bis	500.000	5	94.229	3	-25.852	-	68.377	
Gemeinden ohne Wien		1.395	579.850	956	-404.070	2	175.780	

Q: Statistik Austria.

Tabelle 5.2.1: Rechnungsabschlüsse der Gemeindeverbände: Gesamtausgaben nach Verbandstypen 2011 - 2014

Verbandstypen	2011	2012	2013	2014
	in 1.000 EUR			
Schulgemeindeverbände ohne Musikschulverbände	162.668	181.218	183.182	202.896
Musikschulverbände	37.886	38.637	39.270	41.105
Sozialhilfeverbände	1.579.585	1.602.727	1.657.853	1.722.355
Nahverkehrsverbände	64.612	64.236	65.971	62.436
Staatsbürgerschafts- und Standesamtsverbände	12.533	13.304	14.411	13.615
Übrige Verbände	446.230	451.929	443.843	162.889
Insgesamt	2.303.514	2.352.051	2.404.530	2.205.296

Q: Statistik Austria.

Tabelle 5.2.2: Rechnungsabschlüsse der Gemeindeverbände: Gesamteinnahmen nach Verbandstypen 2011 - 2014

Verbandstypen	2011	2012	2013	2014
	in 1.000 EUR			
Schulgemeindeverbände ohne Musikschulverbände	169.133	184.750	187.489	203.715
Musikschulverbände	39.049	39.993	40.524	41.958
Sozialhilfeverbände	1.594.462	1.629.798	1.683.453	1.741.516
Nahverkehrsverbände	65.227	65.839	65.911	63.438
Staatsbürgerschafts- und Standesamtsverbände	13.048	13.885	14.758	13.865
Übrige Verbände	443.912	446.398	447.430	166.078
Insgesamt	2.324.831	2.380.663	2.439.565	2.230.570

Q: Statistik Austria.

Tabelle 5.2.3: Rechnungsabschlüsse der Gemeindeverbände: Schuldenstand nach Verbandstypen 2011 - 2014

Verbandstypen	2011	2012	2013	2014
	in 1.000 EUR			
Schulgemeindeverbände ohne Musikschulverbände	98.520	98.096	97.933	109.390
Musikschulverbände	1.007	1.007	1.007	-
Sozialhilfeverbände	325.959	327.639	326.762	302.658
Nahverkehrsverbände	500	-	933	933
Staatsbürgerschafts- und Standesamtsverbände	227	-	194	176
Übrige Verbände	162.428	153.434	161.442	123.021
Insgesamt	588.641	580.176	588.271	536.178

Q: Statistik Austria.

Tabelle 5.2.4: Anzahl der Gemeindeverbände nach Bundesländern 2014

Bundesländer	Schulgemeindeverbände ¹⁾	Musikschulverbände	Sozialhilfeverbände	Nahverkehrsverbände	Staatsbürgerschafts- und Standesamtsverbände	Übrige Verbände	Summe
Burgenland	-	-	-	1	2	8	11
Kärnten	8	-	8	-	-	2	18
Niederösterreich	323	67	-	-	238	6	634
Oberösterreich	-	-	15	6	0	-	21
Salzburg	-	-	-	2	9	16	27
Steiermark	-	-	12	-	-	2	14
Tirol	32	-	-	5	-	26	63
Vorarlberg	13	-	-	5	36	3	57
Insgesamt	376	67	35	19	285	63	845

Q: Statistik Austria. - 1) Ohne Musikschulverbände.

Tabelle 5.2.5: Rechnungsabschlüsse der Gemeindeverbände: Ausgaben nach Bundesländern 2014

Bundesländer	Schulgemeindeverbände ¹⁾	Musikschulverbände	Sozialhilfeverbände	Nahverkehrsverbände	Staatsbürgerschafts- und Standesamtsverbände	Übrige Verbände	Summe
in 1.000 EUR							
Burgenland	-	-	-	21	17	1.280	1.318
Kärnten	38.158	-	55.215	-	-	1.181	94.554
Niederösterreich	136.262	41.105	-	-	11.233	27.097	215.697
Oberösterreich	-	-	814.005	27.057	-	-	841.062
Salzburg	-	-	-	1.386	838	36.217	38.441
Steiermark	-	-	853.135	-	-	850	853.985
Tirol	24.381	-	-	2.828	-	94.347	121.556
Vorarlberg	4.095	-	-	31.144	1.525	1.917	38.681
Insgesamt	202.896	41.105	1.722.355	62.436	13.613	162.889	2.205.294

Q: Statistik Austria. - 1) Ohne Musikschulverbände.

Tabelle 5.2.6: Rechnungsabschlüsse der Gemeindeverbände: Einnahmen nach Bundesländern 2014

Bundesländer	Schulgemeindeverbände ¹⁾	Musikschulverbände	Sozialhilfeverbände	Nahverkehrsverbände	Staatsbürgerschafts- und Standesamtsverbände	Übrige Verbände	Summe
in 1.000 EUR							
Burgenland	-	-	-	33	14	1.322	1.369
Kärnten	37.634	-	57.415	-	-	1.055	96.104
Niederösterreich	139.607	41.958	-	-	11.553	28.300	221.418
Oberösterreich	-	-	815.966	27.226	773	-	843.965
Salzburg	-	-	-	2.045	-	37.348	39.393
Steiermark	-	-	868.135	-	-	520	868.655
Tirol	22.415	-	-	3.010	1.525	95.539	122.489
Vorarlberg	4.059	-	-	31.124	-	1.993	37.176
Insgesamt	203.715	41.958	1.741.516	63.438	13.865	166.077	2.230.569

Q: Statistik Austria. - 1) Ohne Musikschulverbände.

Diese Seite wurde freigelassen, damit die folgenden Tabellen jeweils auf einer geraden Seite beginnen.

Tabelle 5.2.7: Ausgewählte Kenngrößen der Gemeindeverbände nach Verbänden 2014

Erhebungsmerkmale	Schulgemeinde- verbände ¹⁾	Musikschulverbände	Zeile
	in 1.000 EUR		
Zahl der Verbände	376	67	1
Stand an Bediensteten zum 31.12. (Vollzeitäquivalent)	1.013,00	703,00	2
	AUSGABEN		
Leistungen für Personal	37.036	37.474	3
Sachaufwand	78.276	2.697	4
Zinsen	1.478	65	5
Laufende Transferzahlungen an			
Bund, Bundesfonds	0	0	6
Länder, Landesfonds	298	0	7
Gemeinden, Gemeindeverbände, -fonds	1.664	45	8
sonstige Träger öffentlichen Rechts	3.086	3	9
sonstige laufende Transferzahlungen	4.524	2	10
Pensionen	130	0	11
sonstige private Haushalte	362	3	12
SUMME Laufende Transferzahlungen	10.064	53	13
Sachanlagen	10.289	415	14
Liegenschaften	20.363	0	15
Kapitaltransferzahlungen an			
Bund, Bundesfonds	0	0	16
Länder, Landesfonds	17	0	17
Gemeinden, Gemeindeverbände, -fonds	2.986	10	18
sonstige Träger öffentlichen Rechts	302	0	19
sonstige Kapitaltransferzahlungen	11.956	0	20
SUMME Kapitaltransferzahlungen	15.261	10	21
Erwerb von Wertpapieren	0	2	23
Erwerb von Beteiligungen	115	0	24
Gewährte Darlehen	36	8	25
Schuldentilgung	18.020	0	26
Zuführung an Rücklagen	3.092	232	27
Sonstige Ausgaben	8.866	150	28
GESAMTAUSGABEN	202.896	41.106	29

Q: Statistik Austria. - 1) Ohne Musikschulverbände.

Zeile	Sozialhilfe- verbände	Nahverkehrsverbände	Staatsbürgerschafts- und Standesamtsverbände	Übrige Verbände	Summe
	in 1.000 EUR				
1	35	19	285	63	845
2	5.683,00	-	96,00	1.603,00	9.098
3	246.042	15	3.125	72.919	396.611
4	1.133.573	48.068	8.212	54.046	1.324.872
5	3.994	28	31	1.481	7.077
6	17	0	0	85	102
7	99.577	0	35	63	99.973
8	4.429	11	556	417	7.122
9	1.312	0	8	0	4.409
10	72.885	3.929	12	2.116	83.468
11	364	0	790	35	1.319
12	73.328	0	3	130	73.826
13	251.912	3.940	1.404	2.846	270.219
14	3.880	194	187	3.311	18.276
15	21.488	9.803	2	14.992	66.648
16	0	0	4	0	4
17	0	0	0	0	17
18	1.172	0	14	57	4.239
19	644	0	0	0	946
20	7.781	0	0	541	20.278
21	9.597	0	18	598	25.484
23	1.201	0	0	0	1.203
24	0	0	0	0	115
25	424	0	0	35	503
26	15.688	114	17	3.718	37.557
27	23.066	72	71	3.330	29.863
28	11.491	202	547	5.613	26.869
29	1.722.356	62.436	13.614	162.889	2.205.297

Tabelle 5.2.7: Ausgewählte Kenngrößen der Gemeindeverbände nach Verbänden 2014

Erhebungsmerkmale	Schulgemeinde- verbände ¹⁾	Musikschulverbände	Zeile
	in 1.000 EUR		
EINNAHMEN			
Einnahmen aus Veräußerungen und Leistungen	21.341	12.251	30
Verkäufe von bestehendem Sachvermögen	44	4	31
Vermögenseinkommen	2.897	93	32
Laufende Transferzahlungen von			
Bund, Bundesfonds	282	17	33
Ländern, Landesfonds	5.707	8.327	34
Gemeinden, Gemeindeverbänden, -fonds	107.368	10.968	35
sonstigen Trägern öffentlichen Rechts	910	3	36
sonstigen laufenden Transferzahlungen	129	132	37
sonstigen privaten Haushalte	175	418	38
SUMME Laufende Transferzahlungen	114.571	19.865	39
Kapitaltransferzahlungen von			
Bund, Bundesfonds	251	303	40
Ländern, Landesfonds	11.874	6.789	41
Gemeinden, Gemeindeverbänden, -fonds	9.271	588	42
sonstigen Trägern öffentlichen Rechts	65	0	43
sonstigen Kapitaltransferzahlungen	1.051	13	44
SUMME Kapitaltransferzahlungen	22.512	7.693	45
Verkauf von Wertpapieren	0	48	46
Verkauf von Beteiligungen	0	0	47
Rückzahlungen von gewährten Darlehen	64	8	48
Schuldenaufnahme	18.789	0	49
Entnahme/Auflösung von Rücklagen	1.458	281	50
sonstige Einnahmen	22.040	1.714	50
GESAMTEINNAHMEN	203.716	41.957	51
BESTANDSDATEN			
Finanzschulden aus Anleihen und Darlehen: Kapitalgesellschaften (Finanzielle und Nichtfinanzielle)	98.505	0	52
Finanzschulden aus Darlehen : Sektor Staat	10.885	0	53
Schulden insgesamt am 31.12.	109.390	0	54
Wertpapiere am 31.12.	240	20	55
Beteiligungen am 31.12.	390	0	56
Gegebene Darlehen am 31.12.	307	4	57
Rücklagen am 31.12.	4.697	468	58

Q: Statistik Austria. - 1) Ohne Musikschulverbände.

Zeile	Sozialhilfe- verbände	Nahverkehrsverbände	Staatsbürgerschafts- und Standesamtsverbände	Übrige Verbände	Summe
	in 1.000 EUR				
EINNAHMEN					
30	866.416	12.392	8.169	118.538	1.039.107
31	1.829	0	0	10	1.887
32	1.901	60	300	1.525	6.776
33	88.746	2.228	9	1.982	93.264
34	50.707	7.918	157	7.188	80.004
35	477.120	24.733	3.305	8.129	631.623
36	120.221	3.175	18	328	124.655
37	0	1.201	2	312	1.776
38	50.752	551	29	69	51.994
39	787.546	39.806	3.520	18.008	983.316
40	0	347	0	394	1.295
41	5.309	4.726	0	2.977	31.675
42	227	4.680	28	3.167	17.961
43	0	0	0	694	759
44	138	70	7	169	1.448
45	5.674	9.823	35	7.401	53.138
46	302	0	0	0	350
47	0	0	0	0	0
48	924	0	1	32	1.029
49	15.354	0	0	6.303	40.446
50	16.785	310	89	2.195	21.118
50	44.785	1.047	1.750	12.063	83.399
51	1.741.516	63.438	13.864	166.075	2.230.566
BESTANDSDATEN					
52	87.612	933	176	67.938	255.164
53	215.045	0	0	55.083	281.013
54	302.657	933	176	123.021	536.177
55	9.714	0	0	697	10.671
56	252	0	0	251	893
57	1.512	0	8	20	1.851
58	72.575	990	44	11.810	90.584



6 FINANZAUSGLEICH

6 Finanzausgleich

Gesetzliche Grundlagen

Die Zuständigkeit des Bundes und der Länder (Gemeinden) auf dem Gebiet des Abgabewesens wird im Finanzverfassungsgesetz 1948 (F-VG) geregelt.

Die Bundesgesetzgebung bestimmt gemäß §3 (1) F-VG 1948 die Verteilung der Besteuerungsrechte und Abgabenerträge zwischen dem Bund und den Ländern (Gemeinden). Für das Jahr 2014 bildete das Finanzausgleichsgesetz 2008 (FAG 2008), BGBl. I Nr. 103/2007 bzw. BGBl. I Nr. 85/2008 i.d.g.F., die Grundlage für den Finanzausgleich zwischen den Gebietskörperschaften.

Mit Ausnahme von 5 Steuern ist das Teilungsverhältnis bei allen Steuern gleich:

Übersicht 12: Teilungsschlüssel der gemeinschaftlichen Bundesabgaben

gemeinschaftliche Bundesabgaben	Teilungsschlüssel in %		
	Bund	Länder	Gemeinden
Bodenwertabgabe	4,000	-	96,000
Werbeabgabe	4,000	9,083	86,917
Grunderwerbsteuer	4,000	-	96,000
Wohnbauförderungsbeitrag	19,450	80,550	-
Spielbankabgabe			
bis zu einem Aufkommen je Gemeinde von 725.000 Euro	49,000	7,000	44,000
über einem Aufkommen je Gemeinde von 725.000 Euro	61,000	20,000	19,000
alle übrigen Steuern	67,417	20,700	11,883

Q: Statistik Austria.

Für die auslaufende Steuer auf alkoholische Getränke wird der letztgültige Teilungsschlüssel angewendet.

Die Summe der **Vorweganteile** – also jene Beträge, die noch vor Aufteilung auf die FAG-Partner abgezogen werden, plus die Beträge, die von den Anteilen der einzelnen FAG-Partner in Abzug zu bringen sind – sind im Berichtsjahr um -0,4% gesunken; absolut gerechnet ergibt das einen Betrag von -20 Mio.EUR. Die meisten Abzüge erfolgen von der Umsatzsteuer – sie stellen einen Anteil von 47,2%.

Das Aufkommen an **ausschließlichen Bundesabgaben** erhöhte sich 2014 um +1,2% bzw. 88 Mio.EUR auf insgesamt 7.550 Mio.EUR. Die mit Abstand stärkste Zunahme geht mit einem Plus von 174 Mio.EUR auf die Dienstgeberbeiträge zum Ausgleichsfonds für Familienbeihilfen (+3,3%) zurück. Demgegenüber steht ein Rückgang um 230 Mio.EUR bei den Steuerguthaben- bzw. nachzahlungen (-124,2%).

Bei den **gemeinschaftlichen Bundesabgaben** ergibt sich korrespondierend zur Erhöhung um +3,2% bzw. 2.274 Mio.EUR (2013: +5,2% bzw. +3.461 Mio.EUR) auch eine entsprechende Veränderung hinsichtlich der den Gebietskörperschaften letztlich zur Verfügung stehenden Anteile an den gemeinschaftlichen Bundesabgaben: die Einnahmen aus den Ertragsanteilen für den Bund erhöhten sich um 3,1% (2013: +5,4%). Die Einnahmen der Länder ohne Wien erhöhten sich fast in gleichem Ausmaß: +3,2%; Wien als Land wies mit +4,0% eine etwas stärkere Zunahme auf. Für die Gemeinden ohne Wien sowie für Wien als Gemeinde veränderten sich die Ertragsanteile um +3,6% bzw. +4,0%. Für Wien als Land und Gemeinde ergab sich eine Steigerung von 4,0% (Tabelle 6.7).

Die größten positiven Veränderungen findet man bei der Lohnsteuer mit einem Plus in Höhe von 1.345 Mio. EUR (+5,6%); des Weiteren weisen die Umsatzsteuer mit 670 Mio.EUR (+3,0%), die motorbezogene Versicherungssteuer mit 344 Mio.EUR(+19,3%), die Kapitalertragsteuer I mit 270 Mio.EUR (+20,6%) sowie die veranlagte Einkommenssteuer mit 264 Mio.EUR (+9,0%) relativ hohe Zuwächse auf. Mit diesen 5 Steuern (von insgesamt 31) sind bereits 77,1% des gesamten Aufkommens an gemeinschaftlichen Bundesabgaben abgedeckt.

Seit 2013 neu hinzugekommen sind die Abgeltungssteuern aus der Schweiz und seit 2014 auch aus Liechtenstein, wobei im Berichtsjahr der größte Teil aus Liechtenstein (243 Mio.EUR) abgeführt wurde.

Vorweganteile aus gemeinschaftlichen Bundesabgaben

Die Vorweganteile aus gemeinschaftlichen Bundesabgaben werden von den Finanzausgleichspartnern zur Finanzierung von Aufgaben bereitgestellt, die von ihnen als gemeinsam zu erfüllen angesehen werden. Da die so genannten "Vorweganteile" einen nicht unerheblichen Betrag darstellen, um den die Länder- und Gemeindeanteile reduziert werden, sind in der Folge die einzelnen Vorweganteile kurz kommentiert.

Abgeltung für FLAG gem. §8 (2): Diese Beträge werden vor der Berechnung der Anteile für Bund, Länder und Gemeinden jeweils von der veranlagten Einkommensteuer (172,6 Mio.EUR) sowie von der Lohnsteuer (517,8 Mio.EUR) abgezogen

Anteile für FLAG und Katastrophenfonds gem. §9 (2) Z 1: Diese Beträge werden vom Anteil des Bundes jeweils von den vier einkommensabhängigen Abga-

ben (veranlagte Einkommen-, Lohn-, Körperschaft- und Kapitalertragsteuer I) nach Berechnung der Anteile im Abzug gebracht.

Teilweise Finanzierung des EU-Beitrages der Länder und Gemeinden gem. §9 (3) bzw. (2) Z 3: die Zuweisung dieser Beträge erfolgt jeweils von allen Steuern für Länder und Gemeinden nach Berechnung der jeweiligen Anteile; bei den Gemeinden erfolgen die Abzüge nur von den Steuern mit einheitlichem Schlüssel. Diese Abzüge verringerten sich im Erhebungsjahr für die Länder um -4,1% (2013: +3,3%), während sie sich für die Gemeinden um 3,2% (2013: +5,3%) erhöhten.

Krankenanstaltenfinanzierung gem. §9 (4): die entsprechenden Beiträge werden von den Gemeindefinanzen der Umsatzsteuer nach Berechnung der Anteile in Abzug gebracht.

Siedlungswasserwirtschaft gem. §9 (5): Für die Dotierung des Sonderkontos "Siedlungswasserwirtschaft" werden 15,672% vom Anteil des Bundes am Aufkommen des Wohnbauförderungsbeitrags und von den Ertragsanteilen des Bundes, der Länder und der Gemeinden an der veranlagten Einkommen-, der Lohn-, der Körperschaft-, der Kapitalertragsteuer I sowie der Umsatzsteuer Abzüge vorgenommen, von denen der Bund rund 71,0%, die Länder rund 16,3% und die Gemeinden rund 12,7% tragen. Die Abzüge erfolgen nach Berechnung der jeweiligen Anteile. Kommunen und Betriebe müssen ihre Anträge auf Förderung bei der Österreichischen Kommunalkredit Bank (ÖKK) stellen. Diese Förderungen betreffen den Schutz der Umwelt durch geordnete Abwasserentsorgung (einschließlich betrieblicher Abwässer), den Schutz der Umwelt durch Verringerung der Belastungen in Form von Luftverunreinigungen, klimarelevanten Schadstoffen, Lärm und Abfällen, den Schutz der Umwelt durch Förderungen im Ausland sowie den Schutz der Umwelt durch Sicherung und Sanierung von Altlasten. Die Anträge werden dem Umweltministerium zur Genehmigung vorgelegt und die bewilligten Gelder durch die ÖKK ausgezahlt. Mehrheitseigentümer der ÖKK ist der Bund mit 99,78%; 0,22% der Anteile hält der Österreichische Gemeindebund.

Ausgaben gem. §8 (2) Z 1: Die Ausgaben des Bundes gem. §§ 1 bis 3 Gesundheits- und Sozialbeihilfengesetz werden vor der Teilung bei der Umsatzsteuer in Abzug gebracht.

Für Zwecke der Gesundheit gem. §8 (2) Z 2: wird bei der Umsatzsteuer vor der Teilung ein Betrag von 7,3 Mio.EUR in Abzug gebracht.

Kfz-Steuer gem. §8 (2) Z 4: bei dieser Steuer wird ein Betrag von 14,5 Mio.EUR vor der Teilung in Abzug gebracht.

Tabaksteuer gem. §8 (2) Z 3: der dem Ausgleichsfonds der Krankenversicherungsträger gemäß § 447a (7) des ASVG zu überweisende Betrag wird vor der Teilung in Abzug gebracht. Für die Jahre 2009 bis 2014 wurden unter diesem Titel jeweils im September des Rechnungsjahres 12,424 Mio.EUR an den Ausgleichsfonds der Krankenversicherungsträger überwiesen.

Pflegefonds gem. §8 Abs. 2 Z 6: mit 30. Juli 2011 wurde per Bundesgesetz (BGBl. I Nr. 57/2011, Pflegefondsgesetz) ein Pflegefonds eingerichtet. Der Pflegefonds soll Zweckzuschüsse gemäß §§ 12 und 13 des FVG 1948 im Ausmaß von insgesamt 685 Mio. EUR (bis 2014) an die Länder zur teilweisen Abdeckung des Aufwands für die Sicherung sowie den bedarfsgerechten Aus- und Aufbau des Betreuungs- und Pflegedienstleistungsangebotes in der Langzeitpflege für die Jahre 2011 bis 2016 gewähren; und zwar für das Jahr 2011 im Ausmaß von 100 Mio.EUR, für das Jahr 2012 im Ausmaß von 150 Mio.EUR, für das Jahr 2013 im Ausmaß von 200 Mio.EUR, für das Jahr 2014 im Ausmaß von 235 Mio.EUR. Für die Jahre 2015 und 2016 werden den Ländern und Gemeinden insgesamt weitere 650 Mio.EUR zur Verfügung gestellt: für das Jahr 2015 im Ausmaß von 300 Mio.EUR und für das Jahr 2016 im Ausmaß von 350 Mio.EUR. Inwieweit diese Zweckzuschüsse zunächst aus allgemeinen Bundesmitteln geleistet werden, richtet sich nach § 24 Abs. 9a FAG 2008. Die Mittel werden durch einen Vorwegabzug aus den gemeinschaftlichen Bundesabgaben nach dem FAG 2008 zu zwei Drittel vom Bund und zu einem Drittel von den Ländern und Gemeinden aufgebracht. Der Pflegefonds ist beim Bundesministerium für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz eingerichtet und wird vom BMASK im Einvernehmen mit dem BMF verwaltet. Er besitzt keine eigene Rechtspersönlichkeit (= Verwaltungsfonds). Dieser Betrag wird vor der Teilung in Abzug gebracht.

Erhöhung gem. §9 Abs. 6a FAG: Die Erhöhung der Umsatzsteuer um 20 Mio.EUR in den Jahren 2012 bis 2014 ist eine pauschale Berücksichtigung der Aufwendungen der Länder im Zusammenhang mit dem Aufbau der Transparenzdatenbank sowie der Einführung der Landesverwaltungsgerichte. Der Betrag wird nach der Teilung den Ertragsanteilen der Länder hinzu gerechnet.

Pflegegeld gem. §9 Abs. 7a: Ab dem Jahr 2012 werden nach der länderweisen Verteilung jährlich 372 Mio.EUR

von den Ertragsanteilen der Länder an der Umsatzsteuer abgezogen.

Gemeindeanteil Pflegegeld gem. §11 Abs.2 Z 8:

Ab dem Jahr 2012 wird von den Ertragsanteilen der Gemeinden ein Betrag in Höhe der für das Jahr 2010 geleisteten Beiträge der Gemeinden und Sozialhilfeverbände zu den Kosten des Landespflegegeldes zu Gunsten der Ertragsanteile des Landes abgezogen. Die Anteile der einzelnen Gemeinden an diesem Abzug richten sich nach den jeweiligen landesrechtlichen Bestimmungen in der Fassung vom 1.1.2011 über die Beteiligung der Gemeinden und Gemeindeverbände an den Kosten des Landespflegegeldes und die Umlegung des Bedarfes der Sozialhilfeverbände. Diese Abzüge erfolgen nach Berechnung der den Gemeinden zustehenden Anteile und werden den Ländern zusammen mit ihren Ertragsanteilen überwiesen. Es handelt sich somit nur um eine Umverteilung der Mittel und nicht um einen echten Vorweg-Abzug (Tabelle 6.2).

Finanzierungsanteil für die Finanzkraftstärkung gem. §11 Abs.1:

Seit 2011 werden die Bedarfszuweisungsmittel der Gemeinden um 2 Mio.EUR zu Gunsten des Bundes gekürzt (siehe Tab. 6.7). Der Abzug erfolgt nach Berechnung der den Gemeinden zustehenden Ertragsanteile und der sich daraus ergebenden Bedarfszuweisungsmittel (12,7%). Auch hier handelt es sich nur um eine Umverteilung der Mittel und nicht um einen echten Vorweg-Abzug (Tabelle 6.2).

Vorwegbesteuerung/Pensionskassen: Bei diesen Steuereinnahmen handelt es sich im Jahr 2012 um zukünftige Einnahmen aus der veranlagten Einkommensteuer, die jedoch im Wege eines „Vorweg- Abzugs“ zu 100% dem Bund zugekommen sind - diese Beträge waren daher nicht in den aufzuteilenden Ertrag einzurechnen: Mit dem 1.Stabilitätsgesetz 2012 wurde unter bestimmten Voraussetzungen die Möglichkeit geschaffen, die Nettopension bei einem Bezug aus einer Pensionskasse zu erhöhen. Hierfür bedurfte es jedoch eines Antrags des Pensionsberechtigten, welcher bis spätestens 31.10.2012 gestellt werden musste. Auf Antrag des (künftigen) Pensionisten konnte unter bestimmten Voraussetzungen die bei der Pensionskasse zum Stichtag 31.12.2011 ausgewiesene, aus Arbeitgeberbeiträgen stammende Deckungsrückstellung, pauschal mit 25% Einkommensteuer besteuert werden. Der Steuersatz ermäßigte sich auf 20%, wenn die Monatsbruttopension des Leistungsberechtigten aus der Pensionskassenzusage im Kalenderjahr 2011 durchschnittlich 300 EUR (sogn. Kleinstpensionen) nicht überstiegen hat. Unter der Deckungsrückstellung versteht man das auf dem persönlichen Pensionskonto vorhandene Guthaben, das aus der Summe der Beiträge, abzüglich Kosten, Versicherungssteuer und Risikoprämien,

und unter Berücksichtigung der Veranlagungsergebnisse und der versicherungstechnischen Ergebnisse gebildet wird. Durch die Vorwegbesteuerung wird die nach Abzug der Pauschalsteuer gewährte Rente wie eine arbeitnehmerfinanzierte Pensionskassenleistung behandelt und es sind nur noch 25% dieser Leistungen zu versteuern. Die Möglichkeit der Vorwegbesteuerung galt für jene Personen, die entweder schon eine Zusatzpension aus einer Pensionskasse bezogen oder 2012 sechzig Jahre alt wurden und nach ihrer Pensionierung einen Anspruch auf eine Zusatzpension hatten. Eine weitere Voraussetzung war, dass der von der Pensionskasse für die Berechnung der Pension verwendete Rechnungszinssatz nach dem 31.12.2001 mindestens 3,5% betragen musste. Diese Regelung galt ausschließlich für das Jahr 2012; es gab jedoch 2013 und 2014 noch minimale Resteingänge.

Die Vorweganteile, die noch vor der Berechnung der Anteile der drei Gebietskörperschaften in Abzug gebracht werden, verkleinern den „Kuchen“ Ertragsanteile als Ganzes; die Vorweganteile, die erst nach Berechnung der Anteile in Abzug gebracht werden, verkleinern das jeweils dem Bund, den Ländern sowie den Gemeinden zustehende „Kuchenstück“.

Tabelle 6.7 ermöglicht einen Überblick darüber, welcher Gebietskörperschaft wofür Abzüge von ihren Anteilen in Rechnung gestellt werden und über welche Abgabenerträge die einzelnen Gebietskörperschaften letztlich tatsächlich verfügen können. In den Tabellen 6.7.1 und 6.7.2 werden - korrespondierend zu Tabelle 6.7. - die Gemeinschaftlichen Bundesabgaben der Länder ohne Wien sowie der Gemeinden ohne Wien jeweils nach Bundesländern gegliedert dargestellt. Wien als Land und Gemeinde ist in der Tabelle 6.7.3 gesondert ausgewiesen.

Ertragshoheit über die gemeinschaftlichen Bundesabgaben

Die Einhebung der gemeinschaftlichen Bundesabgaben erfolgt durch die Finanzbehörden des Bundes. Die Anteile der Länder und Gemeinden werden anschließend durch den Bund berechnet und diesen Gebietskörperschaften überwiesen (sämtliche Zahlen dieses Kapitels beruhen auf Berechnungen des BMF). Im Zusammenhang mit der Frage der Beteiligung der Gebietskörperschaften am Ertrag gemeinschaftlicher Bundesabgaben (am Gemeinschaftsbesitz) ist noch die Bestimmung des §11 Abs.1 Finanzausgleichsgesetz 2008 von Bedeutung, wonach von den rechnermäßigen Anteilen der Gemeinden ohne Wien 12,7% in Abzug gebracht werden und den Ländern ohne Wien zur Gewährung von Bedarfszuweisungen (Darlehen und Subventionen) an Gemeinden und Gemeindeverbände

als zweckgebundene Landesmittel zur Verfügung stehen (§11 Abs 1). Hier handelt es sich um eine Rechengröße, aus der erst die echten Anteile der Gemeinden ohne Wien an den gemeinschaftlichen Bundesabgaben abgeleitet werden (Tabellen 6.7 bzw. 6.7.2). Seit 2011 werden diese Bedarfszuweisungen jedoch um den Finanzierungsanteil für die Finanzkraftstärkung der Gemeinden um 2 Mio.EUR zu Gunsten des Bundes gekürzt (siehe Text und Tabellen 6.7 und, 6.7.2).

Die Anteile der einzelnen Finanzausgleichs-Partner (Tabelle 6.14) bleiben in der Regel ziemlich konstant. Seit 2010 sind die jeweiligen Anteile der einzelnen Gebietskörperschaften am Gesamtertrag der gemeinschaftlichen Bundesabgaben fast gleich geblieben; für 2014 verkürzte sich der Anteil des Bundes um 0,5%-Punkte, während er sich bei den Ländern ohne Wien um 0,2%-Punkte erhöhte und bei den Gemeinden ohne Wien unverändert blieb. Der Anteil für Wien als Land und Gemeinde stieg um 0,2%-Punkte.

Transferzahlungen zwischen den Gebietskörperschaften

Die Zuteilung der Ertragshoheit über den Ertrag von Abgaben durch das Finanzausgleichsgesetz erschöpft noch nicht den Finanzausgleich. Die §§ 2 - 4 des F-VG 1948, BGBl.Nr. 45, tragen den gemeinsamen Titel „Finanzausgleich“. Darin ist nicht nur von der Verteilung der Abgabenerträge, sondern auch von Umlagen und von Finanzzuweisungen und Zuschüssen für bestimmte Zwecke aus allgemeinen Bundesmitteln die Rede.

Nach der Feststellung des Ausmaßes der Ertragshoheit sind daher in einer zweiten Phase jene Geldleistungen ohne Gegenleistung von und an Gebietskörperschaften zu berücksichtigen, die aufgrund bundes- oder landesgesetzlicher Vorschriften erfolgen und die der empfangenden Gebietskörperschaft zur Erfüllung ihrer Aufgaben dienen. Es sind dies insbesondere:

1. Ersatz von Besoldungskosten (Aktivbezüge und Pensionen einschließlich Pflegegeld) für die Landes- und Religionslehrer der Länder durch den Bund.
2. Finanzzuweisungen und Zweckzuschüsse des Bundes an die Länder und Gemeinden.
3. Finanzzuweisungen und Zweckzuschüsse der Länder an Gemeinden und Gemeindeverbände.
4. Beiträge der Gemeinden und der Gemeindeverbände im Range von Gebietskörperschaften an die Länder.

5. Umlagen der Gemeinden an Länder und an Gemeindeverbände im Range von Gebietskörperschaften. Es handelt sich hierbei um folgende Umlagen:

- a. **Landesumlage:** Aufgrund des Rechtes der Länder, nach § 3 Abs.2 F-VG 1948, BGBl. Nr. 45, in Verbindung mit § 6 FAG 2001, BGBl. Nr. 22/2001, von den Gemeinden eine Umlage zu erheben – in Niederösterreich wird seit 1998 keine mehr eingehoben.
- b. **Sozialhilfeverbandsumlage:** Aufgrund des Rechtes der Sozialhilfeverbände der Länder Oberösterreich und Steiermark zur Umlegung ihres Bedarfes nach § 3 Abs.2, letzter Satz des F-VG 1948 BGBl. Nr. 45, und den darauf beruhenden Landesgesetzen.
- c. **Schulgemeindeverbandsumlage:** Aufgrund des Rechtes der in den Ländern Kärnten und Niederösterreich gebildeten Schulgemeindeverbände im Range von Gebietskörperschaften gemäß dem Kärntner Landesgesetz vom 2. Dezember 1966, LGBl. Nr. 4/1967 und dem Niederösterreichischen Landesgesetz, LGBl.Nr. 147/1957.

Die ausgewiesenen Beträge stammen beim Bund, bei den Ländern ohne Wien und bei Wien als Land und Gemeinde aus den jeweiligen Rechnungsabschlüssen sowie aus gesonderten Aufzeichnungen des Bundesministeriums für Finanzen über Finanzzuweisungen und Zweckzuschüsse. Die Werte für die Gemeinden ohne Wien und für die Gemeindeverbände (in diesem Fall: nur diejenigen im Range von Gebietskörperschaften) stellen das Ergebnis der jeweiligen Erhebung dar. Dabei entstehen unter anderem fallweise Differenzen aus der Tatsache, dass überwiesene Beträge bei leistender und empfangender Gebietskörperschaft in Einzelfällen verschiedenen Rechnungsperioden zugerechnet werden (Auslaufmonate). Diese Differenzen sind im Rahmen des Ganzen nicht schwerwiegend und können in Kauf genommen werden. Sie sind in der tabellarischen Zusammenstellung als „**Überweisungsdifferenz**“ ausgewiesen (Tabelle 6.8). Zu erwähnen wären noch die Vereinbarungen gem. **Art. 15a B-VG** über die Einführung der halbtägig kostenlosen und verpflichtenden frühen Förderung in institutionellen Kinderbetreuungseinrichtungen (BGBl. I Nr. 99/2009) sowie den Ausbau der ganztägigen Schulformen. Zu finden sind diese beiden Zuschüsse in den Tabellen 6.6 und 6.8 als Zuschüsse für das verpflichtende **Kindergartenjahr** und Zuschüsse für den **Ausbau der ganztägigen Schulformen**; erstere gewährt der Bund den Ländern seit 2009 (2009: 25 Mio.EUR, 2010 bis 2014: jeweils

70 Mio.EUR), letztere seit dem Berichtsjahr 2011 (2011: 37 Mio.EUR; 2012: 83 Mio.EUR; 2013: 43 Mio.EUR; 2014: 66 Mio.EUR).

Auswirkungen von Kostentragungsbestimmungen auf den Finanzausgleich

§ 2 des F-VG 1948, BGBl.Nr. 45, in der zuletzt gültigen Fassung, legt fest, dass der Bund und die übrigen Gebietskörperschaften den Aufwand zu tragen haben, der sich aus der Besorgung ihrer Aufgaben ergibt, sofern der zuständige Gesetzgeber nichts anderes bestimmt.

Soweit die Bundes- und die Landesgesetzgebung der damit gegebenen verfassungsmäßigen Möglichkeit dadurch entsprechen, dass sie nachgeordnete Gebietskörperschaften zur Leistung von „Beiträgen“ heranziehen, sind die finanziellen Auswirkungen dieser Beitragsleistungen als Transferzahlungen anzusehen (§ 4 FAG 2008 Ersatz der Lehrerbesoldungskosten sowie des Pensionsaufwandes der Landeslehrer; siehe Tabellen 4.1.6, 6.6 und 6.8).

Zur Finanzierung dieser zusätzlichen Aufgaben gewährt der Bund den Ländern einen Zweckzuschuss (§4a

Zweckzuschussgesetz 2001 – siehe Tabellen 6.6. bzw. 6.8.). Hingewiesen sei noch auf den § 2 des FAG 2008, wonach der Bund die Tragung der Lasten der Ausgleichszulagen nach dem Allgemeinen Sozialversicherungsgesetz, BGBl. Nr. 189/1955, nach dem Gewerblichen Sozialversicherungsgesetz, BGBl. Nr. 560/1978, nach dem Bauern-Sozialversicherungsgesetz, BGBl. Nr. 559/1978, und nach dem Freiberuflichen Sozialversicherungsgesetz, BGBl. Nr. 624/1978, übernimmt.

Nach dem Bundesrechnungsabschluss 2014 betragen die diesbezüglichen Leistungen des Bundes hierfür rund 1.022 Mio.EUR, was einer Steigerung von 2,1% entspricht (2013: 1.001 Mio.EUR/-0,1%; 2012: 1.002 Mio.EUR/+0,4%; 2011: 998 Mio.EUR/+0,8%; 2010: 990 Mio.EUR/-0,6%). Nach den Aufzeichnungen des BMF kommen von diesem Betrag den Gemeinden ohne Wien rund 81,4%, sowie der Gemeinde Wien rund 18,6% als Entlastung im Rahmen des Finanzausgleichs zugute.

Tabelle 6.14 gibt einen Überblick über die Netto-Einnahmen aus dem Finanzausgleich für die einzelnen „Teilnehmer“ am Finanzausgleich. Die Summe ergibt wiederum exakt den Gesamtabgabenertrag (Tabellen 6.9. und 6.12).

Tabelle 6.1: Ausschließliche Bundesabgaben nach Steuer(Gebühren)arten 2011 - 2014

Steuer(Gebühren)art	2011	2012	2013	2014
	in 1.000 EUR			
Abgabe von Zuwendungen	915	1.031	316	155
Bundesgewerbsteuer	141	576	104	(21)
Abgabe von land- und forstwirtschaftlichen Betrieben	20.320	20.276	29.351	31.763
Zölle ¹⁾	929	1.255	327	303
Produktionsabgabe	-	-	-	-
Verkehrssicherheitsabgabe	3.470	3.635	3.547	3.492
Stempel-, Rechtsgebühren und Bundesverwaltungsabgaben	450.436	477.352	476.433	481.423
Gebühren aus dem Glücksspielmonopol	16.455	-	-	-
Glücksspielabgabe	186.059	203.706	194.167	197.384
Sicherheitsabgabe	5.333	2	-	-
Außenhandelsförderungsbeitrag	-	-	-	-
Altlastenbeitrag	52.806	53.096	53.201	53.741
Dienstgeberbeiträge zum Ausgleichsfonds für Familienbeihilfen	4.976.762	5.157.056	5.319.208	5.493.096
Beiträge von land- und forstwirtschaftl. Betrieben nach FLAG	6.350	6.336	6.140	6.641
Nebenansprüche und Resteingänge weggefallener Abgaben (ohne Abgabe von alkoholischen Getränken) ²⁾	86.782	67.975	72.615	103.010
Steuerguthaben bzw. -nachzahlungen	189.088	189.037	184.845	(44.768)
Justizverwaltungsgebühren	768	806	714	774
Gebühren und Ersätze in Rechtssachen	766.476	834.868	841.104	878.336
Punzierungsgebühren	861	774	762	625
Gebühren gemäß Patent- und Markenschutzgesetz ³⁾	31.638	32.015	33.936	35.307
EU-Quellensteuer	75.443	89.534	128.232	116.896
Sonderbeitrag zur Stabilitätsabgabe	-	71.742	116.092	191.408
Summe der ausschließlichen Bundesabgaben gem. FAG	6.871.030	7.211.072	7.461.095	7.549.565

Q: Statistik Austria. - 1) Seit 2009 werden die EU-Zölle (2008: 230 Mio.EUR) nur mehr über die Durchlaufgebarung geführt. - 2) Ohne Geldstrafen, Verfallsertöse sowie verfallene Geldbeträge und Wertersatz; direkt zuordenbare Resteingänge sind der jeweiligen Steuer zugerechnet. - 3) Einschließlich Gebühren gem. Muster-schutzgesetz.

Tabelle 6.2: Vorweganteile aus ausschließlichen und gemeinschaftlichen Bundesabgaben 2011 - 2014

Steuerart / Zweck	2011	2012	2013	2014
	in 1.000 EUR			
Einkommen-, Lohn-, Kapitalertragsteuer I und Körperschaftsteuer für:				
Abgeltung gem. FLAG	690.392	690.392	690.392	690.392
Anteile für FLAG	533.707	556.664	601.176	632.096
Siedlungswasserwirtschaft vom Bund	102.603	105.041	62.316	66.037
Siedlungswasserwirtschaft von Ländern	33.427	34.221	20.302	21.372
Siedlungswasserwirtschaft von Gemeinden	28.412	29.088	17.257	18.166
Katastrophenfonds	343.067	357.497	385.476	404.912
Vorwegbesteuerung/Pensionskassen ¹⁾	-	246.859	815	22
Zusammen	1.731.609	2.019.762	1.777.735	1.832.997
Wohnbauförderungsbeitrag für:				
Siedlungswasserwirtschaft vom Bund	50.184	51.376	30.479	32.299
Umsatzsteuer für:				
Beiträge der Gemeinden zur Krankenanstaltenfinanzierung	138.131	144.687	147.275	151.680
Siedlungswasserwirtschaft vom Bund	73.969	75.727	44.925	47.607
Siedlungswasserwirtschaft von Gemeinden	12.565	12.864	7.632	12.182
Ausgaben gem. § 8 (2) Z 1 FAG 2008 ²⁾	1.875.703	2.065.487	1.926.631	1.845.326
Zwecke der Gesundheit gem. § 8 (2) Z 2 FAG 2008	7.250	7.250	7.250	7.250
Ausgl. f. d. Abschaffung d. Selbstträgerschaft (Bundesanteil) ³⁾	-167.347	-167.347	-167.347	-167.191
Ausgl. f. d. Abschaffung d. Selbstträgerschaft (Länderanteil) ³⁾	-79.005	-79.005	-79.005	-79.005
Ausgl. f. d. Abschaffung d. Selbstträgerschaft (Gemeindeanteil) ³⁾	-32.346	-32.346	-32.346	-32.346
Pflegefonds gem. § 8 Abs. 2 Z 6 FAG 2008	100.000	135.725	219.120	235.000
Erhöhung gem § 9 Abs. 6a FAG 3), ⁴⁾	-	-20.000	-20.000	-20.000
Pflegegeld gem. § 9 Abs. 7a FAG	-	371.814	371.814	371.814
Zusammen	1.928.919	2.514.856	2.425.949	2.372.317
Kraftfahrzeugsteuer für:				
Bund gem. § 8 (2) Z 4 FAG 2008	14.500	14.500	14.500	14.500
Tabaksteuer für:				
Hauptverband gem. § 8 (2) Z 3 FAG 2008	12.424	12.424	12.424	12.424
von allen gemeinschaftlichen Bundesabgaben ⁵⁾ für:				
Länderanteile zur teilweisen Finanzierung des EU-Beitrags	578.549	646.025	667.227	639.915
teilweise Finanzierung des EU-Beitrags (Gemeindeanteil)	106.725	110.903	116.788	120.498
Zusammen	685.274	756.928	784.015	760.413
Vorweganteile insgesamt	4.422.910	5.369.845	5.045.102	5.024.949

Q: Statistik Austria. - 1) Steuertrag aus künftiger "Veranlagter Einkommensteuer", der zu 100% dem Bund zukommt; siehe Text. - 2) Gemäß Gesundheits- und Sozialbereich-Beihilfengesetz 1996 §§ 1-3. - 3) Siehe Tabelle 6.3 - Korrespondierend dazu als "Plus" dargestellt (gemäß BGBl. II, § 1 der Verordnung 421/2008). - 4) Transparenzdatenbank; Einführung Landesverwaltungsgerichte. - 5) Ohne Kunstförderungsbeitrag und Spielbankabgabe.

Tabelle 6.3: Gemeinschaftliche Bundesabgaben nach Steuerarten 2011 - 2014

Steuerart	2011	2012	2013	2014
	in 1.000 EUR			
Körperschaftsteuer	5.277.095	5.326.629	6.018.010	5.906.083
abzgl. Vorweganteil des Bundes für den FLAG	-92.349	-93.216	-105.315	-103.356
abzgl. Vorweganteil des Bundes für den Katastrophenfonds	-58.048	-58.593	-66.198	-64.967
abzgl. Vorweganteil des Bundes für die Siedlungswasserwirtschaft	-15.170	-15.531	-9.214	-9.764
abzgl. Vorweganteil für Bund gem. § 8 (2) Z 5 FAG 2008	-	-	-	-
Veranlagte Einkommensteuer	2.505.608	2.429.353	2.947.325	3.211.329
abzgl. Vorweganteil des Bundes für den FLAG	-43.848	-42.514	-51.578	-56.198
abzgl. Vorweganteil des Bundes für den Katastrophenfonds	-29.460	-28.621	-34.319	-37.223
abzgl. Vorwegant. f. Siedlungsw. v. Bund, Ländern, Gemeinden	-33.023	-33.807	-20.057	-21.179
Lohnsteuer	21.266.075	22.874.185	24.079.333	25.424.468
abzgl. Vorweganteil des Bundes für den FLAG	-372.156	-400.298	-421.388	-444.928
abzgl. Vorweganteil des Bundes für den Katastrophenfonds	-239.623	-257.312	-270.568	-285.365
abzgl. Vorwegant. f. Siedlungsw. v. Bund, Ländern, Gemeinden	-113.457	-116.152	-68.909	-72.845
Kapitalertragsteuer I	1.448.776	1.179.188	1.308.252	1.577.915
abzgl. Vorweganteil des Bundes für den FLAG	-25.354	-20.636	-22.894	-27.614
abzgl. Vorweganteil des Bundes für den Katastrophenfonds	-15.937	-12.971	-14.391	-17.357
abzgl. Vorwegant. f. Siedlungsw. v. Bund, Ländern, Gemeinden	-2.792	-2.860	-1.696	-1.787
Kapitalertragsteuern II (auf Zinsen)	1.263.441	1.332.308	1.281.677	1.191.553
Abgeltungssteuern Schweiz	-	-	717.132	21.152
Abgeltungssteuern Lichtenstein	-	-	-	242.898
Erbschafts- und Schenkungssteuer	32.990	21.126	19.139	3.961
Stiftungseingangssteuer	17.837	10.543	10.769	27.537
Bodenwertabgabe	5.587	5.762	5.848	6.372
Wohnbauförderungsbeitrag	843.740	876.182	914.946	935.530
abzgl. Vorweganteil des Bundes für die Siedlungswasserwirtschaft	-50.184	-51.376	-30.479	-32.299
Umsatzsteuer	21.408.440	22.393.871	22.713.708	23.383.948
abzgl. Beiträge der Gemeinden zur Krankenanstaltenfinanzierung	-138.131	-144.687	-147.275	-151.680
abzgl. Vorweganteil für Siedlungsw. von Bund und Gemeinden ⁴⁾	-86.534	-88.591	-52.557	-67.822
zzgl. Ausgl. für d. Abschaffung d. Selbstträgerschaft ¹⁾	278.698	278.698	278.698	278.542
abzgl. Pflegegeld gem. §9 Abs. 7a FAG ¹⁾	-	-371.814	-371.814	-371.814
zzgl. Erhöhung gem §9 Abs. 6a FAG	-	20.000	20.000	20.000
Abgabe von alkoholischen Getränken (Resteingänge)	29	16	13	12
Biersteuer	188.940	191.299	193.052	195.211
Werbeabgabe	111.310	109.945	110.212	106.914
Schaumweinsteuer	1.189	1.146	1.068	5.715
Alkoholsteuer, Branntweinaufschlag und Monopolausgleich	131.910	128.076	129.524	171.578
Mineralölsteuer	4.212.515	4.181.375	4.165.471	4.134.977
Grunderwerbsteuer	753.995	935.388	790.281	866.808
Motorbezogene Versicherungssteuer	1.661.786	1.727.940	1.782.393	2.126.396
Kraftfahrzeugsteuer	44.387	30.884	33.398	36.805
abzgl. Länder-Vorweganteile z.teilw. Finanzierung d. EU-Beitrags	-578.549	-646.025	-667.227	-639.915
abzgl. Gemeinde-Vorweganteile z.teilw. Finanzierung d. EU-Beitrags	-106.725	-110.903	-116.788	-120.498
Kunstförderungsbeitrag (100%) ²⁾	17.420	18.000	17.822	17.995
Spielbankabgabe	47.218	46.766	45.154	44.129
Tabaksteuer	1.568.377	1.620.787	1.662.059	1.713.172
abzgl. Vorweganteil für Hauptverband gem. § 8 (2) Z 3 FAG	-12.424	-12.424	-12.424	-12.424
Kapitalverkehrsteuern	77.462	89.317	67.390	78.532
Energieabgabe	791.754	830.988	885.818	849.991
Normverbrauchsabgabe	481.075	507.449	457.380	437.466
Versicherungssteuer	1.071.473	1.052.679	1.055.884	1.101.133
Konzessionsabgabe	267.827	256.739	251.008	247.407
Stabilitätsabgabe	509.875	511.170	471.564	394.994
Flugabgabe	59.293	107.121	97.925	100.014
Summe der gemeinschaftlichen Bundesabgaben	64.332.359	66.586.599	70.047.160	72.321.502

Q: Statistik Austria. - 1) Aufteilung auf Bund, Länder und Gemeinden siehe Tabelle 6.2 - Korrespondierend zu dieser Darstellung als "Minus" (gemäß BGBl. II, § 1 der Verordnung 421/2008). - 2) Einschließlich Einhebungsvergütung an Post- und Telekom AG 2011: 697, 2012: 523, 2013: 509, 2014: 502. - 3) Ohne Vorweganteile, die noch vor Berechnung der Anteile in Abzug gebracht werden; stimmt daher nicht mit Summe in Tabelle 6.15 überein. - 4) ab 2014 auch inkl. Länderanteil

Tabelle 6.4: Landes(Gemeinde)abgaben nach Steuerarten 2011 - 2014

Steuerart	2011	2012	2013	2014
	in 1.000 EUR			
Grundsteuer A	25.823	25.991	26.205	26.287
Grundsteuer B	595.084	606.865	625.113	632.475
Gewerbsteuer	108	770	133	59
Kommunalsteuer	2.533.086	2.649.577	2.742.178	2.825.997
Feuerschutzsteuer	57.288	57.219	57.300	59.847
Fremdenverkehrsabgaben	169.079	185.123	181.770	196.275
Jagd- und Fischereiabgaben, Jagd- und Fischereikartenabgaben	11.862	11.827	13.126	13.344
Anzeigenabgaben	31	150	142	135
Getränkesteuer einschließlich Speiseeisabgabe	-1.565	-153	-619	-814
Lustbarkeitsabgaben ohne Zweckwidmung des Ertrages:				
Vergnügungssteuer	98.281	85.991	83.516	78.830
Lustbarkeitsabgaben mit Zweckwidmung des Ertrages:				
Fernseh-, Radio- und Kulturschilling	116.524	124.912	129.369	130.554
Opferfürsorgeabgabe	12.153	17.803	21.091	20.280
Sportgroschen	1.047	1.472	1.548	1.670
Abgaben für das Halten von Tieren	12.486	14.868	17.161	17.621
Ankündigungsabgaben	97	88	130	127
Gebrauchsabgaben	225.959	236.317	230.685	269.146
Interessentenbeiträge von Grundstückseigentümern und Anrainern	252.229	248.737	250.256	246.544
Verwaltungsabgaben	84.132	93.771	90.562	91.190
Wettgebührenzuschläge	77	1	0	0
Zuschlagsabgabe zu Glücksspielautomatenabgabe des Bundes	21.822	23.068	5.171	6.075
Dienstgeberabgabe für den Wiener U-Bahnbau	21.968	41.981	67.176	66.226
Ausgleichsabgabe nach dem Wiener Garagengesetz	3.174	4.995	3.200	4.018
Ausgleichsabgabe nach dem Wiener Baumschutzgesetz	1.110	1.895	887	1.502
Parkometerabgabe	69.288	95.484	102.322	102.052
Landschaftsschutzabgabe	8.953	9.907	8.453	9.458
Nebenansprüche und Resteingänge ¹⁾	1.650	1.391	3.665	2.144
Sonstige Abgaben	86.517	90.332	108.875	110.066
Summe der Landes(Gemeinde)abgaben	4.408.263	4.630.384	4.769.415	4.911.109
Gebühren f. die Benützung von Gemeindeeinrichtungen u. -anlagen	2.059.180	2.188.382	2.255.728	2.315.712
Summe der Landes(Gemeinde)abgaben einschl. Gebühren für die Benützung von Gemeindeeinrichtungen und -anlagen	6.467.443	6.818.766	7.025.144	7.226.821

Q: Statistik Austria. - 1) Ohne Mautgebühren, welche gem. ESVG 95 als Produktionserlöse definiert sind.

Tabelle 6.5: Landes(Gemeinde)abgaben nach Steuerarten und Gebietskörperschaften im Jahre 2014

Steuerart	Länder ohne Wien	Wien als Land und Gemeinde	Gemeinden ohne Wien	Zusammen
	in 1.000 EUR			
Grundsteuer A	-	277	26.010	26.287
Grundsteuer B	-	111.663	520.812	632.475
Gewerbesteuer	-	13	46	59
Kommunalsteuer einschl. auslaufender Lohnsummensteuer	-	736.617	2.089.380	2.825.997
Feuerschutzsteuer	49.647	10.200	-	59.847
Fremdenverkehrsabgaben	112.117	18.927	65.232	196.275
Jagd- und Fischereiabgaben, Jagd- und Fischereikartenabgaben	13.344	-	-	13.344
Anzeigenabgaben	5	-	130	135
Getränkesteuer einschließlich Speiseeisabgabe	-	-	-814	-814
Lustbarkeitsabgaben ohne Zweckwidmung des Ertrages: Vergnügungssteuer	-	52.212	26.618	78.830
Lustbarkeitsabgaben mit Zweckwidmung des Ertrages:				
Fernseh-, Radio- und Kulturschilling	94.806	35.748	-	130.554
Opferfürsorgeabgabe	20.280	-	-	20.280
Sportförderungsbeitrag	-	1.670	-	1.670
Abgaben für das Halten von Tieren	-	4.225	13.396	17.621
Ankündigungsabgaben	-	-	127	127
Gebrauchsabgaben	-	169.888	99.258	269.146
Interessentenbeiträge von Grundstückseigentümern und Anrainern	-	256	246.288	246.544
Verwaltungsabgaben	35.128	22.102	33.960	91.190
Wettgebühreuzuschläge	-	-	-	0
Zuschlagsabgabe zu Glücksspielautomatenabgabe des Bundes	6.075	-	-	6.075
Dienstgeberabgabe für den Wiener U-Bahnbau	-	66.226	-	66.226
Ausgleichsabgabe nach dem Wiener Garagengesetz	-	4.018	-	4.018
Ausgleichsabgabe nach dem Wiener Baumschutzgesetz	-	1.502	-	1.502
Parkometerabgabe	-	102.052	-	102.052
Landschaftsschutzabgabe	9.458	-	-	9.458
Nebenansprüche und Resteingänge	113	2.031	-	2.144
Sonstige Abgaben ¹⁾	32.045	738	77.283	110.066
Summe der Landes(Gemeinde)abgaben	373.018	1.340.365	3.197.726	4.911.109
Gebühren für die Benützung von Gemeindevorricht. u. -anlagen	-	463.935	1.851.777	2.315.712
Summe der Landes(Gemeinde)abgaben einschl. Gebühren für die Benützung von Gemeindevorrichtungen und -anlagen	373.018	1.804.301	5.049.503	7.226.821

Q: Statistik Austria. - 1) Siehe Fußnoten Tab.6.6.

Tabelle 6.6: Einnahmen der Länder ohne Wien aus dem Finanzausgleich 2014

Bezeichnung	Burgenland	Kärnten	Zeile
	in 1.000 Euro		
a) Ausschl. Landesabgaben und Anteile an geteilten Landesabgaben			
Verwaltungsabgaben	2.195	3.790	1
Feuerschutzsteuer	1.889	4.255	2
Lustbarkeitsabgabe für Kriegsopferzwecke	-	-	3
Lustbarkeitsabgabe, Fernseh-, Radio-, Kultur- und Sportstättenzuschilling ¹⁾	3.370	12.219	4
Fremdenverkehrsabgaben (Orts-, Kurtaxen, Landeskurabgaben, etc.)	-	18.398	5
Jagd(karten)- und Fischerei(karten)abgaben	317	1.908	6
Anzeigenabgaben	-	-	7
Zuschlagsabgabe zu Glücksspielautomatenabgabe des Bundes	-	-	8
Landschaftsschutzabgabe	409	1.348	9
Sonstige Abgaben ²⁾	1.348	8.720	10
Nebenanprüche und Resteingänge	-	56	11
Summe a)	9.529	50.693	12
b) Anteile an gemeinschaftlichen Bundesabgaben			
Ertragsanteile an gemeinschaftlichen Bundesabgaben § 10 FAG 2008 ³⁾	499.265	1.003.711	13
Anteile an der Spielbankabgabe	-	615	14
Summe b)	499.265	1.004.326	15
Summe a) und b)	508.794	1.055.019	16
c) Finanzausweisungen, Zuschüsse, Umlagen und Beiträge			
Finanzausweisungen nach FAG 2008:			
§ 11 (1), Bedarfszuweisungen	30.898	72.729	17
§ 21 (1), Finanzkraftstärkung der Gemeinden	5.117	9.682	18
§ 22b, Bedarfszuweisung an Spielbank-Länder	-	-	19
Zuschüsse gem. FAG 2008:			
§ 4 (1) Lehrbesoldung an allgemeinbildenden Pflichtschulen ⁴⁾	114.999	236.917	20
§ 4 (1) Lehrbesoldung an berufsbildenden Pflichtschulen	2.965	11.429	21
§ 4 (1) Lehrbesoldung an land-u. forstwirtschaftl. Berufs-u. Fachschulen	681	3.967	22
§ 4 (5) Pensionsaufwand für Landeslehrer	69.550	136.945	23
§ 23 (1) Z.1, Theater	-	1.800	24
§ 23 (2) Z.1, Theater Investitionen	-	-	25
§ 23 (2) Krankenanstaltenfinanzierung	3.875	10.392	26
§ 23 (4a) Z.1, Kinderbetreuung	2.882	4.600	27
§ 23 (4b) Z.1, Sprachliche Frühförderung	50	285	28
Zuschüsse für das verpflichtende Kindergartenjahr (gem. Art. 15a B-VG)	2.136	4.243	29
Zuschüsse für den Ausbau der ganztägigen Schulformen (gem. Art. 15a B-VG)	2.046	2.515	30
Grundversorgung - Kostenersätze für Flüchtlingsbetreuung (netto)	5.528	7.714	31
Zweckzuschüsse gem. §§12 und 13 FVG 1948 - Pflegefonds ⁵⁾	3.988	15.458	32
Zuschüsse nach Sondergesetzen:			
Bundes - Sonderwohnbaugesetze	-	-	33
Bundesstraßengesetz	6.000	-	34
Katastrophenfondsgesetz 1996 für Länder	1.457	3.410	35
Katastrophenfondsgesetz 1996 für Gemeinden ⁶⁾	-	665	36
Umlagen: Landesumlagen gem. § 5 FAG 2008	18.622	43.624	37
Beiträge: der Gemeinden und -verbände nach den			
- Landespflegegeldgesetzen	1.123	-	38
- Sozialhilfe-, Behinderten- u. Jugendwohlfahrtsgesetzen	48.079	123.162	39
Beiträge der Gemeinden nach den Krankenanstaltengesetzen des Landes	-	82.642	40
Summe c)	319.995	772.179	41
Summe a) bis c)	828.789	1.827.198	42

Q: Statistik Austria. - 1) Kärnten: Musikschulabgabe. - 2) Burgenland: Kfz-Einzel- und Routengenehmigungen; Niederösterreich: Seuchenvorsorgeabgabe; Steiermark: Pauschalbeträge gemäß § 14 Gebührengesetz 1957, Landesanteil; Tirol: Zuschlagsabgabe gem. § 13 FAG. - 3) Abzüglich EU-Mittel gem. § 9 (3) Z.1a FAG 2008 sowie abzüglich Konsolidierungsbeitrag gem. § 9 (3) Z.1b FAG 2008. - 4) Inkl. Abgeltung d. Mehraufwandes aus Strukturproblemen. - 5) Vorarlberg: Verbuchung im Vbg. Sozialfonds. - 6) Burgenland: Zahlungen nur in der Durchlaufergebarung.

Zeile	Nieder- österreich	Ober- österreich	Salzburg	Steiermark	Tirol	Vorarlberg	Länder ohne Wien
	in 1.000 Euro						
1	4.744	6.296	5.273	5.688	3.190	3.952	35.128
2	11.652	10.655	4.205	8.592	5.299	3.101	49.647
3	-	-	-	18.746	742	792	20.280
4	30.492	-	11.271	26.652	10.803	-	94.806
5	6.483	-	6.867	21.123	59.246	-	112.117
6	1.775	1.582	385	3.648	2.956	773	13.344
7	-	-	-	5	-	-	5
8	4.525	-	-	-	1.550	-	6.075
9	4.197	-	931	-	1.381	1.193	9.458
10	15.736	1.680	187	4.374	-	-	32.045
11	-	0	54	-	-	2	113
12	79.605	20.212	29.173	88.827	85.166	9.812	373.018
13	2.817.809	2.452.244	980.273	2.106.531	1.277.718	686.912	11.824.464
14	390	611	701	115	1.364	-	3.798
15	2.818.199	2.452.855	980.975	2.106.646	1.279.083	686.912	11.828.261
16	2.897.804	2.473.068	1.010.148	2.195.473	1.364.249	696.724	12.201.279
17	203.403	183.814	80.122	150.443	101.364	54.445	877.217
18	24.082	22.402	9.138	20.533	11.227	5.174	107.354
19	9.286	-	-	-	-	-	9.286
20	688.126	679.764	243.242	499.427	320.707	197.274	2.980.456
21	23.298	33.674	11.503	22.109	15.602	9.506	130.086
22	8.792	9.000	3.434	8.969	5.062	1.071	40.976
23	297.632	216.740	97.274	282.755	122.270	47.931	1.271.097
24	1.269	3.527	1.500	2.430	1.925	79	12.530
25	-	1.000	-	-	-	218	1.218
26	21.734	20.631	9.687	19.413	12.027	5.601	103.360
27	18.184	10.000	6.400	13.210	8.651	4.373	68.300
28	983	821	300	560	412	247	3.656
29	12.999	12.169	4.451	9.207	6.037	3.520	54.761
30	12.583	9.796	4.996	8.385	3.885	2.556	46.762
31	17.488	17.772	7.489	19.470	9.614	4.370	89.444
32	56.092	39.467	14.766	33.683	19.871	10.360	193.683
33	429	188	4	199	146	158	1.125
34	-	-	-	-	-	-	6.000
35	9.941	10.808	6.789	13.249	13.873	3.287	62.814
36	7.041	12.120	824	7.883	9.587	1.236	39.356
37	-	103.098	48.058	89.458	59.679	31.816	394.356
38	-	-	-	2.990	-	-	4.114
39	296.113	131.119	94.936	849	111.585	-	805.842
40	-	265.582	-	-	-	-	348.225
41	1.709.474	1.783.491	644.913	1.205.221	833.523	383.222	7.652.018
42	4.607.278	4.256.559	1.655.061	3.400.694	2.197.772	1.079.946	19.853.297

Tabelle 6.7: Gemeinschaftliche Bundesabgaben 2011 - 2014

Abgaben	Bund	Länder ohne Wien	Wien		Gemeinden ohne Wien	Summe
			Land	Gemeinde		
in 1.000 EUR						
2011						
Anteile an Einkommen-, Vermögen-, und sonstigen Steuern	43.531.704	11.076.584	2.918.239	2.169.950	6.293.888	65.990.365
zuzüglich:						
+ Kunstförderungsbeitrag ¹⁾	11.275	2.750	712	512	1.476	16.724
+ Spielbankabgabe	27.864	6.534	1.892	2.068	8.860	47.218
ab-/zuzüglich Vorweganteile:						
- FLAG	-533.707	-	-	-	-	-533.707
- Katastrophenfonds	-343.067	-	-	-	-	-343.067
- EU-Beiträge	-	-459.804	-118.745	-27.483	-79.242	-685.274
- Krankenanstaltenfinanzierung	-	-	-	-35.571	-102.560	-138.131
- Siedlungswasserwirtschaft ⁵⁾	-226.756	-26.555	-6.872	-10.552	-30.425	-301.160
+ Ausgleich für die Abschaffung der Selbstträgerschaft ²⁾	167.347	39.893	39.112	-	32.346	278.698
+ Erhöhung gem. §9 Abs.6a ³⁾	-	-	-	-	-	-
- Pflegegeld gem. §9 Abs. 7a FAG	-	-	-	-	-	-
+/- Gemeindeanteil am Pflegegeld gem. §11 Abs.2 Z8 FAG	-	-	-	-	-	-
+/- Finanzierungsanteil f. Finanzkraftstärkung gem. §11 Abs.1 FAG	2.000	-	-	-	-2.000	-
Summe der Ertragsanteile	42.636.659	10.639.402	2.834.338	2.098.924	6.122.343	64.331.665
- Bedarfszuweisungsmittel ⁴⁾	-	-	-	-	-764.267	-764.267
Verbleibende Anteile	42.636.659	10.639.402	2.834.338	2.098.924	5.358.075	63.567.398
2012						
Anteile an Einkommen-, Vermögen-, und sonstigen Steuern	45.241.461	11.501.407	3.040.240	2.309.902	6.626.031	68.719.041
zuzüglich:						
+ Kunstförderungsbeitrag ¹⁾	11.782	2.871	746	536	1.540	17.477
+ Spielbankabgabe	27.596	6.703	1.641	1.830	8.996	46.766
ab-/zuzüglich Vorweganteile:						
- FLAG	-556.664	-	-	-	-	-556.664
- Katastrophenfonds	-357.497	-	-	-	-	-357.497
- EU-Beiträge	-	-512.958	-133.067	-28.639	-82.264	-756.928
- Krankenanstaltenfinanzierung	-	-	-	-37.363	-107.323	-144.687
- Siedlungswasserwirtschaft ⁵⁾	-232.144	-27.162	-7.059	-10.834	-31.118	-308.317
+ Ausgleich für die Abschaffung der Selbstträgerschaft ²⁾	167.347	39.893	39.112	-	32.346	278.698
+ Erhöhung gem. §9 Abs.6a ³⁾	-	15.874	4.126	-	-	20.000
- Pflegegeld gem. §9 Abs. 7a FAG	-	-297.127	-74.687	-	-	-371.814
+/- Gemeindeanteil am Pflegegeld gem. §11 Abs.2 Z8 FAG	-	127.158	-	-	-127.158	-
+/- Finanzierungsanteil f. Finanzkraftstärkung gem. §11 Abs.1 FAG	2.000	-	-	-	-2.000	-
Summe der Ertragsanteile	44.303.882	10.856.661	2.871.052	2.235.432	6.319.049	66.586.076
- Bedarfszuweisungsmittel ⁴⁾	-	-	-	-	-805.463	-805.463
Verbleibende Anteile	44.303.882	10.856.661	2.871.052	2.235.432	5.513.587	65.780.613

Tabelle 6.7: Gemeinschaftliche Bundesabgaben 2011 - 2014

Abgaben	Bund	Länder ohne Wien	Wien		Gemeinden ohne Wien	Summe
			Land	Gemeinde		
in 1.000 EUR						
2013						
Anteile an Einkommen-, Vermögen-, und sonstigen Steuern	47.633.213	12.099.346	3.207.386	2.374.692	6.843.517	72.158.154
zuzüglich:						
+ Kunstförderungsbeitrag ¹⁾	11.672	2.842	742	533	1.524	17.312
+ Spielbankabgabe	26.609	6.525	1.494	1.690	8.836	45.154
ab-/zuzüglich Vorweganteile:						
- FLAG	-601.176	-	-	-	-	-601.176
- Katastrophenfonds	-385.476	-	-	-	-	-385.476
- EU-Beiträge	-	-529.322	-137.904	-30.247	-86.541	-784.015
- Krankenanstaltenfinanzierung	-	-	-	-38.142	-109.133	-147.275
- Siedlungswasserwirtschaft ⁵⁾	-137.721	-16.100	-4.202	-6.446	-18.443	-182.912
+ Ausgleich für die Abschaffung der Selbstträgerschaft ²⁾	167.347	39.893	39.112	-	32.346	278.698
+ Erhöhung gem. §9 Abs.6a ³⁾	-	15.664	4.336	-	-	20.000
- Pflegegeld gem. §9 Abs. 7a FAG	-	-297.127	-74.687	-	-	-371.814
+/- Gemeindeanteil am Pflegegeld gem. §11 Abs.2 Z8 FAG	-	127.158	-	-	-127.158	-
+/- Finanzierungsanteil f. Finanzkraftstärkung gem. §11 Abs.1 FAG	2.000	-	-	-	-2.000	-
Summe der Ertragsanteile	46.716.469	11.448.879	3.036.276	2.302.080	6.542.948	70.046.651
- Bedarfszuweisungsmittel ⁴⁾	-	-	-	-	-833.907	-833.907
Verbleibende Anteile	46.716.469	11.448.879	3.036.276	2.302.080	5.709.041	69.212.743
2014						
Anteile an Einkommen-, Vermögen-, und sonstigen Steuern	49.146.907	12.459.039	3.326.610	2.470.726	7.084.166	74.487.448
zuzüglich:						
+ Kunstförderungsbeitrag ¹⁾	11.793	2.867	755	541	1.537	17.493
+ Spielbankabgabe	25.955	6.260	1.522	1.717	8.675	44.129
ab-/zuzüglich Vorweganteile:						
- FLAG	-632.096	-	-	-	-	-632.096
- Katastrophenfonds	-404.912	-	-	-	-	-404.912
- EU-Beiträge	-	-506.731	-133.184	-31.383	-89.115	-760.413
- Krankenanstaltenfinanzierung	-	-	-	-39.504	-112.176	-151.680
- Siedlungswasserwirtschaft ⁵⁾	-145.943	-26.593	-6.961	-6.824	-19.376	-205.697
+ Ausgleich für die Abschaffung der Selbstträgerschaft ²⁾	167.191	39.893	39.112	-	32.346	278.542
+ Erhöhung gem. §9 Abs.6a ³⁾	-	15.653	4.347	-	-	20.000
- Pflegegeld gem. §9 Abs. 7a FAG	-	-297.127	-74.687	-	-	-371.814
+/- Gemeindeanteil am Pflegegeld gem. §11 Abs.2 Z8 FAG	-	127.158	-	-	-127.158	-
+/- Finanzierungsanteil f. Finanzkraftstärkung gem. §11 Abs.1 FAG	2.000	-	-	-	-2.000	-
Summe der Ertragsanteile	48.170.895	11.820.419	3.157.514	2.395.273	6.776.899	72.321.000
- Bedarfszuweisungsmittel ⁴⁾	-	-	-	-	-861.834	-861.834
Verbleibende Anteile	48.170.895	11.820.419	3.157.514	2.395.273	5.915.065	71.459.166

Q: Statistik Austria. - 1) Ohne Einhebungsvergütung. - 2) Siehe Tabelle 6.2 - Korrespondierend dazu als "Minus" dargestellt (gemäß BGBl. II, § 1 der Verordnung 421/2008). - 3) Transparenzdatenbank; Einführung Landesverwaltungsgerichte. - 4) Werden an Länder zur Verteilung an Gemeinden überwiesen (12,7% der Gemeinde-Ertragsanteile); ab 2011: gekürzt um Finanzierungsanteil für Finanzkraftstärkung (§11 Abs.1 FAG). - 5) Bund: hier ist auch der Vorwegbeitrag aus dem Wohnbauförderungsbeitrag enthalten.

Tabelle 6.7.1: Gemeinschaftliche Bundesabgaben 2011 - 2014 der Länder (ohne Wien) nach Bundesländern

Abgaben	Burgenland	Kärnten	Niederösterreich	Zeile
	in 1.000 EUR			
2011				
Anteile an Einkommen-, Vermögen-, und sonstigen Steuern	466.116	947.472	2.616.500	1
zuzüglich:				2
+ Kunstförderungsbeitrag ¹⁾	116	233	655	3
+ Spielbankabgabe	-	858	576	4
ab-/zuzüglich Vorweganteile:				5
- EU-Beiträge	-19.433	-39.026	-109.435	6
- Siedlungswasserwirtschaft	-1.124	-2.251	-6.325	7
+ Ausgleich für die Abschaffung der Selbstträgerschaft	841	2.231	26.585	8
+ Erhöhung gem. §9 Abs.6a ²⁾	-	-	-	9
- Pflegegeld gem. §9 Abs. 7a FAG	-	-	-	10
+/- Gemeindenanteil am Pflegegeld gem §11 Abs.2 Z8 FAG	-	-	-	11
Summe der Ertragsanteile	446.517	909.517	2.528.557	12
2012				
Anteile an Einkommen-, Vermögen-, und sonstigen Steuern	484.615	982.961	2.718.410	1
zuzüglich:				2
+ Kunstförderungsbeitrag ¹⁾	122	243	684	3
+ Spielbankabgabe	-	781	607	4
ab-/zuzüglich Vorweganteile:				5
- EU-Beiträge	-21.708	-43.491	-122.128	6
- Siedlungswasserwirtschaft	-1.150	-2.296	-6.470	7
+ Ausgleich für die Abschaffung der Selbstträgerschaft	841	2.231	26.585	8
+ Erhöhung gem. §9 Abs.6a ²⁾	672	1.342	3.781	9
- Pflegegeld gem. §9 Abs. 7a FAG	-12.752	-24.649	-72.796	10
+/- Gemeindenanteil am Pflegegeld gem §11 Abs.2 Z8 FAG	6.376	12.325	35.492	11
Summe der Ertragsanteile	457.016	929.447	2.584.164	12
2013				
Anteile an Einkommen-, Vermögen-, und sonstigen Steuern	510.835	1.028.780	2.863.969	1
zuzüglich:				2
+ Kunstförderungsbeitrag ¹⁾	121	239	678	3
+ Spielbankabgabe	-	613	521	4
ab-/zuzüglich Vorweganteile:				5
- EU-Beiträge	-22.448	-44.642	-126.191	6
- Siedlungswasserwirtschaft	-683	-1.356	-3.840	7
+ Ausgleich für die Abschaffung der Selbstträgerschaft	841	2.231	26.585	8
+ Erhöhung gem. §9 Abs.6a ²⁾	654	1.362	3.735	9
- Pflegegeld gem. §9 Abs. 7a FAG	-12.752	-24.649	-72.796	10
+/- Gemeindenanteil am Pflegegeld gem §11 Abs.2 Z8 FAG	6.376	12.325	35.492	11
Summe der Ertragsanteile	482.943	974.904	2.728.152	12
2014				
Anteile an Einkommen-, Vermögen-, und sonstigen Steuern	526.132	1.056.553	2.948.949	1
zuzüglich:				2
+ Kunstförderungsbeitrag ¹⁾	122	241	683	3
+ Spielbankabgabe	-	615	390	4
ab-/zuzüglich Vorweganteile:				5
- EU-Beiträge	-21.491	-42.611	-120.767	6
- Siedlungswasserwirtschaft	-1.131	-2.222	-6.367	7
+ Ausgleich für die Abschaffung der Selbstträgerschaft	841	2.231	26.585	8
+ Erhöhung gem. §9 Abs.6a ²⁾	654	1.358	3.731	9
- Pflegegeld gem. §9 Abs. 7a FAG	-12.752	-24.649	-72.796	10
+/- Gemeindenanteil am Pflegegeld gem §11 Abs.2 Z8 FAG	6.376	12.325	35.492	11
Summe der Ertragsanteile	498.750	1.003.841	2.815.900	12

Q: Statistik Austria. - 1) Ohne Einhebungsvergütung. - 2) Transparenzdatenbank; Einführung Landesverwaltungsgerichte.

Zeile	Oberösterreich	Salzburg	Steiermark	Tirol	Vorarlberg	Länder ohne Wien
	in 1.000 EUR					
2011						
1	2.304.303	915.042	1.989.193	1.198.040	639.919	11.076.584
2						
3	576	224	494	295	157	2.750
4	633	536	312	1.495	2.124	6.534
5						
6	-96.207	-37.396	-82.819	-49.316	-26.173	-459.804
7	-5.559	-2.165	-4.773	-2.847	-1.512	-26.555
8	2.045	1.832	3.085	1.825	1.449	39.893
9	-	-	-	-	-	0
10	-	-	-	-	-	0
11	-	-	-	-	-	0
12	2.205.790	878.074	1.905.493	1.149.491	615.964	10.639.402
2012						
1	2.392.124	950.643	2.065.365	1.242.724	664.565	11.501.407
2						
3	601	234	516	308	164	2.871
4	654	657	338	1.335	2.331	6.703
5						
6	-107.268	-41.775	-92.366	-54.992	-29.230	-512.958
7	-5.683	-2.216	-4.881	-2.917	-1.548	-27.162
8	2.045	1.832	3.085	1.825	1.449	39.893
9	3.321	1.295	2.853	1.705	905	15.874
10	-57.246	-18.535	-66.292	-30.140	-14.717	-297.127
11	19.789	9.268	27.474	10.549	5.887	127.158
12	2.248.336	901.403	1.936.092	1.170.397	629.805	10.856.661
2013						
1	2.517.890	998.778	2.171.036	1.308.763	699.296	12.099.346
2						
3	595	231	510	306	162	2.842
4	686	725	245	1.296	2.439	6.525
5						
6	-110.727	-43.065	-95.210	-56.841	-30.199	-529.322
7	-3.370	-1.310	-2.890	-1.731	-919	-16.100
8	2.045	1.832	3.085	1.825	1.449	39.893
9	3.180	1.356	2.731	1.711	936	15.664
10	-57.246	-18.535	-66.292	-30.140	-14.717	-297.127
11	19.789	9.268	27.474	10.549	5.887	127.158
12	2.372.841	949.280	2.040.688	1.235.737	664.333	11.448.879
2014						
1	2.593.396	1.027.809	2.234.286	1.351.147	720.768	12.459.039
2						
3	600	234	514	309	164	2.867
4	680	723	93	1.324	2.434	6.260
5						
6	-106.010	-41.227	-91.074	-54.593	-28.957	-506.731
7	-5.586	-2.146	-4.781	-2.856	-1.504	-26.593
8	2.045	1.832	3.085	1.825	1.449	39.893
9	3.180	1.354	2.730	1.712	935	15.653
10	-57.246	-18.535	-66.292	-30.140	-14.717	-297.127
11	19.789	9.268	27.474	10.549	5.887	127.158
12	2.450.847	979.310	2.106.035	1.279.277	686.458	11.820.419

Tabelle 6.7.2: Gemeinschaftliche Bundesabgaben 2011 - 2014 der Gemeinden (ohne Wien) nach Bundesländern

Abgaben	Burgenland	Kärnten	Nieder- österreich	Zeile
	in 1.000 EUR			
2011				
Anteile an Einkommen-, Vermögen-, und sonstigen Steuern zuzüglich:	221.730	534.618	1.401.925	1
+ Kunstförderungsbeitrag ¹⁾	52	125	333	2
+ Spielbankabgabe	-	1.086	818	3
ab-/zuzüglich Vorweganteile:				4
- EU-Beiträge	-2.802	-6.697	-17.858	5
- Krankenanstaltenfinanzierung	-3.626	-8.668	-23.113	6
- Siedlungswasserwirtschaft	-1.076	-2.571	-6.856	7
+ Ausgleich für die Abschaffung der Selbstträgerschaft	671	3.004	6.184	8
+/- Gemeindenanteil am Pflegegeld gem §11 Abs.2 Z8 FAG	-	-	-	9
+/- Finanzierungsanteil f. Finanzkraftstärkung gem. §11 Abs.1 FAG	-70	-172	-442	10
Summe der Ertragsanteile	214.880	520.725	1.360.991	11
- Bedarfszuweisungsmittel ²⁾	-26.968	-65.058	-169.559	12
Verbleibende Anteile	187.912	455.667	1.191.431	13
2012				
Anteile an Einkommen-, Vermögen-, und sonstigen Steuern zuzüglich:	233.352	566.735	1.467.493	1
+ Kunstförderungsbeitrag ¹⁾	55	130	347	2
+ Spielbankabgabe	-	1.013	847	3
ab-/zuzüglich Vorweganteile:				4
- EU-Beiträge	-2.911	-6.932	-18.536	5
- Krankenanstaltenfinanzierung	-3.798	-9.043	-24.183	6
- Siedlungswasserwirtschaft	-1.101	-2.622	-7.012	7
+ Ausgleich für die Abschaffung der Selbstträgerschaft	671	3.004	6.184	8
+/- Gemeindenanteil am Pflegegeld gem §11 Abs.2 Z8 FAG	-6.376	-12.325	-35.492	9
+/- Finanzierungsanteil f. Finanzkraftstärkung gem. §11 Abs.1 FAG	-71	-170	-444	10
Summe der Ertragsanteile	219.821	539.789	1.389.205	11
- Bedarfszuweisungsmittel ²⁾	-28.407	-69.062	-177.670	12
Verbleibende Anteile	191.414	470.727	1.211.535	13
2013				
Anteile an Einkommen-, Vermögen-, und sonstigen Steuern zuzüglich:	241.842	578.972	1.535.740	1
+ Kunstförderungsbeitrag ¹⁾	54	128	344	2
+ Spielbankabgabe	-	853	765	3
ab-/zuzüglich Vorweganteile:				4
- EU-Beiträge	-3.069	-7.269	-19.525	5
- Krankenanstaltenfinanzierung	-3.870	-9.166	-24.622	6
- Siedlungswasserwirtschaft	-654	-1.549	-4.161	7
+ Ausgleich für die Abschaffung der Selbstträgerschaft	671	3.004	6.184	8
+/- Gemeindenanteil am Pflegegeld gem §11 Abs.2 Z8 FAG	-6.376	-12.325	-35.492	9
+/- Finanzierungsanteil f. Finanzkraftstärkung gem. §11 Abs.1 FAG	-71	-171	-441	10
Summe der Ertragsanteile	228.528	552.478	1.458.792	11
- Bedarfszuweisungsmittel ²⁾	-29.512	-70.694	-186.515	12
Verbleibende Anteile	199.016	481.784	1.272.277	13
2014				
Anteile an Einkommen-, Vermögen-, und sonstigen Steuern zuzüglich:	251.658	595.273	1.589.023	1
+ Kunstförderungsbeitrag ¹⁾	54	129	347	2
+ Spielbankabgabe	-	855	642	3
ab-/zuzüglich Vorweganteile:				4
- EU-Beiträge	-3.157	-7.461	-20.091	5
- Krankenanstaltenfinanzierung	-3.974	-9.392	-25.289	6
- Siedlungswasserwirtschaft	-686	-1.622	-4.368	7
+ Ausgleich für die Abschaffung der Selbstträgerschaft	671	3.004	6.184	8
+/- Gemeindenanteil am Pflegegeld gem §11 Abs.2 Z8 FAG	-6.376	-12.325	-35.492	9
+/- Finanzierungsanteil f. Finanzkraftstärkung gem. §11 Abs.1 FAG	-71	-170	-447	10
Summe der Ertragsanteile	238.119	568.293	1.510.508	11
- Bedarfszuweisungsmittel ²⁾	-30.665	-72.548	-192.708	12
Verbleibende Anteile	207.455	495.745	1.317.800	13

Q: Statistik Austria. - 1) Ohne Einhebungsvergütung. - 2) Werden an Länder zur Verteilung an Gemeinden überwiesen (12,7% der Gemeinde-Ertragsanteile); ab 2011: gekürzt um Finanzierungsanteil für Finanzkraftstärkung (§11 Abs. 1FAG).

Zeile	Oberösterreich	Salzburg	Steiermark	Tirol	Vorarlberg	Gemeinden ohne Wien
	in 1.000 EUR					
2011						
1	1.335.922	585.869	1.086.035	734.873	392.915	6.293.887
2						
3	323	134	255	163	92	1.476
4	872	832	568	2.232	2.452	8.860
5						
6	-17.336	-7.170	-13.673	-8.768	-4.939	-79.242
7	-22.437	-9.280	-17.696	-11.348	-6.392	-102.560
8	-6.656	-2.753	-5.250	-3.366	-1.896	-30.425
9	7.014	4.156	5.338	3.010	2.968	32.346
10	-	-	-	-	-	0
11	-425	-187	-344	-234	-125	-2.000
12	1.297.276	571.600	1.055.232	716.562	385.075	6.122.341
13	-162.018	-71.121	-132.071	-89.639	-47.832	-764.267
14	1.135.258	500.479	923.161	626.923	337.243	5.358.074
2012						
1	1.406.819	618.512	1.146.595	773.905	412.620	6.626.031
2						
3	337	140	266	171	96	1.540
4	892	933	592	2.081	2.638	8.996
5						
6	-17.983	-7.453	-14.194	-9.115	-5.140	-82.264
7	-23.461	-9.723	-18.518	-11.892	-6.705	-107.323
8	-6.803	-2.819	-5.369	-3.448	-1.944	-31.118
9	7.014	4.156	5.338	3.010	2.968	32.346
10	-19.789	-9.268	-27.474	-10.549	-5.887	-127.158
11	-424	-186	-346	-235	-125	-2.000
12	1.346.602	594.292	1.086.891	743.928	398.522	6.319.049
13	-170.812	-75.177	-139.589	-94.479	-50.267	-805.463
14	1.175.790	519.115	947.302	649.449	348.255	5.513.587
2013						
1	1.456.486	630.680	1.174.496	799.523	425.777	6.843.517
2						
3	333	138	263	169	95	1.524
4	922	992	503	2.044	2.756	8.836
5						
6	-18.923	-7.816	-14.922	-9.598	-5.420	-86.541
7	-23.863	-9.857	-18.817	-12.104	-6.835	-109.133
8	-4.033	-1.666	-3.180	-2.045	-1.155	-18.443
9	7.014	4.156	5.338	3.010	2.968	32.346
10	-19.789	-9.268	-27.474	-10.549	-5.887	-127.158
11	-424	-187	-347	-235	-125	-2.000
12	1.397.724	607.172	1.115.861	770.215	412.176	6.542.948
13	-177.298	-76.804	-143.278	-97.821	-51.985	-833.907
14	1.220.426	530.368	972.583	672.394	360.191	5.709.041
2014						
1	1.501.418	654.195	1.220.633	825.031	446.933	7.084.166
2						
3	336	139	265	171	97	1.537
4	917	1.030	359	2.070	2.802	8.675
5						
6	-19.480	-8.062	-15.351	-9.918	-5.595	-89.115
7	-24.521	-10.148	-19.324	-12.485	-7.043	-112.176
8	-4.236	-1.753	-3.338	-2.156	-1.217	-19.376
9	7.014	4.156	5.338	3.010	2.968	32.346
10	-19.789	-9.268	-27.474	-10.549	-5.887	-127.158
11	-425	-184	-344	-235	-125	-2.000
12	1.441.234	630.105	1.160.765	794.940	432.934	6.776.899
13	-182.441	-79.550	-148.687	-100.737	-54.499	-861.834
14	1.258.794	550.555	1.012.078	694.203	378.435	5.915.065

Tabelle 6.7.3: Gemeinschaftliche Bundesabgaben 2011 - 2014 für Wien als Land und Gemeinde

Abgaben	Wien			Wien		
	als Land	als Gemeinde	als Land und Gemeinde	als Land	als Gemeinde	als Land und Gemeinde
	in 1.000 EUR					
	2011			2012		
Anteile an Einkommen-, Vermögen-, und sonstigen Steuern zuzüglich:	2.918.239	2.169.950	5.088.189	3.040.240	2.309.902	5.350.143
+ Kunstförderungsbeitrag ¹⁾	712	512	1.223	746	536	1.283
+ Spielbankabgabe	1.892	2.068	3.961	1.641	1.830	3.471
ab-/zuzüglich Vorweganteile:						
- EU-Beiträge	-118.745	-27.483	-146.228	-133.067	-28.639	-161.706
- Krankenanstaltenfinanzierung	-	-35.571	-35.571	-	-37.363	-37.363
- Siedlungswasserwirtschaft	-6.872	-10.552	-17.424	-7.059	-10.834	-17.893
+ Ausgleich für die Abschaffung der Selbstträgerschaft	39.112	-	39.112	39.112	-	39.112
+ Erhöhung gem. §9 Abs.6a ²⁾	-	-	-	4.126	-	4.126
- Pflegegeld gem. §9 Abs. 7a FAG	-	-	-	-74.687	-	-74.687
Summe der Ertragsanteile	2.834.338	2.098.924	4.933.262	2.871.052	2.235.432	5.106.484
	2013			2014		
Anteile an Einkommen-, Vermögen-, und sonstigen Steuern zuzüglich:	3.207.386	2.374.692	5.582.078	3.326.610	2.470.726	5.797.336
+ Kunstförderungsbeitrag ¹⁾	742	533	1.275	755	541	1.296
+ Spielbankabgabe	1.494	1.690	3.184	1.522	1.717	3.239
ab-/zuzüglich Vorweganteile:						
- EU-Beiträge	-137.904	-30.247	-168.151	-133.184	-31.383	-164.567
- Krankenanstaltenfinanzierung	-	-38.142	-38.142	-	-39.504	-39.504
- Siedlungswasserwirtschaft	-4.202	-6.446	-10.648	-6.961	-6.824	-13.784
+ Ausgleich für die Abschaffung der Selbstträgerschaft	39.112	-	39.112	39.112	-	39.112
+ Erhöhung gem. §9 Abs.6a ²⁾	4.336	-	4.336	4.347	-	4.347
- Pflegegeld gem. §9 Abs. 7a FAG	-74.687	-	-74.687	-74.687	-	-74.687
Summe der Ertragsanteile	3.036.276	2.302.080	5.338.355	3.157.514	2.395.273	5.552.787

Q: Statistik Austria. - 1) Ohne Einhebungsvergütung. - 2) Transparenzdatenbank; Einführung Landesverwaltungsgerichte.

Tabelle 6.8: Zahlungen im Rahmen des Finanzausgleichs im Jahre 2014

Rechtstitel - §	Bund	Länder ohne Wien	Wien als Land und Gemeinde	Sozialhilfe- und Schul- gemeinde- verbände	Gemeinden ohne Wien
Ersätze gem. FAG 2008					
§ 4 (1) Lehrerbesoldung an allgemeinbildenden Pflichtschulen ¹⁾	-3.587.972	2.980.456	585.673	-	-
berufsbildenden Pflichtschulen	-155.496	130.086	25.441	-	-
land- u. forstwirtschaftlichen Berufs- u. Fachschulen	-41.000	40.976	-	-	-
§ 4 (5) Pensionsaufwand der LandeslehrerInnen ²⁾	-1.608.553	1.271.097	194.612	-	-
Bedarfszuweisungen nach FAG 2008					
§ 11 (1) Bedarfszuweisungen ³⁾	-	877.217	-	-	-861.834
Finanzzuweisungen nach FAG 2008					
§ 20 (1) Personennahverkehr	-40.160	-	22.302	-	17.858
§ 20 (2) Personennahverkehr - Investitionen	-41.060	-	26.297	-	14.762
§ 20 (3) Polizeikostenersatz	-2.346	-	-	-	2.346
§ 21 Finanzkraftstärkung der Gemeinden	-128.749	-	21.395	-	107.377
§ 22b. Bedarfszuweisungen an Spielbank-Länder	-9.286	9.286	-	-	-
Zuschüsse für					
§ 23 (1) Theater ⁴⁾	-22.518	12.530	2.508	-	8.026
§ 23 (2) Krankenanstaltenfinanzierung	-150.677	103.360	47.276	-	-
§ 23 (4a) Kinderbetreuung	-79.557	68.300	12.300	-	-
§ 23 (4b) Sprachliche Frühförderung	-4.880	3.656	1.835	-	-
verpflichtendes Kindergartenjahr (gem. Art. 15a B-VG)	-70.000	54.761	15.296	-	-
Zuschüsse für den Ausbau der ganztägigen Schulformen (gem. Art. 15a B-VG)	-65.893	46.762	17.813	-	-
Zweckzuschüsse gem. §§12 und 13 FVG 1948 - Pflegefonds	-239.778	193.683	53.150	-	-
Grundversorgung - Kostenersätze für Flüchtlingsbetreuung (netto)	-107.398	89.444	22.115	-	-
Zuschüsse nach Sondergesetzen					
Bundes-Sonderwohnbaugesetze	-2.408	1.125	1.179	-	-
Katastrophenfondsgesetz 1996 ⁵⁾	-109.713	102.170	9.024	-	-
Bundesstraßengesetz	-7.900	6.000	1.900	-	-
Bedarfszuweisungen an Gemeinden gem. Bedarfszuweisungsgesetz	-100	-	-	-	100
Umlagen					
Landesumlage (§ 5 FAG 2008)	-	394.356	-	-	-394.356
Sozialhilfverbandsumlage	-	-	-	477.120	-477.120
Schulgemeindeverbandsumlage	-	-	-	118.336	-118.336
Beiträge					
Beiträge der Gemeinden an die Länder nach den Landeskrankenanstaltengesetzen	-	348.225	-	-	-348.225
Beiträge der Gemeinden und -verbände nach den Behinderten-, Sozial- u. Pflegehilfegesetzen der Länder	-	809.955	-	-102.508	-707.447
Summe = Saldo	-6.475.444	7.543.446	1.060.116	492.947	-2.756.848
Überweisungsdifferenz	-135.783	-	-	-	-

Q: Statistik Austria. - 1) Inkl. Abgeltung d. Mehraufwandes aus Strukturproblemen und DGB Pensionen. - 2) Einschließlich Pflegegeld. - 3) 12,7% der Ertragsanteile der Gemeinden (Gemeinde-Wert lt. BMF) - ohne Kürzungen für Finanzkraftstärkung (§11 Abs. 1FAG); siehe Tabelle 6.7. - 4) Einschließlich Zuschüsse für Theaterinvestitionen. - 5) Bund: Ist-Werte lt. BMF; Länder und Gemeinden: Landesrechnungsabschlüsse. Einschließlich Warn- und Alarmdienste.

Tabelle 6.9: Gesamtabgabenertrag nach Abgabenarten 2011 - 2014

Abgabenart	2011		2012		2013		2014	
	Mio.EUR	%	Mio.EUR	%	Mio.EUR	%	Mio.EUR	%
Ausschließliche Bundesabgaben	6.871	8,6	7.211	8,6	7.461	8,5	7.550	8,4
Gemeinschaftl. Bundesabgaben zuzüglich Vorweganteile ¹⁾	64.332	80,4	66.587	79,5	70.047	80,2	72.322	80,5
Landes(Gemeinde)abgaben ²⁾	4.423	5,5	5.370	6,4	5.045	5,8	5.025	5,6
Landes(Gemeinde)abgaben ²⁾	4.408	5,5	4.630	5,5	4.769	5,5	4.911	5,5
Gesamtabgabenertrag	80.035	100,0	83.798	100,0	87.323	100,0	89.807	100,0

Q: Statistik Austria. - 1) Einschließlich jener Vorweganteile, die bereits vor Aufteilung der Steuern in Abzug gebracht werden (einschl. Anteil des Bundes vom Wohnbauförderungsbeitrag). - 2) Ohne die Gebühren für die Benützung von Gemeindeeinrichtungen und -anlagen.

Tabelle 6.10: Landes(Gemeinde)abgaben nach Gebietskörperschaften 2011 - 2014

Gebietskörperschaft	2011		2012		2013		2014	
	Mio.EUR	%	Mio.EUR	%	Mio.EUR	%	Mio.EUR	%
Länder ohne Wien	324	7,3	350	7,6	350	7,3	373	7,6
Wien (Land u. Gemeinde) ¹⁾	1.175	26,7	1.262	27,2	1.303	27,3	1.340	27,3
Gemeinden ohne Wien ¹⁾	2.909	66,0	3.019	65,2	3.117	65,3	3.198	65,1
Landes(Gemeinde)abgaben	4.408	100,0	4.630	100,0	4.769	100,0	4.911	100,0

Q: Statistik Austria. - 1) Ohne die Gebühren für die Benützung von Gemeindeeinrichtungen und -anlagen.

Tabelle 6.11: Abgabeneinnahmen nach Bundesländern und Quellen 2014

Gebietskörperschaft / Quelle	Burgenland	Kärnten	Niederösterreich	Oberösterreich	Salzburg	Steiermark	Tirol	Vorarlberg	Summe
	in Mio. EUR								
Bundesländer (ohne Wien)									
Landesabgaben ¹⁾	10	51	80	20	29	89	85	10	373
Ertragsanteile ²⁾³⁾	499	1.004	2.816	2.451	979	2.106	1.279	686	11.820
Ertragshoheit	508	1.055	2.896	2.471	1.008	2.195	1.364	696	12.193
Gemeinden (ohne Wien)									
Gemeindeabgaben ⁴⁾	95	244	696	734	299	562	361	207	3.198
Ertragsanteile ²⁾³⁾	207	496	1.318	1.259	551	1.012	694	378	5.915
Bedarfszuweisungsmittel ²⁾	31	73	193	182	80	149	101	54	862
Ertragshoheit	333	812	2.206	2.175	929	1.723	1.155	640	9.975

Q: Statistik Austria. - 1) Quelle: Landesrechnungsabschlüsse. - 2) Quelle: Berechnungen des BMF; Rundungsdifferenz zu Tabelle 6.7. - 3) Ohne Vorweganteile. - 4) Quelle: Gemeinderechnungsabschlüsse.

Tabelle 6.12: Gesamtabgabenertrag nach Gebietskörperschaften 2011 - 2014

Gebietskörperschaft	2011		2012		2013		2014	
	Mio.EUR	%	Mio.EUR	%	Mio.EUR	%	Mio.EUR	%
Bund ¹⁾	53.931	67,4	56.885	67,9	59.223	67,8	60.746	67,6
Länder ohne Wien ²⁾	10.963	13,7	11.207	13,4	11.799	13,5	12.193	13,6
Wien (Land und Gemeinde) ²⁾³⁾	6.109	7,6	6.368	7,6	6.641	7,6	6.893	7,7
Gemeinden ohne Wien ³⁾	9.032	11,3	9.338	11,1	9.660	11,1	9.975	11,1
Gesamtabgabenertrag	80.035	100,0	83.798	100,0	87.323	100,0	89.807	100,0

Q: Statistik Austria. - 1) Einschließlich der Vorweganteile aller Gebietskörperschaften. - 2) Ohne Vorweganteile (EU-Finanzierung/Konsolidierungsbeitrag) - bereits dem Bund zugerechnet. - 3) Ohne Vorweganteile (Konsolidierungsbeitrag/Beiträge zur Krankenanstaltenfinanzierung) - bereits dem Bund zugerechnet; ohne die Gebühren für die Benützung von Gemeindeeinrichtungen und -anlagen.

Tabelle 6.13: Kostentragungen 2011 - 2014

Rechtstitel	2011		2012		2013		2014	
	Mio.EUR	%	Mio.EUR	%	Mio.EUR	%	Mio.EUR	%
§ 2 Abs. 1 FAG: Ausgleichszulagen	998	100,0	1.002	100,0	1.001	100,0	1.022	100,0
Summe Kostentragungen	998	100,0	1.002	100,0	1.001	100,0	1.022	100,0

Q: Statistik Austria.

Tabelle 6.14: Gesamteinnahmen aus dem Finanzausgleich 2011 - 2014

Gebietskörperschaft	2011		2012		2013		2014	
	Mio.EUR	%	Mio.EUR	%	Mio.EUR	%	Mio.EUR	%
Bund	47.559	59,4	50.071	59,8	52.191	59,8	53.248	59,3
Länder ohne Wien	17.526	21,9	17.944	21,4	19.001	21,8	19.737	22,0
Wien (Land u.Gemeinde)	7.103	8,9	7.440	8,9	7.813	8,9	8.143	9,1
Gemeinden ohne Wien	7.398	9,2	7.697	9,2	7.867	9,0	8.051	9,0
Gemeindeverbände im Range von Gebietskörperschaften ¹⁾	421	0,5	445	0,5	442	0,5	493	0,5
Überweisungsdifferenz	28	0,0	202	0,2	10	0,0	136	0,2
Insgesamt	80.035	100,0	83.798	100,0	87.323	100,0	89.807	100,0

Q: Statistik Austria. - 1) Schulgemeinde- und Sozialhilfeverbände.

- 5.1.4 Schuldenaufnahme nach Bundesländern (ohne Wien) 2011 - 2014
- 5.1.5 Schuldendienst nach Bundesländern (ohne Wien) 2011 - 2014
- 5.1.6 Haushaltsgebarung nach Voranschlagsgruppen/-abschnitten (ohne Wien) 2014
- 5.1.7 Haushaltsgebarung nach Voranschlagsgruppen und Bundesländern (ohne Wien) 2014
- 5.1.8 Gebarungsergebnisse nach Bundesländern (ohne Wien) 2014
- 5.1.9 Ausgewählte Kenngrößen der Gemeinden (mit Wien) nach NUTS-Einheiten 2014
- 5.1.10 Ausgewählte Kenngrößen der Gemeinden (mit Wien) nach Politischen Bezirken 2014
- 5.1.11 Rechnungsquerschnitt der Gemeinden nach Bundesländern (ohne Wien) 2014
- 5.1.12 Maastrichterergebnis gem. Rechnungsquerschnitt nach Bundesländern (ohne Wien) 2014
- 5.1.13 Maastrichterergebnis gem. Rechnungsquerschnitt nach Einwohnerstufen (ohne Wien) 2014
- 5.2.1 Gesamtausgaben nach Verbandstypen 2011 - 2014
- 5.2.2 Gesamteinnahmen nach Verbandstypen 2011 - 2014
- 5.2.3 Schuldenstand nach Verbandstypen 2011 - 2014
- 5.2.4 Anzahl der Gemeindeverbände nach Bundesländern 2014
- 5.2.5 Rechnungsabschlüsse der Gemeindeverbände: Ausgaben nach Bundesländern 2014
- 5.2.6 Rechnungsabschlüsse der Gemeindeverbände: Einnahmen nach Bundesländern 2014
- 5.2.7 Ausgewählte Kenngrößen nach Verbänden 2014
- 6.1 Ausschließliche Bundesabgaben nach Steuer(Gebühren)arten 2011- 2014
- 6.2 Vorweganteile aus ausschließlichen und gemeinschaftlichen Bundesabgaben 2011 - 2014
- 6.3 Gemeinschaftliche Bundesabgaben nach Steuerarten 2011 - 2014
- 6.4 Landes(Gemeinde)abgaben nach Steuerarten 2011 - 2014
- 6.5 Landes(Gemeinde)abgaben nach Steuerarten und Gebietskörperschaften im Jahre 2014
- 6.6 Einnahmen der Länder ohne Wien aus dem Finanzausgleich 2014
- 6.7 Gemeinschaftliche Bundesabgaben 2011 - 2014
- 6.7.1 Gemeinschaftliche Bundesabgaben 2011 - 2014 der Länder (ohne Wien) nach Bundesländern
- 6.7.2 Gemeinschaftliche Bundesabgaben 2011 - 2014 der Gemeinden (ohne Wien) nach Bundesländern
- 6.7.3 Gemeinschaftliche Bundesabgaben 2011 - 2014 für Wien als Land und Gemeinde
- 6.8 Zahlungen im Rahmen des Finanzausgleichs im Jahre 2014
- 6.9 Gesamtabgabenertrag nach Abgabenarten 2011 - 2014
- 6.10 Landes(Gemeinde)abgaben nach Gebietskörperschaften 2011 - 2014
- 6.11 Abgabeneinnahmen nach Bundesländern und Quellen 2014
- 6.12 Gesamtabgabenertrag nach Gebietskörperschaften 2011 - 2014
- 6.13 Kostentragungen 2011 - 2014
- 6.14 Gesamteinnahmen aus dem Finanzausgleich 2011 - 2014